

EUROBAROMETER 68

DIE ÖFFENTLICHE MEINUNG IN DER EUROPÄISCHEN UNION

Befragung: september – november 2007

Veröffentlichung: mai 2008

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	3
I. DAS LEBEN IN DER EUROPÄISCHEN UNION	8
1. Persönliche Aspekte	9
1.1 Aktuelle persönliche Situation der Europäer.....	9
1.2 Erwartungen für die Zukunft	12
1.2.1 Persönliche Zukunft.....	12
1.2.2 Finanzielle Situation	17
1.2.3 Berufliche Situation	20
1.3 Sorgen der europäischen Bürger.....	23
2. Wirtschaftliche und soziale Aspekte	28
2.1 Wirtschaftliche Lage.....	28
2.1.1 Aktuelle Lage der europäischen Wirtschaft	28
2.1.2 Aktuelle Lage der nationalen Wirtschaft.....	30
2.1.3 Aktuelle Lage auf dem nationalen Arbeitsmarkt	32
2.1.4 Aktuelle Situation der Umwelt im eigenen Land	34
2.1.5 Aktuelle Lage der sozialen Sicherheit im eigenen Land.....	36
2.2 Erwartungen für die Zukunft	38
2.2.1 Lage der europäischen Wirtschaft in den nächsten 12 Monaten	38
2.2.2 Lage der nationalen Wirtschaft in den nächsten 12 Monaten	40
2.2.3 Lage auf dem nationalen Arbeitsmarkt in den nächsten 12 Monaten	42
3. Politische Aspekte	45
3.1 Allgemeine Wahrnehmung der Richtung, in die sich die EU entwickelt	45
3.2 Allgemeine Wahrnehmung der Richtung auf nationaler Ebene	50
3.3 Vertrauen in die nationalen Institutionen	53
II. DIE EUROPÄISCHE UNION UND IHRE BÜRGER.....	66
1. Verbundenheit mit der Europäischen Union	67
1.1 Verbundenheitsgefühl mit der Europäischen Union.....	67
1.2 Mitgliedschaft in der Europäischen Union	70
1.3 Vorteile der Mitgliedschaft in der Europäischen Union	74
2. Demokratie in der Europäischen Union	77
2.1 Gründe, weshalb die Bürger Vorteile durch die Mitgliedschaft ihres Landes in der Europäischen Union sehen	77
2.2 Zufriedenheit mit der Art und Weise, wie die Demokratie im eigenen Land und in der Europäischen Union funktioniert	83
3. Die europäischen Institutionen.....	89
3.1 Bekanntheit der europäischen Institutionen	89
3.2 Vertrauen in die europäischen Institutionen	93
3.3 Vertrauen in die Europäische Union	97
3.4 Das Bild der Europäischen Union.....	99
3.5 Ratspräsidentschaft der Europäischen Union	102

III. DIE EUROPÄISCHE UNION HEUTE UND MORGEN	107
1. Wahrnehmung der besten Entscheidungsebene in mehreren Bereichen	108
2. Wahrnehmung der Rolle der Europäischen Union auf nationaler Ebene in mehreren Bereichen	113
3. Zustimmung zu aktuellen Politikbereichen	117
3.1 Einheitliche Währung.....	117
3.2 Gemeinsame Außenpolitik	120
3.3 Gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik	122
3.4 Zustimmung zu einer künftigen Erweiterung	124
3.5 Zustimmung zu einer unterschiedlich hohen Geschwindigkeit beim Aufbau Europas	126
3.6 Zustimmung zu einer von der US-Außenpolitik unabhängigen Außenpolitik der Europäischen Union	128
3.7 Zustimmung zu einer gemeinsamen Einwanderungspolitik gegenüber Menschen aus Ländern außerhalb der Europäischen Union	130
4. Vertrauen in die Zukunft der Europäischen Union.....	132
5. Faktoren einer Stärkung der Europäischen Union	135
IV. INFORMATION UND MEDIEN IN DER EUROPÄISCHEN UNION	144
1. Behandlung der Europäischen Union durch die Medien.....	145
1.1 Bewertung der Berichterstattung in den Medien über die europäische Aktualität.....	145
1.2 Bewertung der Behandlung der Europäischen Union durch die Medien	147
2. Vertrauen in die Medien.....	150
3. Wissen über die Funktionsweise der Europäischen Union.....	156
4. Wahrnehmung des Wissens über europäische Politik	160
SCHLUSSFOLGERUNGEN	163

EINLEITUNG

Das vorliegende Standard-Eurobarometer wurde zwischen dem 22. September und dem 3. November 2007 durchgeführt. Diese Standard-Eurobarometer-Befragung erfasst 31 Länder oder Gebiete: die 27 Mitgliedstaaten der Europäischen Union, die 3 Bewerberländer (Kroatien, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien und die Türkei) und die türkisch-zyprische Gemeinschaft in dem nicht von der Republik Zypern kontrollierten Landesteil.

Für die optimale Interpretation der Ergebnisse dieser Umfrage ist wichtig, dass sie im Kontext der Veränderungen analysiert werden, die im letzten Jahr in der öffentlichen Meinung stattgefunden haben. Das im Frühjahr 2007 durchgeführte Eurobarometer 67 erwies sich nämlich als äußerst atypisch.

So erreichten die klassischen Indikatoren des Standard-Eurobarometers Werte wie seit vielen Jahren nicht mehr. Die Europäer zeigten großes Vertrauen in die Entwicklung der europäischen Wirtschaft, in die wirtschaftliche Lage ihres Landes und in die Lage auf dem Arbeitsmarkt in ihrem Land. Die Verbesserung bei den Wirtschaftsindikatoren trug auch zum Anstieg der Zustimmung zur Europäischen Union und ihren Institutionen bei. Entsprechend stark verstärkten sich außerdem die Zustimmung zur EU-Mitgliedschaft, die Anerkennung der Vorteile durch diese Mitgliedschaft, das Bild der Europäischen Union und das Vertrauen in die EU.

Beim aktuellen Eurobarometer zeigt sich in den meisten Fällen, dass die Indikatorwerte rückläufig sind. Vergleicht man sie jedoch mit den Ergebnissen des im Herbst 2006 durchgeführten Eurobarometers 66 oder analysiert man sie auf lange Sicht, weisen die Zahlen vom Herbst 2007 im schlimmsten Fall nur eine Stagnation, im besten Fall aber eine leichte Verbesserung der Ergebnisse aus.

Große Sorge machen den europäischen Bürgern seit dem Frühjahr 2007 die Inflation, insbesondere der Anstieg der Energiepreise, in allen europäischen Ländern und die Hypothekarkreditkrise in den USA vom Sommer 2007, deren Auswirkungen sicher noch nicht vollständig zum Tragen gekommen sind. Aus den Ergebnissen dieses Eurobarometers

tritt daher ein allgemeines Gefühl der Ungewissheit, ja Unsicherheit über die Zukunft hervor.

Dieses Eurobarometer wurde von der Generaldirektion Kommunikation der Europäischen Kommission in Auftrag gegeben und von TNS Opinion & Social durchgeführt. Dabei wurde die Methodik der Generaldirektion Kommunikation (Referat "Forschung und politische Analyse") für die Standard-Eurobarometer-Umfragen angewandt. Diesem Bericht ist ein technischer Hinweis zur Durchführung der Interviews durch die Institute des TNS Opinion & Social-Netzwerks beigefügt. Darin werden die angewandte Interviewmethode und die Konfidenzintervalle im Einzelnen beschrieben.¹

Die allgemeine und die soziodemografische Analyse beruhen auf den EU27-Resultaten.

¹ Die Ergebnistabellen sind im Anhang aufgeführt. Die angegebenen Gesamtzahlen können eine Differenz von einem Punkt gegenüber der Summe der Einzelzellen aufweisen. Dies kann auf Rundungen bei einigen Ergebnissen zurückzuführen sein. Ebenso ist zu beachten, dass die in den Tabellen dieses Berichts angegebenen Gesamtprozentzahlen 100% übersteigen können, wenn der oder die Befragte die Möglichkeit hatte, bei einer Frage mehrere Antworten zu geben.

In diesem Bericht werden die wichtigsten mit der Europäischen Union und ihrem Aufbau in Verbindung stehenden Themenbereiche behandelt.

♦ Im ersten Teil des Berichts legen wir den Kontext fest, in dem die öffentliche Meinung über die Europäische Union interpretiert werden muss. Wir untersuchen darin, wie die Bürgerinnen und Bürger das Leben in der Europäischen Union wahrnehmen, und gehen dabei auf persönliche, wirtschaftliche, soziale und politische Aspekte sowie auf ihre Erwartungen für die Zukunft, ihre wichtigsten Sorgen und ihre Prioritäten ein. In diesem Teil analysieren wir auch, wie die Europäerinnen und Europäer die Leistungen ihrer nationalen Wirtschaft und der europäischen Wirtschaft und die Leistungen ihres Landes in den Bereichen Arbeitsmarkt, Umwelt und soziale Sicherheit wahrnehmen. Schließlich befassen wir uns mit dem Vertrauen der europäischen Bürgerinnen und Bürger in ihre nationalen Institutionen und in die Vereinten Nationen sowie damit, wie die Richtung, in die sich das eigene Land und die Europäische Union entwickeln, wahrgenommen wird.

♦ Im zweiten Teil beschäftigen wir uns mit den verschiedenen Aspekten der Beziehungen zwischen der Europäischen Union und ihren Bürgerinnen und Bürgern und analysieren dabei ihr Verbundenheitsgefühl mit der EU, ihre Zustimmung zur Mitgliedschaft ihres Landes in der EU und ihre Wahrnehmung der Vorteile durch die Mitgliedschaft in ihrem Land. Außerdem untersuchen wir in diesem Teil die Wahrnehmung der Bürgerinnen und Bürger, wie die Demokratie in der EU und in ihrem Land funktioniert, ihr Wissen über die europäischen Institutionen, das Vertrauen, das sie in sie und in die EU setzen, und das Bild, das sie von der EU haben.

♦ Im dritten Teil geht es um die Entscheidungsebene (europäische oder nationale Ebene), die in verschiedenen Bereichen als am wirksamsten beurteilt wird, die aktuelle Rolle der Europäischen Union, die Wahrnehmung des Handelns der EU in verschiedenen Bereichen durch die Bürgerinnen und Bürger und deren Zustimmung zu einer Reihe europäischer Politikbereiche, einer zusätzlichen Erweiterung, einer höheren Geschwindigkeit beim Aufbau Europas in einer Gruppe von Ländern und einer gemeinsamen Einwanderungspolitik gegenüber Menschen aus Ländern außerhalb der Europäischen Union. Darüber hinaus gehen wir auf das Vertrauen der Europäerinnen und Europäer in die Zukunft der EU und auf die Herausforderungen ein, auf die die europäischen Institutionen ihres Erachtens in den nächsten Jahren verstärkt achten sollten, um die Europäische Union zu stärken.

♦ Im vierten und letzten Teil untersuchen wir schließlich, wie die europäischen Bürgerinnen und Bürger die Berichterstattung der Medien über die europäische Aktualität bewerten, wie sie die Behandlung der Europäischen Union durch die Medien bewerten und wie viel Vertrauen die Befragten in Fernsehen, Radio, Presse und Internet haben. Außerdem befassen wir uns in diesem Teil mit dem Wissensstand darüber, wie die Europäische Union funktioniert, und damit, wie die Bürgerinnen und Bürger den Informationsstand ihrer eigenen Landsleute in Fragen europäischer Politik wahrnehmen.

In diesem Bericht analysieren wir die Ergebnisse und Entwicklungen auf zwei Ebenen, nämlich zum einen nach dem Durchschnitt der 27 Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU27) und zum anderen nach den Durchschnittsn auf nationaler Ebene. Die Durchschnittswerte der Vorjahre geben die Resultate für alle Mitgliedstaaten der Europäischen Union in ihrer Zusammensetzung zum jeweiligen Zeitpunkt der Umfrage wieder. Hinzu kommen Kommentare darüber, inwieweit die Antworten nach bestimmten soziodemografischen Charakteristika der befragten Personen (Geschlecht, Alter usw.) und nach bestimmten weiteren Indikatoren wie dem Bild, das die Bürgerinnen und Bürger von der Europäischen Union haben, ihrem Vertrauen in die EU, ihrem Wissen über die EU oder ihren politischen Neigungen voneinander abweichen.

Wir weisen darauf hin, dass es drei Arten von Berichten im Rahmen der Eurobarometer-Umfragen gibt: 1. Der Bericht mit dem Titel "Erste Ergebnisse" konzentriert sich auf Trendindikatoren und eine Auswahl neuer Themen und soll einen schnellen und operativen Überblick über die europäische öffentliche Meinung zu wichtigen Fragen bieten. 2. In diesem vollständigen Bericht werden alle bei einer Standard-Eurobarometer-Befragung gestellten Fragen eingehend analysiert. 3. Die nationalen Berichte werden in der/den jeweiligen Landessprache/-n verfasst. Sie sind stärker auf den Vergleich zwischen den nationalen Ergebnissen und dem EU-Durchschnitt ausgerichtet. Diese verschiedenen Berichte werden auf der Website Web Europa der Europäischen Kommission unter der Rubrik „Öffentliche Meinung“ veröffentlicht.

Website "Öffentliche Meinung" der Europäischen Kommission (nur in Englisch und Französisch):

http://ec.europa.eu/public_opinion/index_en.htm

Wir möchten an dieser Stelle allen Befragten danken, die sich die Zeit genommen haben, an dieser Umfrage teilzunehmen.

Ohne ihre aktive Mitarbeit wäre diese Untersuchung nicht möglich gewesen.

Anmerkung

Das vorliegende Standard-Eurobarometer wurde zwischen dem 22. September und dem 3. November 2007 (Nr. 68) durchgeführt und ist Teil der Eurobarometer-Befragung 68.1.

Im Bericht sind die Länder mit ihren amtlichen Abkürzungen wiedergegeben.

ABKÜRZUNGEN

EU27	Europäische Union - die 27 Mitgliedstaaten
WN	Weiß nicht
BE	Belgien
CZ	Tschechische Republik
BG	Bulgarien
DK	Dänemark
<i>D-E</i>	<i>Ostdeutschland</i>
DE	Deutschland
<i>D-W</i>	<i>Westdeutschland</i>
EE	Estland
EL	Griechenland
ES	Spanien
FR	Frankreich
IE	Irland
IT	Italien
CY	Republik Zypern*
CY (tcc)	Nicht von der Regierung der Republik Zypern kontrollierter Landesteil
LT	Litauen
LV	Lettland
LU	Luxemburg
HU	Ungarn
MT	Malta
NL	Niederlande
AT	Österreich
PL	Polen
PT	Portugal
RO	Rumänien
SI	Slowenien
SK	Slowakei
FI	Finnland
SE	Schweden
UK	Vereinigtes Königreich
HR	Kroatien
TR	Türkei
EM	Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien

* Zypern ist als Ganzes einer der 27 Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Der gemeinschaftliche Besitzstand ist jedoch in dem Teil des Landes, der nicht der Kontrolle der Regierung der Republik Zypern untersteht, ausgesetzt. Aus praktischen Gründen sind nur die Interviews, die in dem von der Regierung der Republik Zypern kontrollierten Landesteil geführt wurden, in der Kategorie "CY" ausgewiesen und in den EU27-Durchschnitt einbezogen. Die Interviews, die in dem nicht von der Regierung der Republik Zypern kontrollierten Landesteil geführt wurden, sind dagegen in der Kategorie "CY(tcc)" (tcc: *Turkish Cypriot Community*, türkisch-zyprische Gemeinschaft) ausgewiesen.

I. DAS LEBEN IN DER EUROPÄISCHEN UNION

In diesem Teil des Berichts definieren wir den Kontext, in dem die öffentliche Meinung zur Europäischen Union interpretiert werden muss. Wir analysieren dabei die Ergebnisse zu den Fragen, die die folgenden Themenbereiche behandeln:

1) Persönliche Aspekte: Zufriedenheit mit dem eigenen Leben, finanzielle und berufliche Situation der Europäer, Erwartungen für die Zukunft in allen diesen Bereichen, Hauptsorgen und Prioritäten der Bürger.

2) Wirtschaftliche und soziale Aspekte: Wahrnehmung der aktuellen Lage der europäischen und der nationalen Wirtschaft, Wahrnehmung der nationalen Leistung in den Bereichen Arbeitsmarkt, Umwelt und soziale Sicherheit, Erwartungen für die Zukunft in mehreren dieser Bereiche.

3) Politische Aspekte: Wahrnehmung der Richtung, in die sich die Europäische Union und das eigene Land entwickeln, Vertrauen in nationale politische, justizielle, polizeiliche und religiöse Institutionen und in die Vereinten Nationen.

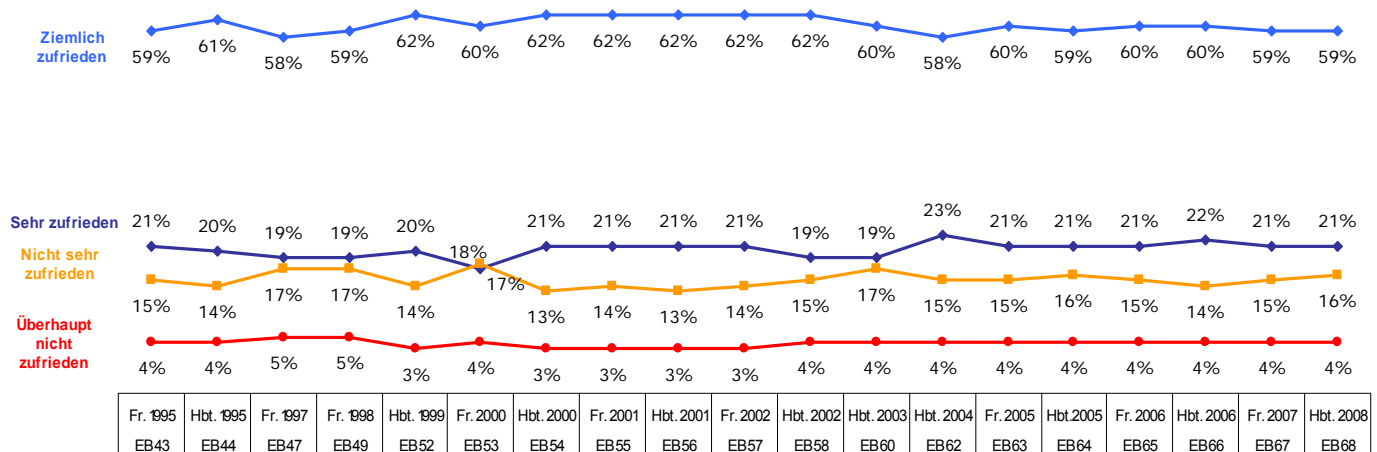
1. Persönliche Aspekte

1.1 Aktuelle persönliche Situation der Europäer

- Die große Mehrheit der Europäer ist mit dem Leben, das sie führen, zufrieden -

Die große Mehrheit der Bürger der Europäischen Union erklärt, mit dem Leben, das sie führen, zufrieden zu sein (80%). Im Frühjahr 2007 war ihr Anteil genauso hoch.²

QA3 Sind Sie insgesamt gesehen mit dem Leben, das Sie führen...? - % EU






Die Zufriedenheit schwankt etwas je nach den soziodemografischen Charakteristika der Befragten. So geben die jüngsten Europäer in größerer Zahl an, mit dem Leben, das sie führen, zufrieden zu sein (86% der 15- bis 24-Jährigen gegenüber 75% bei den 55-Jährigen und darüber).

Die Neigung zu der Einschätzung, mit dem Leben, das man führt, zufrieden zu sein, steigt auch mit dem Ausbildungsniveau der Befragten. Während nämlich bei den Befragten, die ihre Ausbildung bis zum 20. Lebensjahr oder danach fortsetzten, 87% mit dem Leben, das sie führen, zufrieden sind, äußern sich bei den Befragten, die ihre Ausbildung vor dem 16. Lebensjahr beendeten, nur 71% so.

² QA3. Sind Sie insgesamt gesehen mit dem Leben, das Sie führen, sehr zufrieden, ziemlich zufrieden, nicht sehr zufrieden oder überhaupt nicht zufrieden?

Schließlich bekunden neun von zehn Führungskräften (90%), aber lediglich 78% der Arbeiter, 84% der Angestellten und gar nur 61% der Arbeitslosen Zufriedenheit mit ihrem Leben. Der Lebensstandard ist somit unverändert ein indirekter dominierender Faktor bei der Zufriedenheit mit dem Leben, das man führt.

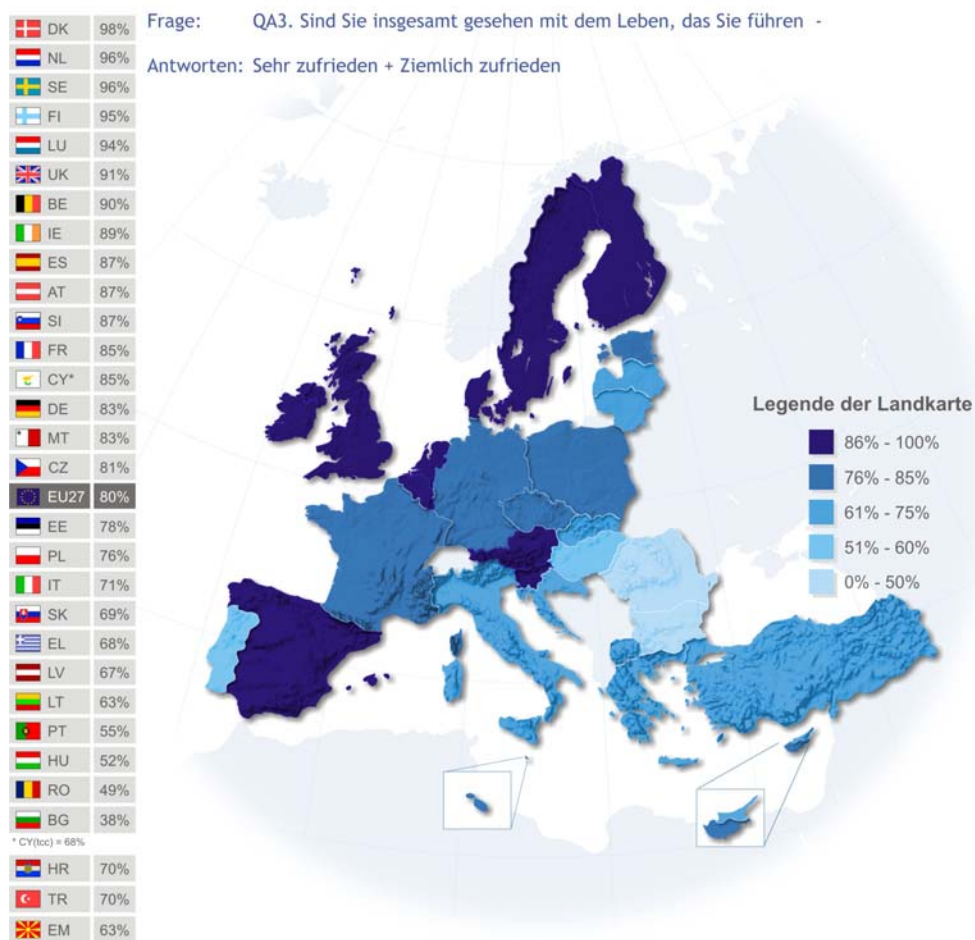
QA3. Sind Sie insgesamt gesehen mit dem Leben, das Sie führen, sehr zufrieden, ziemlich zufrieden, nicht sehr zufrieden oder überhaupt nicht zufrieden?

	Gesamt zufrieden	Gesamt nicht zufrieden
EU27	80%	20%
Alter		
15-24	86%	13%
25-39	81%	18%
40-54	78%	22%
55 +	75%	24%
Ausbildung (Ende der)		
15-	71%	29%
16-19	78%	21%
20+	87%	13%
Studiert noch	91%	9%
Berufliche Tätigkeit		
Selbstständige	81%	19%
Manager / leitende Angestellte	90%	10%
Andere Angestellte	84%	16%
Facharbeiter / sonstige Arbeiter	78%	21%
Hausfrauen / Hausmänner	79%	20%
Arbeitslose	61%	38%
Rentner / Pensionäre	74%	25%
Studenten	91%	9%

Der Zufriedenheitsgrad schwankt auch von Land zu Land stark. Während in Dänemark, Schweden, den Niederlanden (98%, 96% bzw. 96%) oder auch Finnland (95%) und Luxemburg (94%) mehr als neun von zehn Befragten mit dem Leben, das sie führen, zufrieden sind, teilen nicht einmal die Hälfte der Rumänen (49%) und weniger als vier von zehn Bulgaren (38%) diese Ansicht.

Mehr als vier von zehn Ungarn und Portugiesen (47% bzw. 45%) sowie ein Drittel der Litauer (36%), Letten (33%), Griechen (32%) und Slowaken (31%) erklären demgegenüber, dass sie mit dem Leben, das sie führen, unzufrieden sind.

In der Türkei und Kroatien geben sieben von zehn Befragten (beide 70%) an, dass sie mit dem Leben, das sie führen, zufrieden sind, während in der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien weniger als zwei Drittel der Befragten (63%) diese Meinung teilen.

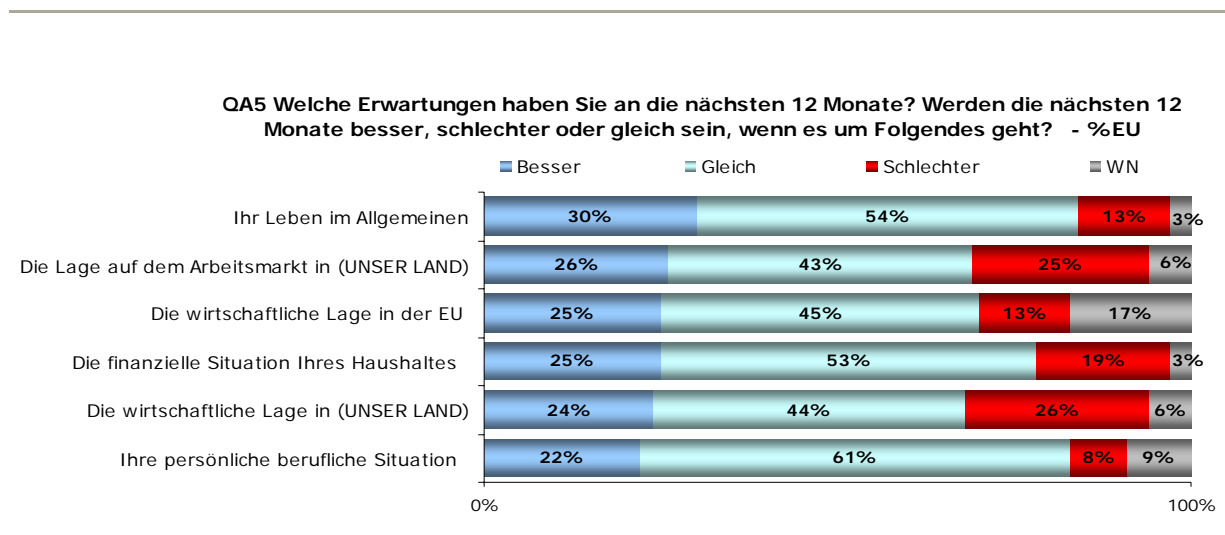


1.2 Erwartungen für die Zukunft

- Eine Mehrheit der Europäer erwartet für die nächsten 12 Monate keine wirklichen Veränderungen in ihrem persönlichen und beruflichen Leben -

1.2.1 Persönliche Zukunft

Die Europäer sind zwar mehrheitlich mit dem Leben, das sie gegenwärtig führen, zufrieden, weniger als ein Drittel sieht aber auch der persönlichen Zukunft zuversichtlich entgegen. So gehen 30% von einer Verbesserung ihres Lebens im Allgemeinen in den nächsten 12 Monaten aus. Etwas mehr als die Hälfte der Befragten meint hingegen, dass das kommende Jahr keine Veränderungen bringen wird (54%), und 13% erwarten schließlich, dass ihr Leben schwieriger sein wird.³



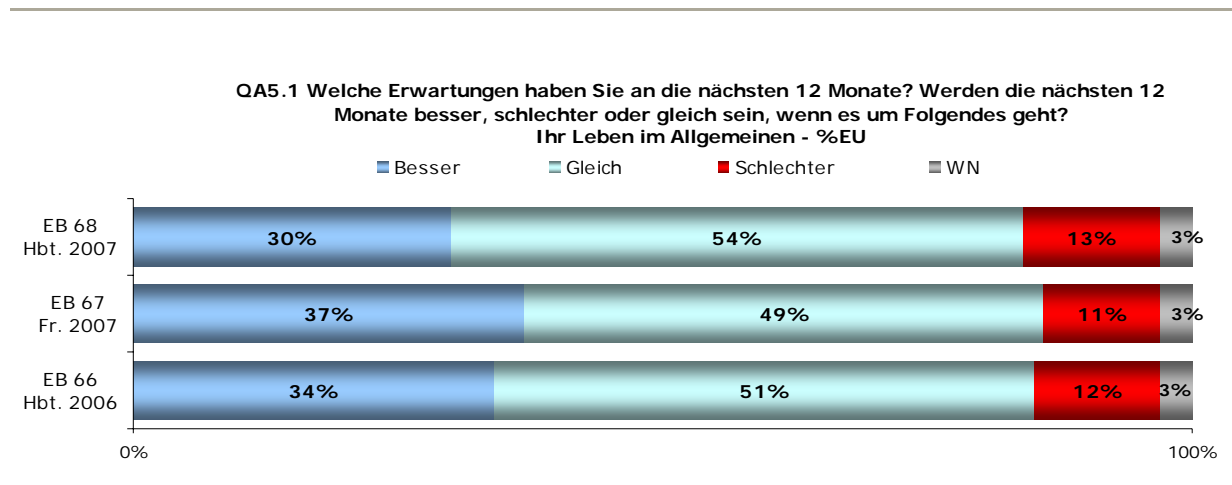
Der Optimismus in Bezug auf die nahe Zukunft hat zudem seit Frühjahr 2007 nachgelassen (-7 Punkte). **Noch auffallender ist, dass der Anteil der optimistischen Befragten auf den niedrigsten Stand seit 1995 gefallen ist, dem Jahr, in dem die Frage zum ersten Mal gestellt wurde.**⁴ Diesem Rückgang entspricht allerdings kein starker Anstieg des Pessimismus, denn der Prozentsatz der Befragten, die von einer Verschlechterung ihres Lebens in den nächsten 12 Monaten ausgehen, hat seit Frühjahr

³ QA5. Welche Erwartungen haben Sie an die nächsten 12 Monate? Werden die nächsten 12 Monate besser, schlechter oder gleich sein, wenn es um Folgendes geht?

1. Ihr Leben im Allgemeinen; 2. Die wirtschaftliche Lage in (UNSEREM LAND); 3. Die wirtschaftliche Lage in der türkisch-zyprischen Gemeinschaft; 4. Die finanzielle Situation Ihres Haushaltes; 5. Die Lage auf dem Arbeitsmarkt in (UNSEREM LAND); 6. Die Lage auf dem Arbeitsmarkt in der türkisch-zyprischen Gemeinschaft; 7. Ihre persönliche berufliche Situation; 8. Die wirtschaftliche Lage in der EU.

⁴ EB44: Welche Erwartungen haben Sie an die nächsten 12 Monate, wenn es um "Ihr Leben im Allgemeinen" geht? Besser 33%; gleich 51%; schlechter 13%; WN/KA 3%.

2007 nur um 2 Prozentpunkte zugenommen. Dafür ist eine größere Zahl von Europäern der Ansicht, dass sich ihr Leben im kommenden Jahr nicht verändern wird (54%, d.h. 5 Punkte mehr als im Frühjahr 2007).



Auch bei dieser Frage sind Abweichungen entsprechend den soziodemografischen Charakteristika der Befragten zu beobachten. Die jüngsten und die bestausgebildetsten Befragten sind erneut am zuversichtlichsten. So meint über die Hälfte der 15- bis 24-Jährigen (50%), dass sich ihr Leben in den nächsten 12 Monaten verbessern wird. Bei den 55-Jährigen und darüber sind es nur 13%, sie gehen damit in geringster Zahl von einer mittelfristigen Verbesserung ihrer Situation aus.

Über ein Drittel der Befragten, die ihre Ausbildung bis zum 20. Lebensjahr oder danach fortsetzten (36%), äußert sich gleichfalls zuversichtlich über ihre Zukunft, wohingegen bei den Befragten, die ihre Ausbildung vor dem 16. Lebensjahr beendeten, weniger als ein Fünftel (17%) diesen Optimismus teilt.

Es lässt sich ferner feststellen, dass zwar die Zuversicht mit der Anzahl der im gleichen Haushalt lebenden Personen zunimmt, darin jedoch vor allem ein Alterseffekt gesehen werden muss, da die ältesten Befragten in größter Zahl alleine leben. Nach Beschäftigung aufgeschlüsselt sehen Rentner der kurzfristigen Entwicklung ihres Lebens im Allgemeinen am wenigsten optimistisch entgegen. 66% von ihnen denken, dass sich ihr Leben im Allgemeinen in den nächsten 12 Monaten nicht verändern wird, gegenüber nur 13%, die an eine Verbesserung glauben. Erwähnenswert ist schließlich noch, dass über vier von zehn Arbeitslosen (42%) von einer Verbesserung ihres Lebens in den nächsten 12 Monaten ausgehen, während es bei Führungskräften und Arbeitern nur 34% und bei Angestellten nur 36% sind. Dieses Ergebnis ist bemerkenswert und muss zweifelsohne vor

dem Hintergrund gesehen werden, dass, wie seit mehreren Eurobarometer-Befragungen zu beobachten ist, die Arbeitslosigkeit den Europäern zunehmend weniger Sorge bereitet (Abschnitt 2.2).

QA5. Welche Erwartungen haben Sie an die nächsten 12 Monate? Werden die nächsten 12 Monate besser, schlechter oder gleich sein, wenn es um Folgendes geht?
1. Ihr Leben im Allgemeinen



	Besser	Schlechter	Gleich	WN/KA
EU27	30%	13%	54%	3%
Alter				
15-24	50%	7%	39%	4%
25-39	42%	11%	44%	3%
40-54	26%	14%	57%	3%
55 +	13%	17%	66%	4%
Ausbildung (Ende der)				
15-	17%	18%	61%	4%
16-19	30%	14%	53%	3%
20+	36%	10%	52%	2%
Studiert noch	48%	6%	43%	3%
Haushaltszusammensetzung				
1	24%	16%	57%	3%
2	25%	15%	57%	3%
3	36%	11%	50%	3%
4+	35%	12%	50%	3%
Berufliche Tätigkeit				
Selbstständige	33%	12%	51%	4%
Manager / leitende Angestellte	34%	8%	56%	2%
Andere Angestellte	36%	13%	49%	2%
Facharbeiter / sonstige Arbeiter	34%	14%	49%	3%
Hausfrauen / Hausmänner	27%	12%	57%	4%
Arbeitslose	42%	15%	39%	4%
Rentner / Pensionäre	13%	18%	66%	3%
Studenten	48%	6%	43%	3%

Die Ergebnisse schwanken stark von Mitgliedstaat zu Mitgliedstaat. So meinen über vier von zehn Schweden, dass sich ihr Leben in den nächsten 12 Monaten verbessern wird (42%). Ebenso erwarten 41% der Rumänen eine Verbesserung im kommenden Jahr, allerdings geht auch ein ähnlicher Prozentsatz der Befragten in diesem Land von keiner Veränderung aus.

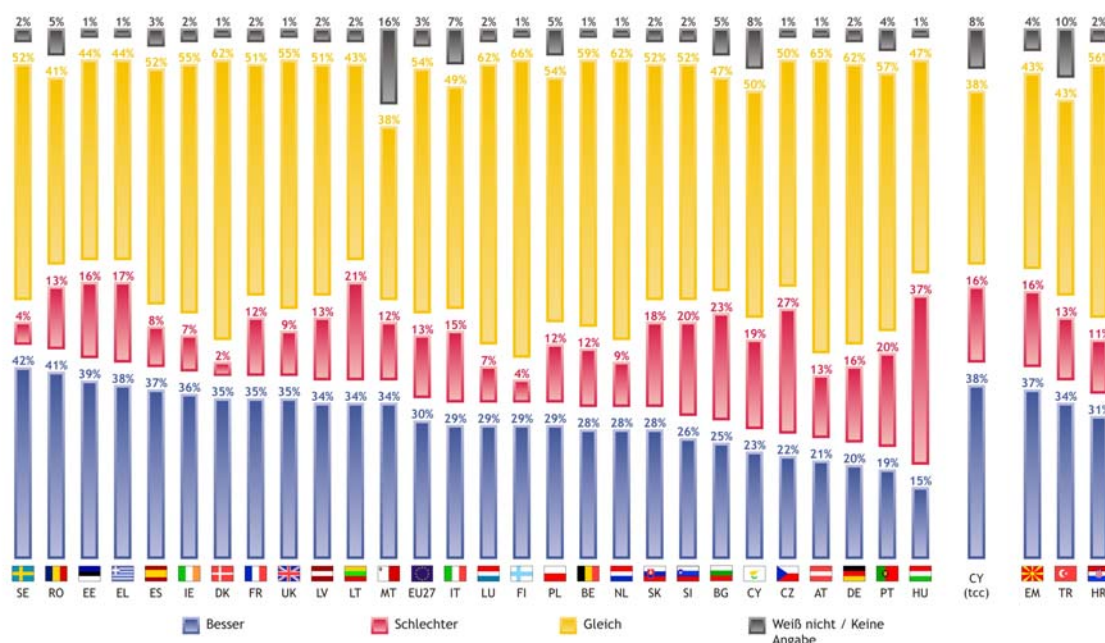
Fast vier von zehn Esten (39%) und in etwa gleich viele Griechen (38%), Spanier (37%), Iren (36%), Briten, Dänen und Franzosen (alle 35%) erwarten, dass ihr Leben in den nächsten 12 Monaten besser wird.

In zwei Mitgliedstaaten übersteigen die negativen Prognosen die positiven Erwartungen. So geht in der Tschechischen Republik über ein Viertel der Befragten davon aus, dass ihr Leben in den kommenden 12 Monaten schwieriger wird (27% gegenüber 22%, die mit einer Verbesserung rechnen). In Ungarn zeigt sich dies sogar noch deutlicher, denn 37% der Befragten meinen, dass sich ihr Leben in naher Zukunft verschlechtern wird, während weniger als ein Fünftel optimistisch ist (15% gegenüber einem EU-Durchschnitt von 30%).

Über die Hälfte der Kroaten rechnet nicht mit einer Veränderung in diesem Zeitraum (56% gegenüber 43% der Türken und der Befragten der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien). Bei den Letzteren sieht mehr als ein Drittel die Entwicklung ihres persönlichen Lebens in den nächsten 12 Monaten optimistisch (37%). Drei von zehn Kroaten (31%) und ein Drittel der Türken (34%) teilen diese Zuversicht.

Frage: QA5.1. Welche Erwartungen haben Sie an die nächsten 12 Monate? Werden die nächsten 12 Monate besser, schlechter oder gleich sein, wenn es um Folgendes geht?

Option: Ihr Leben im Allgemeinen



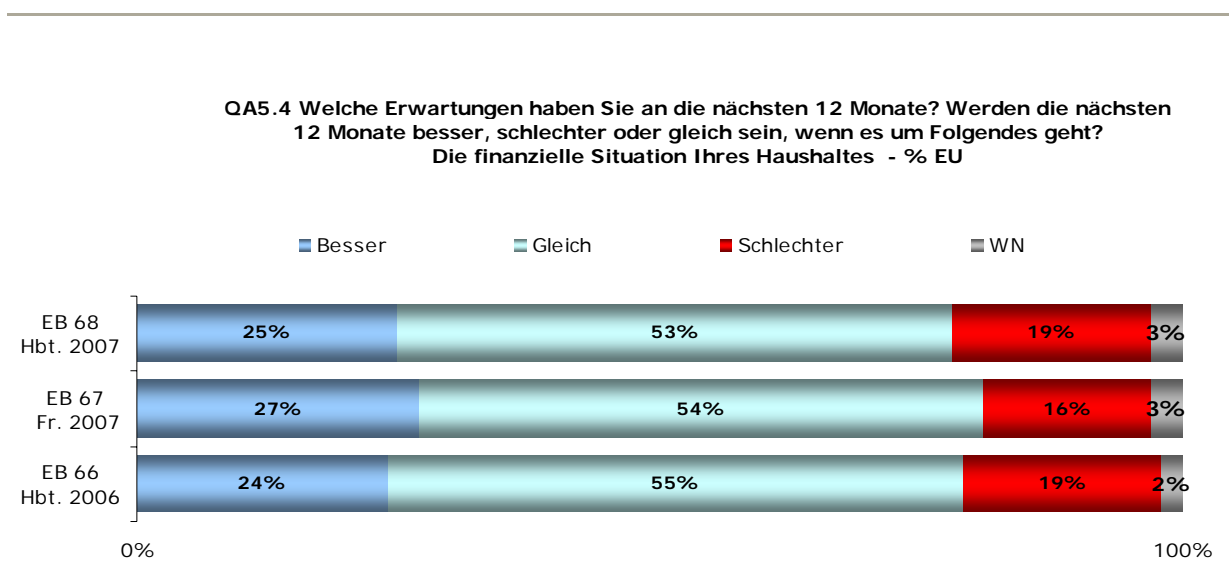
In allen Mitgliedstaaten mit Ausnahme Griechenlands (+2 Punkte) und Bulgariens (+3) sind die positiven Prognosen seit Frühjahr 2007 rückläufig, etwa um 14 Punkte in Lettland,

13 im Vereinigten Königreich, 11 in Polen und Litauen. In Litauen haben zudem die negativen Prognosen in der gleichen Größenordnung zugenommen. In der Tschechischen Republik haben die positiven Erwartungen um 5 Punkte nachgegeben, die negativen aber um 10 Punkte zugelegt. Eine ähnliche Entwicklung ist in Estland zu beobachten: -7 Punkte bei den positiven, aber +9 Punkte bei den negativen Erwartungen. In Slowenien schließlich sind ein Rückgang der positiven Prognosen um 8 Punkte und ein Anstieg der negativen Prognosen um 13 Punkte zu verzeichnen. Wie wir noch sehen werden, ist diese deutliche Zunahme teilweise durch den starken Anstieg der Sorge der Slowenen über die Inflation, wahrscheinlich eine Folge der Einführung des Euro, zu erklären.

1.2.2 Finanzielle Situation

Ein Viertel der Europäer ist auch der Ansicht, dass sich die finanzielle Situation ihres Haushalts im kommenden Jahr verbessern wird (25%). Mehr als die Hälfte erwartet dagegen keine Veränderung (53%). 19% der Befragten meinen schließlich, dass sich ihre Finanzen verschlechtern werden.

Diese Ergebnisse sind nicht mehr ganz so gut wie im Frühjahr 2007. Während die Zuversicht leicht nachgelassen hat (-2 Punkte) und der Anteil der Befragten, die mit keiner Veränderung rechnen, um 1 Punkt gesunken ist, hat sich die Zahl der Befragten, die meinen, dass ihre finanzielle Situation in den nächsten 12 Monaten schlechter sein wird, um 3 Punkte erhöht.



Wieder zeigt sich, dass je jünger der Befragte ist, er desto eher zuversichtlich ist. 35% der Studenten rechnen übrigens mit einer Verbesserung der finanziellen Situation ihres Haushalts in den nächsten 12 Monaten. Und auch je länger der Befragte in der Ausbildung war, desto optimistischer ist er. Ferner ist erneut festzustellen, dass Arbeitslose in größter Zahl Zuversicht bekunden, denn 35% von ihnen erwarten eine Verbesserung der Situation ihres Haushalts, während es bei Führungskräften und Arbeitern nur 29% und bei Angestellten 30% sind.

QA5. Welche Erwartungen haben Sie an die nächsten 12 Monate? Werden die nächsten 12 Monate besser, schlechter oder gleich sein, wenn es um Folgendes geht?
4. Die finanzielle Situation Ihres Haushaltes





	Besser	Schlechter	Gleich	WN/KA
EU27	25%	19%	53%	3%
Alter				
15-24	38%	12%	46%	4%
25-39	37%	15%	45%	3%
40-54	23%	21%	54%	2%
55 +	10%	24%	63%	3%
Ausbildung (Ende der)				
15-	13%	25%	59%	3%
16-19	26%	20%	52%	2%
20+	30%	15%	53%	2%
Studiert noch	35%	10%	51%	4%
Berufliche Tätigkeit				
Selbstständige	30%	15%	51%	4%
Manager / leitende Angestellte	29%	14%	55%	2%
Andere Angestellte	30%	20%	47%	3%
Facharbeiter / sonstige Arbeiter	29%	20%	49%	2%
Hausfrauen / Hausmänner	21%	17%	59%	3%
Arbeitslose	35%	23%	38%	4%
Rentner / Pensionäre	10%	24%	64%	2%
Studenten	35%	10%	51%	4%

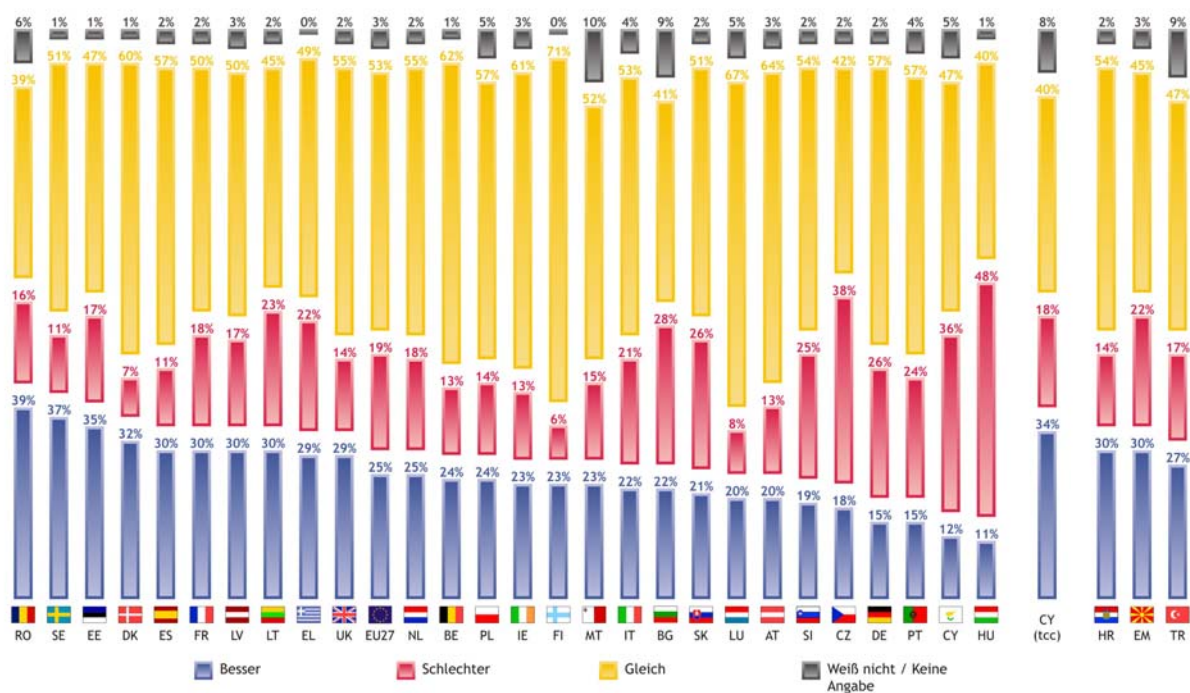
Erneut bestehen starke Unterschiede zwischen den Wohnsitzländern der Befragten. Rumänen, Schweden, Esten und Dänen sehen die Entwicklung der finanziellen Situation ihres Haushalts optimistisch, denn 39%, 37%, 35% bzw. 32% von ihnen erwarten eine Verbesserung.

Dagegen rechnet die Hälfte der Ungarn mit einer Verschlechterung ihrer finanziellen Situation (48%). Fast vier von zehn Tschechen (38%), über ein Drittel der Zyprioten (36%), 28% der Bulgaren und noch ein Viertel der Deutschen (26%), Slowaken (26%), Slowenen (25%) und Portugiesen (24%) teilen diese Ansicht.

Nur wenige Unterschiede sind bei dieser Frage zwischen den Befragten der Bewerberländer festzustellen. Allerdings rechnen die Kroaten in etwas höherer Zahl mit keiner Veränderung (54% gegenüber 47% der Türken und 45% der Befragten der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien). Gut drei von zehn Befragten (30% der Kroaten und Befragten der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, 27% der Türken) erwarten eine Verbesserung der finanziellen Situation ihres Haushalts.

Frage: QA5.4. Welche Erwartungen haben Sie an die nächsten 12 Monate? Werden die nächsten 12 Monate besser, schlechter oder gleich sein, wenn es um Folgendes geht?

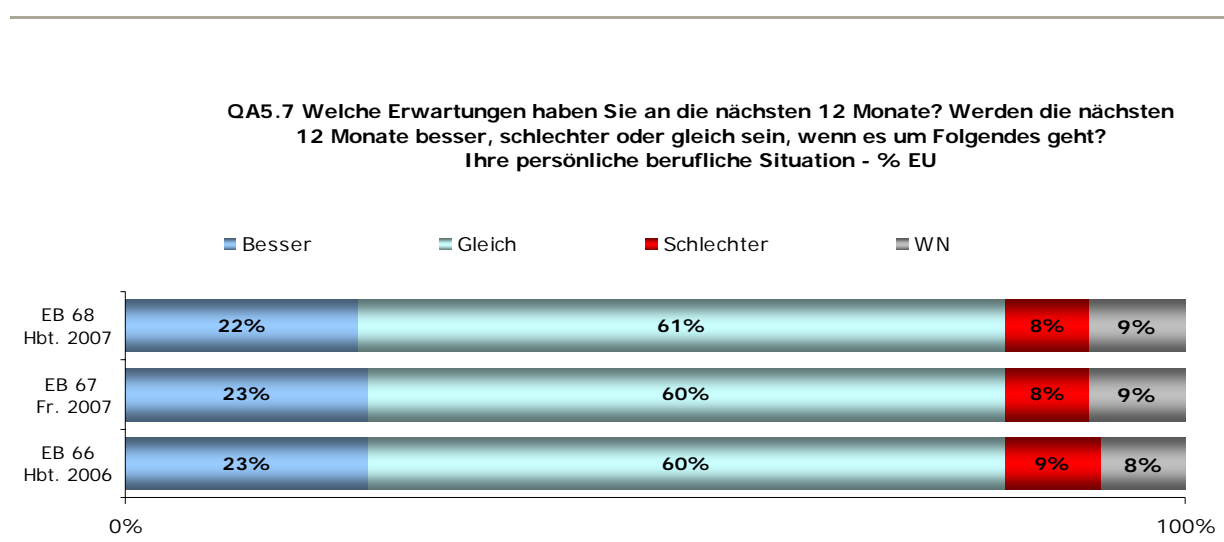
Option: Die finanzielle Situation Ihres Haushaltes



1.2.3 Berufliche Situation

Sechs von zehn Europäern erwarten in den nächsten 12 Monaten keine Veränderung ihrer beruflichen Situation (61%), etwas mehr als ein Fünftel, dass sie sich verbessern wird (22%), und nur ein geringer Prozentsatz (8%), dass sie sich verschlechtern wird.

Die Zahlen sind praktisch identisch mit den Ergebnissen vom Frühjahr 2007. So ist der Anteil der Befragten, die von einer Verbesserung ihrer beruflichen Situation im kommenden Jahr ausgehen, um einen 1 Punkt gesunken, der Anteil der Befragten, die keine Veränderung erwarten, um 1 Punkt gestiegen und der Anteil der Befragten, die eine Verschlechterung ihrer beruflichen Situation befürchten, stabil geblieben.



Die jüngsten und die bestausgebildetsten Befragten bringen nach wie vor der Zukunft ihrer beruflichen Situation in größter Zahl Zuversicht entgegen. So sind vier von zehn 15- bis 24-Jährigen (41%), aber nur 6% der 55-Jährigen und darüber optimistisch.

Ebenso meint mehr als ein Viertel der Befragten mit langer Ausbildung (28%), dass sich ihre berufliche Situation in den kommenden 12 Monaten verbessern wird, während es bei den Befragten, die ihre Ausbildung mit 15 oder früher beendeten, lediglich 9% sind.



QA5. Welche Erwartungen haben Sie an die nächsten 12 Monate? Werden die nächsten 12 Monate besser, schlechter oder gleich sein, wenn es um Folgendes geht? 7. Ihre persönliche berufliche Situation

	Besser	Schlechter	Gleich	WN/KA
EU27	22%	8%	61%	9%
Age				
15-24	41%	6%	43%	10%
25-39	35%	9%	52%	4%
40-54	20%	10%	66%	4%
55 +	6%	6%	73%	15%
Ausbildung (Ende der)				
15-	9%	9%	70%	12%
16-19	24%	8%	60%	8%
20+	28%	6%	60%	6%
Studiert noch	35%	4%	48%	13%

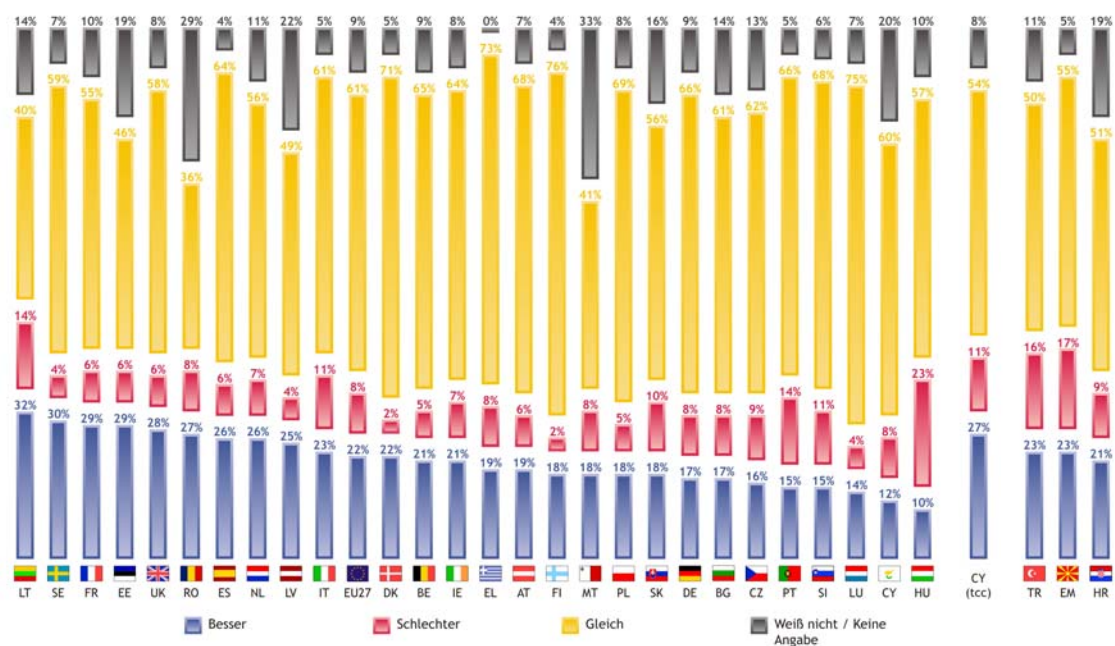
Schweden (30%), Franzosen und Esten (beide 29%), Briten (28%) und Rumänen (27%) zählen zu den zuversichtlichsten Befragten. Die Litauer sind nicht nur am optimistischsten (32%), sie unterscheiden sich auch durch den Anteil der pessimistischen Befragten, der bei 14% und damit 6 Punkte über dem EU-Durchschnitt liegt. Erwähnt sei noch, dass über ein Fünftel der Ungarn meint, dass sich ihre berufliche Situation in den nächsten 12 Monaten verschlechtern wird (23% gegenüber 8% im EU-Durchschnitt).

Mindestens die Hälfte der Befragten in den Bewerberländern (50% der Türken, 51% der Kroaten und 55% der Befragten der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien) rechnet nicht mit einer Veränderung in den nächsten 12 Monaten. 16% der Türken und 17% der Befragten der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien im Vergleich zu nur 9% der Kroaten erwarten eine Verschlechterung ihrer beruflichen Situation.

In der großen Mehrheit der Mitgliedstaaten übertrifft in den drei untersuchten Bereichen die Zuversicht den Pessimismus. Die Befragten in den baltischen Staaten, Rumänen, Schweden und Dänen gehören zu den optimistischsten, Ungarn, Tschechen, Zyperer, Griechen und Portugiesen dagegen zu den pessimistischsten Befragten.

Frage: QA5.7. Welche Erwartungen haben Sie an die nächsten 12 Monate? Werden die nächsten 12 Monate besser, schlechter oder gleich sein, wenn es um Folgendes geht?

Option: Ihre persönliche berufliche Situation



1.3 Sorgen der europäischen Bürger

- ***Während die Zahl der Europäer, die den Kampf gegen Arbeitslosigkeit für eine Priorität halten, zurückgeht, rücken in vielen Mitgliedstaaten die steigenden Preise als Problem Nummer eins in den Vordergrund -***

Arbeitslosigkeit und steigende Preise sind in den Augen der Europäer die beiden wichtigsten Probleme, denen ihr Land gegenübersteht. Unter den 14 abgefragten Problembereichen, die ihnen vorgelegt wurden, nennt über ein Viertel der Befragten (27%) Arbeitslosigkeit als eines der beiden wichtigsten Probleme, denen ihr Land gegenübersteht, darunter 54% der Portugiesen, 44% der Deutschen, 42% der Griechen, 41% der Ungarn, 38% der Franzosen und 32% der Polen und Luxemburger.⁵

Dagegen sehen nur 4% der Dänen und Niederländer, 7% der Litauer und weniger als jeder zehnte Brite (9%) Beschäftigungsprobleme als vorrangig an. Die Arbeitslosigkeit kommt in sechs Mitgliedstaaten an erster Stelle und wird in der Euro-Zone von 32% der Befragten angeführt, dies sind 5 Punkte mehr als im Durchschnitt der EU-Bürger.

Ein fast gleich hoher Prozentsatz von Befragten bezeichnet die steigenden Preise (26%) als eines der beiden Hauptprobleme, denen ihr Land gegenübersteht. In 13 Mitgliedstaaten kommt dieses Problem an erster Stelle. So nennen drei Viertel der Letten (77%), zwei Drittel der Slowenen und Litauer (63% bzw. 62%) und über die Hälfte der Esten und Bulgaren (58% bzw. 55%) die Inflation als wichtigstes Problem ihres Landes.

Im Gegensatz dazu hält nur ein sehr geringer Prozentsatz von Schweden und Dänen (4% bzw. 7%) und Briten (8%) die Inflation für eine nationale Priorität.

Nach diesen beiden ersten abgefragten Problembereichen folgt Kriminalität, die von 24% der Befragten insgesamt und fast sechs von zehn Iren (57%), 44% der Briten, 36% der Dänen und einem Drittel der Litauer (34%), Italiener, Esten, Zyprioten und Niederländer (alle 33%) genannt wird.

Das Gesundheitssystem wird von zwei von zehn Befragten angeführt (21%). Das Problem Nummer eins ist es hingegen für Polen und Finnen (beide 49%), Dänen (42%), Schweden (41%) und Niederländer (34%).

⁵ QA6. Was sind Ihrer Meinung nach die beiden wichtigsten Probleme, denen (UNSER LAND) derzeit gegenübersteht?

Auf die anderen abgefragten Problembereiche entfallen europaweit jeweils weniger als 20% der Antworten. Die wirtschaftliche Lage ihres Landes bereitet 17% der Europäer Sorge, darunter aber 33% der Griechen, 31% der Rumänen, 29% der Ungarn und 28% der Bulgaren.

Einwanderung wird von 15% der Europäer angegeben. Dieses Problem scheint Malteser und Briten besonders zu betreffen (40% bzw. 39%). Man kann daraus jedoch nicht den Schluss ziehen, dass diese Sorge mit der Insellage zusammenhängt, denn für Zyperer (7%) oder Iren (14%) stellt Einwanderung ein deutlich weniger akutes Problem dar.

An siebter Position kommen Renten mit 14% der Nennungen, darunter 23% der Rumänen, 21% der Belgier und 20% der Franzosen.

10% der Europäer erwähnen schließlich den Terrorismus als eines der beiden wichtigsten Probleme, denen ihr Land gegenübersteht. Dies sind zwar 10 Punkte weniger als im Frühjahr 2007, für die Spanier, die nach wie vor stark von den Attentaten im März 2004 geprägt sind, hat der Terrorismus aber weiterhin die höchste Priorität (37%).

Auf die anderen Antworten entfallen jeweils weniger als 10% der Nennungen. Wir stellen allerdings fest, dass etwa die Steuern für 24% der Italiener (gegenüber 9% im EU-Durchschnitt) ein Problem darstellen, dass über drei von zehn Luxemburgern und Spaniern mit der Wohnungssituation in ihrem Land nicht zufrieden sind (34% bzw. 30% gegenüber 8% im EU-Durchschnitt) und dass einem Viertel der Niederländer und Luxemburger (24% bzw. 23%) das Bildungssystem ihres Landes Sorge macht.

27% der Schweden, 18% der Dänen und 17% der Finnen führen schließlich den Umweltschutz als eines der beiden wichtigsten Probleme an, denen ihr Land gegenübersteht, während es im EU-Durchschnitt lediglich 7% sind. Dies bestätigt die besondere Sensibilität der Bewohner der nordeuropäischen Länder für die Umweltproblematik. 18% der Finnen, 12% der Esten und 14% der Schweden erwähnen Probleme im Zusammenhang mit Energiefragen (gegenüber 4% im EU-Durchschnitt).

QA6a. Was sind Ihrer Meinung nach die beiden wichtigsten Probleme, denen (UNSER LAND) derzeit gegenübersteht?

	Arbeits- losigkeit	Steigende Preise / Inflation	Kriminalität	Gesund- heits- system	Wirtschaftliche Lage	Einwanderung	Renten	Terrorismus	Steuern	Bildungs- system	Wohnungs- bau	Umweltschutz	Probleme im Zusammen- hang mit Energie- fragen	Verteidigung / Außen- politik
EU27	27%	26%	24%	21%	17%	15%	14%	10%	9%	9%	8%	7%	4%	2%
Euro-Zone	32%	28%	21%	14%	17%	13%	13%	12%	10%	10%	8%	7%	4%	2%
BE	27%	35%	16%	6%	11%	20%	21%	4%	14%	5%	11%	10%	10%	1%
BG	22%	55%	23%	13%	28%	4%	16%	1%	3%	13%	1%	4%	7%	-
CZ	13%	42%	26%	38%	19%	4%	18%	3%	6%	5%	6%	5%	5%	1%
DK	4%	7%	36%	42%	6%	22%	4%	17%	7%	15%	3%	18%	6%	8%
DE	44%	33%	15%	17%	14%	6%	17%	11%	8%	18%	0%	6%	6%	1%
EE	7%	58%	33%	18%	17%	2%	9%	1%	8%	7%	3%	5%	14%	7%
EL	42%	34%	16%	16%	33%	5%	17%	2%	8%	14%	0%	9%	0%	2%
ES	21%	16%	18%	4%	9%	24%	7%	37%	4%	5%	30%	3%	1%	1%
FR	38%	27%	17%	14%	19%	14%	20%	6%	3%	9%	12%	13%	3%	1%
IE	10%	22%	57%	45%	8%	14%	4%	4%	4%	6%	14%	4%	3%	1%
IT	27%	29%	33%	8%	25%	14%	9%	7%	24%	2%	3%	3%	3%	1%
CY	18%	45%	33%	6%	21%	7%	9%	2%	7%	7%	12%	7%	5%	4%
LV	13%	77%	15%	15%	23%	4%	16%	0%	11%	8%	8%	1%	3%	0%
LT	7%	62%	34%	20%	18%	6%	12%	1%	15%	7%	9%	1%	5%	0%
LU	32%	38%	11%	7%	5%	12%	8%	3%	6%	23%	34%	8%	5%	1%
HU	41%	32%	14%	37%	29%	2%	13%	1%	7%	7%	5%	3%	6%	1%
MT	17%	41%	14%	7%	15%	40%	9%	1%	10%	4%	11%	11%	5%	1%
NL	4%	13%	33%	34%	16%	15%	3%	9%	8%	24%	3%	16%	5%	7%
AT	26%	41%	15%	12%	9%	26%	16%	9%	10%	12%	2%	7%	5%	3%
PL	32%	23%	15%	49%	17%	7%	17%	2%	8%	4%	9%	3%	2%	2%
PT	54%	35%	10%	24%	25%	1%	11%	2%	14%	8%	2%	2%	1%	1%
RO	17%	35%	22%	23%	31%	4%	23%	2%	8%	8%	10%	3%	1%	3%
SI	21%	63%	16%	21%	14%	2%	11%	1%	12%	7%	13%	4%	2%	3%
SK	30%	33%	20%	30%	27%	2%	15%	5%	5%	7%	7%	4%	4%	2%
FI	19%	22%	15%	49%	5%	6%	17%	1%	16%	4%	6%	17%	18%	2%
SE	20%	4%	29%	41%	10%	13%	7%	2%	7%	20%	4%	27%	12%	2%
UK	9%	8%	44%	26%	5%	39%	9%	17%	7%	8%	12%	7%	3%	4%
HR	55%	13%	51%	9%	31%	0%	19%	1%	2%	3%	4%	1%	1%	1%
TR	57%	5%	10%	2%	23%	1%	1%	77%	2%	6%	1%	1%	1%	3%
EM	67%	16%	40%	4%	45%	2%	4%	3%	3%	4%	2%	1%	1%	2%

Die drei wichtigsten Probleme pro Land sind rot angegeben.

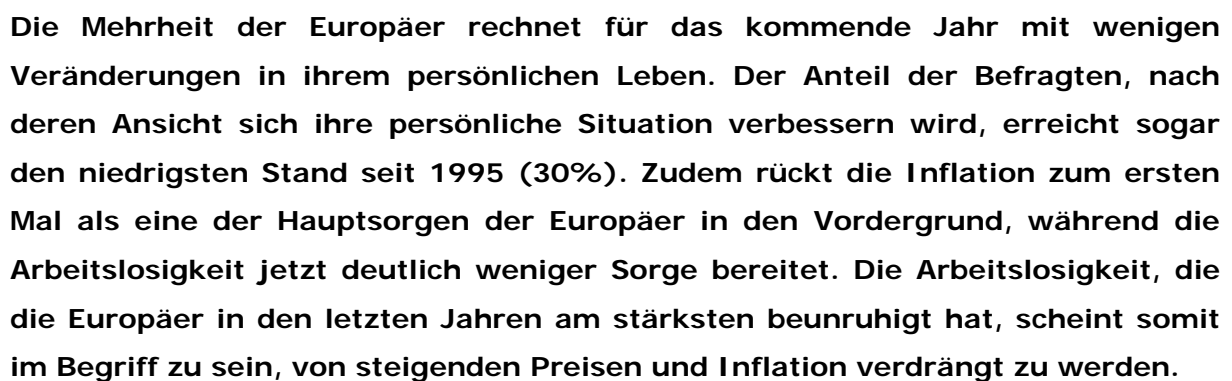
In den Bewerberländern wird die Arbeitslosigkeit ebenfalls von den Kroaten und den Befragten der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien (55% bzw. 67%) als erster Problembereich genannt. Die Türken stufen zwar mit großer Mehrheit den Terrorismus als wichtigstes Problem ein, dem ihr Land gegenübersteht (77% gegenüber nur 1% der Kroaten und 3% der Befragten der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien), geben aber auch in hoher Zahl die Arbeitslosigkeit an (57%). Kriminalität ist der am zweithäufigsten von den Kroaten genannte Problembereich (51%), während bei den Befragten der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien die wirtschaftliche Lage an zweiter Stelle kommt (45%).

Bei einer Reihe soziodemografischer Kriterien sind einige Abweichungen zu beobachten. So nennt ein Drittel der jüngsten Befragten die Arbeitslosigkeit als eines der beiden wichtigsten Probleme, denen ihr Land gegenübersteht (35% der 15- bis 24-Jährigen gegenüber 26% der 25- bis 39-Jährigen), während ein Viertel der ältesten Befragten das Gesundheitssystem angibt (23% der 55-Jährigen und darüber gegenüber 15% der 15- bis 24-Jährigen). Logischerweise erklären 46% der Arbeitslosen, dass ihnen die Arbeitslosigkeit besondere Sorge bereitet (relativ deutlich an erster Stelle vor der Inflation mit 26% der Nennungen an zweiter Stelle).

Europäer, die sich selbst politisch als rechts einordnen, führen etwas zahlreicher Einwanderung als eines der beiden wichtigsten Probleme an, denen ihr Land gegenübersteht (18% gegenüber 12% bei eher links eingestellten Europäern).

Letztere nennen dafür häufiger die Arbeitslosigkeit (28% gegenüber 22% bei eher rechts eingestellten Europäern). Schließlich sei noch erwähnt, dass steigende Preise von 31% der Arbeiter, 28% der Angestellten, 21% der Führungskräfte und 26% der Arbeitslosen angegeben werden.

Die Inflation ist damit zum ersten Mal in der Spitzengruppe der drei wichtigsten Probleme vertreten, vor denen die Europäer in ihrem Land stehen.



2. Wirtschaftliche und soziale Aspekte

2.1 Wirtschaftliche Lage

- Die EU-Bürger setzen zwar Vertrauen in die europäische Wirtschaft, sind über die Lage ihrer nationalen Wirtschaft aber mehr geteilter Meinung -

2.1.1 Aktuelle Lage der europäischen Wirtschaft

Fast sechs von zehn Europäern (58%) erklären, dass sie mit der Lage der europäischen Wirtschaft zufrieden sind, etwas mehr als ein Viertel ist gegenteiliger Meinung (27%).⁶

Die Lage der europäischen Wirtschaft							
	Sehr gut	Ziemlich gut	Ziemlich schlecht	Sehr schlecht	WN/KA	Gesamt gut	Gesamt schlecht
EU27	5%	53%	23%	4%	15%	58%	27%
Euro-Zone	4%	51%	27%	5%	13%	55%	32%

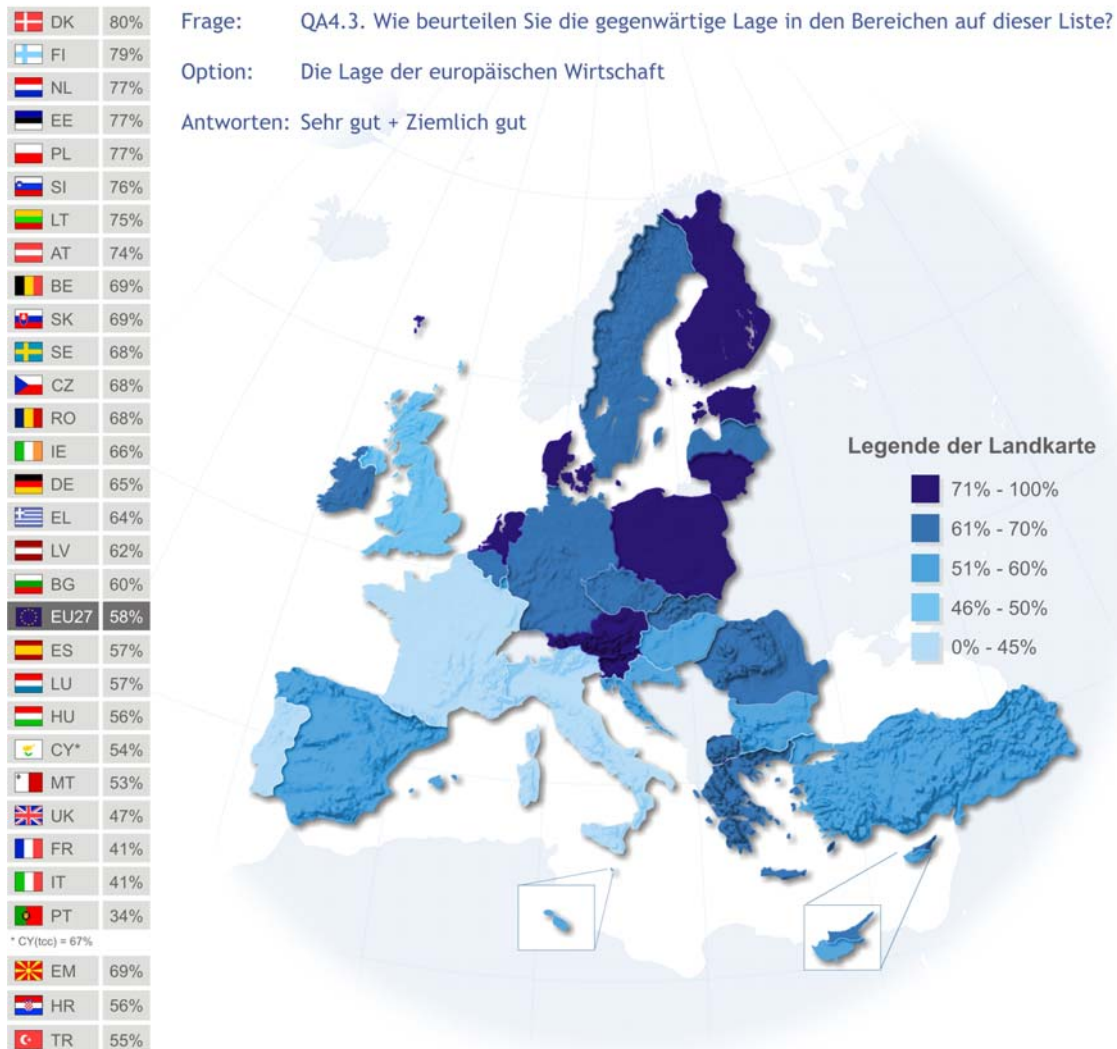
Dänen und Finnen äußern sich am zufriedensten (80% bzw. 79%). Drei von vier Esten, Niederländern und Polen teilen ihre Ansicht (alle 77%) ebenso wie 76% der Slowenen, 75% der Litauer und 74% der Österreicher. Dagegen sagen weniger als die Hälfte der Briten (47%), Franzosen und Italiener (beide 41%) und nur 34% der Portugiesen, dass sie mit der Lage der europäischen Wirtschaft zufrieden sind. Portugal ist auch der einzige Mitgliedstaat, in dem eine negative Meinung über die Lage der europäischen Wirtschaft die Mehrheit bildet. Die Franzosen sind in dieser Frage praktisch gespalten (41% beurteilen die Lage als gut, 40% als schlecht).

In den Bewerberländern beurteilt die Mehrzahl der Befragten die Lage der europäischen Wirtschaft als zufriedenstellend. Fast sieben von zehn Befragten in der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien (69%), die damit ihr Vertrauen und ihre Begeisterung für die EU bekräftigen, und über die Hälfte der Kroaten und Türken (56% bzw. 55%) äußern sich so.

⁶ QA4. Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Lage in den Bereichen auf dieser Liste?

1. Die Lage der (NATIONALITÄT) Wirtschaft; 3. Die Lage der europäischen Wirtschaft; 4. Die Lage auf dem Arbeitsmarkt in (UNSEREM LAND); 5. Die Situation der Umwelt in (UNSEREM LAND); 6. Die soziale Sicherheit in (UNSEREM LAND).

Die Meinung zu dieser Frage ist insofern stabil, als im Herbst 2006 ein gleich großer Prozentsatz von Europäern mit der Lage der europäischen Wirtschaft zufrieden war (58%).



2.1.2 Aktuelle Lage der nationalen Wirtschaft

Die europäischen Bürger setzen zwar Vertrauen in die europäische Wirtschaft, sind aber wesentlich stärker geteilter Meinung über die Lage ihrer nationalen Wirtschaft. Während nämlich knapp unter der Hälfte der Bürger zufrieden ist (48%), ist ein fast gleich großer Anteil entgegengesetzter Auffassung (49%).






Die Lage der (NATIONALITÄT) Wirtschaft							
	Sehr gut	Ziemlich gut	Ziemlich schlecht	Sehr schlecht	WN/KA	Gesamt gut	Gesamt schlecht
EU27	5%	43%	38%	11%	3%	48%	49%
Euro-Zone	5%	42%	40%	11%	2%	47%	51%

Die Europäer beurteilen die Entwicklung der europäischen Lage somit optimistischer als die der nationalen Lage.

Die Dänen sind insofern am optimistischsten, als sie ihre nationale Wirtschaft fast einhellig positiv beurteilen (97%). Auch die Finnen (91%), Niederländer (88%), Schweden (86%) und Österreicher (83%) zeigen großes Vertrauen. Dagegen sind nur 8% der Ungarn, jeder zehnte Portugiese (10%) und weniger als ein Fünftel der Letten (16%) und Bulgaren (17%) mit der Lage ihrer nationalen Wirtschaft zufrieden. Ein Viertel der Griechen (24%), Franzosen (24%) und Italiener (23%) denkt genauso.

Die Kroaten (80%) und die Befragten der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien (67%) zeigen sich mehrheitlich pessimistisch, während die Türken in dieser Frage gespalten sind, denn 46% stufen die Lage der nationalen Wirtschaft als "gut" ein, 49% finden das Gegenteil.

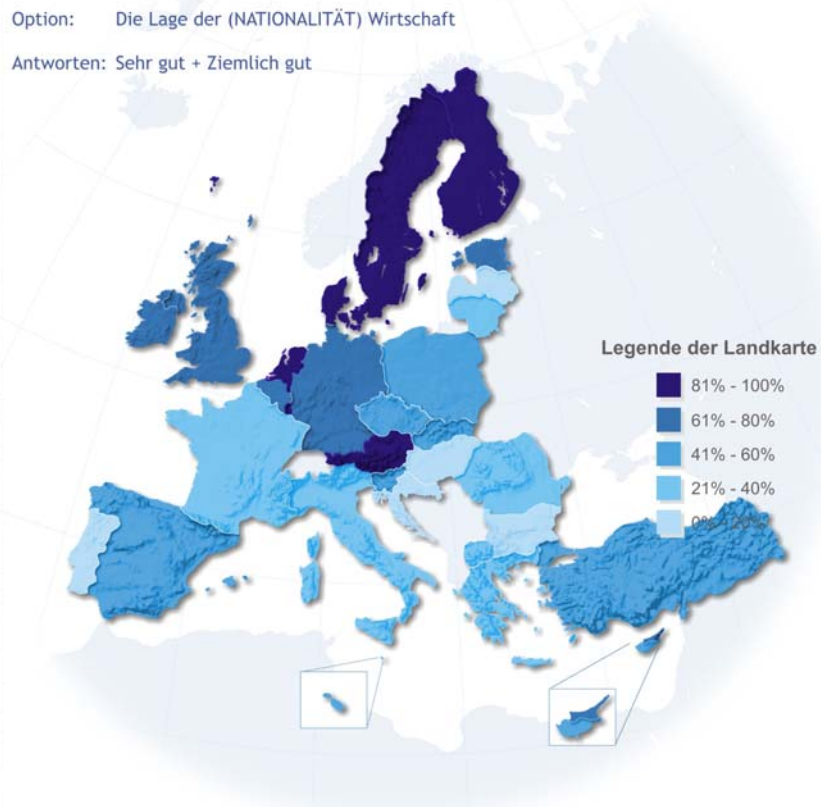
Die positiven Beurteilungen der Lage der nationalen Wirtschaft liegen 4 Punkte unter denen im Frühjahr 2007. Der Anteil der Befragten, die die Wirtschaft ihres Landes kritisch betrachten, ist seitdem um 5 Punkte gestiegen. Rumänen und Bulgaren beurteilen die wirtschaftliche Lage ihres Landes in größerer Zahl als im Frühjahr 2007 positiv (+8 Punkte in Rumänien bzw. +7 in Bulgarien), eine wahrscheinliche Folge ihrer noch jungen EU-Mitgliedschaft. Auf Zypern sind die positiven Beurteilungen dagegen um 25 Punkte zurückgegangen, in Estland und Slowenien um 14 und in Irland und Italien um 13. In Italien hat sich zudem die Zahl der Befragten, die die Lage ihrer Wirtschaft kritisch sehen, um 16 Punkte erhöht.

	DK	97%
	FI	91%
	NL	88%
	SE	86%
	AT	83%
	LU	81%
	IE	76%
	DE	67%
	EE	67%
	BE	65%
	UK	63%
	SI	58%
	CY*	53%
	ES	50%
	MT	50%
	EU27	48%
	PL	47%
	SK	45%
	CZ	42%
	LT	31%
	RO	26%
	EL	24%
	FR	24%
	IT	23%
	BG	17%
	LV	16%
	PT	10%
	HU	8%
* CY(10c) = 64%		
	TR	46%
	EM	32%
	HR	18%

Frage: QA4.1. Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Lage in den Bereichen auf dieser Liste?

Option: Die Lage der (NATIONALITÄT) Wirtschaft

Antworten: Sehr gut + Ziemlich gut



2.1.3 Aktuelle Lage auf dem nationalen Arbeitsmarkt

Auch in der Frage des Arbeitsmarktes in ihrem Land sind die Europäer recht kritisch. So sagen sechs von zehn Befragten, dass sie mit der Lage auf dem Arbeitsmarkt in ihrem Land unzufrieden sind, im Vergleich zu etwas mehr als einem Drittel, das gegenteiliger Ansicht ist. Bei dieser Frage bestehen zudem große Disparitäten zwischen den Mitgliedstaaten. So zeigen sich, was angesichts der Antworten bei der Lage der nationalen Wirtschaft nur logisch ist, fast alle Dänen und Niederländer (93% bzw. 91%) und mehr als drei Viertel der Schweden (79%) und Finnen (76%) besonders zufrieden. Umgekehrt bilden die Portugiesen, Ungarn, Griechen, Franzosen und Italiener, die die Lage auf dem nationalen Arbeitsmarkt als gut einstufen, nur eine sehr kleine Minderheit in ihrem Land (5%, 8%, 12%, 17% bzw. 19%).






In den Bewerberländern stehen die Befragten der Lage auf dem Arbeitsmarkt im eigenen Land pessimistisch gegenüber. So halten sie 88% der Kroaten und der Befragten der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien für schlecht, ebenso 71% der Türken.

Arbeitslose beurteilen in dieser Frage die Lage auf dem Arbeitsmarkt in ihrem Land logischerweise in größter Zahl als schlecht. Fast drei Viertel (74%) von ihnen schätzen sie als schlecht, 35% davon sogar als sehr schlecht ein.

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt in (UNSEREM LAND)							
	Sehr gut	Ziemlich gut	Ziemlich schlecht	Sehr schlecht	WN/KA	Gesamt gut	Gesamt schlecht
EU27	5%	31%	42%	19%	3%	36%	61%
Euro-Zone	3%	29%	46%	20%	2%	32%	66%

Die positiven Meinungen über die Lage auf dem nationalen Arbeitsmarkt haben sich allerdings seit Herbst 2006 deutlich erhöht (+9 Punkte), was mit der nachlassenden Sorge der Europäer über die Arbeitslosigkeit übereinstimmt (Abschnitt 1.3).

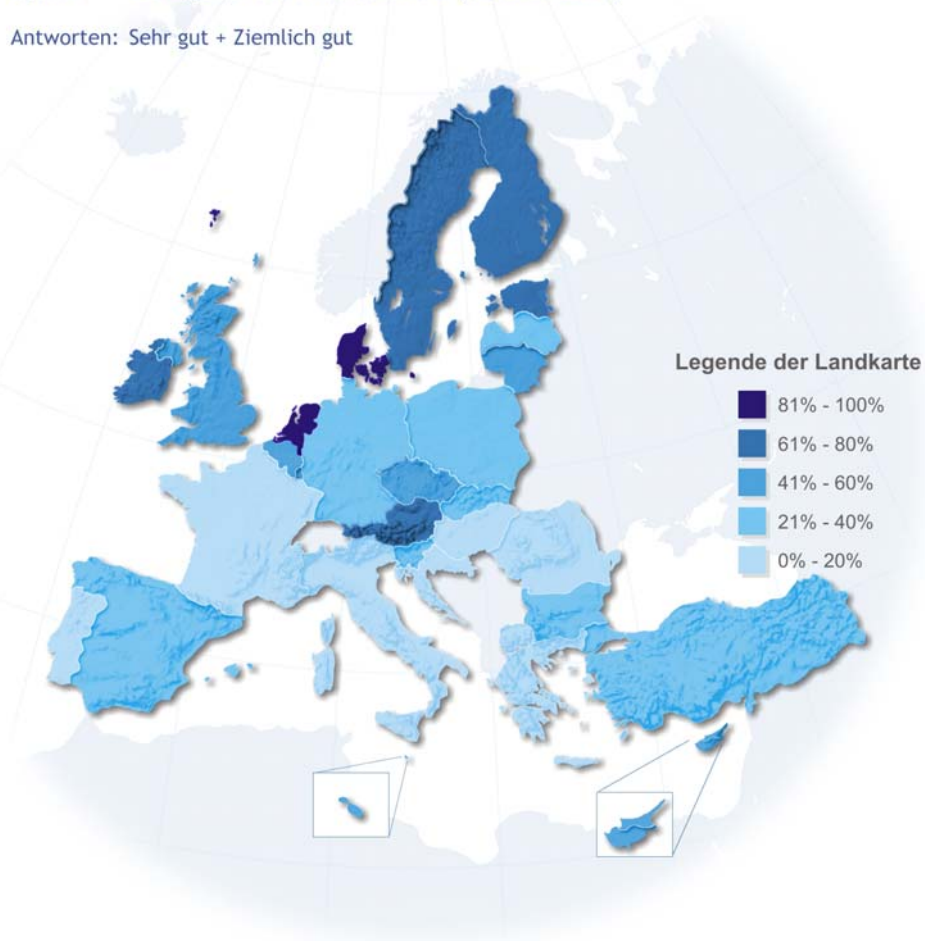
Erwähnenswert ist, dass die Bürger der Euro-Zone bei allen drei Punkten (Lage der europäischen Wirtschaft, der nationalen Wirtschaft und auf dem Arbeitsmarkt in ihrem Land) etwas strenger in ihrer Feststellung sind als die Europäer in ihrer Gesamtheit.

	DK	93%
	NL	91%
	SE	79%
	FI	76%
	IE	72%
	AT	66%
	EE	62%
	UK	56%
	LU	55%
	BE	52%
	LT	50%
	CZ	46%
	MT	46%
	CY*	45%
	ES	39%
	LV	38%
	EU27	36%
	PL	34%
	SI	32%
	DE	31%
	SK	26%
	BG	22%
	RO	20%
	IT	19%
	FR	17%
	EL	12%
	HU	8%
	PT	5%
* CY(toc) = 43%		
	TR	23%
	HR	11%
	EM	11%

Frage: QA4.4. Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Lage in den Bereichen auf dieser Liste?

Option: Die Lage auf dem Arbeitsmarkt in (UNSEREM LAND)

Antworten: Sehr gut + Ziemlich gut



2.1.4 Aktuelle Situation der Umwelt im eigenen Land

Eine knappe Mehrheit der Europäer beurteilt die Situation der Umwelt in ihrem Land negativ (51%). Mehr als vier von zehn Befragten (46%) vertreten jedoch die entgegengesetzte Meinung.

Finnen (84%) und Österreicher (82%) sind ebenso wie, wenn auch in geringerem Maße, Luxemburger (69%), Dänen (67%), Slowenen (64%), Esten (62%), Deutsche (60%), Schweden (59%) und Letten (58%) sehr zufrieden. Dagegen finden Ungarn (73%), Griechen (72%), Bulgaren (69%), Italiener und Rumänen (beide 68%), Portugiesen (65%) und Slowaken (64%) in sehr hoher Zahl, dass die Situation der Umwelt in ihrem Land "schlecht" ist.
































Die Mehrheit der Befragten in den Bewerberländern teilt diese Ansicht. So sind zwei Drittel der Befragten der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien (66%) und über die Hälfte der Türken (56%) und Kroaten (53%) mit der Situation der Umwelt in ihrem Land nicht zufrieden.

Der Anteil der Europäer, die die Situation der Umwelt in ihrem Land positiv einschätzen, ist seit Herbst 2006 deutlich zurückgegangen (-8 Punkte). Der Prozentsatz der Befragten, die sie negativ beurteilen, ist hingegen um 10 Punkte gestiegen.

Die aktuelle Situation der Umwelt in (UNSEREM LAND)

	Sehr gut	Ziemlich gut	Ziemlich schlecht	Sehr schlecht	WN/KA	Gesamt gut	Gesamt schlecht
EU27	3%	43%	40%	11%	3%	46%	51%
Euro-Zone	3%	42%	41%	11%	3%	45%	52%

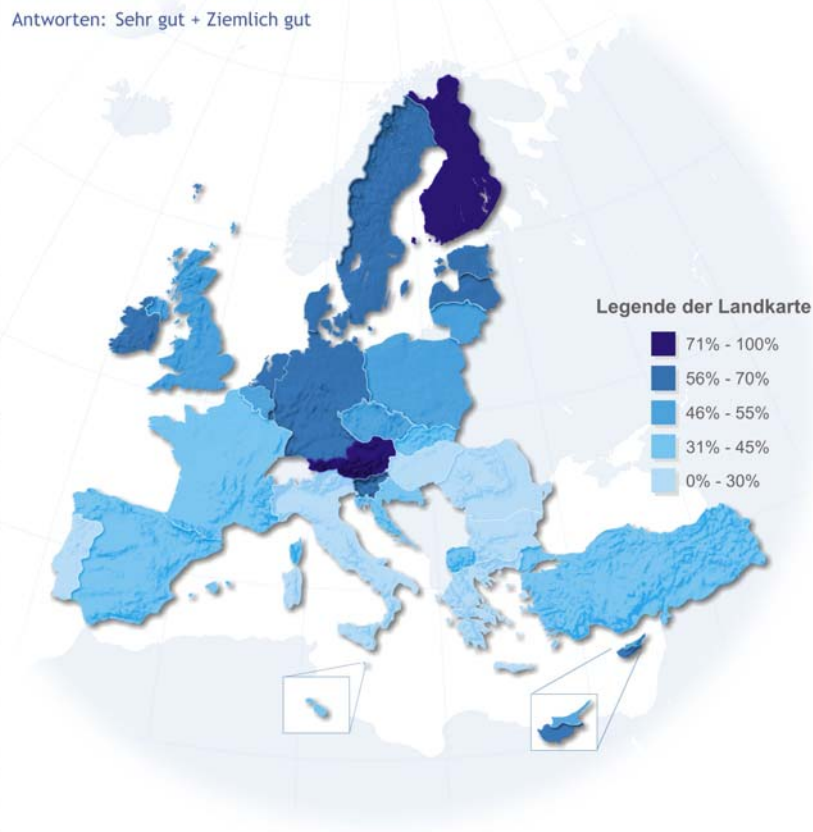
In diesem Punkt sind sich die Befragten der Euro-Zone völlig mit den Europäern in ihrer Gesamtheit einig.

	FI	84%
	AT	82%
	LU	69%
	DK	67%
	SI	64%
	EE	62%
	DE	60%
	CY*	60%
	SE	59%
	LV	58%
	IE	57%
	NL	57%
	BE	55%
	UK	54%
	CZ	52%
	PL	52%
	LT	49%
	EU27	46%
	FR	40%
	ES	37%
	MT	37%
	SK	34%
	PT	29%
	EL	28%
	IT	28%
	HU	26%
	RO	26%
	BG	16%
* CY (loc) = 53%		
	HR	44%
	TR	35%
	EM	31%

Frage: QA4.5. Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Lage in den Bereichen auf dieser Liste?

Option: Die Situation der Umwelt in (UNSEREM LAND)

Antworten: Sehr gut + Ziemlich gut



2.1.5 Aktuelle Lage der sozialen Sicherheit im eigenen Land

Ebenfalls eine knappe Mehrheit der Befragten beurteilt die Situation der sozialen Sicherheit in ihrem Land negativ (49%). Ein nur leicht darunterliegender Prozentsatz vertritt indessen die entgegengesetzte Ansicht (46%).
































Die soziale Sicherheit in (UNSEREM LAND)							
	Sehr gut	Ziemlich gut	Ziemlich schlecht	Sehr schlecht	WN/KA	Gesamt gut	Gesamt schlecht
EU27	7%	39%	34%	15%	5%	46%	49%
Euro-Zone	8%	44%	32%	12%	4%	52%	44%

Bei diesem Thema lassen sich erhebliche Disparitäten zwischen den Mitgliedstaaten feststellen. Tatsächlich zeigen sich über acht von zehn Belgiern und Luxemburgern (beide 84%), 82% der Finnen, 81% der Österreicher, 76% der Niederländer und 72% der Dänen mit der sozialen Sicherheit in ihrem Land zufrieden, während nur 10% der Bulgaren, 14% der Portugiesen und Letten, 18% der Ungarn, 20% der Rumänen, 21% der Griechen und Polen, 24% der Slowaken und ein Viertel der Italiener (25%) diese Auffassung teilen.

In den Bewerberländern gibt eine große Mehrheit ein negatives Urteil über die Lage der sozialen Sicherheit in ihrem Land ab. Drei Viertel der Befragten der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien (73%), sieben von zehn Kroaten (70%) und etwas weniger als sechs von zehn Türken (57%) sind damit unzufrieden.

Der Anteil der Europäer, die mit der sozialen Sicherheit in ihrem Land zufrieden sind, ist seit Herbst 2006 um 3 Punkte zurückgegangen.

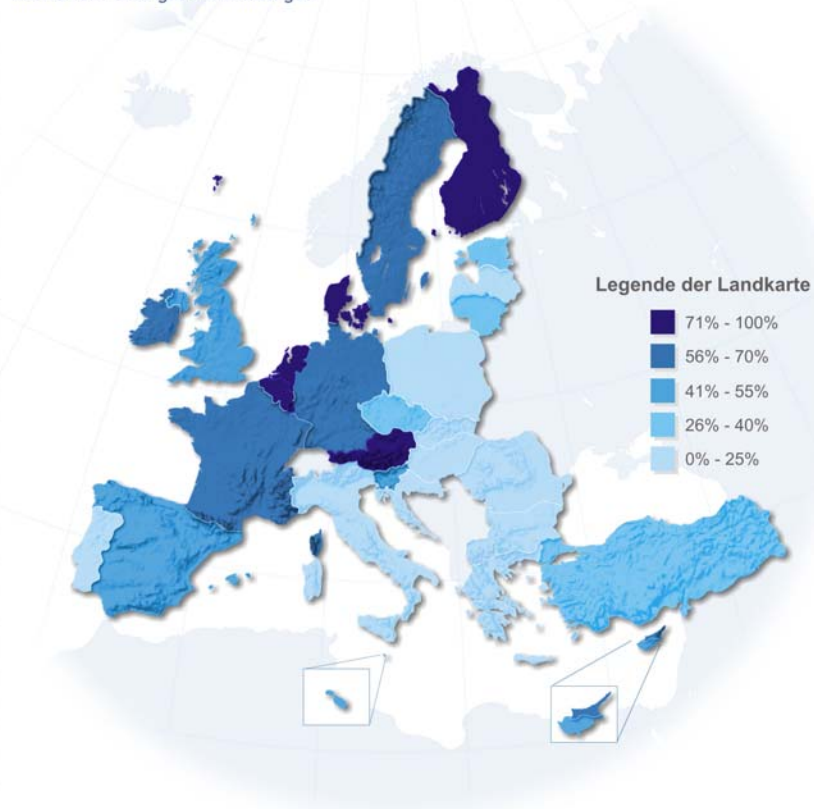
Interessant ist die Feststellung, dass die Mehrheit der Befragten in der Euro-Zone die Lage der sozialen Sicherheit in ihrem Land positiv einschätzt.

	BE	84%
	LU	84%
	FI	82%
	AT	81%
	NL	76%
	DK	72%
	FR	68%
	SE	64%
	DE	59%
	IE	59%
	ES	50%
	UK	50%
	MT	50%
	CY*	47%
	EU27	46%
	SI	45%
	EE	38%
	CZ	35%
	LT	28%
	IT	25%
	SK	24%
	EL	21%
	PL	21%
	RO	20%
	HU	18%
	PT	14%
	LV	14%
	BG	10%
* CY (inc) = 57%		
	TR	33%
	HR	22%
	EM	21%

Frage: QA4.6. Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Lage in den Bereichen auf dieser Liste?

Option: Die soziale Sicherheit in (UNSEREM LAND)

Antworten: Sehr gut + Ziemlich gut



2.2 Erwartungen für die Zukunft

- Das Vertrauen in die Entwicklung der europäischen und nationalen Wirtschaftslage schwindet -

2.2.1 Lage der europäischen Wirtschaft in den nächsten 12 Monaten

QA5. Welche Erwartungen haben Sie an die nächsten 12 Monate? Werden die nächsten 12 Monate besser, schlechter oder gleich sein, wenn es um Folgendes geht? (nach Ländern)

Die wirtschaftliche Lage in (UNSEREM LAND)			Die wirtschaftliche Lage in der EU			Die Lage auf dem Arbeitsmarkt in (UNSEREM LAND)		
Besser	Schlechter	Gleich	Besser	Schlechter	Gleich	Besser	Schlechter	Gleich

EU27	24%	26%	44%	25%	13%	45%	26%	25%	43%
Euro-Zone	25%	26%	45%	25%	15%	46%	26%	27%	42%

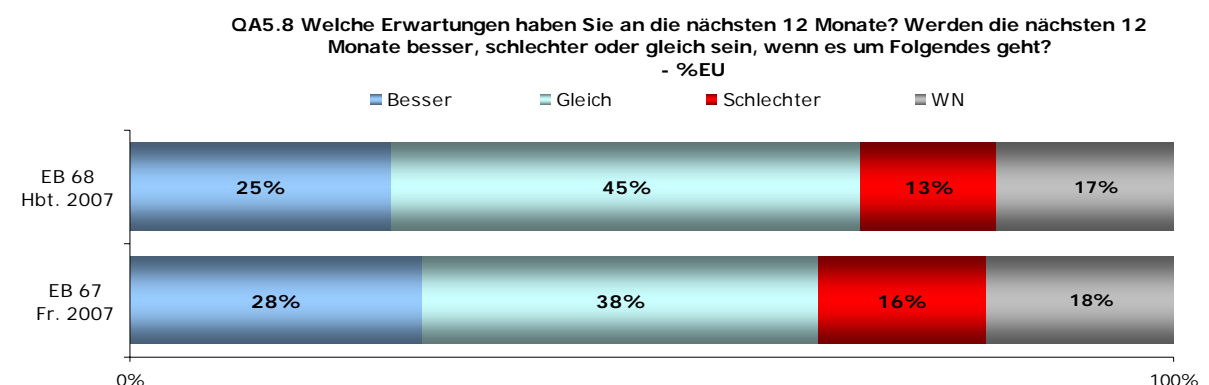
BE	20%	29%	49%	27%	18%	51%	25%	26%	48%
BG	23%	27%	38%	34%	4%	19%	24%	14%	42%
CZ	18%	41%	38%	24%	14%	52%	26%	25%	46%
DK	18%	11%	65%	18%	10%	53%	23%	11%	62%
DE	25%	21%	52%	21%	14%	55%	27%	25%	44%
EE	29%	32%	35%	33%	8%	43%	29%	19%	43%
EL	25%	42%	32%	36%	19%	44%	21%	42%	37%
ES	28%	22%	44%	28%	12%	39%	29%	24%	40%
FR	30%	25%	38%	29%	13%	40%	32%	23%	39%
IE	18%	34%	41%	18%	13%	45%	16%	39%	38%
IT	21%	35%	38%	25%	17%	44%	20%	35%	40%
CY	11%	55%	24%	14%	15%	35%	10%	43%	37%
LV	19%	33%	42%	28%	6%	46%	30%	13%	50%
LT	29%	27%	38%	42%	5%	33%	45%	10%	38%
LU	14%	18%	62%	15%	28%	43%	11%	31%	49%
HU	13%	53%	31%	27%	18%	44%	9%	53%	34%
MT	35%	20%	28%	30%	9%	25%	33%	19%	32%
NL	19%	24%	55%	22%	16%	52%	33%	13%	52%
AT	27%	13%	55%	28%	15%	49%	30%	17%	47%
PL	28%	14%	45%	33%	3%	47%	37%	11%	44%
PT	16%	39%	40%	20%	18%	46%	15%	42%	37%
RO	34%	16%	42%	43%	5%	28%	30%	20%	40%
SI	23%	28%	44%	26%	17%	48%	20%	28%	46%
SK	29%	28%	40%	32%	8%	44%	32%	23%	42%
FI	12%	21%	66%	12%	18%	62%	29%	13%	57%
SE	21%	24%	50%	15%	16%	46%	38%	15%	43%
UK	15%	32%	45%	13%	16%	42%	16%	31%	47%

CY(tcc)	-	-	-	37%	13%	16%	-	-	-
---------	---	---	---	-----	-----	-----	---	---	---

HR	24%	25%	47%	25%	11%	47%	25%	28%	43%
TR	33%	26%	32%	34%	15%	28%	25%	30%	36%
EM	32%	27%	36%	41%	9%	31%	26%	32%	38%

Was die Erwartungen an die wirtschaftliche Entwicklung in den nächsten 12 Monaten angeht, ist ein in etwa gleich großer Prozentsatz von Europäern optimistisch. So erhofft ungefähr je ein Viertel eine Verbesserung der nationalen Wirtschaftslage (24%), der europäischen Wirtschaftslage (25%) und der Lage auf dem nationalen Arbeitsmarkt (26%). Zwar vertritt ein beinahe identischer Prozentsatz die entgegengesetzte Meinung über die nationale Wirtschaftslage und die Lage auf dem nationalen Arbeitsmarkt (26% bzw. 25% meinen, dass sie sich verschlechtern wird), der Anteil der Europäer, die eine pessimistische Prognose der Entwicklung der wirtschaftlichen Lage in der EU treffen, ist jedoch geringer (13%). Dieser Unterschied erklärt sich teilweise durch den Anteil der Nichtantworten bei den einzelnen Vorgaben.

Die Mehrheit der Europäer rechnet nicht mit einer Veränderung bei der wirtschaftlichen Lage der EU in den nächsten 12 Monaten (45%). Ein Viertel geht von einer Verbesserung aus (25%), 13% von einer Verschlechterung.⁷ Im Vergleich zu Frühjahr 2007 ist der Prozentsatz der Befragten, die optimistisch sind, im gleichen Maße gesunken wie der Anteil der Europäer mit dem größten Pessimismus (-3 Punkte bei beiden). Dafür hat die Zahl der Befragten, nach deren Auffassung die Dinge in den nächsten 12 Monaten gleich bleiben werden, zugenommen.



Rumänen (43%), Litauer (42%), Griechen (36%), Esten (33%) und Slowaken (32%) sind am zuversichtlichsten, Luxemburger am pessimistischsten (28% von ihnen rechnen mit einer Verschlechterung der europäischen Wirtschaftslage).

⁷ QA5. Welche Erwartungen haben Sie an die nächsten 12 Monate? Werden die nächsten 12 Monate besser, schlechter oder gleich sein, wenn es um Folgendes geht?

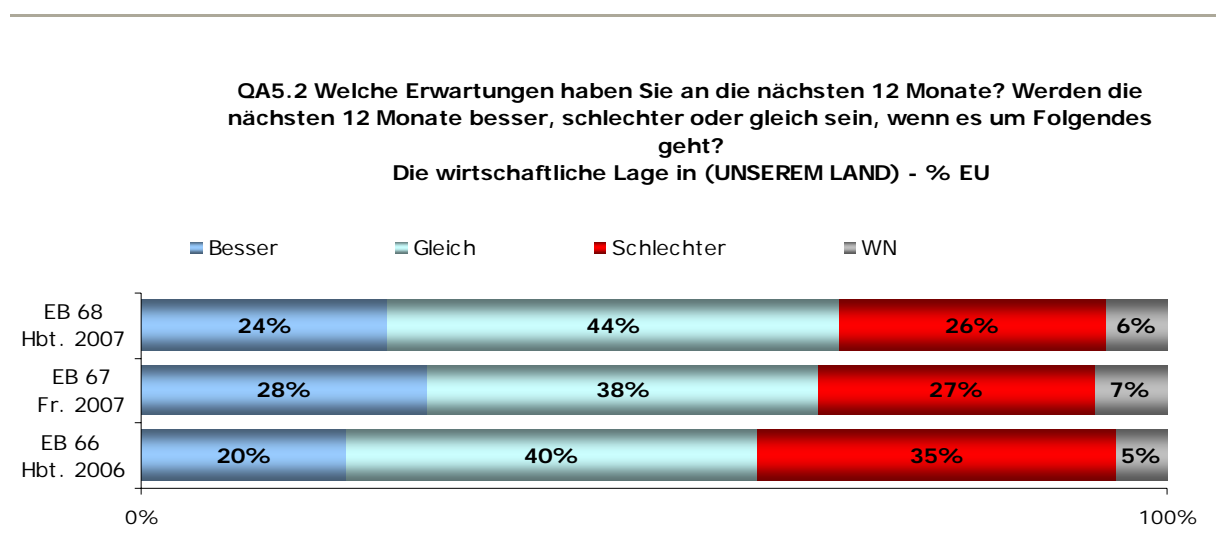
1. Ihr Leben im Allgemeinen; 2. Die wirtschaftliche Lage in (UNSEREM LAND); 4. Die finanzielle Situation Ihres Haushaltes; 5. Die Lage auf dem Arbeitsmarkt in (UNSEREM LAND); 7. Ihre persönliche berufliche Situation; 8. Die wirtschaftliche Lage in der EU.

Die Mehrheit der Kroaten geht von keiner Veränderung aus (47%), die Befragten der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien und die Türken sind hingegen zuversichtlicher (41% bzw. 34% meinen, dass sich die wirtschaftliche Lage der EU im kommenden Jahr verbessern wird, gegenüber 25% der Kroaten).

2.2.2 Lage der nationalen Wirtschaft in den nächsten 12 Monaten

Fast ein Viertel der Europäer geht von einer Verbesserung der wirtschaftlichen Lage ihres Landes in den nächsten 12 Monaten aus (24%). Ein gleich großer Anteil ist entgegengesetzter Meinung (26%), mehr als vier von zehn Befragten und damit die Mehrheit der Europäer ist der Auffassung, dass die Dinge gleich bleiben werden (44%). Der Anteil der Befragten, die eine Verbesserung vorhersehen, ist gegenüber Frühjahr 2007 ebenso gesunken (-3 Punkte) wie der der Pessimisten (-1 Punkt). Der Prozentsatz der Europäer, die keine Veränderung im kommenden Jahr erwarten, ist hingegen gestiegen (+6 Punkte).

Der Anteil der Befragten, die mit einer Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage ihres Landes rechnen (26%), ist höher als der der Befragten, die dasselbe von der EU annehmen (13%). Dazu ist allerdings zu sagen, dass dieses Ergebnis teilweise durch die Anteile der Befragten ohne Antwort bei den beiden Vorgaben zu erklären ist. Logischerweise fällt es den Europäern schwerer, die wirtschaftliche Entwicklung der EU zu bewerten (17% ohne Antwort), als die ihres Landes (6%).



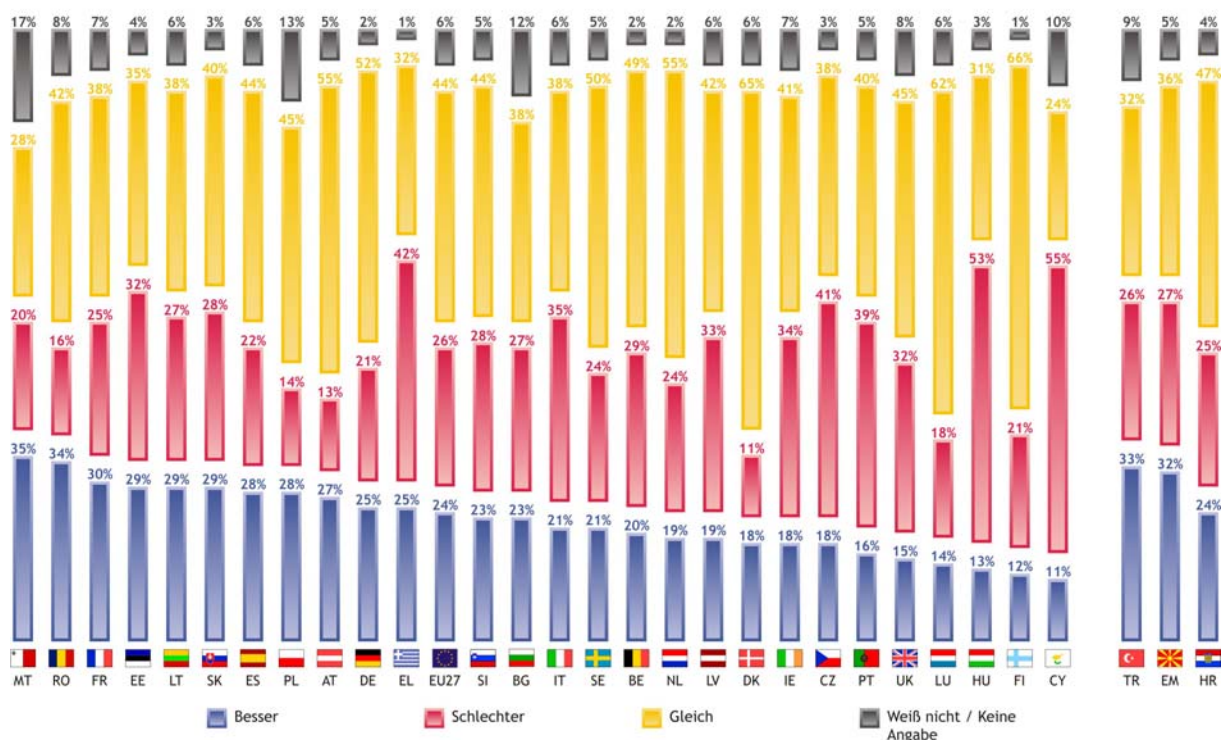
Die größten Optimisten, was die Lage ihrer nationalen Wirtschaft angeht, sind Malteser, Rumänen und Franzosen, von denen 35%, 34% bzw. 30% eine Verbesserung der wirtschaftlichen Situation ihres Landes in den nächsten 12 Monaten erwarten. Dagegen

rechnen eine Mehrheit der Zyprier (55%) und Ungarn (53%) sowie mehr als vier von zehn Griechen und Tschechen (42% bzw. 41%), 39% der Portugiesen, 35% der Italiener und ein Drittel der Briten (32%) mit einer Verschlechterung ihrer nationalen Wirtschaftslage.

Die Bürger der Bewerberländer sind in der Frage der Entwicklung der wirtschaftlichen Lage ihres Landes in den nächsten 12 Monaten stark gespalten. Die Mehrheit der Kroaten erwartet keine Veränderung (47%), ein Viertel (24%) eine Verbesserung und ein identischer Anteil (25%) eine Verschlechterung. Ein Viertel der Türken (26%) teilt ihre Meinung, während ein Drittel eine Verbesserung vorhersieht und ein weiteres Drittel (32%) meint, dass die Lage gleich bleiben wird. Ein Drittel der Befragten der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien (32%) schließlich zeigt sich zuversichtlich, ein Viertel (27%) pessimistisch und 36% rechnen nicht mit einer Veränderung bei der wirtschaftlichen Lage ihres Landes im kommenden Jahr.

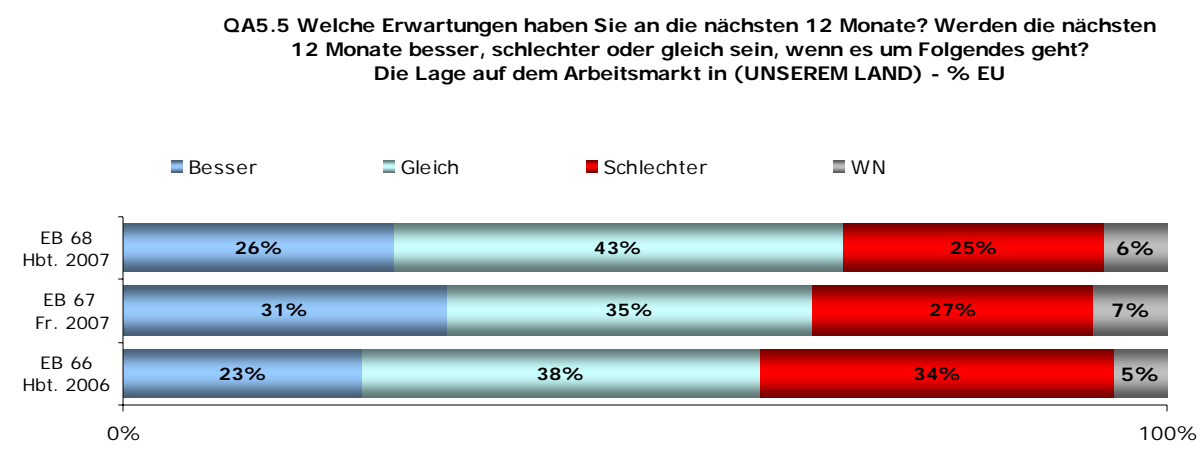
Frage: QA5.2. Welche Erwartungen haben Sie an die nächsten 12 Monate? Werden die nächsten 12 Monate besser, schlechter oder gleich sein, wenn es um Folgendes geht?

Option: Die wirtschaftliche Lage in (UNSEREM LAND)



2.2.3 Lage auf dem nationalen Arbeitsmarkt in den nächsten 12 Monaten

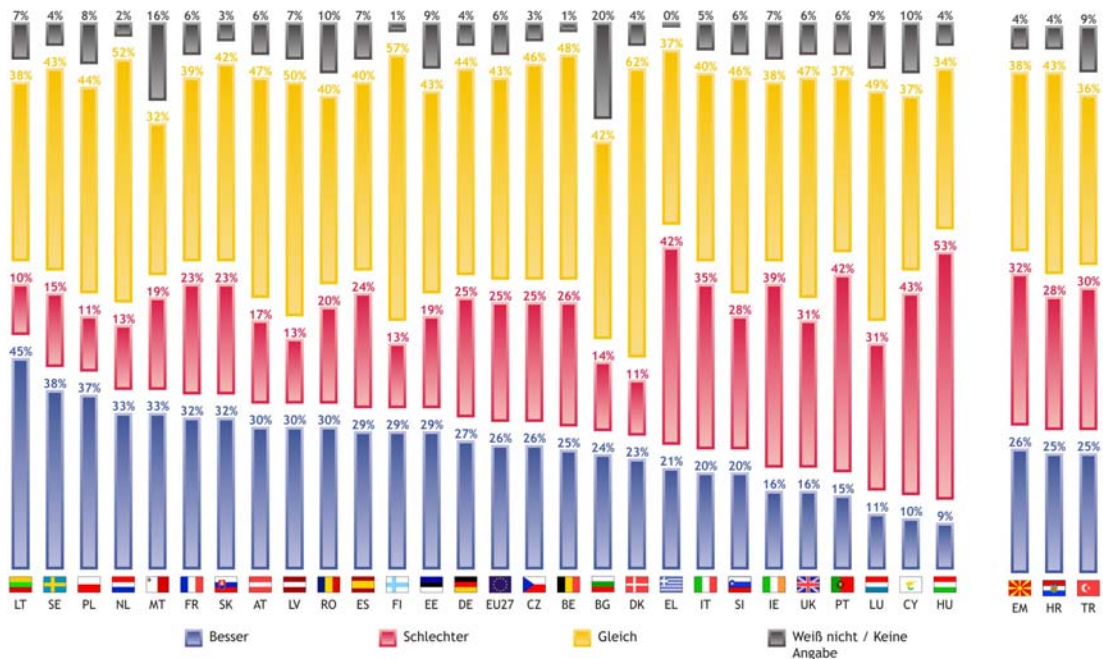
Die Erwartungen der Europäer an die Entwicklung der Lage auf dem Arbeitsmarkt in ihrem Land korrelieren stark mit den Erwartungen an die Entwicklung ihrer nationalen Wirtschaft. Ein Viertel der Europäer sieht eine Verbesserung (26%), eine ebenso große Zahl eine Verschlechterung (25%) und die Mehrheit (43%) keine Veränderung voraus. Die Zahl der Befragten, die eine Verbesserung erwarten, ist seit Frühjahr 2007 um 5 Punkte zurückgegangen, ebenso, allerdings in geringerem Maße, wie die Zahl der Pessimisten (-2 Punkte). Der Prozentsatz der Europäer, die mit keiner Veränderung rechnen, ist hingegen um 8 Punkte gestiegen.



Die Ergebnisse nach Mitgliedstaaten lassen Disparitäten erkennen, die zum Teil von den Ergebnissen bei der Frage nach der Entwicklung der nationalen Wirtschaft abweichen. Am optimistischsten sind Litauer (45%), Schweden (38%), Polen (37%), Niederländer und Malteser (beide 33%) und Franzosen (32%). Die Befragten, die die Entwicklung der wirtschaftlichen Lage ihres Landes in den nächsten 12 Monaten am pessimistischsten einschätzen, rechnen auch in größter Zahl mit einer Verschlechterung der nationalen Beschäftigungslage. Über die Hälfte der Ungarn (53%), 43% der Zyprioten und 42% der Griechen und Portugiesen sind dieser Meinung.




Frage: QA5.5. Welche Erwartungen haben Sie an die nächsten 12 Monate? Werden die nächsten 12 Monate besser, schlechter oder gleich sein, wenn es um Folgendes geht?

Option: Die Lage auf dem Arbeitsmarkt in (UNSEREM LAND)



Die Mehrheit der Kroaten (43%), Türken (36%) und der Befragten der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien (38%) sind der Auffassung, dass sich die Lage auf dem Arbeitsmarkt in ihrem Land im kommenden Jahr weder in die eine noch in die andere Richtung entwickeln wird. Während ein Viertel von ihnen (25% der Kroaten und Türken und 26% der Befragten der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien) eine Verbesserung vorhersieht, rechnen drei von zehn (28% der Kroaten, 30% der Türken und 32% der Befragten der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien) mit einer Verschlechterung der Beschäftigungssituation.

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt in (UNSEREM LAND)

	Besser	Schlechter	Gleich	WN/KA
EU27	26%	25%	43%	6%
Alter				
 15-24	33%	19%	43%	5%
25-39	29%	24%	43%	4%
40-54	25%	27%	44%	4%
55 +	22%	28%	42%	8%
Ausbildung (Ende der)				
 15-	18%	34%	40%	8%
16-19	27%	26%	43%	4%
20+	31%	19%	45%	5%
Studiert noch	34%	17%	44%	5%
Berufliche Tätigkeit				
 Selbstständige	25%	27%	43%	5%
Manager / leitende Angestellte	31%	18%	47%	4%
Andere Angestellte	27%	26%	44%	3%
Facharbeiter / sonstige Arbeiter	27%	27%	42%	4%
Hausfrauen / Hausmänner	23%	26%	44%	7%
Arbeitslose	26%	30%	39%	5%
Rentner / Pensionäre	22%	28%	42%	8%
Studenten	34%	17%	44%	5%

Die jüngsten und die bestausgebildetsten Befragten sind am zuversichtlichsten. Ein Drittel der Befragten zwischen 15 und 24 (33%) erwartet eine Verbesserung der Lage auf dem Arbeitsmarkt in ihrem Land, bei den 55-Jährigen und darüber sind es nur 22%. Ebenso äußern 31% der Europäer, deren Ausbildung bis zum 20. Lebensjahr oder länger dauerte, Optimismus, aber weniger als ein Fünftel der Befragten, deren Ausbildung vor dem 16. Lebensjahr endete (18%).

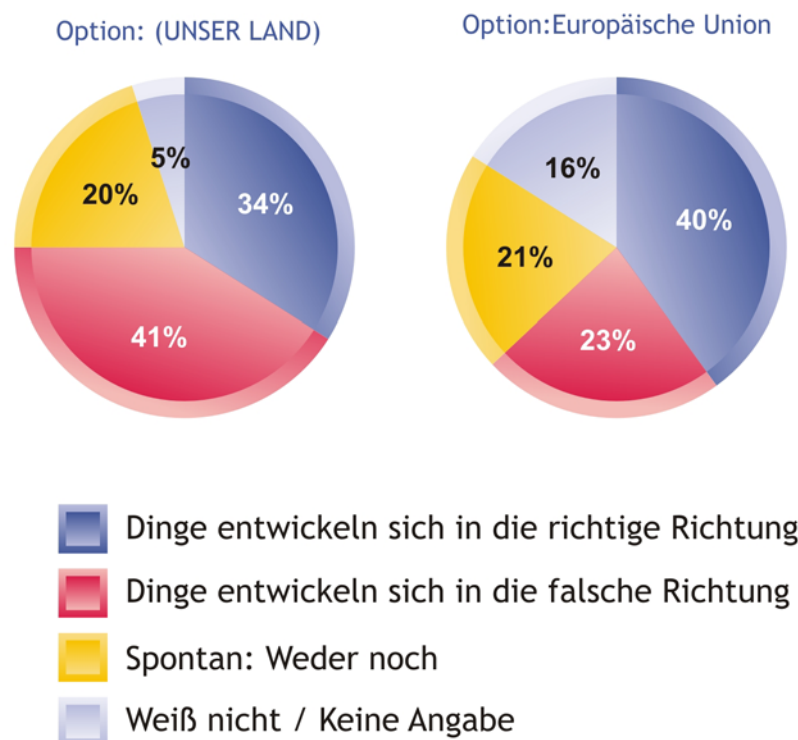
Es ist festzustellen, dass die meisten Indikatoren zur Wahrnehmung der wirtschaftlichen und sozialen Lage rückläufig sind. Es sei jedoch daran erinnert, dass die im Frühjahr 2007 erhobenen Werte ausgesprochen hoch ausfielen und einen starken Anstieg gegenüber Herbst 2006 auswiesen. Der im Herbst 2007 gemessene Rückgang stellt sich weitaus relativer dar, wenn man eine mittelfristige Perspektive einnimmt und die Ergebnisse mit den seit einigen Jahren erzielten vergleicht.

3. Politische Aspekte

3.1 Allgemeine Wahrnehmung der Richtung, in die sich die EU entwickelt

- Der Prozentsatz der Europäer, die meinen, dass sich die Dinge in der Europäischen Union in die richtige Richtung entwickeln, ist stark gestiegen, bei der nationalen Ebene sind die Befragten dagegen stärker gespalten -

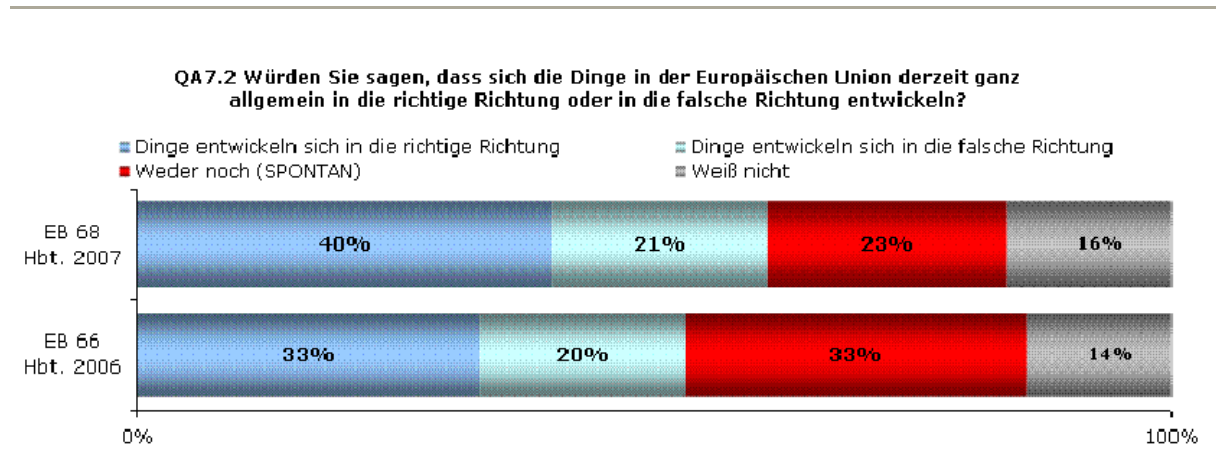
Frage: QA7. Würden Sie sagen, dass sich die Dinge in (UNSEREM LAND) derzeit ganz allgemein in die richtige Richtung oder in die falsche Richtung entwickeln? Und in der Europäischen Union?



Eine Mehrheit der Europäer (40%) ist der Ansicht, dass sich die Dinge in der Europäischen Union derzeit in die richtige Richtung entwickeln. Dies sind 7 Prozentpunkte mehr als im Herbst 2006.⁸ Es sei hier daran erinnert, dass diese positive Entwicklung im Vergleich mit der Eurobarometer-Befragung 66 gemessen wird, da die Frage im Frühjahr 2007 nicht gestellt wurde. Gerade diese letzte Befragung war wie schon erwähnt insofern relativ atypisch, als die meisten Indikatoren einen deutlichen Anstieg aufwiesen. Ein

⁸ QA7. Würden Sie sagen, dass sich die Dinge in (UNSEREM LAND) derzeit ganz allgemein in die richtige Richtung oder in die falsche Richtung entwickeln? Und in der Europäischen Union?

Viertel der Befragten ist gegenteiliger Meinung (23%), d.h. 10 Prozentpunkte weniger als vor einem Jahr, und ein Fünftel (21%) erklärt, dass sich die Dinge weder in die richtige noch in die falsche Richtung entwickeln (+1 Punkt). Erwähnenswert ist noch, dass ein hoher Anteil von Befragten (16%) auf diese Frage keine Antwort gibt (+2 Punkte).



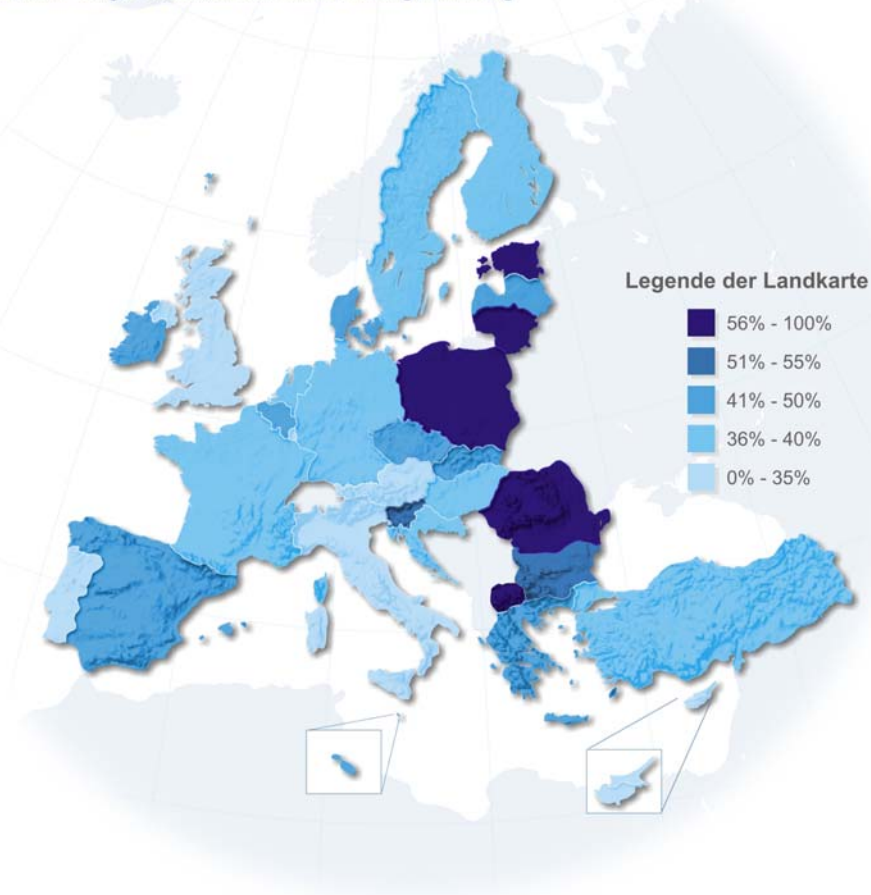
Der Anteil der Befragten, die finden, dass sich die Dinge in der Europäischen Union in die richtige Richtung entwickeln, ist 6 Punkte höher als der Anteil der Befragten, die dasselbe von ihrem Land meinen (40% gegenüber 34%). Auch der Abstand zwischen den negativen Antworten für die nationale Ebene und denen für die europäische Ebene ist groß, denn die Europäer sind bei der EU wesentlich weniger pessimistisch als bei ihrem Land. So meinen vier von zehn Befragten (41%), dass sich die Dinge in ihrem Land in die falsche Richtung entwickeln, aber weniger als ein Viertel findet dies auch für die Europäische Union (23%). Erneut muss jedoch daran erinnert werden, dass diese Differenz teilweise aus dem höheren Anteil von Befragten ohne Antwort für die Europäische Union (16%) als für das eigene Land (5%) herrührt.

	PL	64%
	EE	63%
	RO	60%
	LT	58%
	SI	54%
	BG	53%
	DK	50%
	SK	49%
	BE	48%
	IE	48%
	LV	48%
	MT	48%
	EL	47%
	ES	44%
	CZ	44%
	EU27	40%
	NL	40%
	FI	40%
	FR	39%
	HU	39%
	DE	37%
	SE	37%
	LU	35%
	PT	35%
	CY*	35%
	AT	33%
	IT	26%
	UK	26%
* CY(toc) = 35%		
	EM	57%
	HR	40%
	TR	37%

Frage: Q7.2. Würden Sie sagen, dass sich die Dinge in (UNSEREM LAND) derzeit ganz allgemein in die richtige Richtung oder in die falsche Richtung entwickeln? Und in der Europäischen Union?

Option: Europäische Union

Antworten: Dinge entwickeln sich in die richtige Richtung





Polen (64%), Esten (63%), Rumänen (60%), Litauer (58%) und Slowenen (54%) versichern in größter Zahl, dass sich die Dinge in der Europäischen Union in die richtige Richtung entwickeln. Über die Hälfte der bulgarischen Befragten (53%) und 50% der Dänen denken genauso. Dagegen äußern nur ein Viertel der Italiener und Briten (beide 26%), ein Drittel der Österreicher (33%) und 35% der Zyprioten, Luxemburger und Portugiesen diese Meinung.

Eine große Mehrheit der Befragten der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien ist überzeugt davon, dass sich die Dinge in der Europäischen Union in die richtige Richtung entwickeln (57%). Vier von zehn Kroaten denken genauso (40%). Die Türken sind zwar stärker gespalten, die Mehrheit von ihnen (37%) ist aber ebenfalls mit der

Richtung zufrieden, in die sich die Europäische Union entwickelt (gegenüber 30% mit entgegengesetzter Ansicht).

Die Hälfte der Europäer zwischen 15 und 24 Jahren (51%) und der Befragten, deren Ausbildung bis nach dem 19. Lebensjahr dauerte (49%), sind der Meinung, dass sich die Dinge in der Europäischen Union in die richtige Richtung entwickeln. Bei den ältesten Befragten ist dies nur ein Drittel (34%) und bei den Befragten, die ihre Ausbildung vor dem 16. Lebensjahr beendeten, sind dies drei von zehn (29%). Die Kategorien, die ihre persönliche Zukunft am optimistischsten einschätzen, beurteilen auch die Richtung, in die sich die EU entwickelt, am positivsten.

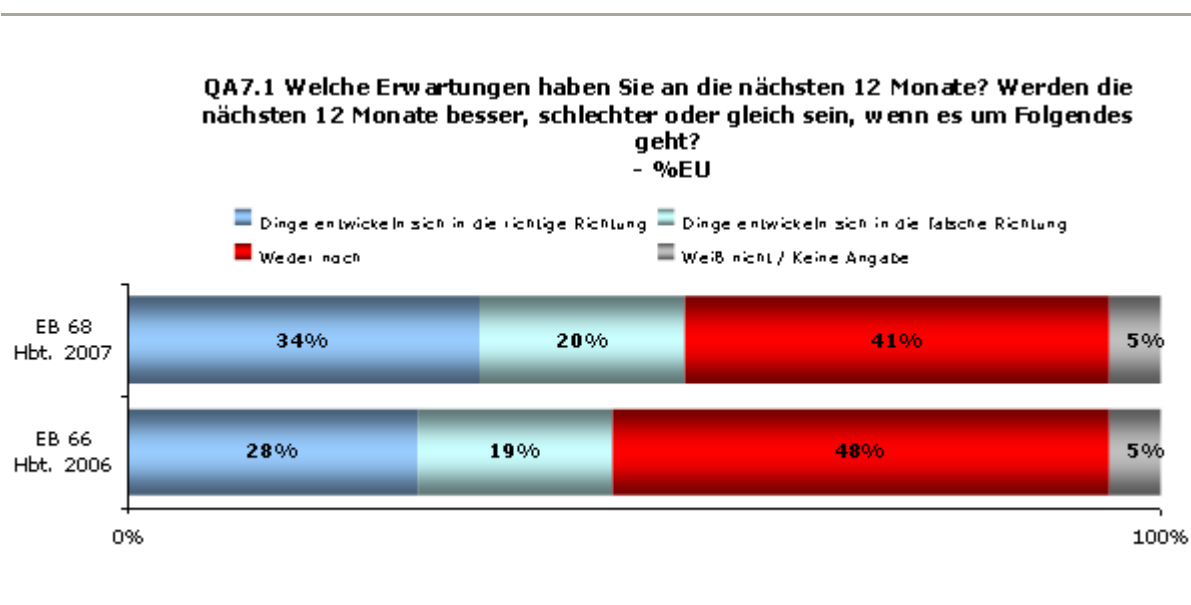
Europäische Union				
	Dinge entwickeln sich in die richtige Richtung	Dinge entwickeln sich in die falsche Richtung	Spontan: Weder noch	WN/ KA
EU27	40%	23%	21%	16%
Alter				
 15-24	51%	16%	17%	16%
25-39	43%	23%	20%	14%
40-54	39%	24%	22%	15%
55 +	34%	25%	22%	19%
Ausbildung (Ende der)				
 15-	29%	28%	22%	21%
16-19	39%	24%	21%	16%
20+	49%	20%	19%	12%
Studiert noch	55%	13%	18%	14%
EU-Mitgliedschaft				
Gute Sache	55%	13%	19%	13%
Schlechte Sache	14%	55%	16%	15%
Weder gut noch schlecht	24%	30%	27%	19%
Vorteile der EU-Mitgliedschaft				
Vorteile	54%	14%	20%	12%
Keine Vorteile	20%	44%	21%	15%
Bild der EU				
Positiv	59%	12%	18%	11%
Weder positiv noch negativ	26%	27%	27%	20%
Negativ	11%	56%	17%	16%
Objektives EU-Wissen				
Schlecht	29%	23%	20%	28%
Durchschnittlich	44%	22%	21%	13%
Gut	47%	25%	20%	8%

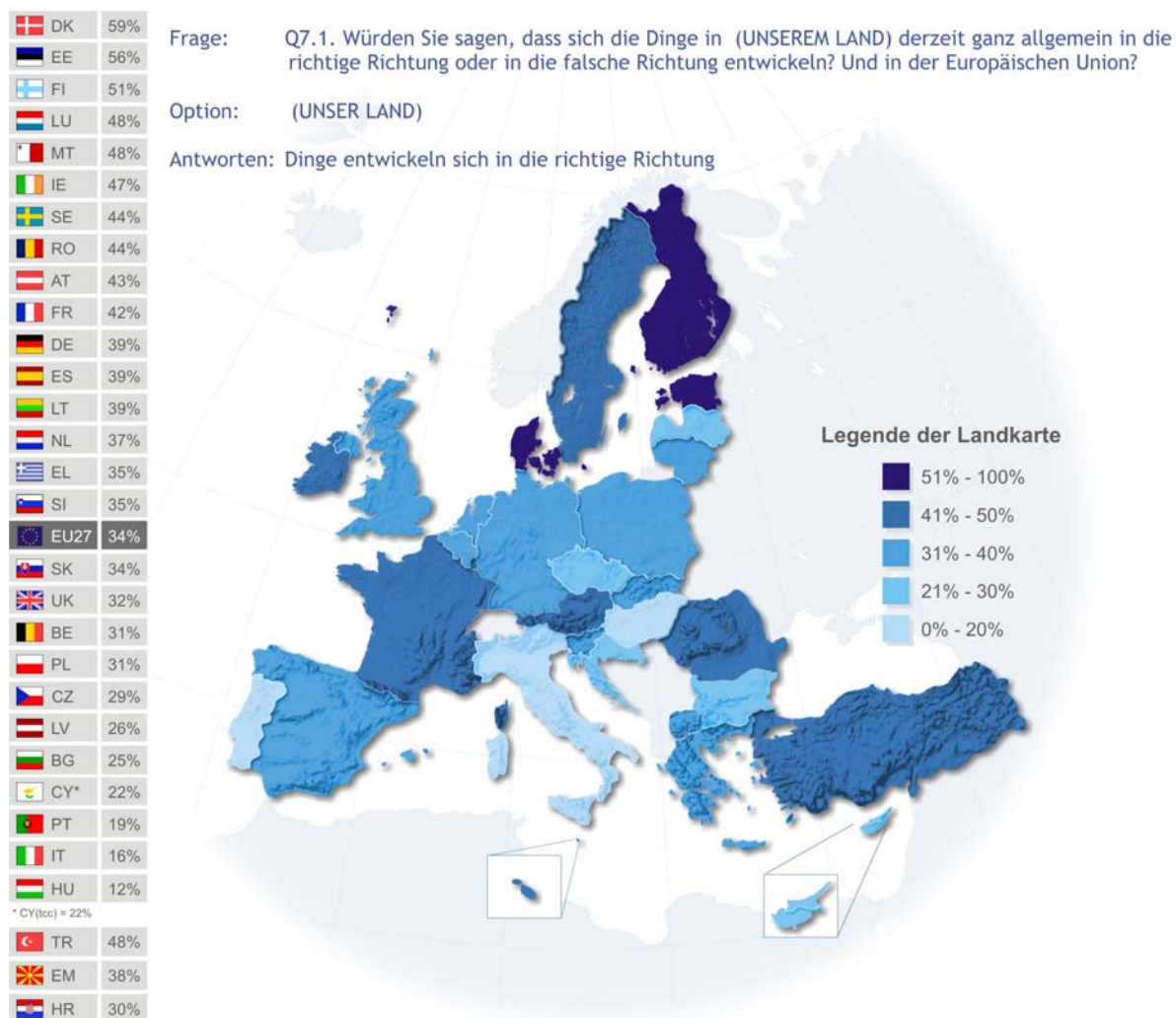
Das objektive Wissen über die Europäische Union⁹ stellt bei dieser Frage einen weiteren entscheidenden Faktor dar. So ist eine Differenz von 18 Punkten zwischen dem Prozentsatz der Befragten, die die EU gut kennen und sagen, dass sich die Dinge in die richtige Richtung entwickeln, und dem Prozentsatz der Befragten, die die gleiche Antwort geben und die EU nicht gut kennen, zu beobachten (47% gegenüber 29%). Auch die Europäer, die finden, dass die Mitgliedschaft ihres Landes in der EU eine gute Sache ist, neigen ebenso stärker zu der Ansicht, dass sich die Dinge in die richtige Richtung entwickeln (55% gegenüber 14% mit der entgegengesetzten Meinung), wie die Befragten, die glauben, dass ihr Land durch die EU-Mitgliedschaft Vorteile hat (54% gegenüber 20% mit der entgegengesetzten Meinung). Das entscheidendste Element bei dieser Frage ist und bleibt allerdings das Bild, das die Befragten von der EU haben. Je positiver nämlich das Bild der EU ist, desto stärker neigen die Befragten zu der Auffassung, dass sich die Dinge in die richtige Richtung entwickeln (59% bei den Befragten, die ein positives Bild der EU haben, gegenüber 26% bei den Befragten mit weder positivem noch negativem Bild und lediglich 11% bei den Befragten mit negativem Bild). Es ist somit eine wirkliche Kohärenz bei den Einstellungen zur EU festzustellen, denn wer eine positive Einstellung zur EU (Bild und Vorteile durch die Mitgliedschaft) hat, ist bei weitem am zufriedensten mit der Richtung, in die sich die EU entwickelt.

⁹ Das objektive Wissen über die Europäische Union wird mit Hilfe einer Quiz-Frage ermittelt. Den Befragten werden drei Aussagen vorgelegt, zu denen sie angeben sollen, ob sie richtig oder falsch sind. Befragte mit schlechtem EU-Wissen können keine Aussage richtig zuordnen, Befragte mit durchschnittlichem EU-Wissen geben eine oder zwei richtige Antworten und Befragte mit gutem EU-Wissen beantworten alle drei Aussagen richtig (siehe Teile IV.3).

3.2 Allgemeine Wahrnehmung der Richtung auf nationaler Ebene

Die Europäer sind zwar mehrheitlich mit der Richtung zufrieden, in die sich die Europäische Union entwickelt, bei der Einschätzung der Situation ihres eigenen Landes sind sie jedoch stärker gespalten. Die Mehrheit von ihnen (41%) findet sogar, dass sich die Dinge in ihrem Land in die falsche Richtung entwickeln. Ein Drittel ist mit der Richtung zufrieden (34%) und ein Fünftel (20%) erklärt, dass sich die Dinge weder in die richtige noch in die falsche Richtung entwickeln. Im Vergleich zu Herbst 2006 ist allerdings festzustellen, dass der Anteil der Befragten, die finden, dass sich die Dinge in die richtige Richtung entwickeln, um 6 Punkte gestiegen ist, während der Anteil der Befragten, nach deren Auffassung sich die Dinge in die falsche Richtung entwickeln, um 7 Punkte nachgegeben hat.






Erneut bestehen starke Unterschiede zwischen den Mitgliedstaaten. Dänen (59%), Esten (56%) und Finnen (51%) sind besonders zufrieden. Umgekehrt versichern zwei Drittel der Ungarn (66%) und die Hälfte der Italiener (52%), Briten (51%), Zyprioten und Letten (beide 50%), dass sich die Dinge in ihrem Land in die falsche Richtung entwickeln.

Politisch eher rechts stehende Europäer (41%) erklären in größerer Zahl als politisch eher links stehende Europäer (35%), dass sich die Dinge in ihrem Land in die richtige Richtung entwickeln.

(UNSER LAND)

	Dinge entwickeln sich in die richtige Richtung	Dinge entwickeln sich in die falsche Richtung	Spontan: Weder noch	WN/ KA	
EU27	34%	41%	20%	5%	
Links-Rechts-Skala					
	(1-4) Links	35%	41%	20%	4%
	(5-6) Mitte	35%	41%	20%	4%
	(7-10) Rechts	41%	40%	16%	3%
	EU-Mitgliedschaft				
Gute Sache	45%	31%	20%	4%	
Schlechte Sache	16%	69%	12%	3%	
Weder gut noch schlecht	21%	51%	24%	4%	
Vorteile der EU- Mitgliedschaft					
Vorteile	44%	32%	20%	4%	
Keine Vorteile	20%	61%	16%	3%	
Bild der EU					
Positiv	46%	30%	20%	4%	
Weder positiv noch negativ	25%	46%	23%	6%	
Negativ	15%	69%	13%	3%	
Objektives EU-Wissen					
Schlecht	25%	46%	21%	8%	
Durchschnittlich	37%	39%	20%	4%	
Gut	39%	40%	18%	3%	

Die Meinungen über die Richtung, in die sich das eigene Land entwickelt, sind ebenfalls, wenn auch in geringerem Maße wie bei der vorherigen Frage, mit dem Wissen, das die Befragten über die EU besitzen, mit ihrer Meinung über die Mitgliedschaft ihres Landes in der EU und mit dem Bild, das die EU bei ihnen hervorruft, verknüpft.

Die Mehrheit der Türken und der Befragten der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien (48% bzw. 38%) ist mit der Richtung, in die sich ihr Land entwickelt, zufrieden, die Mehrheit der Kroaten (43%) denkt das Gegenteil.

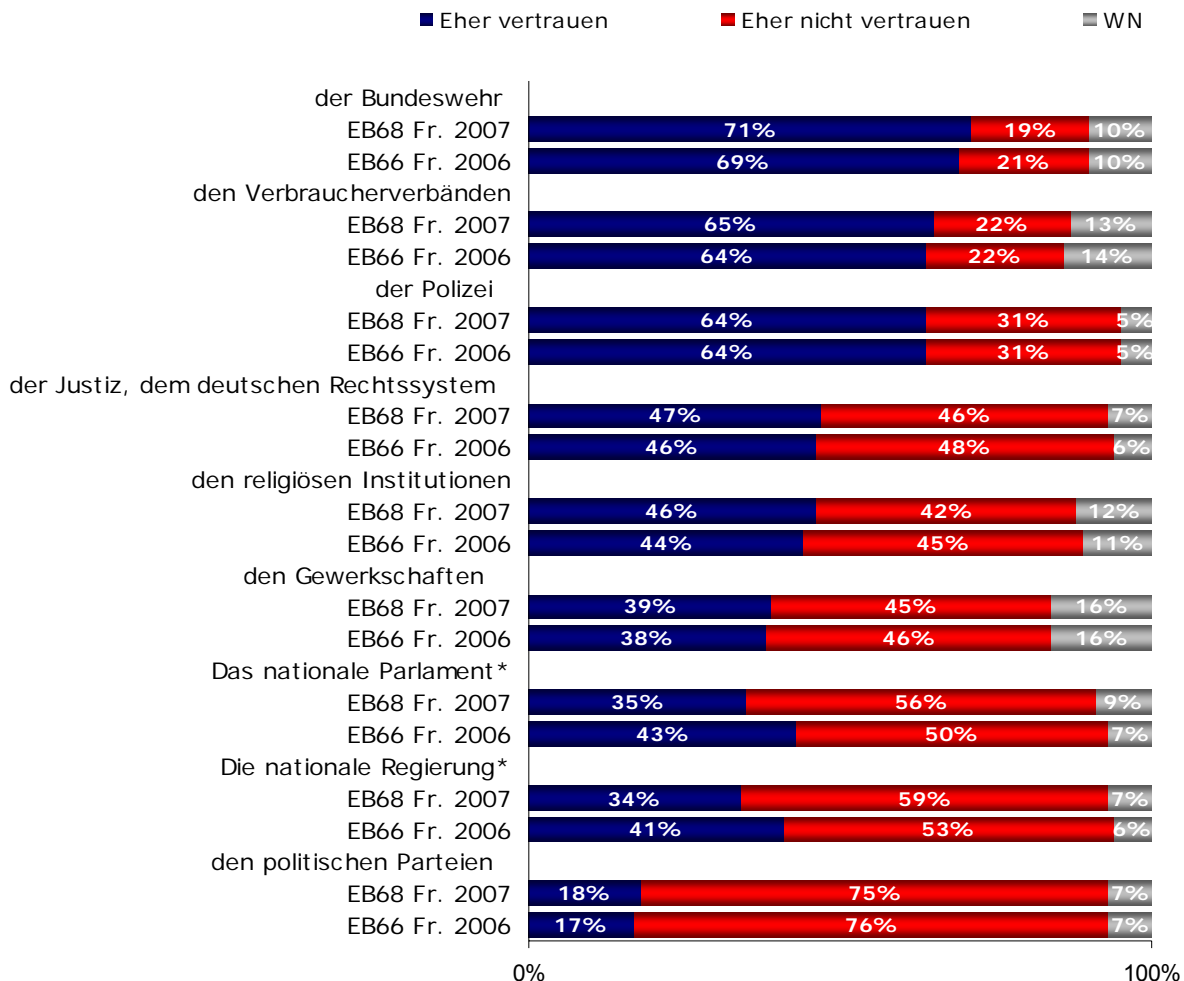
3.3 Vertrauen in die nationalen Institutionen

Ein Drittel der Europäer erklärt, Vertrauen in die politischen Institutionen des eigenen Landes zu haben. So vertrauen 34% der eigenen Regierung und 35% dem eigenen Parlament.¹⁰ Allerdings verzeichnet das Vertrauen der Europäer mit -7 bzw. -8 Punkten einen sehr deutlichen Rückgang gegenüber dem Frühjahr 2007. Dieser Rückgang mag zwar verglichen mit dem vorhergehenden Eurobarometer hoch erscheinen, es sei jedoch darauf hingewiesen, dass die vor sechs Monaten ermittelten Ergebnisse (41% bzw. 43%) außergewöhnlich hoch ausfielen und einen deutlichen Anstieg gegenüber der Befragung EB66 vom Herbst 2006 darstellten (+11 Punkte für die Regierung und +10 Punkte für das Parlament). Die Ergebnisse vom Herbst 2007 liegen also durchaus im Bereich der früheren Befragungen und weisen sogar eine leichte Zunahme des Vertrauens innerhalb eines Jahres aus. Trotzdem bleibt das Misstrauen gegen die nationalen politischen Institutionen das Mehrheitsgefühl.

¹⁰ QA8. Ich möchte nun gerne von Ihnen wissen, wie viel Vertrauen Sie in bestimmte Institutionen haben. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Institutionen, ob Sie ihr eher vertrauen oder eher nicht vertrauen. Wie ist es mit ...?

5. der Justiz, dem (NATIONALITÄT) Rechtssystem; 6. der Polizei; 7. der Armee; 8. den religiösen Institutionen; 9. den Gewerkschaften; 10. den politischen Parteien; 11. der (NATIONALITÄT) Regierung; 12. dem (NATIONALITÄT) Parlament; 13. der Europäischen Union; 14. den Vereinten Nationen; 15. den Verbraucherverbänden.

**QA8. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Institutionen,
ob Sie ihr eher vertrauen oder eher nicht vertrauen.
- % EU**
































* Für die Vorgaben nationale Regierung und nationales Parlament: Entwicklung Fr. 2007 - Hbt. 2007

Das Vertrauen in die nationalen politischen Institutionen (nationale Regierung und nationales Parlament) ist in acht der 27 Mitgliedstaaten Mehrheitsmeinung (in dreien davon wurde 2007 gewählt), nämlich Luxemburg (65% für die Regierung und 56% für das Parlament), Finnland (58% und 65%), wo die politischen Institutionen im Frühjahr 2007 neu gewählt wurden, Estland (62% und 46%), wo ebenfalls, im März 2007, das Parlament neu gewählt wurde, Dänemark (57% und 74%), wo im November 2007 die regierende Mehrheit zum dritten Mal in Folge gewählt wurde, und Österreich (53% und 54%). Auf Zypern erklären 49% der Befragten, Vertrauen in die Regierung zu haben,

und es schenkt ein gleich großer Prozentsatz dem Parlament Vertrauen. Jeder zweite Spanier vertraut der eigenen Regierung (49%) und praktisch genauso viele (47%) dem Parlament. Schließlich bekundet die Hälfte der Niederländer Vertrauen in die eigene Regierung (49%) und das eigene Parlament (54%).

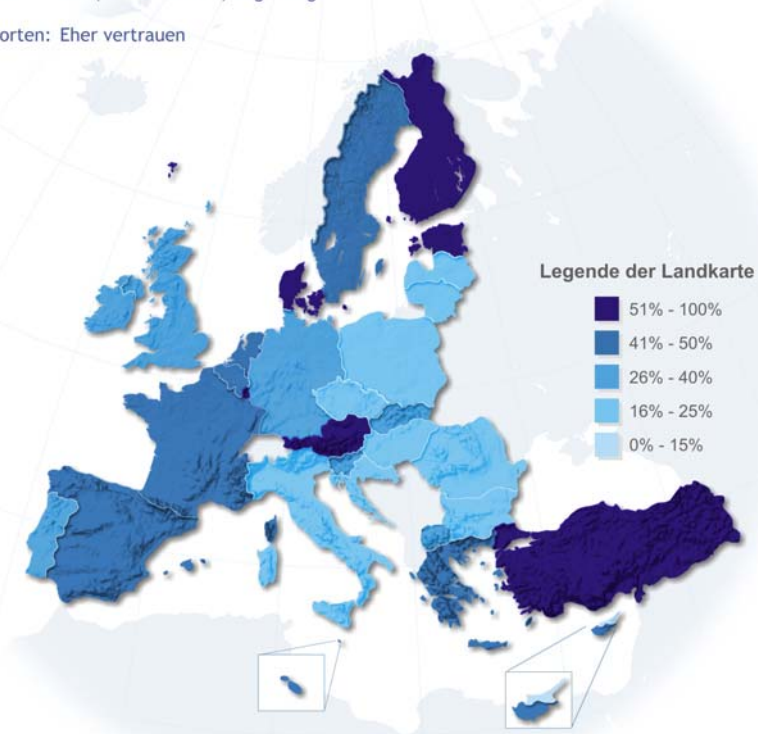
Dagegen schenkt nur eine sehr kleine Minderheit von Bulgaren, Tschechen und Letten der eigenen Regierung und dem eigenen Parlament ihr Vertrauen. Die Polen sind ähnlicher Meinung, wobei daran erinnert sei, dass sie am 21. Oktober 2007 gleichfalls ein neues Parlament wählten und die Eurobarometer-Umfrage kurz vor den Wahlen in Polen durchgeführt wurde.

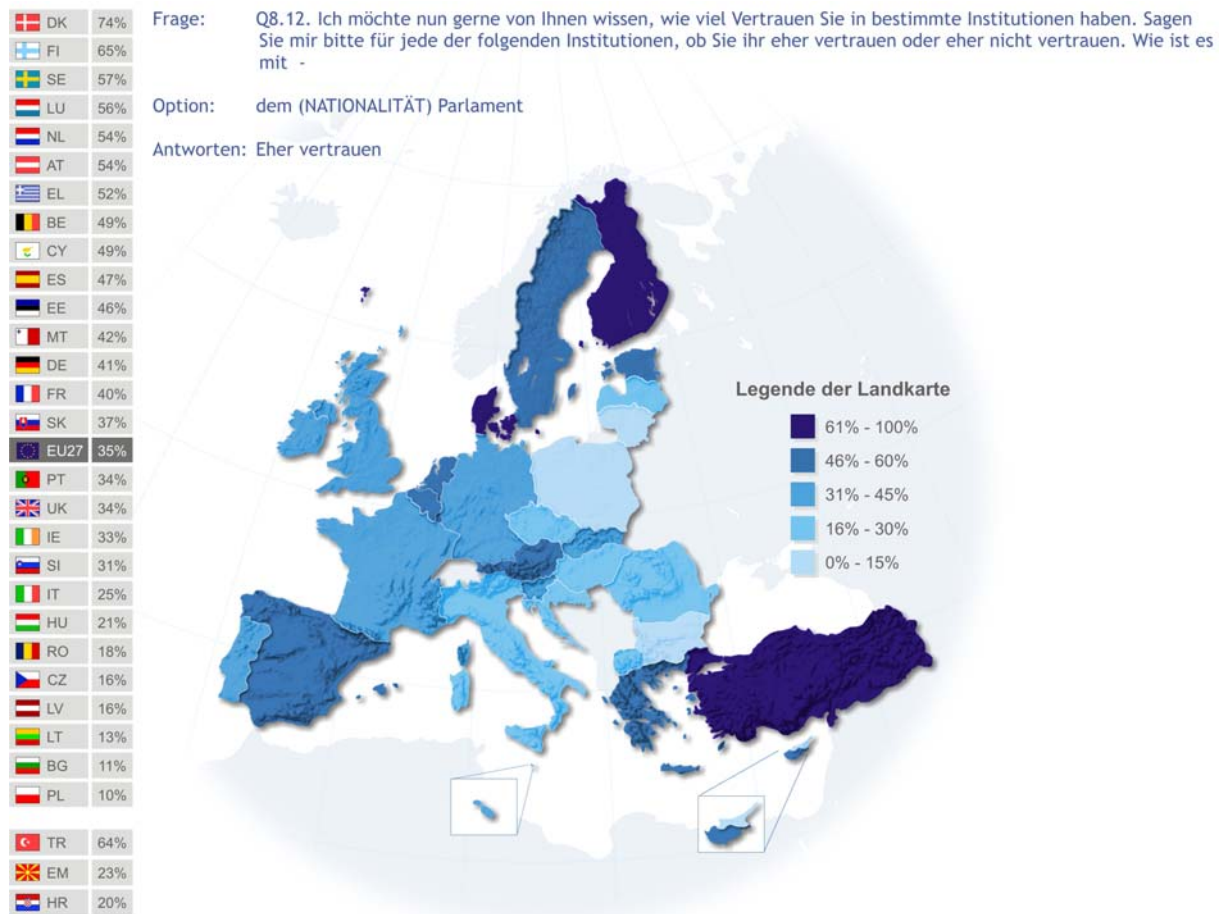
	LU	65%
	EE	62%
	FI	58%
	DK	57%
	AT	53%
	ES	49%
	NL	49%
	CY	49%
	EL	46%
	MT	45%
	BE	43%
	FR	42%
	SE	41%
	DE	40%
	SK	40%
	EU27	34%
	IE	32%
	SI	32%
	PT	30%
	UK	30%
	LT	24%
	IT	23%
	CZ	21%
	HU	21%
	RO	21%
	LV	19%
	PL	17%
	BG	16%
	TR	63%
	EM	36%
	HR	20%

Frage: Q8.11. Ich möchte nun gerne von Ihnen wissen, wie viel Vertrauen Sie in bestimmte Institutionen haben. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Institutionen, ob Sie ihr eher vertrauen oder eher nicht vertrauen. Wie ist es mit -

Option: der (NATIONALITÄT) Regierung

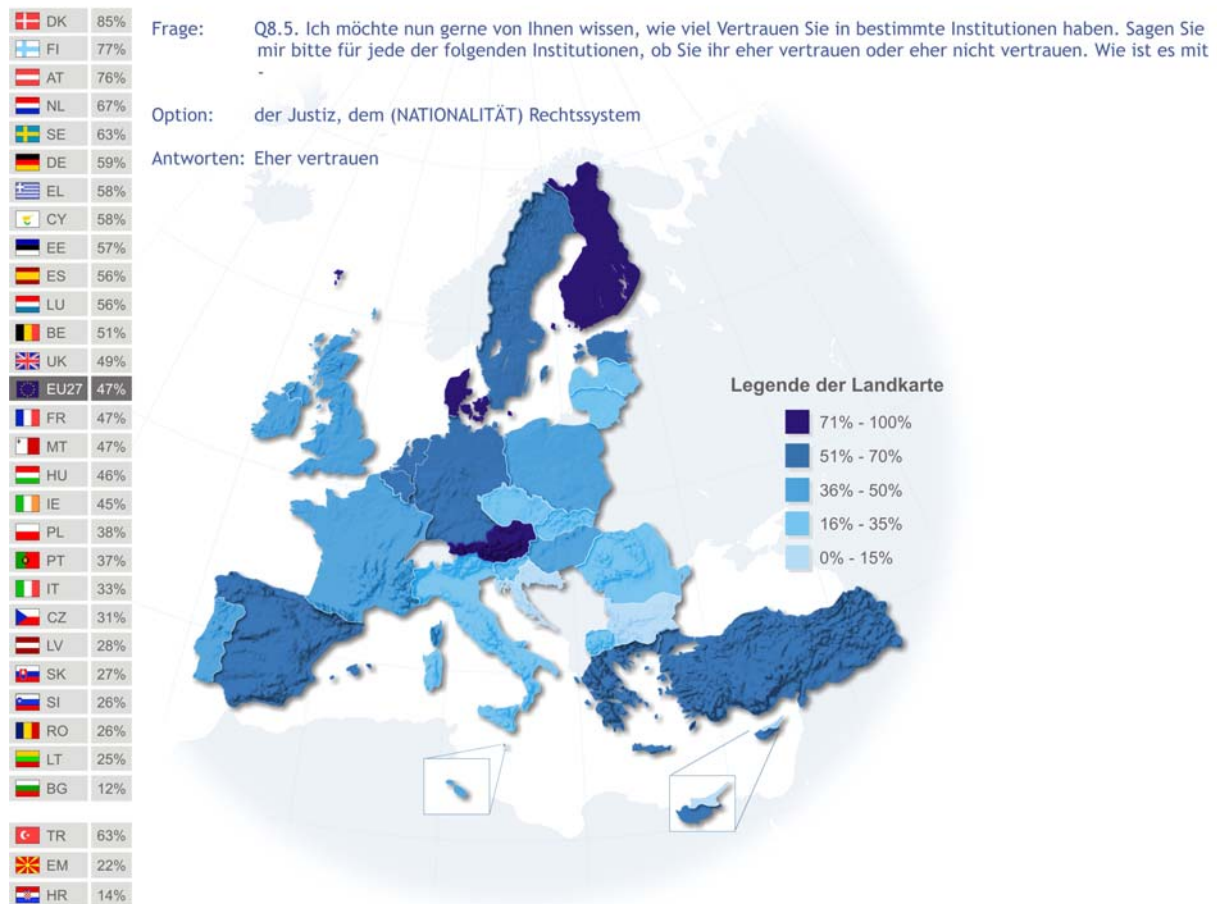
Antworten: Eher vertrauen





Vier von zehn Führungskräften (40%) vertrauen nach eigener Aussage ihrer Regierung (gegenüber 34% der Angestellten und 31% der Arbeiter). Beim Parlament ist ihr Anteil sogar noch höher (44% gegenüber 37% der Angestellten und 31% der Arbeiter).



In jedem der drei Bewerberländer stellt sich die Situation bei den beiden Fragen sehr unterschiedlich dar. Zwei Drittel der Türken vertrauen ihrer Regierung (63%) und ihrem Parlament (64%), die sie beide im Juli 2007 neu wählten. Die Bewohner der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien sind wesentlich weniger vertrauensvoll (36% für die Regierung, 23% für das Parlament). Bei den Kroaten teilen schließlich sogar nur zwei Zehntel diese Meinung (20% für Regierung und Parlament).



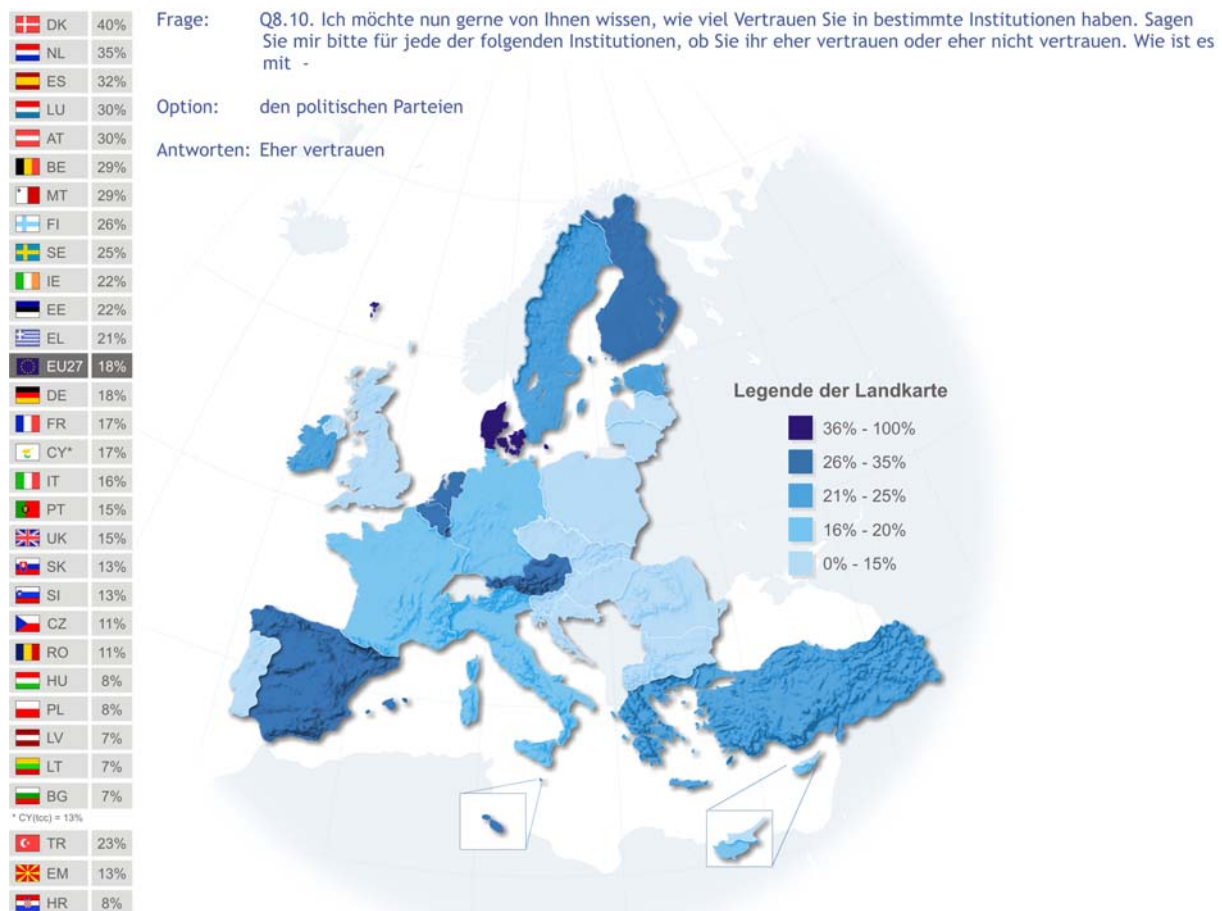
Sieben von zehn Europäern (71%) haben Vertrauen in ihre **nationale Armee**, zwei Drittel (64%) in ihre **nationale Polizei** und weniger als die Hälfte in ihre **Justiz** (47% gegenüber 46%, die kein Vertrauen haben). Das Vertrauen in diese drei Institutionen ist gegenüber Frühjahr 2006 stabil geblieben (+2 Punkte für die Armee, = für die Polizei und +1 Punkt für die Justiz).

Finnen und Dänen vertrauen den drei Institutionen am meisten. So schenken in Finnland 91% der Befragten ihrer **Armee**, 92% ihrer **Polizei** und 77% ihrer **Justiz** Vertrauen. In Dänemark haben 82% Vertrauen in ihre **Armee**, 91% in ihre **Polizei** und 85% in ihre **justiziellen Institutionen**. Erwähnenswert ist, dass acht von zehn Deutschen (81%) angeben, Vertrauen in ihre **Polizei** zu haben, ebenso wie drei Viertel der Schweden und Österreicher (beide 75%) und 73% der Niederländer. Drei Viertel der Finnen (77%) und Österreicher (76%) teilen diese Ansicht in Bezug auf ihre **justiziellen Institutionen**.

Slowaken (62%) und Rumänen (57%) misstrauen ihrer **Polizei** am meisten. Ein Drittel der Slowenen und Ungarn bekundet Misstrauen gegen ihre **Armee** (beide 33%). Was schließlich das **nationale Rechtssystem** angeht, sind die Zweifel bei Bulgaren (70%) und bei Slowenen und den Bürgern der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien (beide 69%) am stärksten.

Der Polizei				
		Eher vertrauen	Eher nicht vertrauen	WN/KA
	EU27	64%	31%	5%
	Alter			
	15-24	61%	34%	5%
	25-39	63%	31%	6%
	40-54	63%	32%	5%
	55 +	67%	28%	5%
	Links-Rechts-Skala			
	(1-4) Links	65%	31%	4%
	(5-6) Mitte	67%	28%	5%
	(7-10) Rechts	65%	31%	4%

Drei Viertel der politisch eher rechts stehenden Befragten, aber nur 69% der politisch eher links stehenden Befragten erklären, den **militärischen Institutionen ihres Landes** zu vertrauen. Es sei auch erwähnt, dass die jüngsten Befragten etwas weniger zu einer ähnlichen Meinung für die **Polizei** neigen. Während nämlich bei den 15- bis 24-Jährigen 61% Vertrauen bekunden, sind es bei den 55-Jährigen und darüber 67%. Trotzdem ist das Vertrauen in Polizei und Armee in allen Bevölkerungskategorien das Mehrheitsgefühl.






Während fast vier von zehn Europäern (39%) ihren **nationalen Gewerkschaften** Vertrauen schenken, gilt dies mit nur 18% der Befragten bei weitem nicht auch für die **politischen Parteien**. Erneut stehen die Dänen ihren **politischen Parteien** und ihren **Gewerkschaften** am vertrauensvollsten gegenüber (40% bzw. 65%). Ein Drittel der Spanier und Niederländer (32% bzw. 35%) vertraut den **politischen Parteien** und 48% bzw. 59% den **Gewerkschaften**. Drei von zehn Österreichern und Luxemburgern (beide 30%) haben ebenfalls Vertrauen in die eigenen **nationalen politischen Parteien**. Zwei Drittel der Finnen (68%) und mehr als jeder zweite Ire (53%) äußern sich ähnlich über ihre **Gewerkschaften**.

Letten (88%) und Litauer (86%) stehen ihren **politischen Parteien** besonders kritisch gegenüber. In Griechenland (56%), Italien und Bulgarien (beide 55%) ist das Misstrauen gegen die **Gewerkschaften** am größten.

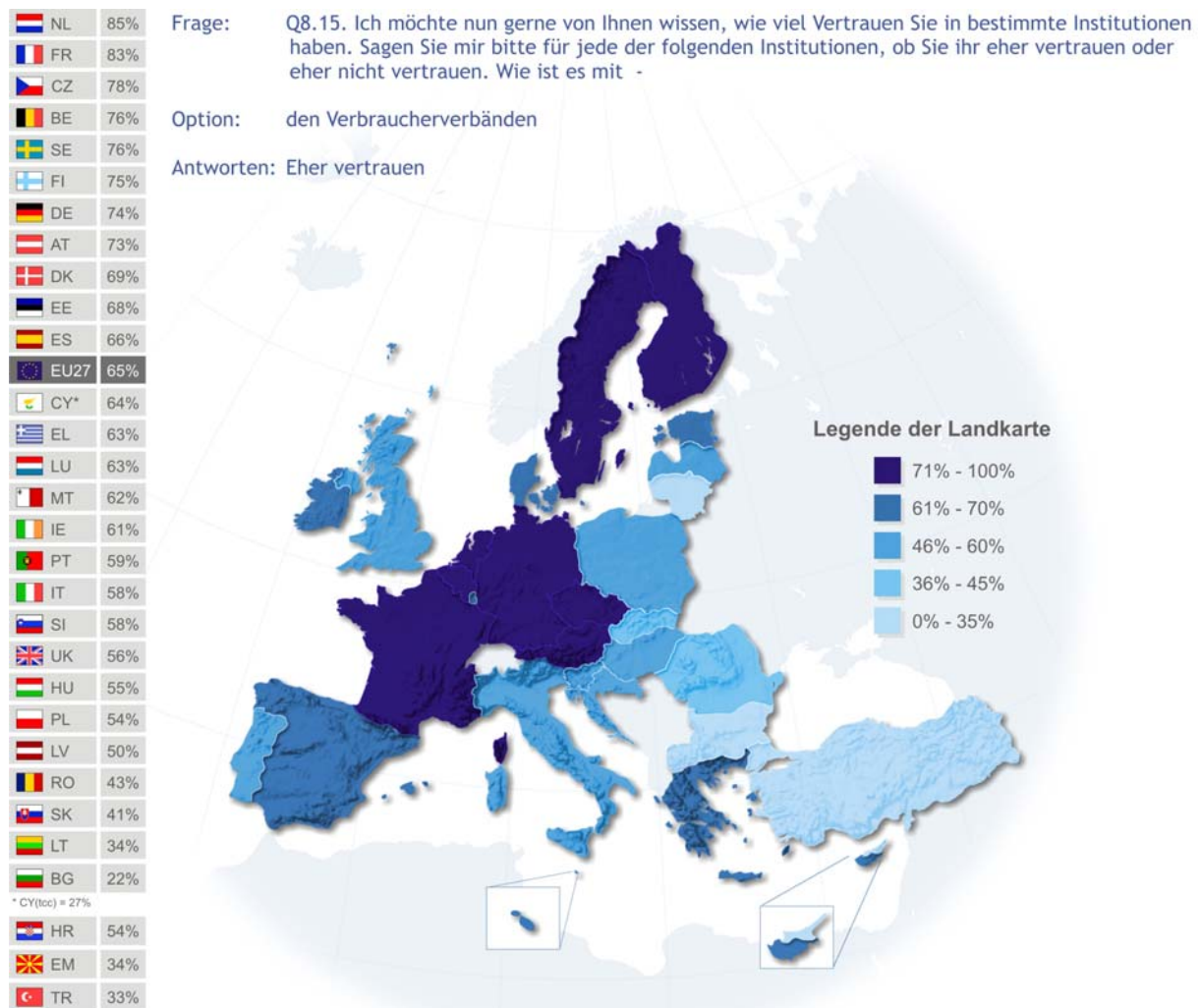
Auch die **politischen Parteien** sind von dem steigenden Misstrauen betroffen, das den politischen Institutionen entgegengebracht wird (-2 Punkte), während das Vertrauen in die **Gewerkschaften** um 1 Punkt zugenommen hat.

Politisch eher links stehende Befragte erklären, was relativ logisch ist, in deutlich größerer Zahl (49%) als politisch eher rechts stehende Befragte (33%), dass sie den **Gewerkschaften** vertrauen.

Den Gewerkschaften				
		Eher vertrauen	Eher nicht vertrauen	WN/KA
EU27		39%	45%	16%
Ausbildung (Ende der)				
	15	33%	48%	19%
	16-19	39%	47%	14%
	20+	43%	46%	11%
	Studiert noch	45%	32%	23%
Links-Rechts-Skala				
	(1-4) Links	49%	40%	11%
	(5-6) Mitte	39%	46%	15%
	(7-10) Rechts	33%	53%	14%
Berufliche Tätigkeit				
	Selbstständige	32%	57%	11%
	Manager / leitende Angestellte	40%	49%	11%
	Andere Angestellte	42%	47%	11%
	Facharbeiter / sonstige	44%	44%	12%
	Arbeiter	44%	44%	12%
	Hausfrauen / Hausmänner	35%	44%	21%
	Arbeitslose	36%	42%	22%
	Rentner / Pensionäre	35%	46%	19%
Studenten		45%	32%	23%

Bei ihren **religiösen Institutionen** sind die Europäer geteilter Meinung. So schenken ihnen 46% Vertrauen, 42% kein Vertrauen. Zudem ist das Vertrauen seit Herbst 2006 um 2 Punkte gestiegen. Einmal mehr versichern Dänen (77%), Österreicher (65%), aber auch Rumänen (77%), großes Vertrauen zu haben. Schweden (24%), Bulgaren (26%) und Tschechen teilen diese Ansicht am wenigsten.

Frauen (50%) erklären in größerer Zahl als Männer (42%), dass sie Vertrauen in **religiöse Institutionen** haben. Dieses nicht sehr häufige Phänomen wiederholt sich beim Vertrauen in die **Polizei**, wenn auch in geringerem Maße (65% Vertrauen bei Frauen gegenüber 63% bei Männern). Politisch eher rechts stehende Befragte (51%) vertrauen **religiösen Institutionen** ebenfalls mehr als politisch eher links stehende Befragte (41%).



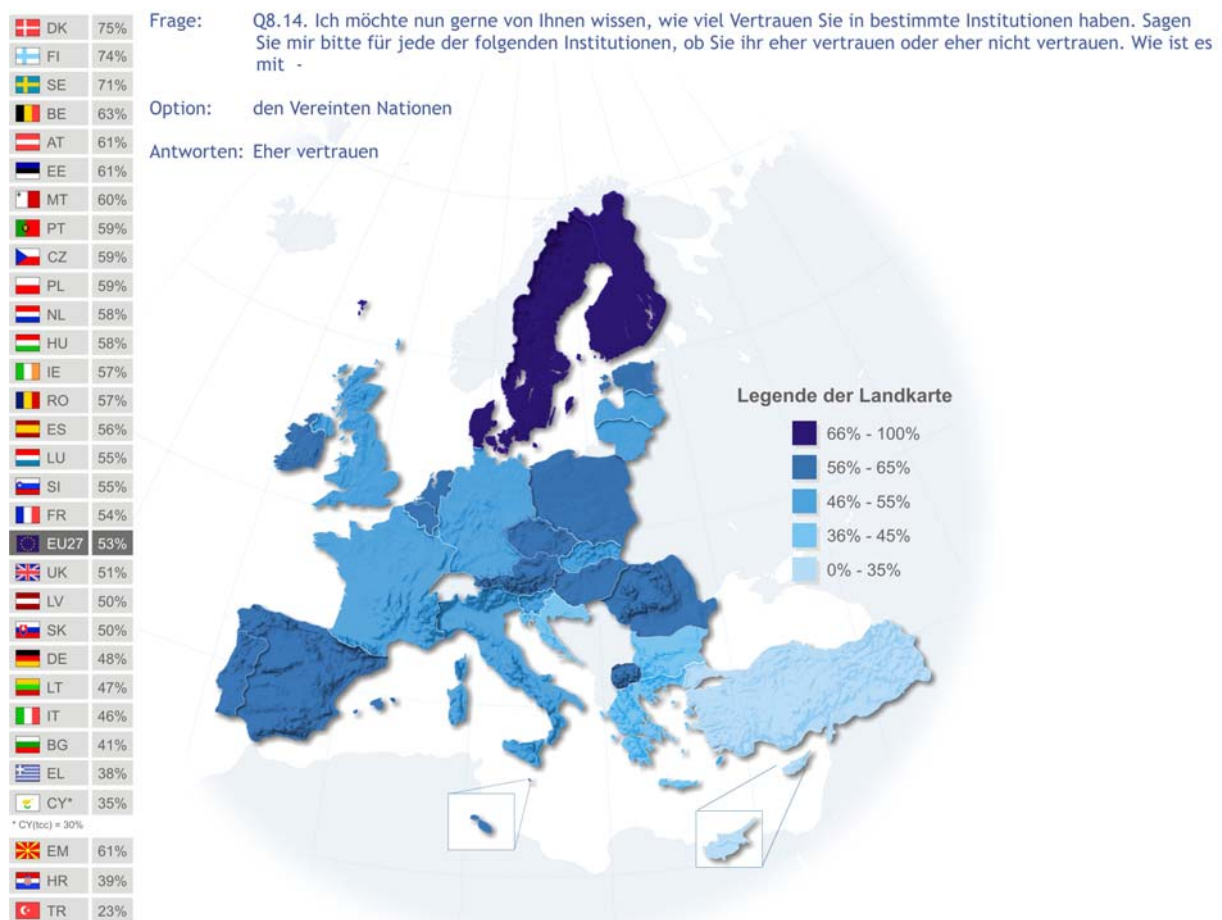
Schließlich schenken die Befragten auch mehrheitlich **Verbraucherverbänden** ihr Vertrauen (65%, d.h. 1 Punkt mehr als bei der letzten Befragung zu diesem Thema im Herbst 2006). Über acht von zehn Niederländern und Franzosen (85% bzw. 83%) äußern diese Ansicht, während es bei den Litauern nur ein Drittel (34%) und bei Slowaken und Rumänen nur vier von zehn sind (41% bzw. 43%).

Die Meinungen der Befragten in den drei Bewerberländern zum Vertrauen, das sie in ihre **nationale Armee** setzen, bewegen sich im Bereich der Meinungen der Befragten in der Europäischen Union. Die Türken zeigen das größte Vertrauen, insbesondere in ihre **Armee** (84%), die Kroaten das geringste Vertrauen (59%). Was die **Polizei** betrifft, erklären nur 45% der Befragten in Kroatien und 46% der Befragten in der ehemaligen

jugoslawischen Republik Mazedonien, aber 69% der Türken, dass sie ihr vertrauen. Lediglich 14% der Kroaten und 22% der Befragten der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien äußern die gleiche Meinung über die **Justiz**, während es bei den Türken 63% sind.

Die Befragten in den drei Bewerberländern teilen zwar das Misstrauen ihrer Mitbürger in den Mitgliedstaaten gegen ihre **nationalen politischen Parteien**, wobei die Türken noch am vertrauensvollsten sind (23%), bringen aber in geringerer Zahl als die Befragten in der EU insgesamt den **Gewerkschaften** Vertrauen entgegen (35% der Kroaten, 28% der Türken und 20% der Befragten der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien gegenüber 39% aller Europäer). Dagegen bekunden die Befragten der Bewerberländer großes Vertrauen in ihre **nationalen religiösen Institutionen**. So geben fast zwei Drittel der Türken und der Bewohner der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien (beide 64%) sowie 55% der Kroaten gegenüber nur 46% aller Europäer diese Antwort.

Die Kroaten schenken in größter Zahl Verbraucherverbänden ihr Vertrauen (54%), während es bei den Türken und den Bewohnern der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien nur jeweils ein Drittel (33% bzw. 34%) ist.



Jeder zweite Europäer erklärt, Vertrauen in die **Vereinten Nationen** zu haben (53%). Zudem hat das Vertrauen seit Frühjahr 2006 um 2 Punkte zugenommen. Drei Viertel der Dänen (75%) und Finnen (74%), sieben von zehn Schweden (71%) und fast zwei Drittel der Belgier (63%) sind dieser Ansicht. Bei Zypern (35%) und Griechen (38%) äußert sich hingegen nur etwas mehr als ein Drittel in diesem Sinne.

Sechs von zehn Bewohnern der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien (61%) sagen ebenfalls aus, Vertrauen in die UNO zu haben, was jedoch nur für vier von zehn Kroaten (39%) und weniger als ein Viertel der Türken (23%) gilt.

Die Europäer haben zwar mehrheitlich Vertrauen in die Richtung, in die sich die Europäische Union entwickelt (40%), zeigen sich aber bei der Einschätzung der Lage in ihrem Land zurückhaltender (34%). Etwas mehr als ein Drittel von ihnen schenkt darüber hinaus ihren nationalen politischen Institutionen Vertrauen, ein Anteil, der deutlich

geringer ist als der Prozentsatz der Befragten, die sich hinsichtlich der Vereinten Nationen (53%) oder der EU¹¹ ähnlich äußern. Das Vertrauen in die nationalen politischen Institutionen und in die Europäische Union ist im Vergleich zum Eurobarometer 67 vom Frühjahr 2007 recht deutlich gesunken. In Anbetracht des in vielerlei Hinsicht atypisch starken Anstiegs, der bei der Befragung zum EB67 zu beobachten war, stellt dies jedoch verglichen mit der Situation ein Jahr zuvor (EB66, Herbst 2006) trotz allem eine Verbesserung des Vertrauens dar.

*

*

*

Die Mehrheit der Europäer rechnet für das kommende Jahr nur mit wenig Veränderungen in ihrem persönlichen Leben. Lediglich drei von zehn Befragten meinen, dass sich ihre persönliche Situation verbessern wird. Dies ist das niedrigste gemessene Ergebnis seit 1995, dem Jahr, in dem die Frage zum ersten Mal gestellt wurde. Anzumerken ist jedoch, dass dieser Rückgang beim Optimismus nicht zwangsläufig von einem starken Anstieg beim Pessimismus begleitet ist.

Das Vertrauen in die nationale wirtschaftliche Lage ist gegenüber Frühjahr 2007 gesunken, was allerdings relativiert und über einen längeren Zeitraum gesehen werden muss, da die bei der letzten Frühjahrsumfrage verzeichneten Ergebnisse atypisch waren. Der Vertrauensschwund auf nationaler Ebene findet sich auf europäischer Ebene nicht wieder. Vielmehr ist die Mehrheit der Befragten mit der Lage der europäischen Wirtschaft zufrieden und erwartet in viel geringerer Zahl eine Verschlechterung im nächsten Jahr, als dies bei der nationalen Wirtschaft der Fall ist.

Die dritte wichtige Erkenntnis: Die Inflation rückt zum ersten Mal als große Sorge der Europäer in den Vordergrund. So werden steigende Preise in der Hälfte der Mitgliedstaaten als Problem Nummer eins genannt. Die Arbeitslosigkeit führt zwar nach wie vor die Liste der wichtigsten Sorgen an, ist aber eindeutig im Rückgang.

Der Vertrauensrückgang, der bei den persönlichen und wirtschaftlichen Aspekten zu beobachten ist, findet sich auch im politischen Bereich. Tatsächlich schenkt lediglich ein Drittel der Befragten den eigenen nationalen politischen Institutionen Vertrauen und ist nur ein gleich großer Anteil der Ansicht, dass sich die Dinge im eigenen Land in die richtige Richtung entwickeln. Dazu ist jedoch zu sagen, dass der Anteil der Befragten, die Zuversicht in die Richtung haben, in die sich ihr Land entwickelt, seit Herbst 2006 leicht gestiegen ist.

¹¹ Vgl. Teil II, Abschnitt 3.2.

II. DIE EUROPÄISCHE UNION UND IHRE BÜRGER

In diesem Teil untersuchen wir eine Reihe von Aspekten im Zusammenhang mit den Beziehungen zwischen der Europäischen Union und ihren Bürgern. Wir gehen dabei auf folgende Themen ein:

1) Verbundenheit mit der Europäischen Union: Gefühl der Verbundenheit mit der Europäischen Union, Zustimmung zur Mitgliedschaft in der Europäischen Union und Wahrnehmung der Vorteile durch die EU-Mitgliedschaft.

2) Europäische Demokratie: Gründe, warum die Bürgerinnen und Bürger ihres Erachtens von der Mitgliedschaft ihres Landes in der Europäischen Union profitieren, und ihre Wahrnehmung der Art und Weise, wie die Demokratie in der EU und in ihrem Land funktioniert.

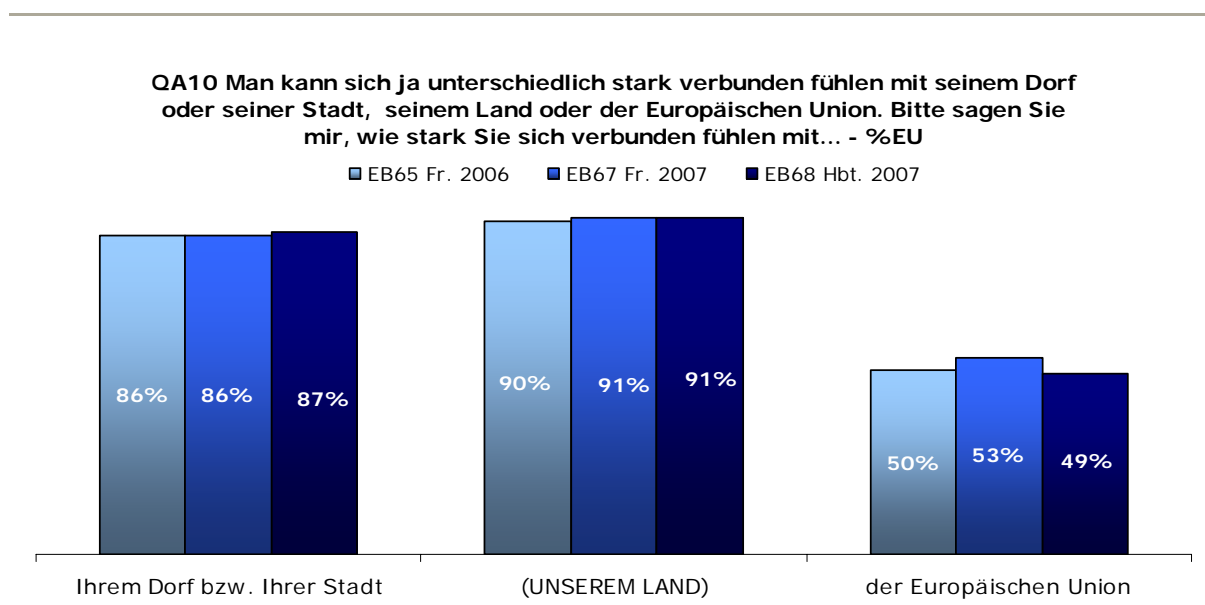
3) Europäische Institutionen: Bekanntheit der europäischen Institutionen, Vertrauen der Bürger in die Gemeinschaftsinstitutionen und in die EU, Bild der Europäischen Union und Wahrnehmung der EU-Präsidentschaft.

1. Verbundenheit mit der Europäischen Union

1.1 Verbundenheitsgefühl mit der Europäischen Union

- Das Verbundenheitsgefühl mit der EU hat etwas nachgelassen -

Der Grad der Verbundenheit der Europäer sowohl mit ihrem Dorf bzw. ihrer Stadt (87%) als auch mit ihrem Land (91%) ist seit Frühjahr 2007 stabil geblieben. Diese Verbundenheit ist deutlich größer als die mit der Europäischen Union (49%), die zudem um 4 Punkte gesunken ist.¹²

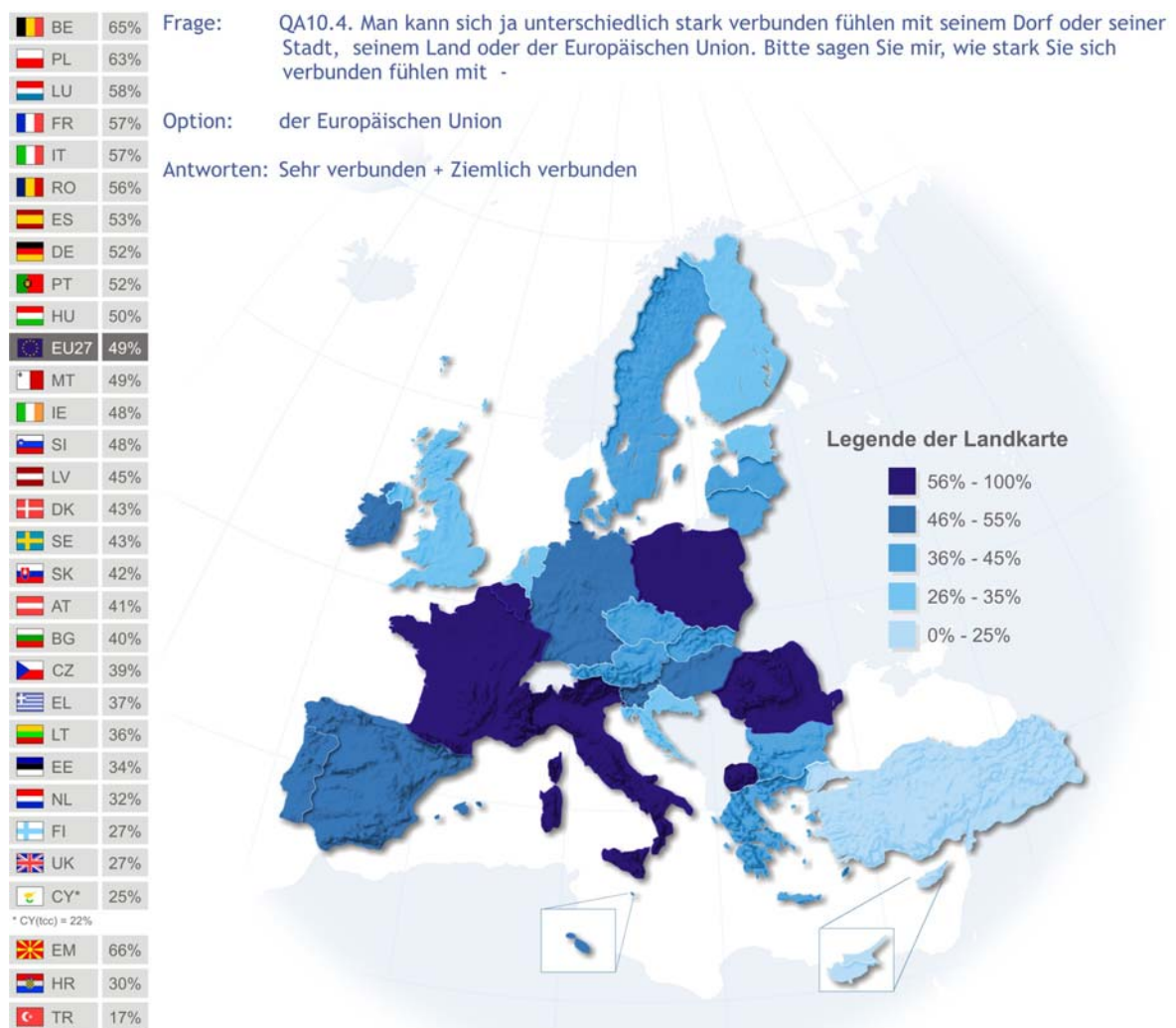


Zwei Drittel der Belgier (65%) und Polen (63%) sagen, dass sie sich mit der Europäischen Union verbunden fühlen, im Vergleich zu nur einem Viertel der Zyprioten (25%), 27% der Finnen und Briten und einem Drittel der Niederländer (32%) und Esten (34%).

Interessant ist, dass mit Ausnahme der Niederlande die Gründerstaaten der Europäischen Union nach wie vor mehrheitlich der EU verbunden sind.

Zwei Drittel der Befragten der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien (66%) äußern eine ähnliche Meinung, die aber nur von einer Minderheit der Kroaten (30%) und Türken (17%) geteilt wird.



¹² QA10. Man kann sich ja unterschiedlich stark verbunden fühlen mit seinem Dorf oder seiner Stadt, seinem Land oder der Europäischen Union. Bitte sagen Sie mir, wie stark Sie sich verbunden fühlen mit - ?
1. Ihrem Dorf bzw. Ihrer Stadt; 2. (UNSEREM LAND); 4. der Europäischen Union.



Eine wichtige Rolle für die Verbundenheit mit der EU spielt das Ausbildungsniveau. So fühlen sich nur 41% der Europäer, die ihre Ausbildung mit 15 oder früher beendeten, aber 58% der Europäer, die ihre Ausbildung bis mindestens zum 20. Lebensjahr fortsetzten, mit der EU verbunden.

Befragte, die in einem anderen Land der Europäischen Union als dem geboren sind, in dem sie zurzeit wohnen, neigen stärker dazu, sich mit der EU verbunden zu fühlen (66% gegenüber 48% der Befragten, die im Wohnsitzland geboren wurden). Diese Beobachtung gilt auch für Befragte, deren beide Eltern in einem anderen EU-Land als dem geboren sind, in dem sie zurzeit wohnen.¹³ So erklären 64% der Befragten, auf die dies zutrifft, dass sie sich mit der EU verbunden fühlen.

**QA10.4 Man kann sich ja unterschiedlich stark verbunden fühlen mit seinem Dorf oder seiner Stadt, seinem Land oder der Europäischen Union. Bitte sagen Sie mir, wie stark Sie sich verbunden fühlen mit ...
- "der Europäischen Union"**

	Gesamt "Verbunden"
EU27	49%
Geschlecht	
 Männlich	51%
Weiblich	46%
Ausbildung (Ende der)	
 15-	41%
16-19	47%
20+	58%
Studiert noch	56%
Geburtsort	
Befragtes Land	48%
EU	66%
Europa außerhalb EU	56%
Außerhalb Europas	54%
Geburtsort der Eltern	
2 im Land geboren	48%
1 EU-Land	53%
2 EU	64%
Mindestens 1 außerhalb EU	50%

Die Europäer fühlen sich somit wesentlich weniger mit der EU als mit ihrem eigenen Land oder mit ihrem Dorf bzw. ihrer Stadt verbunden. In Anbetracht des Vertrauens in die europäischen Institutionen oder auch des Urteils über die Vorteile durch die Mitgliedschaft ihres Landes in der EU lässt sich dennoch feststellen, dass die große Mehrheit der Europäer froh ist, der EU anzugehören.

Die geringe Verbundenheit, die hier festzustellen ist, lässt sich demnach durch den Unterschied zwischen der Beziehung der Europäer zu ihrem Land und ihrer Beziehung zur Europäischen Union erklären. Das Band, das sie mit ihrem Land verbindet, ist affektiver, das mit der EU offenbar rationalerer Natur.

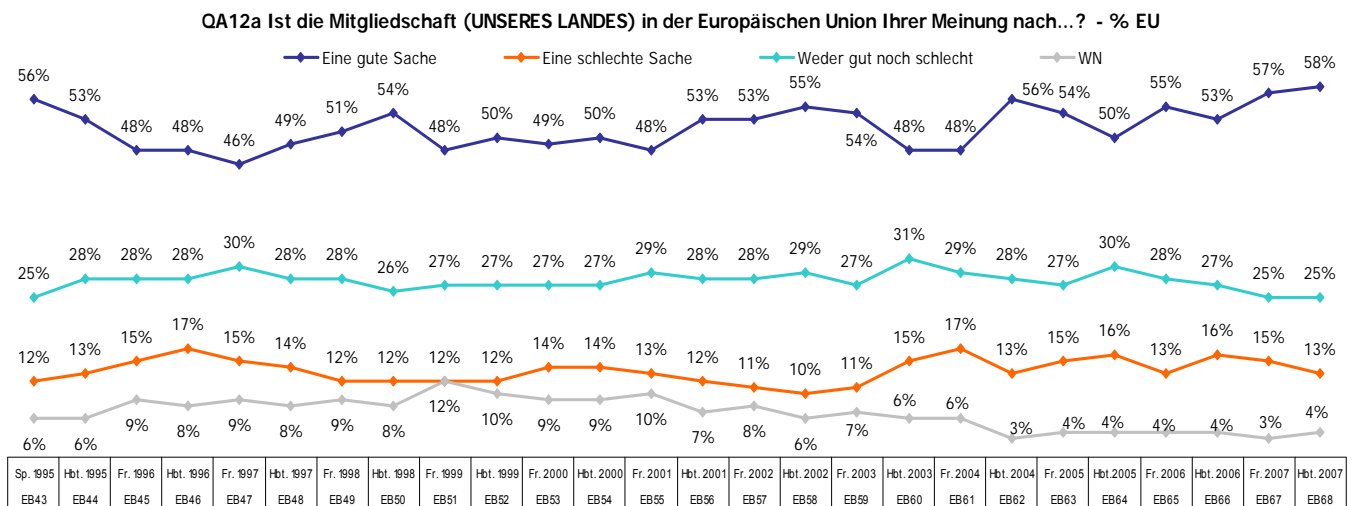
¹³ Die Ergebnisse für diese beiden Analyse Kriterien sind aufgrund der geringen Basis mit Vorsicht zu

1.2 Mitgliedschaft in der Europäischen Union

- Die Zustimmung zur EU-Mitgliedschaft ist so hoch wie seit über einem Jahrzehnt nicht mehr -

Fast sechs von zehn Europäern sind der Ansicht, dass die Mitgliedschaft ihres Landes in der Europäischen Union eine gute Sache ist (58%). Dies ist ein Plus von 1 Punkt gegenüber dem Frühjahr 2007 und ein neuer Rekordstand für diesen Indikator.¹⁴ Luxemburger (82%), Niederländer (79%), Belgier und Iren (je 74%), Polen und Rumänen (beide 71%) sind am begeistertsten. Dieses Gefühl ist aber nicht nur bei den Bürgern der Gründerländer stark (67% der Deutschen und 60% der Franzosen), sondern auch in Spanien (68%) oder Litauen (65%). Dagegen teilen nur ein Drittel der Briten (34%), 37% der Letten, 38% der Österreicher und 40% der Zyprioten und Ungarn dieses Gefühl. Die Mehrheit der Letten (48%), Zyprioten (42%) und Ungarn (41%) kann sich nicht entscheiden, ob die Mitgliedschaft ihres Landes in der EU eine gute oder schlechte Sache ist.

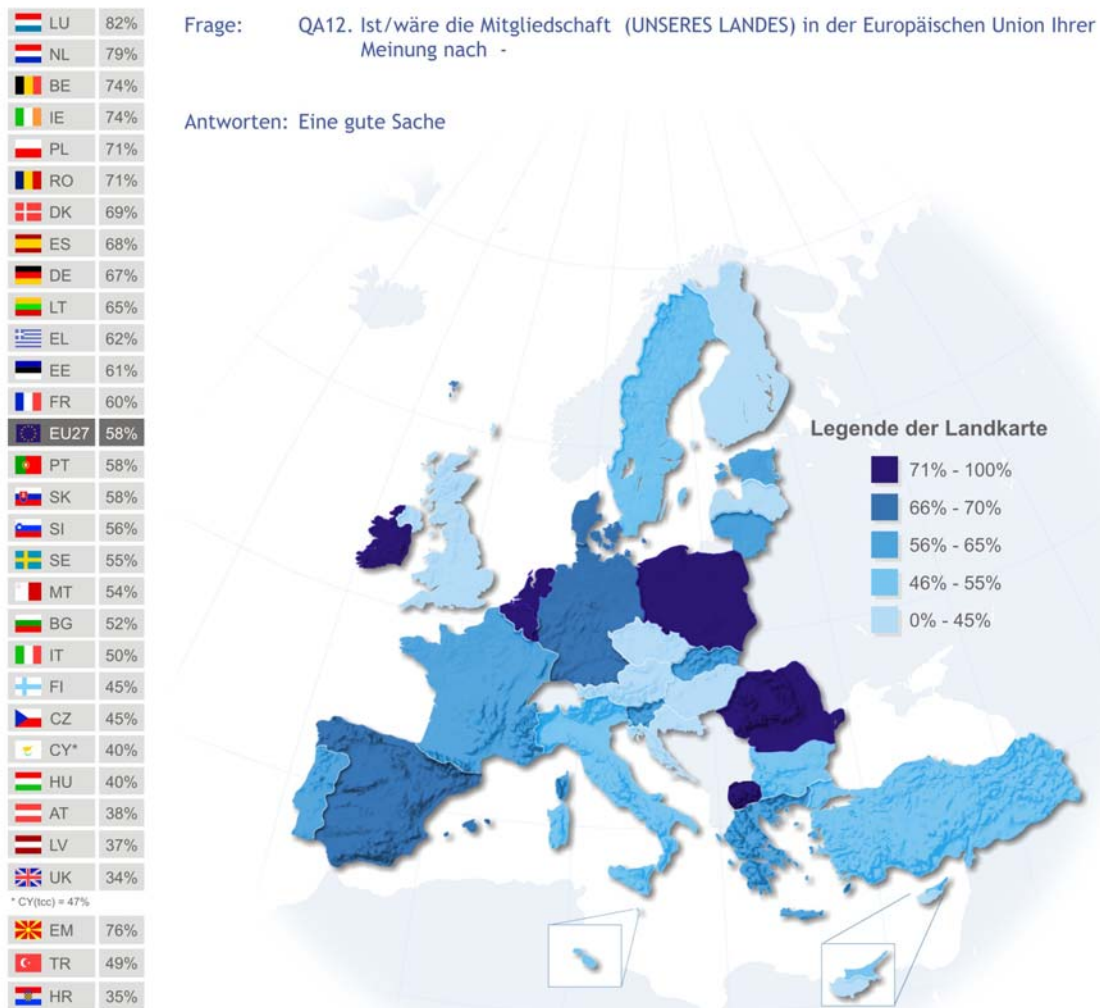
Erwähnenswert ist, dass nicht unbedingt eine Verbindung zwischen der Verbundenheit mit der Europäischen Union und dem Urteil über die Vorteile durch die EU-Mitgliedschaft besteht. So fühlen sich etwa nur 32% der Niederländer mit der EU verbunden, meinen aber zu 79%, dass die EU-Mitgliedschaft eine gute Sache ist.

































interpretieren.

¹⁴ QA12a. Ist die Mitgliedschaft (UNSERES LANDES) in der Europäischen Union Ihrer Meinung nach - ? Eine gute Sache. Eine schlechte Sache. Weder gut noch schlecht.

Drei Viertel der Befragten der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien sind überzeugt davon, dass die Mitgliedschaft ihres Landes in der Europäischen Union eine gute Sache wäre (76%). Während die Hälfte der Türken diese Ansicht teilt, sind die Kroaten unentschlossener, denn 35% von ihnen fänden die Mitgliedschaft ihres Landes in der EU eine gute Sache, ein praktisch gleich hoher Anteil (37%) fände sie weder gut noch schlecht und ein Viertel (25%) fände dies eine schlechte Sache.






**Die Mitgliedschaft (UNSERES LANDES) in der Europäischen Union ist/wäre eine
gute Sache**
Entwicklung Frühjahr 2007 – Herbst 2007

		Frühjahr 2007 (EB67)	Herbst 2007 (EB68)	Entwicklung (% Punkte)
	Frankreich	52%	60%	+8
	Luxemburg	74%	82%	+8
	Griechenland	55%	62%	+7
	Schweden	50%	55%	+5
	Belgien	70%	74%	+4
	Polen	67%	71%	+4
	Rumänien	67%	71%	+4
	Ungarn	37%	40%	+3
	Malta	51%	54%	+3
	Finnland	42%	45%	+3
	Dänemark	66%	69%	+3
	Portugal	55%	58%	+3
	Deutschland	65%	67%	+2
	Litauen	63%	65%	+2
	Niederlande	77%	79%	+2
	Österreich	36%	38%	+2
	Lettland	37%	37%	0
	Tschech. Rep.	46%	45%	-1
	Italien	51%	50%	-1
	Slowenien	58%	56%	-2
	Irland	76%	74%	-2
	Bulgarien	55%	52%	-3
	Zypern	44%	40%	-4
	Spanien	73%	68%	-5
	Vereinigtes Königreich	39%	34%	-5
	Estland	66%	61%	-5
	Slowakei	64%	58%	-6
	Kroatien	29%	35%	+6
	EJRM	75%	76%	+1
	Türkei	52%	49%	-3

Zwei Drittel der Befragten mit gutem EU-Wissen finden, dass die Mitgliedschaft ihres Landes in der Europäischen Union eine gute Sache ist (68%). Bei den Befragten mit geringerem EU-Wissen ist es kaum die Hälfte (46%). Ebenso sind fast neun von zehn Europäern mit positivem Bild der Europäischen Union (87%) nach eigener Aussage von den Vorteilen der EU-Mitgliedschaft überzeugt, während es bei den Befragten mit negativem Bild nur 10% sind.

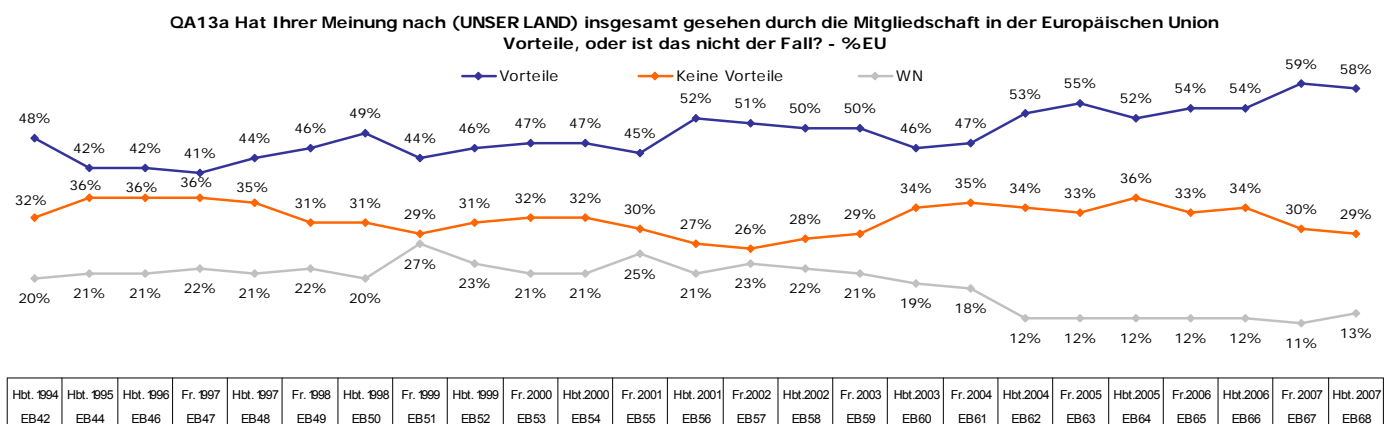
QA12a. Ist die Mitgliedschaft (UNSERES LANDES) in der Europäischen Union Ihrer Meinung nach - ?

	Eine gute Sache	Eine schlechte Sache	Weder gut noch schlecht	WN/KA
EU27	58%	13%	25%	4%
 Geschlecht				
Männlich	62%	12%	23%	3%
Weiblich	55%	13%	27%	5%
 Alter				
15-24	65%	7%	24%	4%
25-39	60%	12%	25%	3%
40-54	59%	13%	25%	3%
55 +	54%	15%	26%	5%
 Ausbildung (Ende der)				
15-	46%	18%	30%	6%
16-19	55%	13%	29%	3%
20+	74%	8%	17%	1%
Studiert noch	71%	6%	20%	3%
Bild der EU				
Positiv	87%	3%	9%	1%
Weder positiv noch negativ	40%	10%	45%	5%
Negativ	10%	55%	31%	4%
Objektives EU-Wissen				
Schlecht	46%	16%	29%	9%
Durchschnittlich	62%	12%	24%	2%
Gut	68%	11%	20%	1%

1.3 Vorteile der Mitgliedschaft in der Europäischen Union

- Die Zahl der Bürger, nach deren Meinung ihr Land durch die EU-Mitgliedschaft Vorteile hat, ist stabil

Die Europäer sind nicht nur mehrheitlich davon überzeugt, dass die Mitgliedschaft ihres Landes in der Europäischen Union eine gute Sache ist, sondern bekräftigen auch in großer Zahl, dass ihr Land durch die Mitgliedschaft Vorteile hat (58%). Dieser Prozentsatz ist im Vergleich zum Frühjahr 2007 stabil geblieben (-1 Punkt).¹⁵



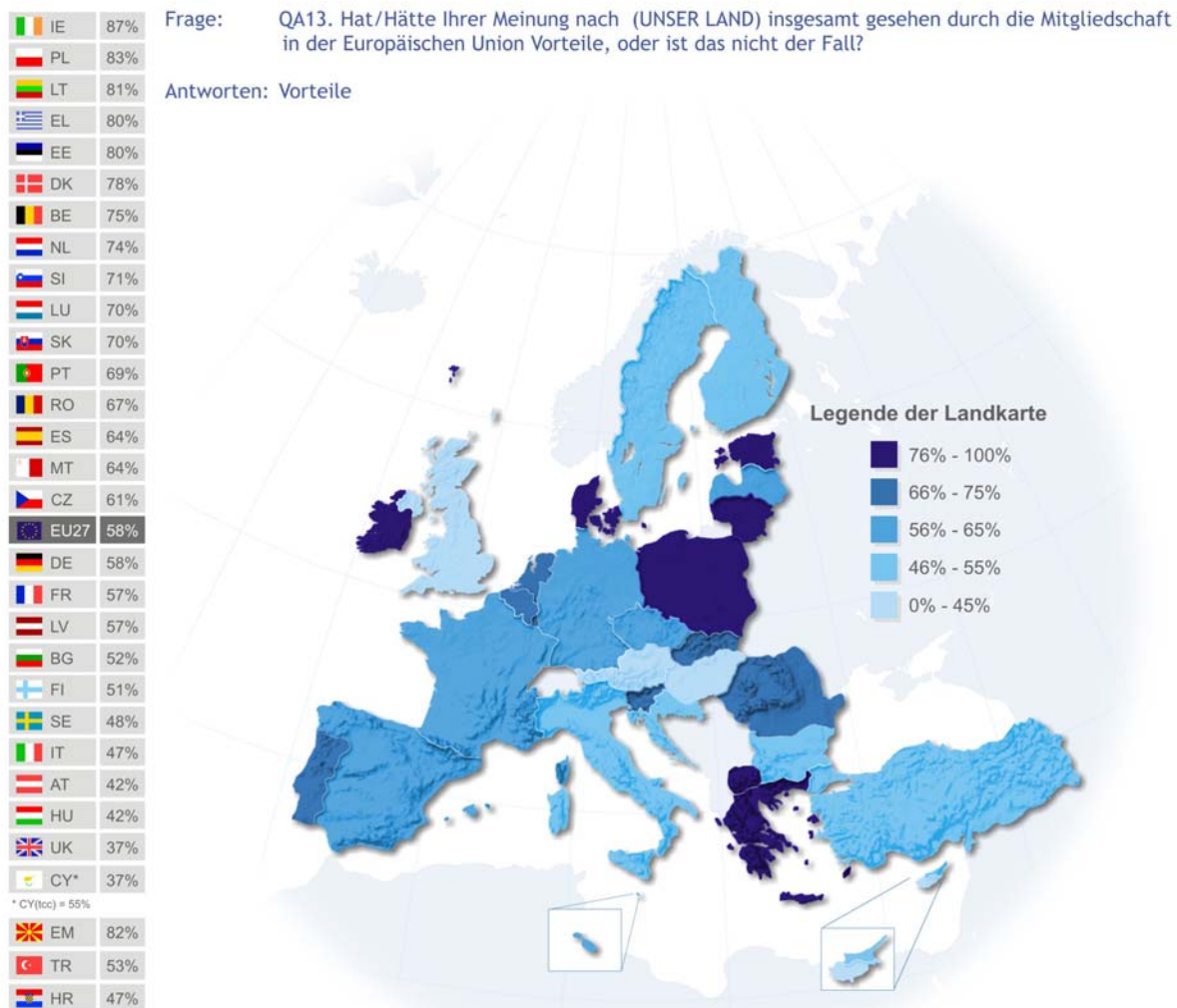
¹⁵ QA13a. Hat Ihrer Meinung nach (UNSER LAND) insgesamt gesehen durch die Mitgliedschaft in der Europäischen Union Vorteile, oder ist das nicht der Fall?

Männer (62% gegenüber 55% der Frauen) und Führungskräfte (70% gegenüber 55% der Arbeiter und 62% der Angestellten) sind ebenso wie die jüngsten (68% der 15- bis 24-Jährigen gegenüber 52% der 55-Jährigen und darüber) und die bestausgebildetsten Befragten (72% der Befragten, deren Ausbildung mindestens bis zum 19. Lebensjahr dauerte, gegenüber 46% der Befragten, deren Ausbildung vor dem 16. Lebensjahr endete) am stärksten davon überzeugt, dass ihr Land durch die EU-Mitgliedschaft Vorteile hat. Logischerweise finden auch die Befragten mit einem positiven Bild der EU in viel größerer Zahl, dass ihr Land durch die EU-Mitgliedschaft Vorteile hat (84% gegenüber 12% der Befragten mit einem negativen Bild).

QA13a. Hat Ihrer Meinung nach (UNSER LAND) insgesamt gesehen durch die Mitgliedschaft in der Europäischen Union Vorteile, oder ist das nicht der Fall?

	Vorteile	Ist nicht der Fall	WN/KA
EU27	58%	29%	13%
Geschlecht			
Männlich	62%	28%	10%
Weiblich	55%	29%	16%
Alter			
15-24	68%	19%	13%
25-39	60%	28%	12%
40-54	59%	30%	11%
55 +	52%	33%	15%
Ausbildung (Ende der)			
15-	46%	37%	17%
16-19	56%	31%	13%
20+	72%	20%	8%
Studiert noch	74%	14%	12%
Bild der EU			
Positiv	84%	10%	6%
Weder positiv noch negativ	43%	37%	20%
Negativ	12%	80%	8%

In Irland (87%), Polen (83%), Litauen (81%), Estland und Griechenland (je 80%), Dänemark (78%), Belgien (75%) und den Niederlanden (74%) ist diese Meinung am weitesten verbreitet. Über die Hälfte der Zyprier (52%) äußert ebenso wie fast jeder zweite Brite (47%) und Ungar (47%) die entgegengesetzte Ansicht.



Eine knappe Mehrheit der Kroaten ist der Ansicht, dass ihr Land keine Vorteile durch die EU-Mitgliedschaft hätte (44% gegenüber 47% mit entgegengesetzter Meinung). Die Türken sind optimistischer und zu 53% von den Vorteilen eines künftigen EU-Beitritts ihres Landes überzeugt. Geradezu begeistert sind die Befragten der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, denn über acht von zehn (82%) finden, dass ihr Land Vorteile durch eine EU-Mitgliedschaft hätte.

Bei dieser Frage bestehen starke Abweichungen zwischen den Mitgliedstaaten. So ist der Prozentsatz der Befragten, nach deren Ansicht ihr Land Vorteile durch die EU-Mitgliedschaft hat, seit Frühjahr 2007 in Spanien um 11, auf Zypern um 7, im Vereinigten Königreich und der Slowakei um 6 und in Slowenien um 4 Punkte zurückgegangen. Dagegen ist er in Polen, den Niederlanden und Griechenland um 5 und in Schweden um 4 Punkte gestiegen.

2. Demokratie in der Europäischen Union

2.1 Gründe, weshalb die Bürger Vorteile durch die Mitgliedschaft ihres Landes in der Europäischen Union sehen

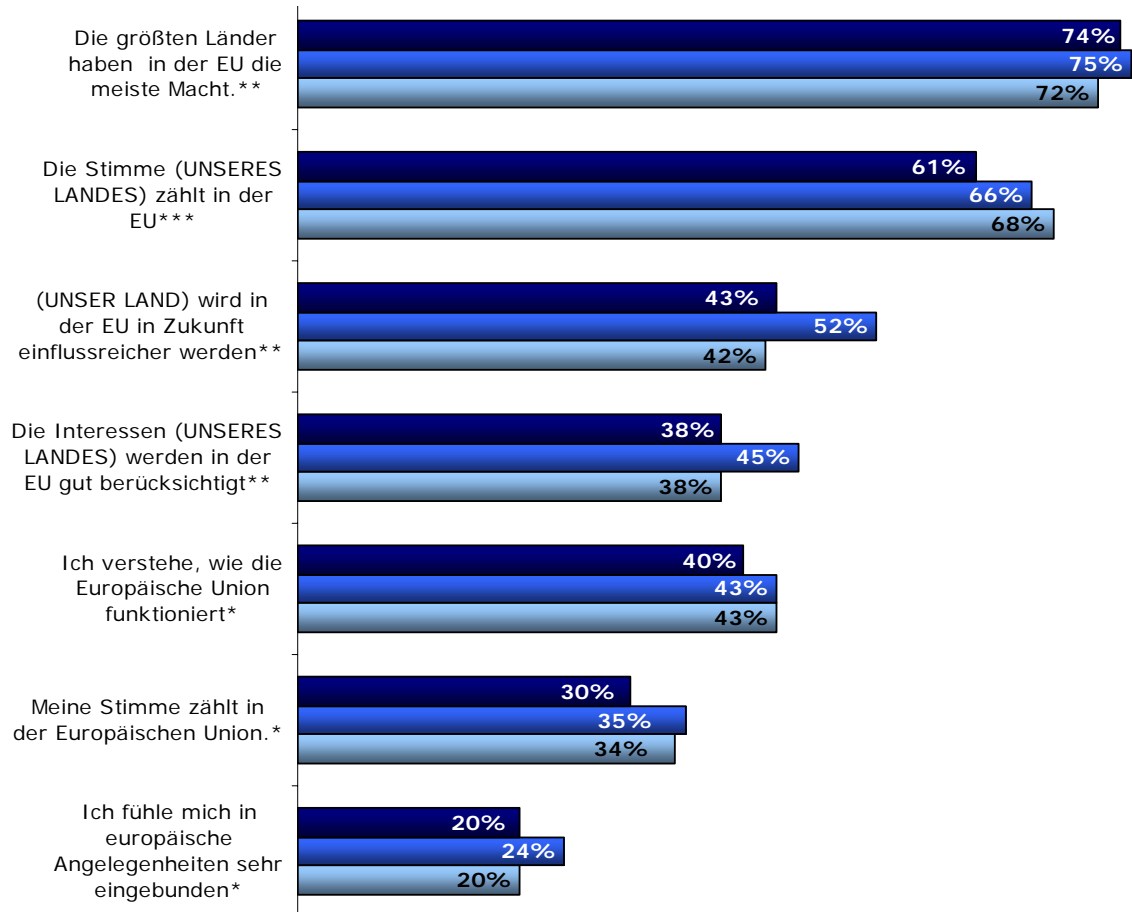
- Die Mehrheit der Europäer meint, dass die Stimme ihres Landes in der EU zählt und dass ihr Land in der EU in Zukunft einflussreicher sein wird -

Sechs von zehn Europäern meinen, dass die Stimme ihres Landes in der Europäischen Union zählt (61%).¹⁶ Die Mehrheit von ihnen findet auch, dass ihr Land in der EU in Zukunft einflussreicher sein wird (43% gegenüber 39%, die das Gegenteil meinen). Über vier von zehn Befragten sagen, dass sie verstehen, wie die EU funktioniert (40% im Vergleich zur Hälfte (51%) der Europäer, die sich entgegengesetzt äußern), 38% meinen, dass die Interessen ihres Landes in der EU gut berücksichtigt werden (gegenüber 46%, die dies nicht denken), drei von zehn Europäern stimmen der Aussage zu "Meine Stimme zählt in der Europäischen Union" (30% gegenüber 61%, die das Gegenteil finden), ein Fünftel der Befragten fühlt sich in europäische Angelegenheiten sehr eingebunden (20% gegenüber 74%, die dem nicht zustimmen) und drei Viertel der europäischen Bürger sind schließlich der Ansicht, dass die größten Länder in der EU die meiste Macht haben (74%).

¹⁶ QA9. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr eher zustimmen oder sie eher ablehnen. 1. Meine Stimme zählt in der Europäischen Union; 2. Die Stimme (UNSERES LANDES) zählt in der EU; 3. Ich fühle mich in europäische Angelegenheiten sehr eingebunden; 4. Die Interessen (UNSERES LANDES) werden in der EU gut berücksichtigt; 5. Die größten Länder haben in der EU die meiste Macht; 6. Ich verstehe, wie die Europäische Union funktioniert; 7. (UNSER LAND) wird in der EU in Zukunft einflussreicher werden.

QA9a Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr eher zustimmen oder sie eher ablehnen.. - % EU - "Stimme eher zu"

■ EB66 Hbt. 2006* / EB65 Fr. 2006** / EB62 Hbt. 2004*** ■ EB67 Fr. 2007 ■ EB68 Hbt. 2007



Bei allen abgefragten Aussagen sind die Ergebnisse im Vergleich zum Frühjahr 2007 rückläufig. Am stärksten ist der Rückgang bei den Vorgaben "(UNSER LAND) wird in der EU in Zukunft einflussreicher werden" (-9 Punkte) und "Die Interessen (UNSERES LANDES) werden in der EU gut berücksichtigt" (-7 Punkte).

Dieser allgemeine Abwärtstrend lässt sich in Zusammenhang mit den Sorgen, die die Europäer über die wirtschaftliche Lage ihres eigenen Landes äußern, und dem geschwundenen Vertrauen in ihre persönliche Zukunft und ihre berufliche und finanzielle Situation bringen. Es sei auch daran erinnert, dass praktisch alle abgefragten Aussagen im Frühjahr 2007 einen Anstieg gegenüber der vorherigen Befragung ausgewiesen hatten.

Über acht von zehn Franzosen (86%) sind ebenso wie 80% der Dänen, 79% der Luxemburger, Deutschen und Schweden oder auch 72% der Malteser und Belgier der Ansicht, dass **die Stimme ihres Landes in der EU zählt**.¹⁷ In zehn der 27 Mitgliedstaaten bildet jedoch die gegenteilige Meinung die Mehrheit, nämlich auf Zypern (57% der Befragten stimmen nicht der Aussage zu, dass die Stimme ihres Landes in der EU zählt), in der Tschechischen Republik (56%), Griechenland (55%), der Slowakei (50%), Lettland (49%), Österreich (48%), Portugal (46%), Italien (44%), Rumänien (42%) und Bulgarien (38%). Im Vereinigten Königreich ist die Meinung in dieser Frage extrem gespalten.

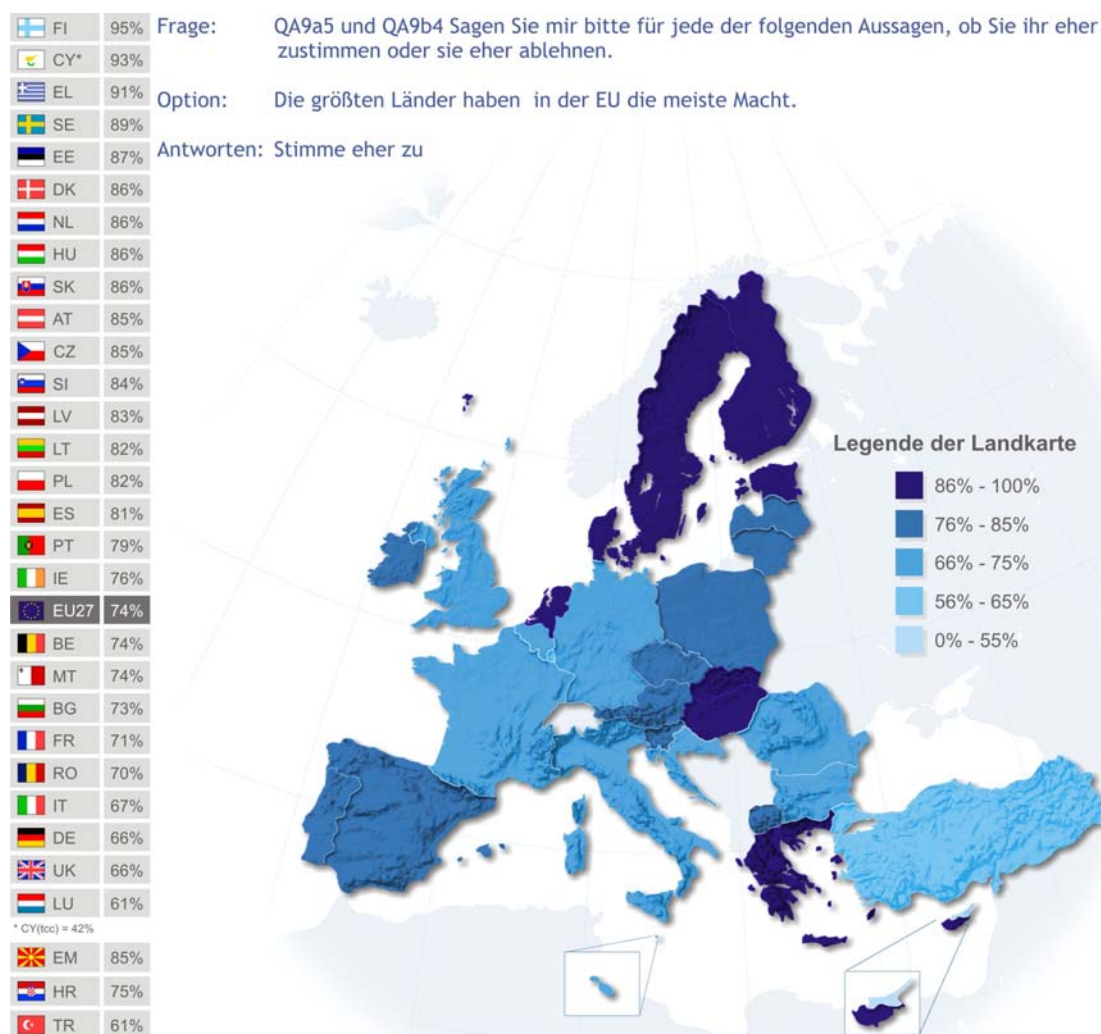
Auch auf individueller Ebene sind die Dänen sehr positiv gestimmt, denn 58% von ihnen finden, dass **ihre Stimme in der EU zählt**. Das von den Dänen zum Ausdruck gebrachte Vertrauen muss mit Blick auf ihren Optimismus über die wirtschaftliche Lage ihres Landes analysiert werden. Während die Hälfte der Luxemburger, Niederländer und Franzosen (alle 50%) ihre Meinung teilt, äußern sich nur 14% der Tschechen, 16% der Bulgaren, 17% der Briten und Italiener sowie 20% der Slowaken, Portugiesen und Rumänen ähnlich.

Über die Hälfte der Griechen (62%), Polen (60%), Spanier (58%), Slowenen (56%), Litauer und Malteser (beide 54%) sind der Ansicht, dass **ihre Land in der EU in Zukunft einflussreicher sein wird**. Weniger als zwei von zehn Niederländern (19%), 28% der Dänen und Finnen sowie 30% der Ungarn und Österreicher teilen diese Meinung.

Mehr als die Hälfte der Luxemburger (57%), Belgier (54%) und Schweden (52%) denkt, dass **die Interessen ihres Landes in der EU gut berücksichtigt werden**. Jeder zweite Malteser (50%) schließt sich dem ebenso an wie 49% der Deutschen und Iren und 48% der Franzosen. Interessant ist die Feststellung, dass in vier von sechs Gründerstaaten eine Mehrheit eher der Aussage zustimmt, während lediglich zwei von zehn Finnen (21%), 23% der Bulgaren und Zyprioten und 26% der Briten und Tschechen diesen Standpunkt teilen.

¹⁷ Alle Ergebnisse für die einzelnen Vorgaben sind in der Tabelle auf Seite 17 wiedergegeben.

Die Fragestellungen und das schwindende Vertrauen der Europäer in ihre nationalen Institutionen spiegeln sich teilweise in den Antworten auf diese Fragen wider. So scheinen die Befragten heute die Fähigkeiten ihres Landes anzuzweifeln, für die Berücksichtigung seiner Interessen zu sorgen oder wachsenden Einfluss innerhalb der EU auszuüben (weiter ausgreifend ließe sich annehmen, dass sie auch daran zweifeln, dass ihr Land wachsenden Einfluss in einer immer stärker globalisierten Welt ausübt). Trotzdem ist eine Mehrheit der Auffassung, dass die Stimme ihres Landes auf europäischer Bühne zählt, wohingegen etwas weniger als ein Drittel das Gleiche für den Einzelnen glaubt (30% finden, dass ihre Stimme in der EU zählt).



In der Mehrzahl der "kleinen" Mitgliedstaaten sind die Befragten der Ansicht, dass **die größten Länder in der EU die meiste Macht haben**. In Finnland, auf Zypern und in Griechenland stimmen mehr als neun von zehn Befragten dieser Aussage zu. Lediglich 66% der Deutschen und Briten, 71% der Franzosen und 70% der Rumänen äußern sich ähnlich. Die Luxemburger unterscheiden sich bei dieser Frage insofern, als die Befragten des kleinsten EU-Mitgliedstaates in geringster Zahl glauben, dass die größten Länder die meiste Macht in der EU haben. So stimmen weniger als zwei Drittel der Luxemburger dieser Aussage zu (61%).

Sechs von zehn Polen und Slowenen (beide 59%), 55% der Niederländer und Zyperer, 53% der Luxemburger, 51% der Esten und die Hälfte der Belgier (50%) **behaupten, dass sie verstehen, wie die EU funktioniert**. Bei den Bulgaren sind es nur 20%.

Dagegen erklären mit Abstand am meisten Bulgaren, dass sie sich **in europäische Angelegenheiten sehr eingebunden** fühlen (34% gegenüber einem EU-Durchschnitt von 20%). Dies erklärt vielleicht der erst jüngst erfolgte Beitritt des Landes, wenngleich sich der Trend in Rumänien anders darstellt (11%). Nur eine kleine Minderheit von Zypern (7%), Briten und Slowaken (je 9%), Litauern, Rumänen und Finnen (alle 11%) teilt diese Ansicht.

Die Meinungen der Bürger in den Bewerberländern sind nicht weit von denen der Bürger in den Mitgliedstaaten entfernt. Anzuführen ist, dass die Türken bei allen Aussagen etwas weniger positiv gestimmt sind als die Kroaten und die Befragten der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien. So finden ein Drittel der Letzteren (33%) und 31% der Kroaten, aber nur ein Viertel der Türken (24%), dass ihre Stimme in der EU zählt. Ferner meinen vier von zehn Befragten der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien (40%) und ein Drittel der Kroaten (32%) im Vergleich zu nur 23% der Türken, dass die Interessen ihres Landes in der EU gut berücksichtigt werden. Dafür sind die Türken am zuversichtlichsten, dass ihr Land in der EU in Zukunft einflussreicher sein wird (40% gegenüber 51% der Befragten der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, aber nur einem Drittel (32%) der Kroaten).

Nur logisch ist, dass Befragte mit gutem Wissen über die Europäische Union am besten verstehen, wie die EU funktioniert (53% gegenüber 24% der Befragten mit schlechtem EU-Wissen). Außerdem fühlen sie sich relativ gesehen in größerer Zahl sehr in europäische Angelegenheiten eingebunden (26% gegenüber 12%), auch wenn dieses Gefühl weiterhin nur von einer kleinen Minderheit geäußert wird.

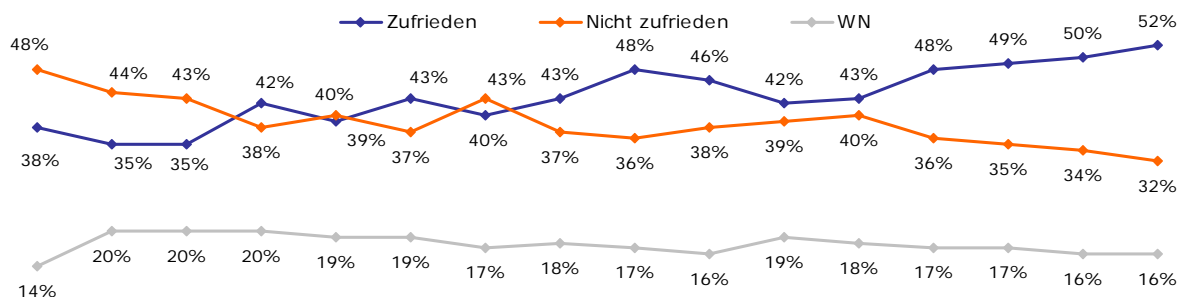
QA9a/b. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob Sie ihr eher zustimmen oder sie eher ablehnen - "Stimme eher zu"

Die Europäische Union ist ein wichtiger Bestandteil der Identität und des Lebens der Bürgerinnen und Bürger in den Mitgliedstaaten. Wie wichtig ist es Ihnen, dass die Europäische Union in Zukunft einflussreicher wird?							
	Die größten Länder haben in der EU die meiste Macht	Die Stimme (UNSERES LANDES) zählt in der EU	(UNSER LAND) wird in der EU in Zukunft einflussreicher werden	Ich verstehe, wie die Europäische Union funktioniert	Die Interessen (UNSERES LANDES) werden in der EU gut berücksichtigt	Meine Stimme zählt in der Europäischen Union	Ich fühle mich in europäische Angelegenheiten sehr eingebunden
EU27	74%	61%	43%	40%	38%	30%	20%
BE	74%	72%	31%	50%	54%	47%	27%
BG	73%	35%	43%	20%	23%	16%	34%
CZ	85%	37%	42%	35%	26%	14%	13%
DK	86%	80%	28%	46%	47%	58%	25%
DE	66%	79%	47%	47%	49%	36%	28%
EE	87%	60%	49%	51%	43%	25%	24%
EL	91%	45%	62%	49%	38%	22%	14%
ES	81%	61%	58%	34%	47%	27%	26%
FR	71%	86%	44%	41%	48%	50%	23%
IE	76%	60%	31%	35%	49%	25%	12%
IT	67%	41%	39%	26%	32%	17%	24%
CY	93%	36%	43%	55%	23%	23%	7%
LV	83%	41%	43%	48%	30%	21%	14%
LT	82%	48%	54%	41%	36%	26%	11%
LU	61%	79%	31%	53%	57%	50%	26%
HU	86%	51%	30%	37%	35%	29%	12%
MT	74%	72%	54%	37%	50%	47%	23%
NL	86%	72%	19%	55%	37%	50%	26%
AT	85%	45%	30%	41%	34%	27%	20%
PL	82%	66%	60%	59%	33%	40%	18%
PT	79%	42%	39%	32%	34%	20%	16%
RO	70%	40%	49%	33%	30%	20%	11%
SI	84%	69%	56%	59%	46%	43%	26%
SK	86%	46%	38%	27%	29%	20%	9%
FI	95%	63%	28%	43%	21%	30%	11%
SE	89%	79%	31%	43%	52%	40%	15%
UK	66%	47%	34%	37%	26%	17%	9%
CY (tcc)	42%	-	-	-	-	16%	-
HR	75%	-	32%	43%	32%	31%	-
TR	61%	-	40%	31%	23%	24%	-
EM	85%	-	51%	45%	40%	33%	-

Höchster Prozentsatz pro Vorgabe
Niedrigster Prozentsatz pro Vorgabe

2.2 Zufriedenheit mit der Art und Weise, wie die Demokratie im eigenen Land und in der Europäischen Union funktioniert

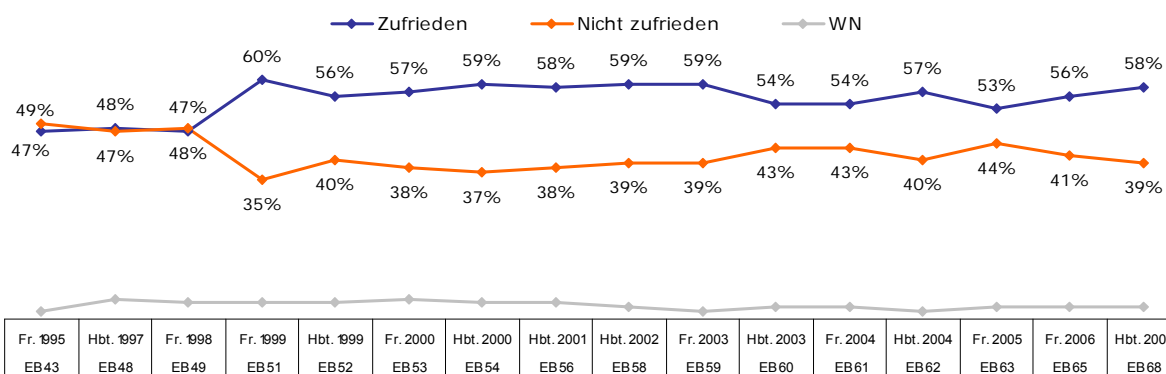
QA11b Und wie ist es mit der Art und Weise, wie die Demokratie in der Europäischen Union funktioniert? - % EU



Fr. 1995	Hbt. 1997	Fr. 1998	Fr. 1999	Hbt. 1999	Fr. 2000	Hbt. 2000	Hbt. 2001	Hbt. 2002	Fr. 2003	Hbt. 2003	Fr. 2004	Hbt. 2004	Fr. 2005	Fr. 2006	Aut. 2007
EB43	EB48	EB49	EB51	EB52	EB53	EB54	EB56	EB58	EB59	EB60	EB61	EB62	EB63	EB65	EB68

Die Hälfte der Europäer (52%) erklärt, dass sie mit der Art und Weise, wie die Demokratie in der Europäischen Union funktioniert, zufrieden sind. Dies sind 2 Punkte mehr als im Frühjahr 2006.¹⁸ Ein Drittel (32%) der Bürger meint das Gegenteil. Bei der Art und Weise, wie die Demokratie im eigenen Land funktioniert, ist die Zahl etwas höher. Hier sind 58% der Befragten derselben Meinung (ebenfalls ein Plus von 2 Punkten) gegenüber 39%, die nicht zustimmen.¹⁹

QA11a Sind Sie mit der Art und Weise, wie die Demokratie in (UNSEREM LAND) funktioniert, alles in allem gesehen zufrieden? Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Skala. - % EU



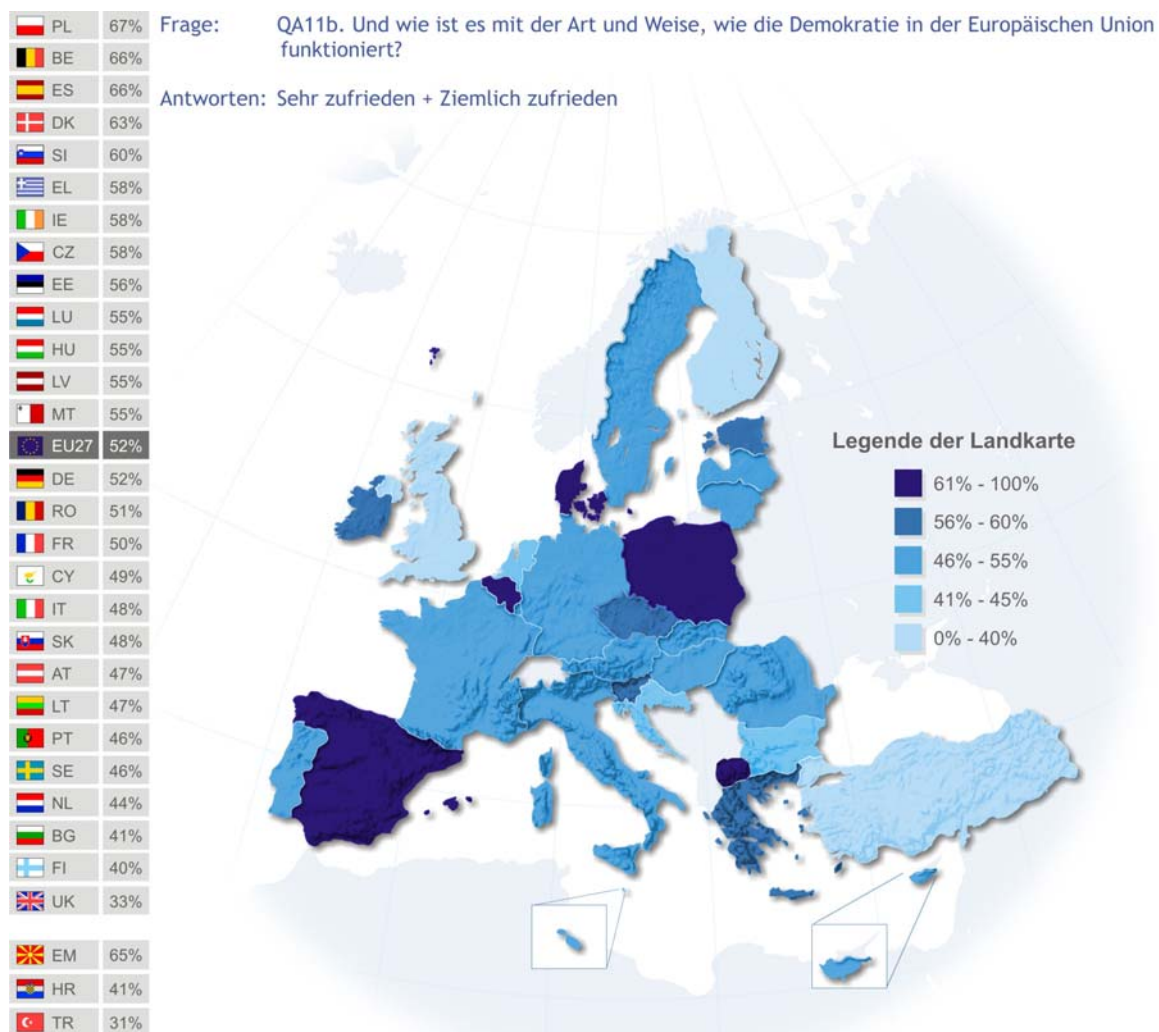
Fr. 1995	Hbt. 1997	Fr. 1998	Fr. 1999	Hbt. 1999	Fr. 2000	Hbt. 2000	Hbt. 2001	Hbt. 2002	Fr. 2003	Hbt. 2003	Fr. 2004	Hbt. 2004	Fr. 2005	Fr. 2006	Hbt. 2007
EB43	EB48	EB49	EB51	EB52	EB53	EB54	EB56	EB58	EB59	EB60	EB61	EB62	EB63	EB65	EB68

¹⁸ QA11a. Sind Sie mit der Art und Weise, wie die Demokratie in (UNSEREM LAND) funktioniert, alles in allem gesehen zufrieden? Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Skala.

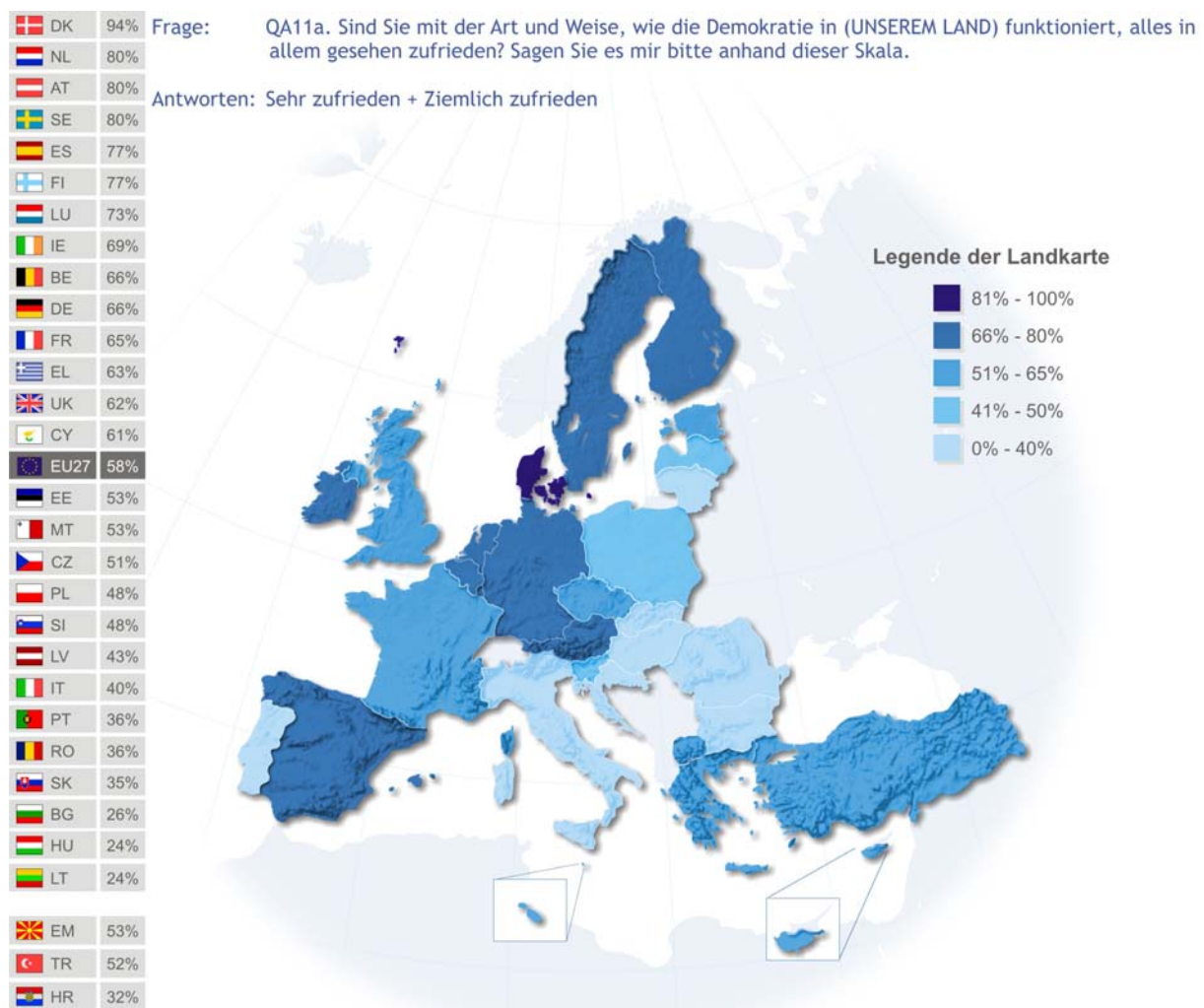
¹⁹ QA11b. Und wie ist es mit der Art und Weise, wie die Demokratie in der Europäischen Union funktioniert?

Zwei Drittel der Polen (67%), Belgier und Spanier (beide 66%) sind nach eigener Aussage zufrieden mit der Art und Weise, wie die Demokratie in der Europäischen Union funktioniert. In drei Mitgliedstaaten ist die Zufriedenheit jedoch Minderheitsmeinung. Lediglich 44% der Niederländer, 40% der Finnen und 33% der Briten beurteilen die Art und Weise, wie die Demokratie funktioniert, positiv im Gegensatz zu 47%, 54% bzw. 39% von ihnen, die gegenteiliger Ansicht sind.

Bei der Frage nach der Demokratie auf europäischer Ebene ist die "Weiß nicht"-Antwortrate wesentlich höher (16%) als bei der Demokratie auf nationaler Ebene (4%). In einigen Ländern liegt die "Weiß nicht"-Antwortrate bei über einem Viertel der Befragten, so in Bulgarien (40%), Litauen (30%), dem Vereinigten Königreich (28%) und Rumänien (27%). Der erst vor kurzem erfolgte Beitritt Rumäniens und Bulgariens erklärt vielleicht den hohen Anteil der Befragten, die diese Frage nicht beantworten können.






Auf nationaler Ebene sind die Dänen bei weitem am stärksten über die Art und Weise begeistert, wie die Demokratie in ihrem Land funktioniert, denn 94% von ihnen sind damit zufrieden. Acht von zehn Niederländern, Österreichern und Schweden (alle 80%) sind ebenso dieser Ansicht wie 77% der Spanier und Finnen und 73% der Luxemburger. In fünf Mitgliedstaaten ist mindestens die Hälfte der Befragten unzufrieden damit, in Ungarn (73% unzufrieden), Litauen (70%), Bulgarien (67%), Italien (58%) und Lettland (53%). In Polen, Slowenien und der Tschechischen Republik ist die öffentliche Meinung über diese Frage stark gespalten.






Die Kroaten (41%) und vor allem die Befragten der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien (65%) sind mit der Art und Weise, wie die Demokratie in der Europäischen Union funktioniert, zufrieden. In beiden Ländern ist dies die Mehrheitsmeinung. Bei den Türken sind hingegen nur 31% dieser Ansicht für die europäische Ebene. Die Mehrzahl der Türken und der Befragten der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien (52% bzw. 53%), aber nur eine Minderheit der Kroaten (32%) sind mit der Art und Weise, wie die Demokratie in ihrem Land funktioniert, zufrieden.

QA11a. Sind Sie mit der Art und Weise, wie die Demokratie in (UNSEREM LAND) funktioniert, alles in allem gesehen zufrieden? Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Skala.

	Zufrieden	Nicht zufrieden	WN/KA
EU27	58%	39%	3%
Geschlecht			
 Männlich	60%	38%	2%
Weiblich	56%	40%	4%
Alter			
 15-24	59%	37%	4%
25-39	61%	37%	2%
40-54	59%	39%	2%
55 +	56%	41%	3%
Ausbildung (Ende der)			
 15-	53%	43%	4%
16-19	55%	43%	2%
20+	67%	32%	1%
Studiert noch	65%	31%	4%

QA11b. Und wie ist es mit der Art und Weise, wie die Demokratie in der Europäischen Union funktioniert?

	Zufrieden	Nicht zufrieden	WN/KA
EU27	52%	32%	16%
Geschlecht			
 Männlich	53%	34%	13%
Weiblich	49%	31%	20%
Alter			
 15-24	58%	27%	15%
25-39	56%	30%	14%
40-54	52%	34%	14%
55 +	44%	35%	21%
Ausbildung (Ende der)			
 15-	42%	35%	23%
16-19	50%	34%	16%
20+	57%	32%	11%
Studiert noch	66%	21%	13%

Männer sind mit der Art und Weise, wie die Demokratie sowohl im eigenen Land als auch in der EU funktioniert, deutlicher zufriedener (60% bzw. 53%) als Frauen (56% bzw. 49%). Auch die jüngsten Europäer (15-24 Jahre) sind mit der Art und Weise, wie die Demokratie auf nationaler (59%) und europäischer Ebene (58%) funktioniert, zufrieden,

während die Befragten, die 55 Jahre oder älter sind, mit der Demokratie im eigenen Land eindeutig zufriedener sind als mit der in der EU (56% auf nationaler Ebene gegenüber 44% auf europäischer Ebene). Diese Differenz erklärt sich jedoch durch den höheren Anteil der Nichtantwortrate (21% ohne Antwort für die europäische Ebene im Vergleich zu nur 3% für die nationale Ebene).

Auch das Ausbildungsniveau ist ein unterscheidender Faktor bei der Einschätzung der Art und Weise, wie die Demokratie funktioniert. Besonders deutlich wird dies bei der europäischen Ebene. So sind 57% der Befragten mit der längsten Ausbildung zufrieden mit der Art und Weise, wie die Demokratie in der EU funktioniert, aber nur 42% der Befragten, deren Ausbildung mit 15 oder früher endete.

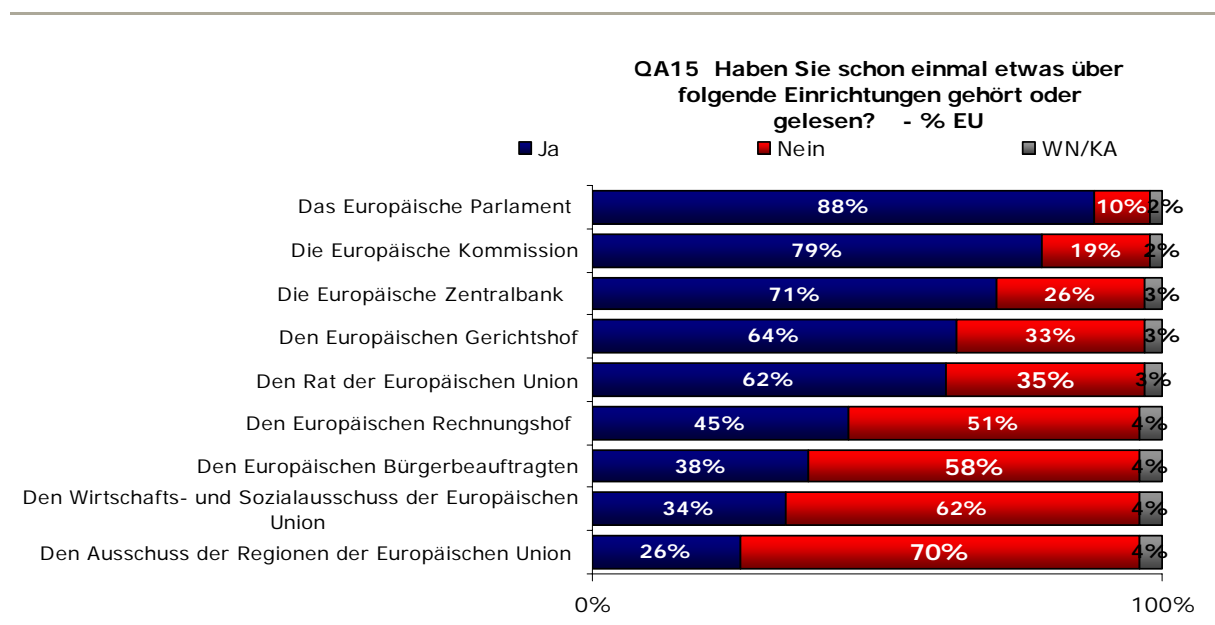
3. Die europäischen Institutionen

3.1 Bekanntheit der europäischen Institutionen

- Die Bekanntheit der europäischen Institutionen geht zurück -

Das Europäische Parlament ist und bleibt die bei den Europäern am besten bekannte Institution. 88% der Befragten haben schon einmal etwas darüber gehört oder gelesen. Auf das Parlament folgen die Europäische Kommission, deren Existenz 79% der Befragten bekannt ist, die Europäische Zentralbank (71%), der Europäische Gerichtshof (64%) und der Rat der Europäischen Union (62%).²⁰

Fast die Hälfte der Europäer hat schon einmal etwas über den Europäischen Rechnungshof gehört oder gelesen (45%). Dagegen sagen nur 38% der Europäische Bürgerbeauftragte, 34% der Europäische Wirtschafts- und Sozialausschuss und einem Viertel der Ausschuss der Regionen (26%) etwas.



²⁰ QA15. Haben Sie schon einmal etwas über folgende Einrichtungen gehört oder gelesen?

1. Das Europäische Parlament; 2. Die Europäische Kommission; 3. Den Rat der Europäischen Union; 4. Den Europäischen Gerichtshof; 5. Den Europäischen Bürgerbeauftragten; 6. Die Europäische Zentralbank; 7. Den Europäischen Rechnungshof; 8. Den Ausschuss der Regionen der Europäischen Union; 9. Den Wirtschafts- und Sozialausschuss der Europäischen Union.

Alle diese Indikatoren sind gegenüber dem Frühjahr 2007 (oder je nach Indikator 2006) rückläufig. Die Bekanntheit des Europäischen Parlaments bei den Bürgern ist um 1 Punkt, die der Europäischen Kommission um 3 Punkte, die des Rats um 6 Punkte und die der Europäischen Zentralbank um 4 Punkte gesunken. Die Bekanntheit des Europäischen Gerichtshofs ist um 6 Punkte, die des Europäischen Rechnungshofs, des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses und des Ausschusses der Regionen um je 2 Punkte und die des Europäischen Bürgerbeauftragten um 1 Punkt zurückgegangen.

Der Rückgang der Bekanntheit einiger der Institutionen, insbesondere des Rats der Europäischen Union, muss jedoch durch die Außergewöhnlichkeit der Ergebnisse der Eurobarometer-Befragung 67 relativiert werden. So hatte der Bekanntheitsgrad des Rats der Europäischen Union damals mit 68% den höchsten Stand seit 1999 erreicht.

Die Bekanntheit schwankt von Land zu Land recht deutlich. So kennen 98% der Dänen, aber nur 67% der Türken das Europaparlament. Noch deutlicher ist der Abstand beim Rat der Europäischen Union, den 86% der Slowenen gegenüber lediglich 38% der Briten kennen, oder beim Bürgerbeauftragten (83% der Slowenen im Vergleich zu nur 12% der Litauer). Gerade die Slowenen scheinen ihre europäischen Institutionen besonders gut zu kennen, wie die zusammenfassende Tabelle auf Seite 26 zeigt. In einigen Ländern ist außerdem die Differenz bei der Bekanntheit der einzelnen Institutionen sehr groß. In den Niederlanden hat ein sehr hoher Anteil von Befragten schon einmal etwas über das Europäische Parlament (96% gegenüber 88% aller Europäer) oder die Europäische Kommission (86% im Vergleich zu 79% aller Europäer) gehört oder gelesen, aber nur 8% kennen den Ausschuss der Regionen (gegenüber 26% aller Europäer).




Bekanntheit der europäischen Institutionen (nach Ländern)

	Europä- isches Parlament	Europä- ische Kommis- sion	Europä- ische Zentral- bank	Europä- ischer Gerichts- hof	Rat der Europä- ischen Union	Europä- ischer Rechnungs- hof	Europä- ischer Bürger- beauftragter	Wirtschafts- und Sozial- ausschuss der EU	Ausschuss der Regionen der EU
EU27	88%	79%	71%	64%	62%	45%	38%	34%	26%
BE	93%	87%	70%	64%	59%	52%	35%	28%	20%
BG	90%	73%	64%	47%	61%	38%	34%	24%	24%
CZ	88%	75%	68%	54%	71%	24%	49%	35%	27%
DK	98%	91%	82%	94%	62%	24%	55%	40%	38%
DE	92%	80%	86%	89%	66%	69%	22%	45%	25%
EE	86%	80%	67%	56%	71%	31%	26%	44%	30%
EL	94%	90%	77%	82%	80%	53%	61%	53%	46%
ES	84%	66%	68%	51%	58%	42%	49%	34%	32%
FR	90%	86%	76%	57%	63%	64%	31%	33%	16%
IE	95%	90%	85%	65%	68%	43%	62%	42%	34%
IT	83%	73%	69%	46%	59%	45%	23%	28%	27%
CY	84%	81%	72%	83%	81%	47%	57%	59%	46%
LV	80%	75%	65%	58%	64%	32%	25%	47%	33%
LT	81%	70%	63%	53%	60%	37%	12%	46%	32%
LU	98%	91%	85%	86%	78%	72%	65%	46%	31%
HU	90%	81%	55%	49%	66%	41%	56%	43%	36%
MT	93%	89%	68%	63%	81%	42%	54%	43%	36%
NL	96%	86%	87%	73%	68%	51%	28%	21%	8%
AT	90%	83%	83%	75%	65%	71%	40%	42%	39%
PL	86%	84%	60%	71%	72%	23%	66%	31%	33%
PT	91%	88%	79%	69%	72%	64%	57%	49%	51%
RO	91%	75%	61%	58%	67%	55%	48%	32%	32%
SI	96%	91%	88%	84%	86%	72%	83%	43%	44%
SK	97%	86%	76%	68%	79%	35%	59%	51%	50%
FI	96%	94%	91%	80%	76%	32%	75%	43%	39%
SE	96%	86%	84%	90%	49%	25%	26%	27%	23%
UK	80%	70%	54%	56%	38%	13%	34%	19%	10%
CY(tcc)	76%	70%	57%	54%	68%	34%	28%	39%	31%
HR	84%	78%	67%	64%	81%	36%	48%	46%	36%
TR	67%	60%	54%	42%	55%	33%	17%	34%	31%
EM	79%	73%	62%	59%	72%	39%	50%	43%	39%



Die 3 höchsten Prozentsätze pro Vorgabe
Die 3 niedrigsten Prozentsätze pro Vorgabe

Bekanntheit der europäischen Institutionen

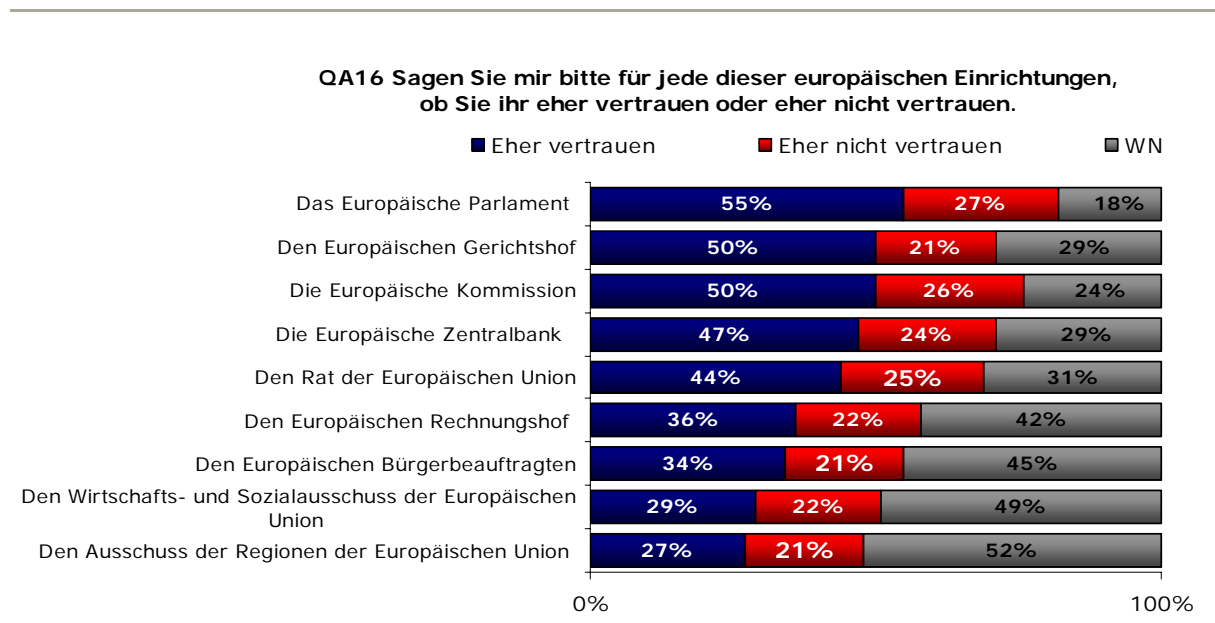
	Europäisches Parlament	Europäische Kommission	Europäische Zentralbank	Rat der Europäischen Union
EU27	88%	79%	71%	62%
Geschlecht				
Männlich	91%	84%	78%	67%
Weiblich	85%	73%	65%	56%
Alter				
15-24	83%	74%	67%	62%
25-39	91%	82%	74%	63%
40-54	91%	83%	77%	65%
55 +	85%	75%	67%	57%
Ausbildung				
15-	80%	66%	59%	49%
16-19	89%	80%	72%	62%
20+	96%	91%	85%	72%
Studiert noch	89%	78%	73%	67%

Männer haben nach wie vor in größerer Zahl als Frauen schon einmal etwas über die europäischen Institutionen gehört oder gelesen. Auch Befragte, die ihre Ausbildung bis zum 20. Lebensjahr oder danach fortsetzten, sind mit den europäischen Institutionen vertrauter als Befragte, die ihre Ausbildung vor dem 16. Lebensjahr beendeten. Schließlich steigt die Bekanntheit regelmäßig bis zur Altersgruppe 40-54 Jahre, um dann wieder bei den 55-Jährigen und Älteren zurückzugehen, was, wie bei der Europäischen Kommission oder der Europäischen Zentralbank, sogar recht deutlich der Fall sein kann.

3.2 Vertrauen in die europäischen Institutionen

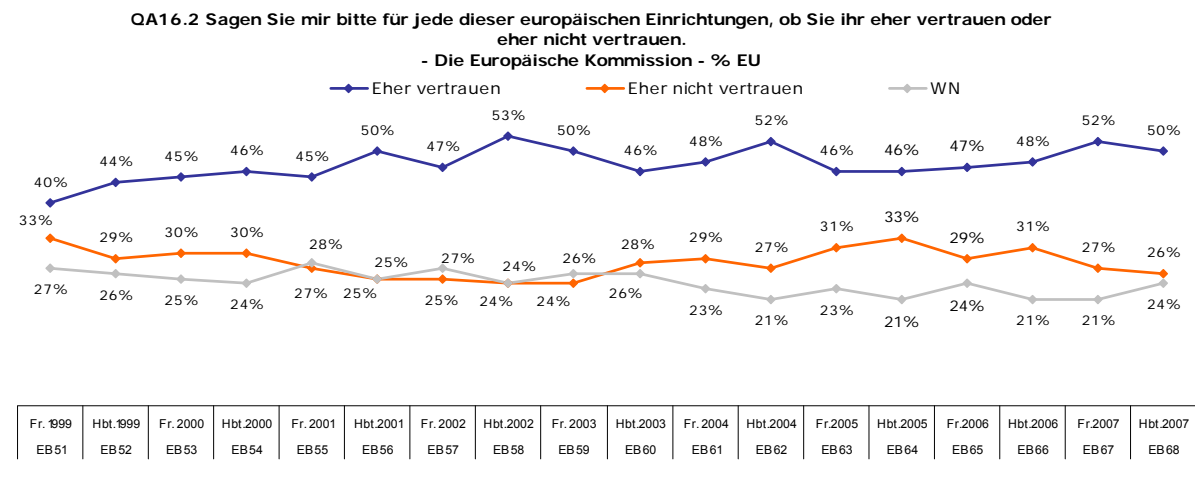
- Das Vertrauen in die europäischen Institutionen hat nachgelassen -

Die Mehrheit der Europäer schenkt den Institutionen der Europäischen Union ihr Vertrauen: 55% dem Europäischen Parlament, 50% der Europäischen Kommission und dem Europäischen Gerichtshof, 47% der Europäischen Zentralbank und 44% dem Rat der Europäischen Union, obwohl dieser den Bürgern weniger bekannt ist (31% geben keine Antwort gegenüber 18% beim Europaparlament).²¹ Größere Schwierigkeiten haben die Europäer hingegen, ihr Vertrauen in die vier übrigen Institutionen einzuschätzen, die sie weniger kennen. Hier beantwortet jeweils die relative Mehrheit die Frage nicht. Bei denen, die eine Antwort geben, bildet das Vertrauen mithin die Mehrheitsmeinung, und zwar sowohl für den Europäischen Rechnungshof (36% gegenüber 22% "Eher nicht vertrauen") als auch für den Europäischen Bürgerbeauftragten (34% gegenüber 21%), den Wirtschafts- und Sozialausschuss (29% gegenüber 22%) und den Ausschuss der Regionen (27% gegenüber 21%).



²¹ QA16. Sagen Sie mir bitte für jede dieser europäischen Einrichtungen, ob Sie ihr eher vertrauen oder eher nicht vertrauen.

1. Dem Europäischen Parlament; 2. Der Europäischen Kommission; 3. Dem Rat der Europäischen Union; 4. Dem Europäischen Gerichtshof; 5. Dem Europäischen Bürgerbeauftragten; 6. Der Europäischen Zentralbank; 7. Dem Europäischen Rechnungshof; 8. Dem Ausschuss der Regionen der Europäischen Union; 9. Dem Wirtschafts- und Sozialausschuss der Europäischen Union.



Wenn man die Entwicklung betrachtet ist auch das Vertrauen der Europäer in die europäischen Institutionen rückläufig: -6 Punkte bei der Europäischen Zentralbank, -3 Punkte beim Rat der EU, -2 Punkte bei der Europäischen Kommission und -1 Punkt beim Europaparlament. Die anderen Institutionen haben ebenfalls deutlich an Glaubwürdigkeit bei der öffentlichen Meinung verloren, denn sie weisen alle, sei es der Europäische Gerichtshof, der Europäische Rechnungshof, der Europäische Bürgerbeauftragte, der Wirtschafts- und Sozialausschuss oder der Ausschuss der Regionen, einen Vertrauensschwund um 1 Punkt auf.

Vertrauen in die europäischen Institutionen (nach Ländern)

	Europäisches Parlament	Europäische Kommission	Europäische Zentralbank	Europä- ischer Gerichts- hof	Rat der Europä- ischen Union	Europäischer Rechnungs- hof	Europäischer Bürger- beauftragter	Wirtschafts- und Sozial- ausschuss der EU	Ausschuss der Regionen der EU
EU27	55%	50%	50%	47%	44%	36%	34%	29%	27%
BE	68%	67%	58%	62%	56%	53%	47%	43%	40%
BG	58%	46%	37%	39%	40%	23%	24%	16%	14%
CZ	61%	57%	49%	54%	53%	31%	45%	36%	33%
DK	70%	61%	79%	68%	48%	28%	46%	32%	31%
DE	52%	46%	68%	61%	43%	49%	24%	31%	23%
EE	61%	57%	47%	51%	52%	32%	27%	38%	31%
EL	77%	69%	72%	53%	68%	58%	52%	56%	58%
ES	62%	53%	43%	42%	49%	37%	48%	36%	36%
FR	58%	54%	48%	45%	46%	42%	31%	30%	25%
IE	63%	60%	49%	52%	50%	34%	47%	32%	30%
IT	53%	50%	40%	40%	45%	35%	24%	29%	29%
CY	59%	57%	58%	52%	57%	46%	43%	49%	47%
LV	44%	39%	38%	37%	37%	23%	20%	29%	24%
LT	57%	53%	45%	46%	47%	33%	17%	36%	30%
LU	65%	55%	65%	59%	52%	48%	47%	33%	21%
HU	67%	61%	52%	45%	54%	44%	53%	46%	42%
MT	63%	60%	53%	53%	57%	41%	46%	40%	37%
NL	61%	59%	67%	76%	47%	49%	34%	23%	13%
AT	51%	48%	59%	57%	41%	51%	35%	34%	33%
PL	60%	61%	56%	45%	55%	26%	54%	28%	30%
PT	63%	59%	48%	48%	53%	44%	43%	36%	36%
RO	72%	60%	44%	46%	53%	40%	34%	24%	26%
SI	63%	61%	59%	63%	59%	51%	60%	34%	36%
SK	70%	62%	52%	55%	59%	30%	45%	38%	40%
FI	53%	53%	58%	67%	49%	37%	62%	33%	32%
SE	57%	49%	68%	55%	30%	22%	20%	20%	18%
UK	25%	22%	28%	26%	17%	12%	18%	13%	10%
CY(tcc)	33%	29%	27%	26%	29%	18%	16%	20%	17%
HR	40%	39%	29%	37%	41%	25%	27%	31%	27%
TR	20%	17%	15%	18%	17%	14%	11%	14%	13%
EM	57%	53%	43%	44%	52%	35%	40%	37%	36%



Die 3 höchsten Prozentsätze pro Vorgabe
Die 3 niedrigsten Prozentsätze pro Vorgabe

Die Analyse der Ergebnisse nach Ländern zeigt, dass die Griechen den Institutionen besonders vertrauen: Bei sieben von neun Institutionen sind sie in der Spitzendreiergruppe vertreten (Länder mit dem höchsten Anteil von Antworten "Eher vertrauen"). Vier weitere Länder fallen hier auf, denn auch Dänen, Zyprioten, Slowenen und Slowaken finden sich bei drei von neun abgefragten Institutionen jeweils unter den ersten drei. Umgekehrt haben die Briten, die Befragten der türkisch-zypriotischen Gemeinschaft und vor allem die Türken am wenigsten Vertrauen in die europäischen Institutionen.

Während die ältesten Europäer (insbesondere die zwischen 40 und 54 Jahre alten Befragten) die europäischen Institutionen am besten kennen, schenken die jüngsten Europäer deren Handeln am meisten Vertrauen.

Europäer, die überzeugt davon sind, dass die Mitgliedschaft ihres Landes in der EU eine gute Sache ist, erklären ebenso wie Befragte, in deren Augen ihr Land Vorteile durch die EU-Mitgliedschaft hat, nach wie vor in größter Zahl, dass sie den europäischen Institutionen vertrauen.

Vertrauen in die europäischen Institutionen

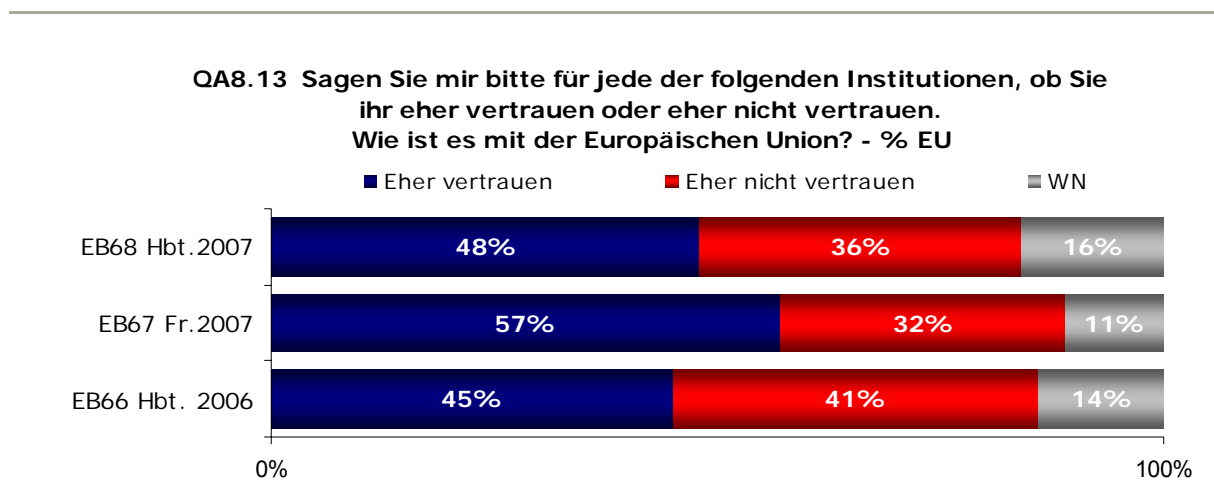
	Europäisches Parlament	Europäische Kommission	Europäische Zentralbank	Rat der Europäischen Union
EU27	55%	50%	47%	44%
Geschlecht				
Männlich	58%	54%	52%	48%
Weiblich	52%	47%	43%	41%
Alter				
15-24	60%	54%	50%	49%
25-39	58%	55%	49%	48%
40-54	55%	50%	50%	44%
55 +	50%	44%	43%	39%
Ausbildung (Ende der)				
15-	44%	37%	34%	33%
16-19	52%	49%	46%	43%
20+	66%	63%	62%	55%
Studiert noch	67%	61%	57%	54%
EU-Mitgliedschaft				
Eine gute Sache	72%	67%	61%	59%
Weder gut noch schlecht	21%	19%	22%	16%
Eine schlechte Sache	37%	33%	33%	28%
Vorteile der EU-Mitgliedschaft				
Vorteile	72%	67%	61%	59%
Keine Vorteile	29%	26%	30%	24%



3.3 Vertrauen in die Europäische Union

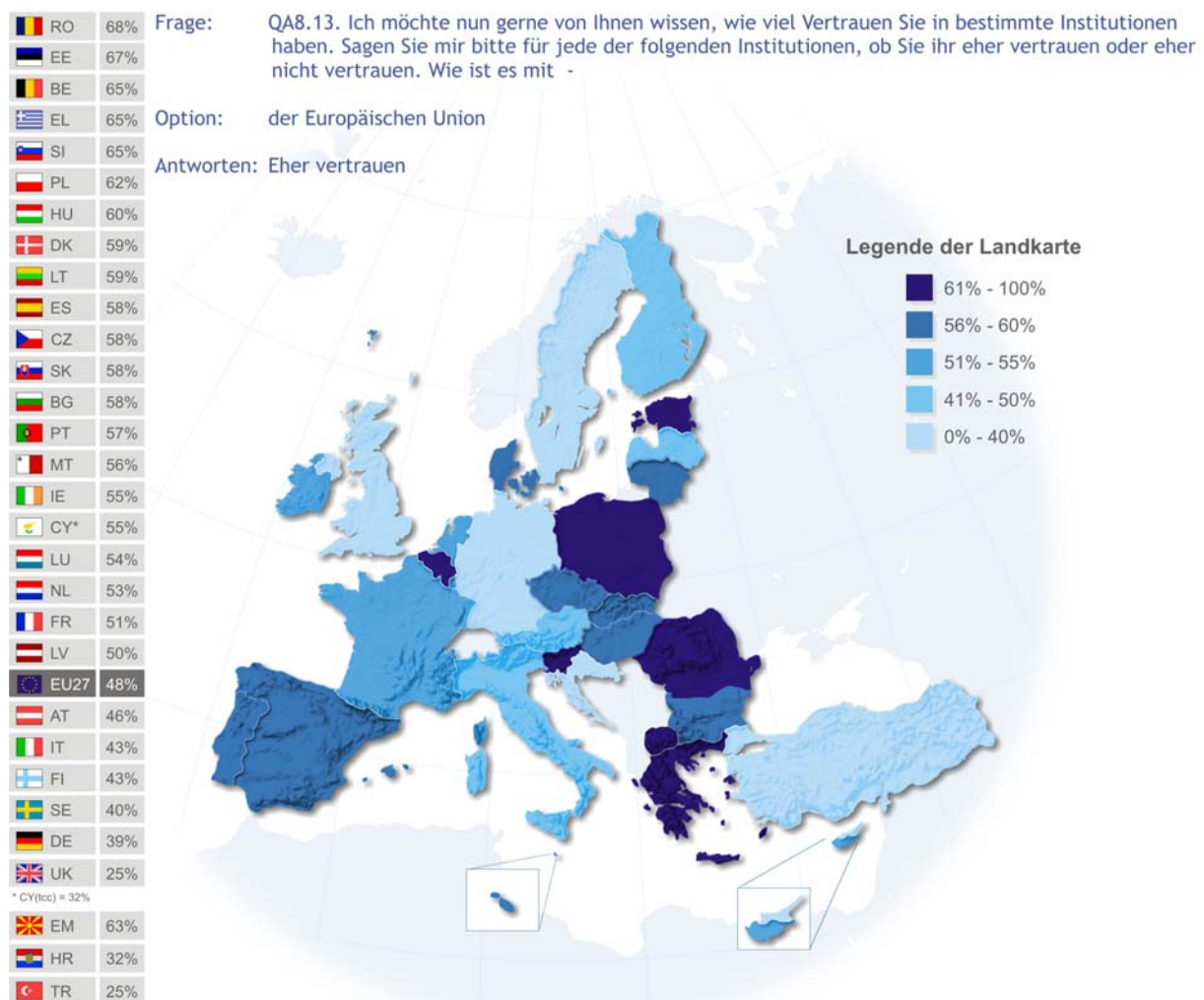
- Das Vertrauen in die Europäische Union ist seit Frühjahr 2007 deutlich zurückgegangen, bleibt aber gemessen an den letzten fünf Jahren hoch -

Jeder zweite Europäer erklärt, Vertrauen in die Europäische Union zu haben (48%). Dieser Prozentsatz ist gegenüber Frühjahr 2007 deutlich zurückgegangen (-9 Punkte). Es sei jedoch daran erinnert, dass die damals erhobene Zahl (57%) besonders hoch ausfiel (+12 Punkte im Vergleich zur vorherigen Befragung im Herbst 2006) und einen Rekordstand darstellte. Die Zahl für Herbst 2007 liegt im Bereich der vorausgehenden Befragungen und weist sogar einen leichten Vertrauenszuwachs im Verlauf eines Jahres aus.²²



Über zwei Drittel der Rumänen (68%), Esten (67%), Belgier, Slowenen und Griechen (alle 65%) schenken der EU ihr Vertrauen. Dasselbe gilt ebenso für sechs von zehn Ungarn (60%), Litauern und Dänen (je 59%) wie für 58% der Bulgaren, Tschechen, Spanier und Slowaken. Mit Ausnahme des Vereinigten Königreichs (25%), Deutschlands (39%), Schwedens (40%) und Finnlands (43%), wo die Antwort *Eher nicht vertrauen* die Oberhand behält, bildet das Vertrauen die Mehrheitsmeinung in den 27 Mitgliedstaaten.

²² QA8. Ich möchte nun gerne von Ihnen wissen, wie viel Vertrauen Sie in bestimmte Institutionen haben. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Institutionen, ob Sie ihr eher vertrauen oder eher nicht vertrauen. Wie ist es mit - ?
13. der Europäischen Union.



In den Bewerberländern schenkt zwar die Mehrheit der Befragten der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien (63%), aber nur eine Minderheit der Kroaten (32%) und Türken (25%) der Europäischen Union ihr Vertrauen.

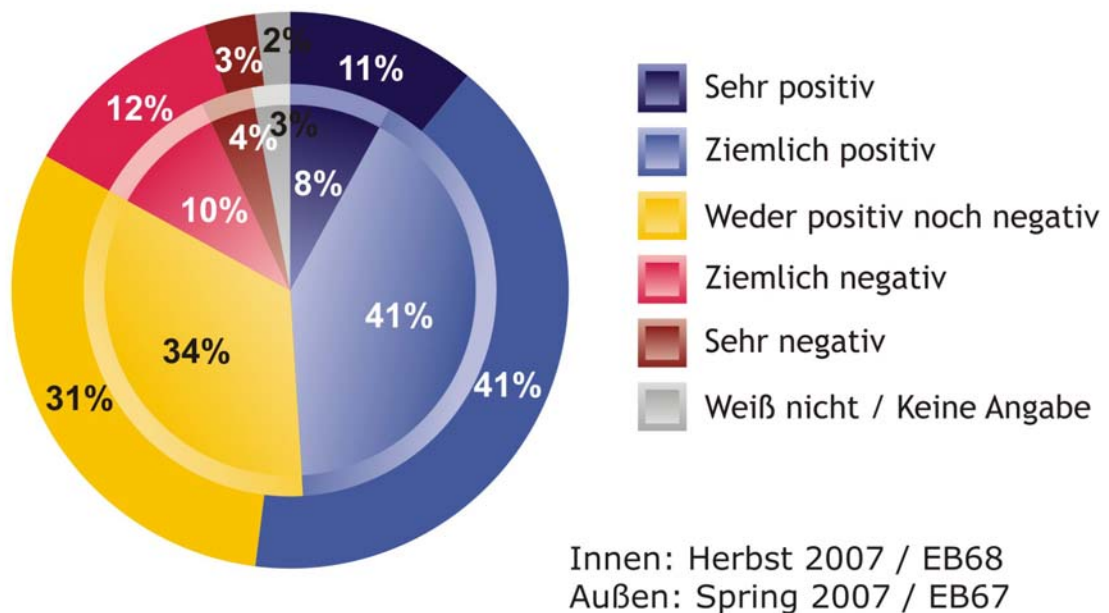
Es sind starke Abweichungen zwischen den Mitgliedstaaten seit Frühjahr 2007 zu beobachten. So ist das Vertrauen in Finnland (-18 Punkte), Deutschland (-17), den Niederlanden und Schweden (-16) sowie Italien (-15) stark zurückgegangen. Dagegen ist es nur in fünf Ländern, und noch dazu wenig, gestiegen, nämlich um +4 Punkte in Bulgarien, +3 in Lettland und Rumänien, +2 in Griechenland und +1 in Irland.

3.4 Das Bild der Europäischen Union

- Eine knappe Mehrheit der Bürger hat ein positives Bild der EU -

Die Hälfte der Europäer hat zwar ein positives Bild der Europäischen Union (49%), dieses Ergebnis ist jedoch um 3 Punkte niedriger als im Frühjahr 2007. 14% der Befragten (-1 Punkt) geben an, dass die EU bei ihnen ein negatives Bild, ein Drittel, dass sie weder ein positives noch ein negatives Bild hervorruft (34%, +3 Punkte).²³

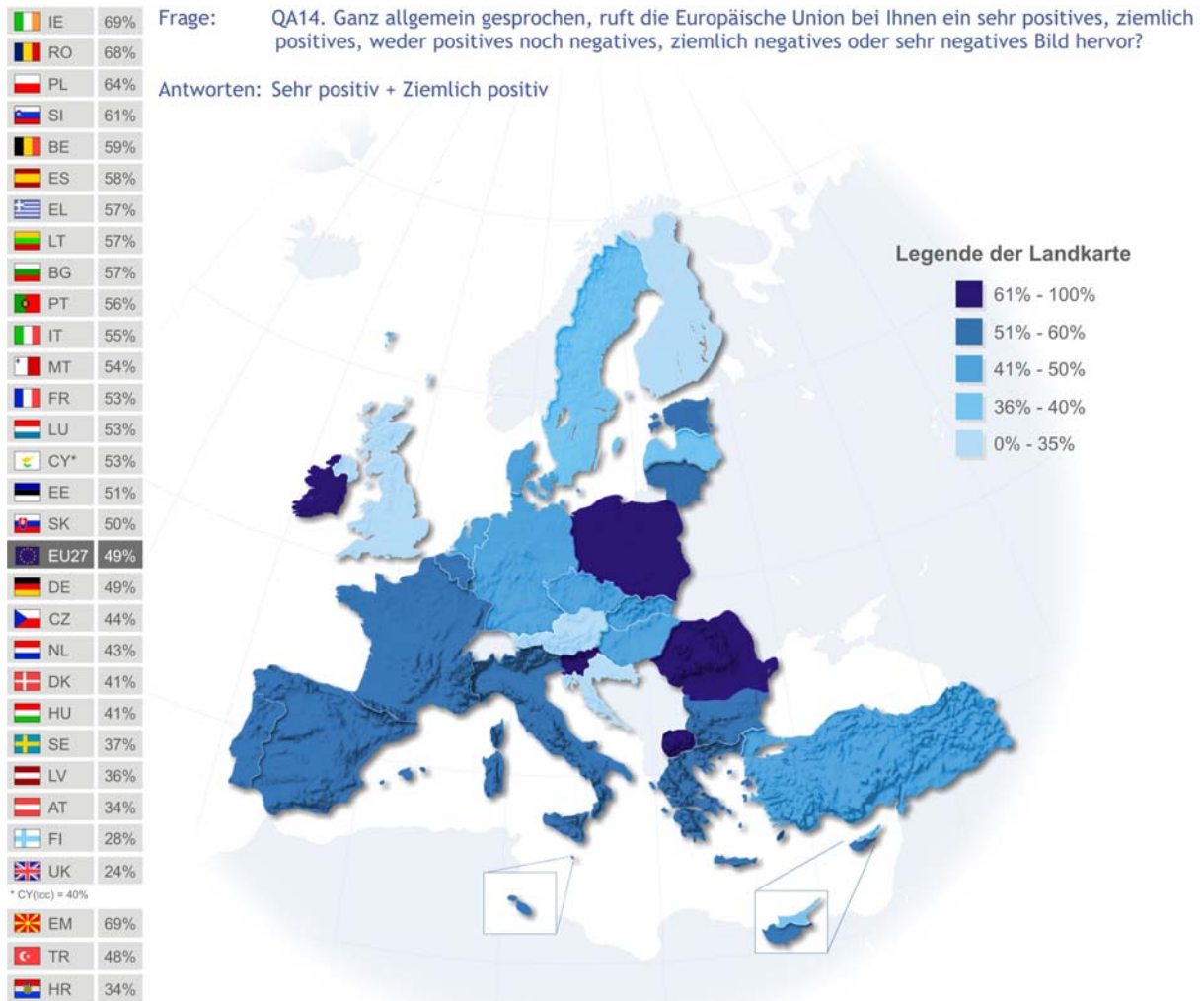
Frage: QA14. Ganz allgemein gesprochen, ruft die Europäische Union bei Ihnen ein sehr positives, ziemlich positives, weder positives noch negatives, ziemlich negatives oder sehr negatives Bild hervor?



Über zwei Drittel der Iren (69%), Rumänen (68%) und Polen (64%) erklären, dass die Europäische Union bei ihnen ein positives Bild hervorruft, im Vergleich zu nur einem Viertel der Briten (24%), 28% der Finnen, 34% der Österreicher, 36% der Letten und 37% der Schweden.

²³ QA14. Ganz allgemein gesprochen, ruft die Europäische Union bei Ihnen ein sehr positives, ziemlich positives, weder positives noch negatives, ziemlich negatives oder sehr negatives Bild hervor?

Die Bewohner der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien haben nicht nur mehrheitlich Vertrauen in die Europäische Union, sondern auch ein positives Bild von ihr (69%). Diese Meinung wird von der Mehrheit der Türken geteilt (48%). Stärker gespalten sind dagegen die Kroaten, denn bei einem Drittel (34%) ruft die EU ein positives, bei einem Viertel (27%) ein negatives und bei 37% weder ein positives noch ein negatives Bild hervor.

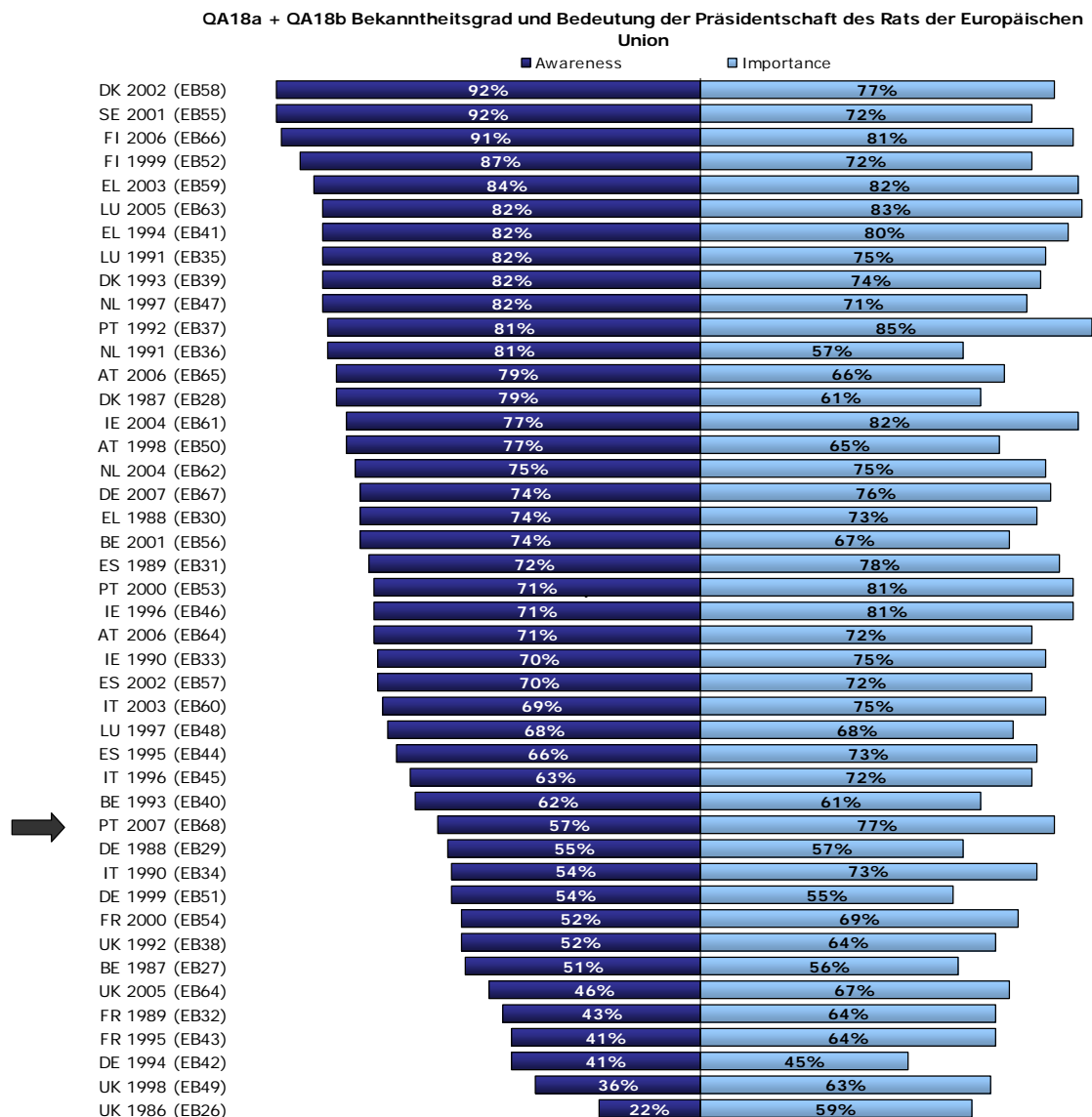


Die Korrelation zwischen den verschiedenen Indikatoren für die Zustimmung zur Europäischen Union und das Wissen über sie bestätigt sich erneut. So erweist sich, dass das Bild der Europäischen Union stark mit den Ergebnissen für die wichtigsten Indikatoren des Eurobarometers verknüpft ist. Bei 72% der Befragten, die nach eigener Aussage Vertrauen in die EU haben, ruft sie ein positives Bild hervor. Bei den Befragten, die ihr misstrauen, sind es nur 25%. Ebenfalls ein positives Bild der Europäischen Union hat eine große Mehrheit der Befragten, die finden, dass die Mitgliedschaft ihres Landes in der Europäischen Union eine gute Sache ist (74%), und der Befragten, die meinen, dass ihr Land durch die EU-Mitgliedschaft Vorteile hat (71%).

<i>Bild der Europäischen Union</i>			
	Positiv	Weder positiv noch negativ	Negativ
EU27	49%	34%	14%
EU-Mitgliedschaft			
Eine gute Sache	74%	23%	2%
Weder gut noch schlecht	19%	60%	18%
Eine schlechte Sache	12%	26%	60%
Vorteile der EU-Mitgliedschaft			
Vorteile	71%	25%	3%
Keine Vorteile	17%	43%	39%
Vertrauen in die EU			
Eher vertrauen	72%	24%	3%
Eher nicht vertrauen	25%	42%	31%

3.5 Ratspräsidentschaft der Europäischen Union

Fast sechs von zehn Portugiesen (57%) haben etwas über die Präsidentschaft ihres Landes im Rat der Europäischen Union gelesen oder gehört.²⁴ Ein deutlich höherer Prozentsatz hält diese Verantwortung für wichtig (77%).²⁵





²⁴ QA18a. In der Europäischen Union übernehmen alle Mitgliedsländer abwechselnd für je sechs Monate die Präsidentschaft im Rat der Europäischen Union. Im Moment ist Portugal an der Reihe. Haben Sie in letzter Zeit in Zeitungen, im Radio oder im Fernsehen etwas über die portugiesische Präsidentschaft gelesen oder gehört?

²⁵ QA18b. Unabhängig davon, ob Sie darüber etwas gehört haben oder nicht, halten Sie es für wichtig oder nicht, dass Portugal gerade die Präsidentschaft des Rates der Europäischen Union innehat? Würden Sie sagen, das ist ...?

Männer (63%) sind darüber wesentlich besser informiert als Frauen (51%), was gleichfalls für die bestausgebildetsten Befragten (76%) im Vergleich zu Befragten, deren Ausbildung mit 15 Jahren oder früher endete, oder den jüngsten Befragten (51%) gilt. Am besten wissen die Befragten zwischen 40 und 54 Jahren Bescheid (63% gegenüber 58% bei den 15- bis 24-Jährigen und 51% bei den 55-Jährigen und darüber). Schließlich haben zwei Drittel der politisch eher rechts stehenden Befragten (64%), aber nur 57% der politisch eher links stehenden Befragten etwas über die EU-Ratspräsidentschaft ihres Landes gelesen oder gehört.

QA18a. Haben Sie in letzter Zeit in Zeitungen, im Radio oder im Fernsehen etwas über die portugiesische Präsidentschaft gelesen oder gehört?
– Ja - % Portugiesen

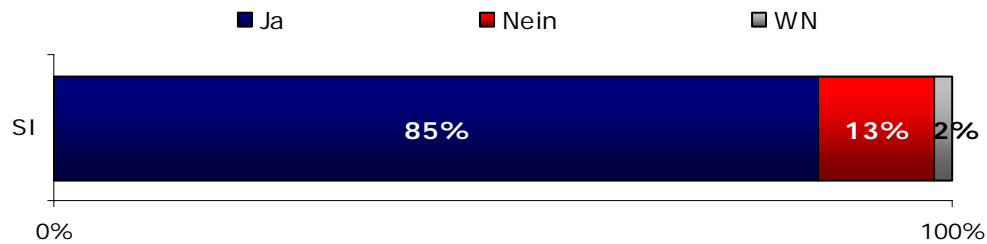
PORTUGAL		57%
	Geschlecht	
	Männlich	63%
	Weiblich	51%
	Alter	
	15-24	58%
	25-39	58%
	40-54	63%
	55 +	51%

Ein wesentlich höherer Prozentsatz von Slowenen (85%) hat etwas über die künftige EU-Präsidentschaft ihres Landes ab Januar 2008 gelesen oder gehört und ein gleich hoher Prozentsatz hält dieses Ereignis für wichtig (86%).²⁶ Es sei daran erinnert, dass Slowenien das erste von den 2004 der EU beigetretenen Ländern ist, das diese Verantwortung übernimmt.

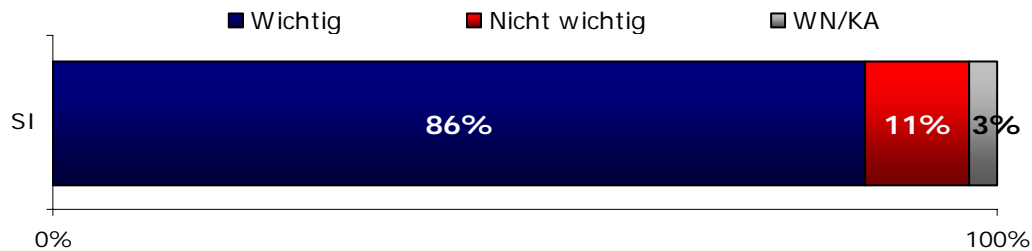
²⁶ QA18c. In der Europäischen Union übernehmen alle Mitgliedsländer abwechselnd für je sechs Monate die Präsidentschaft im Rat der Europäischen Union. Vom 1. Januar 2008 an wird Slowenien an der Reihe sein. Haben Sie in letzter Zeit in Zeitungen, im Radio oder im Fernsehen etwas über die slowenische Präsidentschaft gelesen oder gehört?

QA18d. Unabhängig davon, ob Sie darüber etwas gehört haben oder nicht, halten Sie es für wichtig oder nicht, dass Slowenien vom 1. Januar 2008 an die Präsidentschaft des Rates der Europäischen Union innehaben wird? Würden Sie sagen, das ist ...?

QA18c Haben Sie in letzter Zeit in Zeitungen, im Radio oder im Fernsehen etwas über die slowenische Präsidentschaft gelesen oder gehört?





QA18d Unabhängig davon, ob Sie darüber etwas gehört haben oder nicht, halten Sie es für wichtig oder nicht, dass Slowenien vom 1. Januar 2008 an die Präsidentschaft des Rates der Europäischen Union innehaben wird? Würden Sie sagen, das ist ...? - % Slowenen



Fast neun von zehn Slowenen, die 25 Jahre oder älter sind, waren darüber informiert, dass ihr Land ab 1. Januar 2008 die Präsidentschaft im Rat der Europäischen Union innehat (87% der 25- bis 54-Jährigen und 88% der 55-Jährigen und darüber gegenüber 70% der 15- bis 24-Jährigen). Auch fast alle Befragten, die ihre Ausbildung bis nach dem 19. Lebensjahr fortsetzten (95%), und zwei Drittel der Befragten, deren Ausbildung vor dem 16. Lebensjahr endete (73%), wussten darüber Bescheid. Politisch eher links stehende Befragte waren in dieser Frage besser informiert (93%) als politisch eher rechts stehende Befragte (86%).

QA18c. Haben Sie in letzter Zeit in Zeitungen, im Radio oder im Fernsehen etwas über die slowenische Präsidentschaft gelesen oder gehört?

- Ja - % Slowenen

	SLOWENIEN	85%
	Geschlecht	
	Männlich	87%
	Weiblich	83%
	Alter	
	15-24	70%
	25-39	87%
	40-54	87%
	55 +	88%

Männer (89%) halten die Tatsache, dass Slowenien im Januar 2008 die EU-Ratspräsidentschaft übernimmt, in größerer Zahl für ein wichtiges Ereignis als Frauen (83%). In allen Altersklassen ist eine große Mehrheit der Befragten derselben Meinung. Auch über acht von zehn Slowenen, die ihre Ausbildung vor dem 16. Lebensjahr beendeten (82%), und 88% der Befragten, die ihre Ausbildung bis zum 20. Lebensjahr fortsetzten, sowie 88% der Arbeiter, 87% der Angestellten und 85% der Führungskräfte sind der Ansicht, dass die EU-Präsidentschaft ihres Landes eine wichtige Verantwortung ist.

* * *

Die Mehrheit der Europäer ist mit der Mitgliedschaft ihres Landes in der Europäischen Union zufrieden. Das Eurobarometer 68 weist sogar einen neuen Rekordstand für diesen Indikator aus. Die europäischen Bürger sind auch in hohem Maße davon überzeugt, dass die EU-Mitgliedschaft ihrem Land Vorteile bringt. Eine Mehrheit von ihnen ist außerdem zufrieden mit der Art und Weise, wie die Demokratie in der Europäischen Union funktioniert, hat ein positives Bild der Europäischen Union und schenkt der Europäischen Union ihr Vertrauen.

Besorgt sind die Europäer hingegen über die Fähigkeit ihres Landes, die Berücksichtigung seiner Interessen zu erreichen oder wachsenden Einfluss innerhalb der Europäischen Union auszuüben (wahrscheinlich zweifeln sie auch daran, dass ihr Land in der Lage ist, wachsenden Einfluss in einer immer stärker globalisierten Welt auszuüben). Diese Befürchtungen lassen sich im Zusammenhang mit dem geschwundenen Vertrauen der Europäer in die nationalen Institutionen, in ihre persönliche Zukunft, ihre berufliche und

finanzielle Situation und auch in die wirtschaftliche Lage ihres Landes sehen. Trotzdem ist eine Mehrheit der Auffassung, dass die Stimme ihres Landes auf europäischer Bühne zählt, wohingegen etwas weniger als ein Drittel das Gleiche für den Einzelnen glaubt (nur 30% finden, dass ihre Stimme in der EU zählt).

Die Bekanntheit der europäischen Institutionen und das Vertrauen in sie sind im Vergleich zum Frühjahr 2007 gesunken. Dazu ist jedoch anzumerken, dass die Ergebnisse der vorausgehenden Befragung ziemlich außergewöhnlich waren. Die Ergebnisse der gegenwärtigen Befragung lassen sich somit als Rückkehr zur Normalität analysieren. Auf der anderen Seite ist der Vertrauensgrad für die Institutionen insgesamt weiterhin hoch, erklärt doch zum Beispiel eine große Mehrheit der Befragten, Vertrauen in das Europäische Parlament (55% gegenüber 27%), die Europäische Kommission (50% gegenüber 26%) oder auch den Rat der Europäischen Union (44% gegenüber 25%) zu haben.

Die große Mehrheit der Europäer ist zwar froh, der Europäischen Union anzugehören, sie fühlen sich aber der EU wesentlich weniger stark verbunden als ihrem eigenen Land. Die schwache Verbundenheit, die hier festzustellen ist, lässt sich durch den Unterschied zwischen der Beziehung der Europäer zu ihrem Land und ihrer Beziehung zur Europäischen Union erklären. Das Band, das sie mit ihrem Land verbindet, ist affektiver, das mit der EU offenbar rationalerer Natur.

III. DIE EUROPÄISCHE UNION HEUTE UND MORGEN

In diesem Abschnitt wird auf folgende Themenbereiche eingegangen:

1) Wahrnehmung der besten Entscheidungsebene: Bestimmung der besten Entscheidungsebene (europäische oder nationale) für eine Reihe von Bereichen.

2) Wahrnehmung der Rolle der Europäischen Union auf nationaler Ebene in mehreren Bereichen: Bewertung des Handelns der Europäischen Union in 14 Bereichen.

3) Zustimmung zu europäischen Politikfeldern: Zustimmung zur einheitlichen Währung, zur Gemeinsamen Außenpolitik, zur Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik, zu einer künftigen Erweiterung um weitere Länder in den nächsten Jahren, zu einer höheren Geschwindigkeit beim Aufbau Europas in einer Gruppe von Ländern, zu einer von der US-Außenpolitik unabhängigen Außenpolitik der Europäischen Union und zu einer gemeinsamen Einwanderungspolitik gegenüber Menschen aus Ländern außerhalb der Europäischen Union.

4) Vertrauen in die Zukunft der Europäischen Union.

5) Prioritäten der Europäischen Union: Herausforderungen, auf die sich die europäischen Institutionen in den nächsten Jahren konzentrieren sollten, um die Europäische Union zu stärken.

1. Wahrnehmung der besten Entscheidungsebene in mehreren Bereichen

- Umweltschutz, Verteidigung, wissenschaftliche und technologische Forschung und vor allem Kampf gegen Terrorismus werden weitgehend als Bereiche genannt, in denen die Europäische Union eine wesentliche Rolle spielen sollte -

Wenn sie bestimmen sollen, welche Entscheidungsebene, die europäische oder die nationale, sie in 19 Bereichen als am wirkungsvollsten einschätzen, sind die Europäer geteilter Meinung.²⁷ Über die Hälfte von ihnen sagt, dass in den zehn folgenden Bereichen gemeinsam innerhalb der Europäischen Union entschieden werden sollte: Kampf gegen Terrorismus (81%), Umweltschutz (73%), wissenschaftliche und technologische Forschung (72%), Energie (68%), Verteidigung und Außenpolitik (67%), Unterstützung von Regionen mit wirtschaftlichen Schwierigkeiten (64%), Einwanderung (63%), Wettbewerb (57%) sowie Verbraucherschutz und Landwirtschaft und Fischerei (beide 53%). Eine relative Mehrheit der Europäer ist auch dafür, dass in drei weiteren Bereichen auf europäischer Ebene entschieden wird: Verkehr und Bekämpfung der Inflation (beide 49%) und schließlich Wirtschaft (48%).

Dagegen ist in den fünf folgenden Bereichen über die Hälfte der Befragten der Ansicht, dass die Entscheidungen von der nationalen Regierung getroffen werden sollten: Renten (70%), Steuern (65%), Bildungssystem (64%), Gesundheits- und Sozialwesen (62%) und Kampf gegen Arbeitslosigkeit (57%).

Dieser Wunsch nach einer Europäisierung der staatlichen Hoheitsgewalt hat für die meisten Bereiche seit dem Frühjahr 2007 zugenommen. Die Europäer finden in 15 Bereichen in größerer Zahl als im Frühjahr 2007, dass Entscheidungen auf europäischer Ebene getroffen werden sollten. Ein starker Anstieg ist bei Energie (+7 Punkte), Verbraucherschutz (+5 Punkte), Verteidigung und Außenpolitik (+5 Punkte), Einwanderung (+4 Punkte), Unterstützung von Regionen mit wirtschaftlichen Schwierigkeiten (+4 Punkte), Verkehr (+4 Punkte) und Umweltschutz (+4 Punkte) zu verzeichnen.

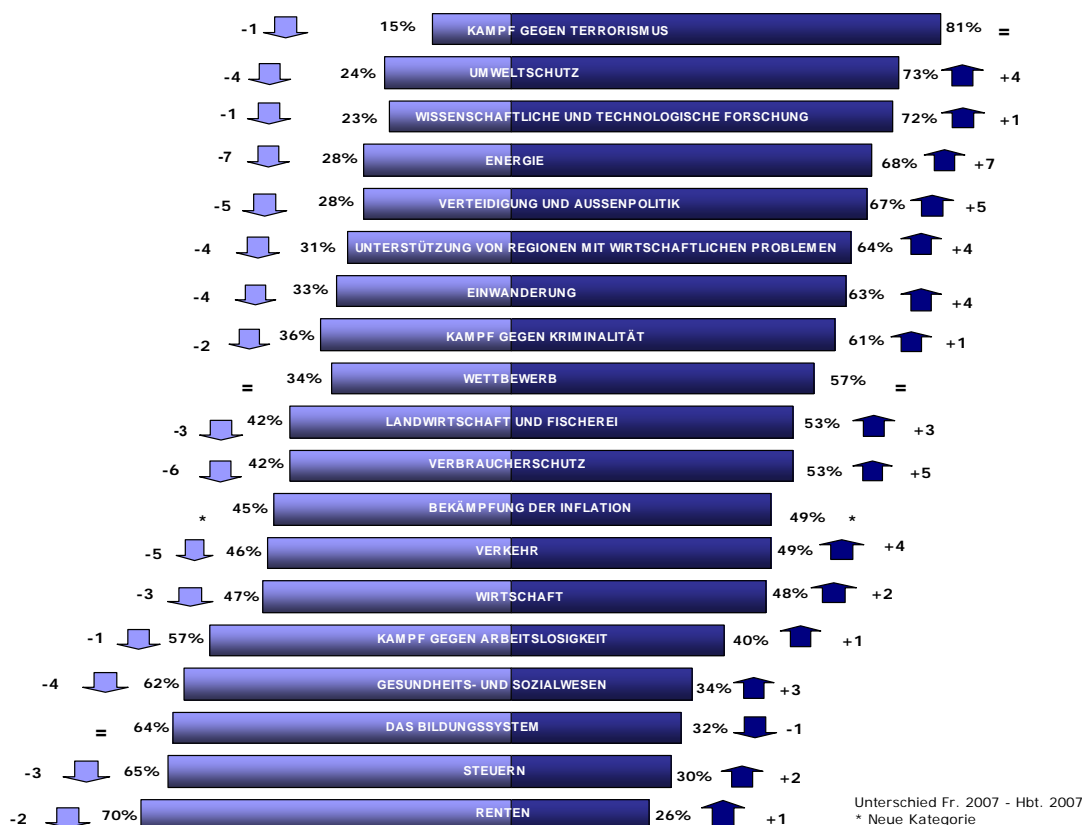
²⁷ QA20a. Sagen Sie mir bitte für jeden der folgenden Bereiche, ob er Ihrer Meinung nach von der (NATIONALITÄT) Regierung oder gemeinsam innerhalb der Europäischen Union entschieden werden sollte.

1. Kampf gegen Kriminalität; 2. Steuern; 3. Kampf gegen Arbeitslosigkeit; 4. Kampf gegen Terrorismus; 5. Verteidigung und Außenpolitik; 6. Einwanderung; 7. Das Bildungssystem; 8. Renten; 9. Umweltschutz; 10. Gesundheits- und Sozialwesen; 11. Landwirtschaft und Fischerei; 12. Verbraucherschutz; 13. Wissenschaftliche und technologische Forschung; 14. Unterstützung von Regionen mit wirtschaftlichen Problemen; 15. Energie; 16. Wettbewerb; 17. Verkehr; 18. Wirtschaft; 19. Bekämpfung der Inflation.

Die Ergebnisse für die Bereiche Kampf gegen Terrorismus und Wettbewerb fallen ähnlich wie die im Frühjahr 2007 aus. In Anbetracht der gestiegenen Sorge über die Inflation wird es interessant sein, in den kommenden Eurobarometer-Befragungen die Entwicklung dieser Vorgabe zu verfolgen, die hier zum ersten Mal in die Liste aufgenommen wurde.

QA20a Sagen Sie mir bitte für jeden der folgenden Bereiche, ob er Ihrer Meinung nach von der (NATIONALITÄT) Regierung oder gemeinsam innerhalb der Europäischen Union entschieden werden sollte.
- % EU27

■ Von der (NATIONALITÄT) Regierung
■ Gemeinsam innerhalb der EU




























































































Unterschied Fr. 2007 - Hbt. 2007
* Neue Kategorie

Diff. Fr. 2007 - Hbt. 2007

* Neue Vorgabe

QA20a.Sagen Sie mir bitte für jeden der folgenden Bereiche, ob er Ihrer Meinung nach von der (NATIONALITÄT) Regierung oder gemeinsam innerhalb der Europäischen Union entschieden werden sollte. - Antwort "Gemeinsam innerhalb der EU"

	EU27 	Höchste Prozentzahl		Niedrigste Prozentzahl	
		1	2	1	2
Kampf gegen Terrorismus	81%	  DE / HU: 92%	  DK / SK: 91%	 ES: 64%	 UK: 68%
Umweltschutz	73%	  DE / NL: 88%	 SE: 84%	  AT / RO: 56%	 BG: 61%
Wissenschaftliche und technologische Forschung	72%	 CY: 92%	 EL: 88%	 UK: 59%	 RO: 60%
Energie	68%	 CY: 87%	 EL: 82%	 AT: 46%	 UK: 50%
Verteidigung und Außenpolitik	67%	 SK: 83%	  DE / HU: 81%	 FI: 26%	 UK: 40%
Unterstützung von Regionen mit wirtschaftlichen Problemen	64%	 CY: 85%	 NL: 84%	 IT: 53%	 UK: 56%
Einwanderung	63%	 MT: 82%	  BE / IT: 73%	 FI: 33%	 AT: 41%
Kampf gegen Kriminalität	61%	 DE: 79%	 HU: 76%	 UK: 34%	 ES: 47%
Wettbewerb	57%	   BE/CY/NL: 70%	 FR: 68%	 UK: 39%	 BG: 41%
Landwirtschaft und Fischerei	53%	 DK: 72%	 CY: 70%	 FI: 19%	 RO: 37%
Verbraucherschutz	53%	 CY: 74%	 EL: 65%	 FI: 38%	 RO: 39%
Bekämpfung der Inflation	49%	 BE: 68%	 CY: 66%	 UK: 25%	 PL: 38%
Verkehr	49%	 SE: 71%	 BE: 69%	 UK: 26%	 FI: 31%
Wirtschaft	48%	 LT: 68%	 CY: 65%	 UK: 22%	  SE: 23%
Kampf gegen Arbeitslosigkeit	40%	 PT: 62%	 CY: 57%	 UK: 24%	  FI: 26%
Gesundheits- und Sozialwesen	34%	 CY: 68%	 EL: 55%	 FI: 8%	 SE: 17%
Das Bildungssystem	32%	 PT: 56%	 SI: 52%	 UK: 16%	 FI: 18%
Steuern	30%	 PT: 54%	 CY: 47%	 DK: 10%	 LU: 11%
Renten	26%	 PT: 54%	 CY: 51%	 DK: 7%	   NL/FI/SE: 9%

Wie aus der vorstehenden Tabelle zu erkennen ist, weichen die Ergebnisse je nach Land erheblich voneinander ab. Wenn wir uns zunächst für die Länder interessieren, in denen die Befragten die Entscheidungsfindung gemeinsam innerhalb der EU am wenigsten unterstützen, zeigt sich, dass Schweden, Briten, Finnen und in geringerem Maße Luxemburger, Niederländer und Österreicher sehr stark dafür sind, dass die nationale Regierung ihre Entscheidungsvorrechte in vielen Bereichen behält. Als Beispiele seien der Bereich der Einwanderung (57% der Österreicher und vor allem 66% der Finnen wollen, dass er in der Zuständigkeit ihrer nationalen Regierung bleibt, während es im EU-Durchschnitt nur 33% sind) oder auch Verteidigung und Außenpolitik angeführt (50% der Schweden, 54% der Briten und 74% der Finnen gegenüber einem EU-Durchschnitt 28%).

Im Gegensatz dazu sind Portugiesen, Letten, Zyprioten, Litauer und in geringerem Grade Malteser und Slowenen häufig in sehr großer Zahl der Ansicht, dass es sinnvoll wäre, wenn in den meisten Bereichen Entscheidungen gemeinsam auf EU-Ebene getroffen würden. Besonders markant zeigt sich dies bei den Renten (54% der Portugiesen und 51% der Zyprioten wollen, dass Entscheidungen gemeinsam innerhalb der EU getroffen werden, gegenüber einem EU-Durchschnitt von 26%), beim Bildungssystem (56% der Portugiesen und 52% der Slowenen gegenüber 32% auf europäischer Ebene) oder auch beim Gesundheits- und Sozialwesen (68% der Zyprioten, 55% der Portugiesen und 54% der Letten und Litauer gegenüber einem EU-Durchschnitt von 34%).

Die Bewerberländer unterscheiden sich ebenfalls bei der Bewertung der besten Entscheidungsebene. So bevorzugen die Türken, und zwar jedes Mal relativ deutlich, in allen 19 abgefragten Bereichen Entscheidungen durch ihre nationale Regierung. Die Antworten der Kroaten sind gespalten. In einigen Bereichen befürworten sie, verglichen mit den anderen Bewerberländern, in größter Zahl eine Entscheidung auf nationaler Ebene. Dies ist besonders deutlich bei Wirtschaft (63%) und Landwirtschaft und Fischerei (73%). Demgegenüber ist in anderen Bereichen eine absolute Mehrheit von ihnen der Ansicht, dass Entscheidungen gemeinsam auf europäischer Ebene getroffen werden sollten. Dies ist der Fall für Kampf gegen Terrorismus (63%), Unterstützung von Regionen mit wirtschaftlichen Problemen (59%), wissenschaftliche und technologische Forschung (57%) und Einwanderung (52%). Die Befragten der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien sind ebenfalls geteilter Meinung. So unterstützt die Mehrheit der Befragten in diesem Land die gemeinsame Entscheidungsfindung innerhalb der EU in den folgenden Bereichen: Unterstützung von Regionen mit wirtschaftlichen Problemen (65%), Kampf gegen Terrorismus (62%), wissenschaftliche und technologische Forschung (58%) oder auch Einwanderung (54%). Demgegenüber befürworten sie, verglichen mit den anderen Bewerberländern, in größter Zahl eine

Entscheidungsfindung durch ihre nationale Regierung bei Renten (71%) und beim Bildungssystem (65%).

Es lässt sich auch analysieren, inwieweit die Zustimmung zur Entscheidungsfindung auf EU-Ebene von Land zu Land schwankt. Bei den ersten vier Bereichen mit der stärksten Zustimmung in der gesamten EU, also Kampf gegen Terrorismus, Umweltschutz, wissenschaftliche und technologische Forschung und Energie, spricht sich als Erstes in allen Mitgliedstaaten eine Mehrheit der Bürger für Entscheidungen auf EU-Ebene aus. Dies gilt auch für die Unterstützung von Regionen mit wirtschaftlichen Schwierigkeiten. Beim Bereich Verteidigung und Außenpolitik, der an fünfter Position kommt, tritt in 24 der 27 Mitgliedstaaten eine absolute Mehrheit der Befragten für Entscheidungen auf EU-Ebene ein. Es ist allerdings festzuhalten, dass die Zustimmung zwischen 83% in der Slowakei und 26% in Finnland variiert.

Als Zweites interessieren wir uns für die Bereiche, in denen die Europäer eher eine Entscheidungsfindung auf nationaler Ebene bevorzugen. Hier stellen wir fest, dass die Befragten in 26 der 27 Mitgliedstaaten bei Steuern nationale Entscheidungen unterstützen. In 25 Mitgliedstaaten wünscht dies eine Mehrheit für Renten und Bildungssystem. In allen diesen Bereichen spricht sich in Portugal die größte Mehrheit der Befragten für Entscheidungen auf EU-Ebene aus.

Der Bereich Verkehr scheint schließlich die Europäer am stärksten zu spalten. In 15 Mitgliedstaaten meinen die Befragten, dass Entscheidungen in diesem Bereich gemeinsam innerhalb der EU getroffen werden sollten, während in den anderen 12 Mitgliedstaaten die nationale Regierung als am geeignetsten für Entscheidungen angesehen wird. Die Zustimmung zu Entscheidungen auf EU-Ebene reicht zudem von 71% in Schweden bis 26% im Vereinigten Königreich. Auch beim Kampf gegen Arbeitslosigkeit und im Bereich Landwirtschaft und Fischerei ist eine relativ starke Spaltung festzustellen. Für den Letzteren unterstützen in 19 Mitgliedstaaten 50% oder mehr der Befragten eine Entscheidungsfindung auf EU-Ebene. Beim Thema Arbeitslosigkeit spricht sich genau die gleiche Zahl von Ländern mehrheitlich für Entscheidungen auf nationaler Ebene aus.

Soziodemografisch betrachtet sind natürlich die bestausgebildeten Befragten, die stets das meiste Vertrauen in die EU haben, am meisten für eine Entscheidungsfindung auf europäischer Ebene. Nach dem Alter aufgeschlüsselt zeigt sich, dass die Befragten, die 55 Jahre oder älter sind, weniger dazu neigen, Entscheidungen auf EU-Ebene zuzustimmen, als die jüngeren Befragten.

2. Wahrnehmung der Rolle der Europäischen Union auf nationaler Ebene in mehreren Bereichen

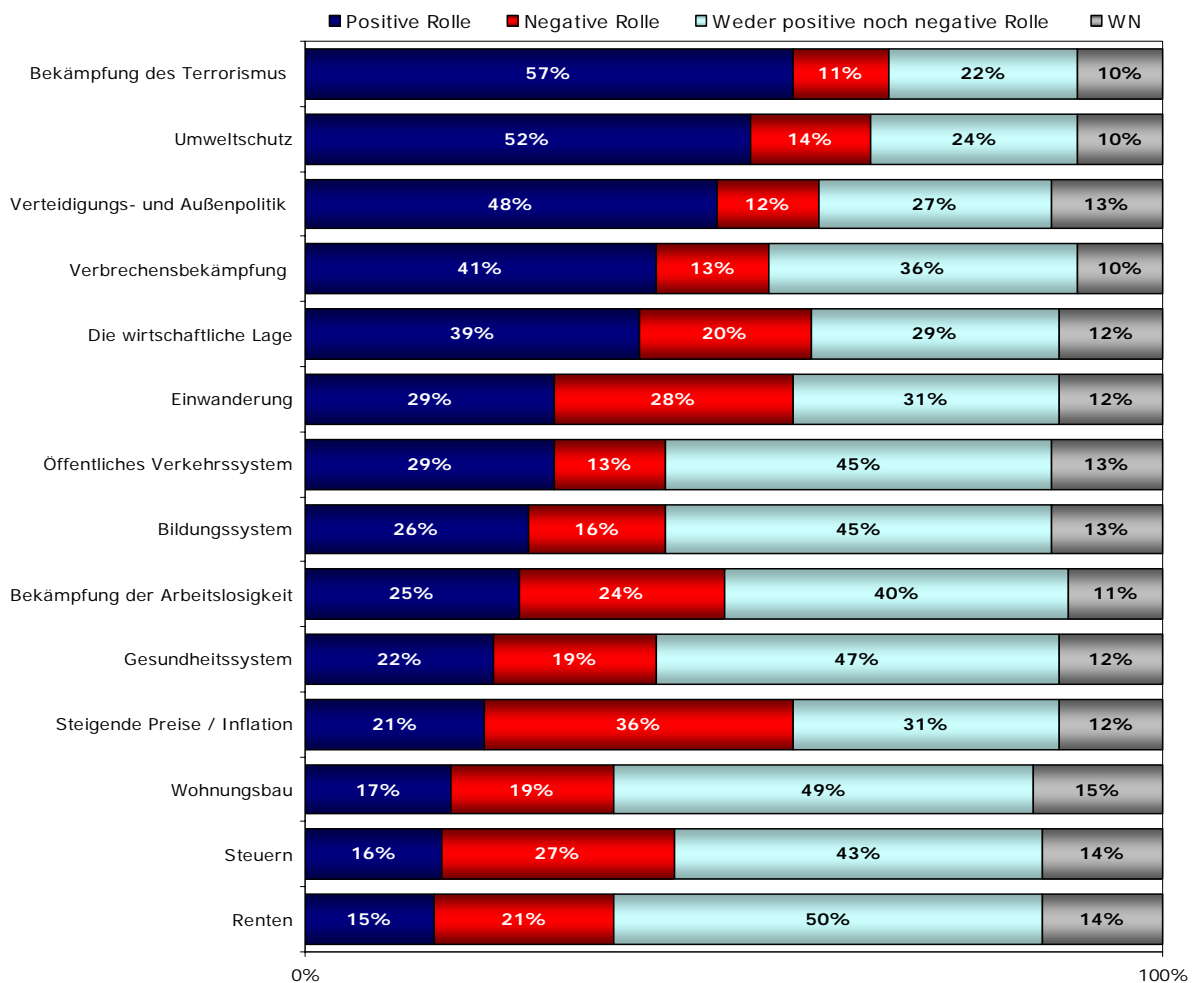
- Die negativen Meinungen über die Rolle der Europäischen Union lassen eindeutig nach -

Befragt man die Europäer zum Handeln der Europäischen Union in ihrem eigenen Land in 14 verschiedenen Bereichen, ist die Mehrheit der Ansicht, dass die Rolle der EU in fünf Bereichen positiv ist: Bekämpfung des Terrorismus (57%), Umweltschutz (52%), Verteidigung und Außenpolitik (48%), Verbrechensbekämpfung (41%) und wirtschaftliche Lage (39%).²⁸ Bei acht weiteren Bereichen haben die Europäer Schwierigkeiten, Stellung zu nehmen, und beurteilen die Rolle der EU mehrheitlich als weder positiv noch negativ: Renten (50%), Wohnungsbau (49%), Gesundheitssystem (47%), Bildungssystem und öffentliches Verkehrssystem (beide 45%), Steuern (43%), Bekämpfung der Arbeitslosigkeit (40%) und Einwanderung (31%). Bei einem Bereich schließlich wird die Rolle der Europäischen Union von der Mehrheit der Europäer negativ eingeschätzt, nämlich bei der Inflation (36%) (die auch als zweitwichtigstes Problem gleich hinter der Arbeitslosigkeit in ihrem Land genannt wird).

²⁸ QA21. Und sagen Sie mir bitte für jedes der folgenden Themen in (UNSEREM LAND), ob die Europäische Union dabei Ihrer Meinung nach jeweils eine positive Rolle spielt, eine negative Rolle spielt oder weder eine positive noch negative Rolle spielt?

1. Verbrechensbekämpfung; 2. Öffentliches Verkehrssystem; 3. Die wirtschaftliche Lage; 4. Steigende Preise / Inflation; 5. Steuern; 6. Bekämpfung der Arbeitslosigkeit; 7. Bekämpfung des Terrorismus; 8. Verteidigung und Außenpolitik; 9. Wohnungsbau; 10. Einwanderung; 11. Gesundheitssystem; 12. Bildungssystem; 13. Renten; 14. Umweltschutz.

QA21 Sagen Sie mir bitte für jedes der folgenden Themen in (UNSEREM LAND), ob die Europäische Union dabei Ihrer Meinung nach jeweils eine positive Rolle spielt, eine negative Rolle spielt oder weder eine positive noch negative Rolle spielt. % EU



Diese Bewertung muss in Beziehung zur vorausgehenden Frage nach der Wahrnehmung der besten Entscheidungsebene gesetzt werden. Dann ist festzustellen, dass in den beiden wichtigsten Bereichen, in denen die Bürger Entscheidungen gemeinsam innerhalb der Europäischen Union wünschen (Kampf gegen Terrorismus und Umweltschutz), eine Mehrheit der Befragten das Handeln der EU als zufriedenstellend beurteilt. In anderen Bereichen wie Einwanderung oder auch Verbrechensbekämpfung sind die Meinungen dagegen stärker geteilt. So beurteilen kaum drei von zehn Europäern das Handeln der EU im Bereich der Einwanderung als positiv. Und nur 21% der Befragten halten die Rolle der EU im Bereich der Inflation, eine, wie wir schon betont haben, große Sorge der Bürger, für positiv.

Forderungen an die EU sind ein Indikator für das Erwartungsniveau

QA20. In den folgenden Bereichen sollten die Entscheidungen getroffen werden ...	gemeinsam innerhalb der EU	QA21. In den folgenden Bereichen spielt die EU eine ...		
		positive Rolle	negative Rolle	weder positive noch negative Rolle
Kampf gegen Terrorismus	81%	57%	11%	22%
Umweltschutz	73%	52%	14%	24%
Verteidigung und Außenpolitik	67%	48%	12%	27%
Einwanderung	63%	29%	28%	31%
Kampf gegen Kriminalität	61%	41%	13%	36%
Verkehr	49%	29%	13%	45%
Bekämpfung der Inflation	49%	21%	36%	31%
Wirtschaft	48%	39%	20%	29%
Kampf gegen die Arbeitslosigkeit	40%	25%	24%	40%
Gesundheits- und Sozialwesen	34%	22%	19%	47%
Bildungssystem	32%	26%	16%	45%
Steuern	30%	16%	27%	43%
Renten	26%	15%	21%	50%

In fünf Bereichen wird das Handeln der Europäischen Union positiver eingeschätzt als im Frühjahr 2006: öffentliches Verkehrssystem (+2 Punkte), Umweltschutz (+2 Punkte), wirtschaftliche Lage (+2 Punkte), Renten (+1 Punkt) und Einwanderung (+1 Punkt). Darüber hinaus ist zu erwähnen, dass bei allen 14 abgefragten Bereichen die negativen Meinungen rückläufig sind, und das bei Bekämpfung der Arbeitslosigkeit (-11 Punkte), wirtschaftlicher Lage (-9 Punkte), Inflation (-8 Punkte), Einwanderung (-8 Punkte) und Steuern (-7 Punkte) sogar erheblich.

Auf nationaler Ebene ist eine Reihe von Bereichen, die für mehrere Dimensionen der Entscheidungsfindung repräsentativ sind, von Interesse, erstens ein globaler Bereich, in dem die Europäische Union als am besten geeignet betrachtet wird, Entscheidungen zu treffen, nämlich die **Umwelt**, zweitens die **wirtschaftliche Lage**, bei der die Europäer in der Frage der Entscheidungsebene eher gespalten sind, und drittens die **Bekämpfung der Arbeitslosigkeit**, die traditionell als Teil der nationalen Entscheidungsfindung angesehen wird.

In 26 der 27 Mitgliedstaaten erklärt eine Mehrheit der Befragten, dass die Europäische Union eine positive Rolle im Umweltschutz spielt. Belgier (68%), Luxemburger (67%) und Esten (66%) zeigen die größte Begeisterung für die Rolle der EU in diesem Bereich. Die Portugiesen äußern als Einzige eine skeptischere Meinung über die Rolle der EU in diesem Bereich, da 38% von ihnen sagen, dass sie weder eine positive noch eine negative Rolle spielt, und nur 28% meinen, dass sie eine positive Rolle spielt. Die Österreicher sind am zahlreichsten der Meinung, dass die EU eine negative Rolle in diesem Bereich spielt (27%).

Bei der wirtschaftlichen Lage findet eine Mehrheit der Befragten in 20 Mitgliedstaaten, dass die Europäische Union eine positive Rolle spielt. In neun dieser 20 Länder gibt die Hälfte oder mehr der Befragten an, dass die EU eine positive Rolle spielt (62% in Litauen, 61% in Estland, 57% in Polen, 54% in Dänemark, 53% in Belgien und Slowenien, 51% in der Slowakei und 50% in Luxemburg und den Niederlanden). In drei Ländern, nämlich Zypern (37%), Griechenland und wieder Portugal (beide 36%), bewertet der größte Teil der Befragten die Rolle der Europäischen Union als positiv, während der Beitrag der EU in den vier anderen Ländern (Schweden, Lettland, Vereinigtes Königreich und Italien) mehrheitlich als weder positiv noch negativ wahrgenommen wird.

Bei der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit wird die Rolle der Europäischen Union in 19 Mitgliedstaaten als weder positiv noch negativ wahrgenommen. Interessant ist die Feststellung, dass bei dieser Frage ein geografischer Bruch besteht. So findet eine Mehrheit der Befragten in den nordeuropäischen Ländern, dass die Europäische Union keinen Einfluss auf die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit hat. 58% der Dänen und Finnen, 52% der Schweden und Niederländer erklären, dass sie weder eine positive noch eine negative Rolle spielt. Portugiesen und Zyprer neigen zu der Aussage, dass die Europäische Union eine negative Rolle in diesem Bereich spielt. In sieben Ländern schließlich wird der Beitrag der EU im Kampf gegen die Arbeitslosigkeit positiv bewertet. Besonders Litauer und Polen stechen hier hervor, denn eine Mehrheit von ihnen ist der Ansicht, dass die Europäische Union bei der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit eine positive Rolle spielt (56% bzw. 50%).

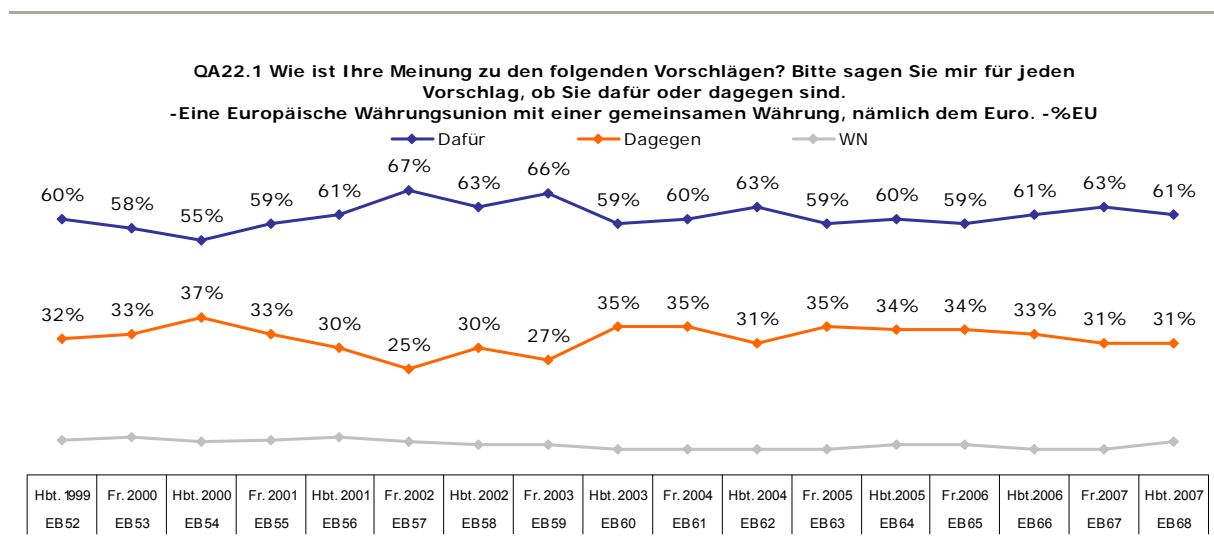
Diese Analyse untermauert durchaus die Hypothese, dass die Europäer in Bereichen wie dem Umweltschutz, in denen sie eine gemeinsame Entscheidungsfindung innerhalb der EU bevorzugen, die Rolle der EU auch positiv beurteilen. Bei Bereichen, in denen eher nationales Eingreifen erwartet wird, wird die Rolle der EU als weder positiv noch negativ eingeschätzt.

3. Zustimmung zu aktuellen Politikbereichen

- Rückgang der Zustimmung zu aktuellen Politikbereichen -

Zu ihrer Meinung über fünf aktuelle Politikbereiche befragt, äußern sich die Europäer mit großer Mehrheit positiv über die Gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik (76%) und über die Gemeinsame Außenpolitik (70%).²⁹ Mehr als sechs von zehn Europäern stimmen auch einer europäischen Währungsunion mit einer gemeinsamen Währung, nämlich dem Euro, zu (61%). Wesentlich stärker geteilt sind die Meinungen dagegen über eine neuerliche Erweiterung (46% sprechen sich dafür, 40% dagegen aus) und nur eine Minderheit will, dass die Geschwindigkeit des europäischen Aufbauwerks in einer Gruppe von Ländern höher ist als in anderen Ländern (39% dafür, 40% dagegen).

3.1 Einheitliche Währung



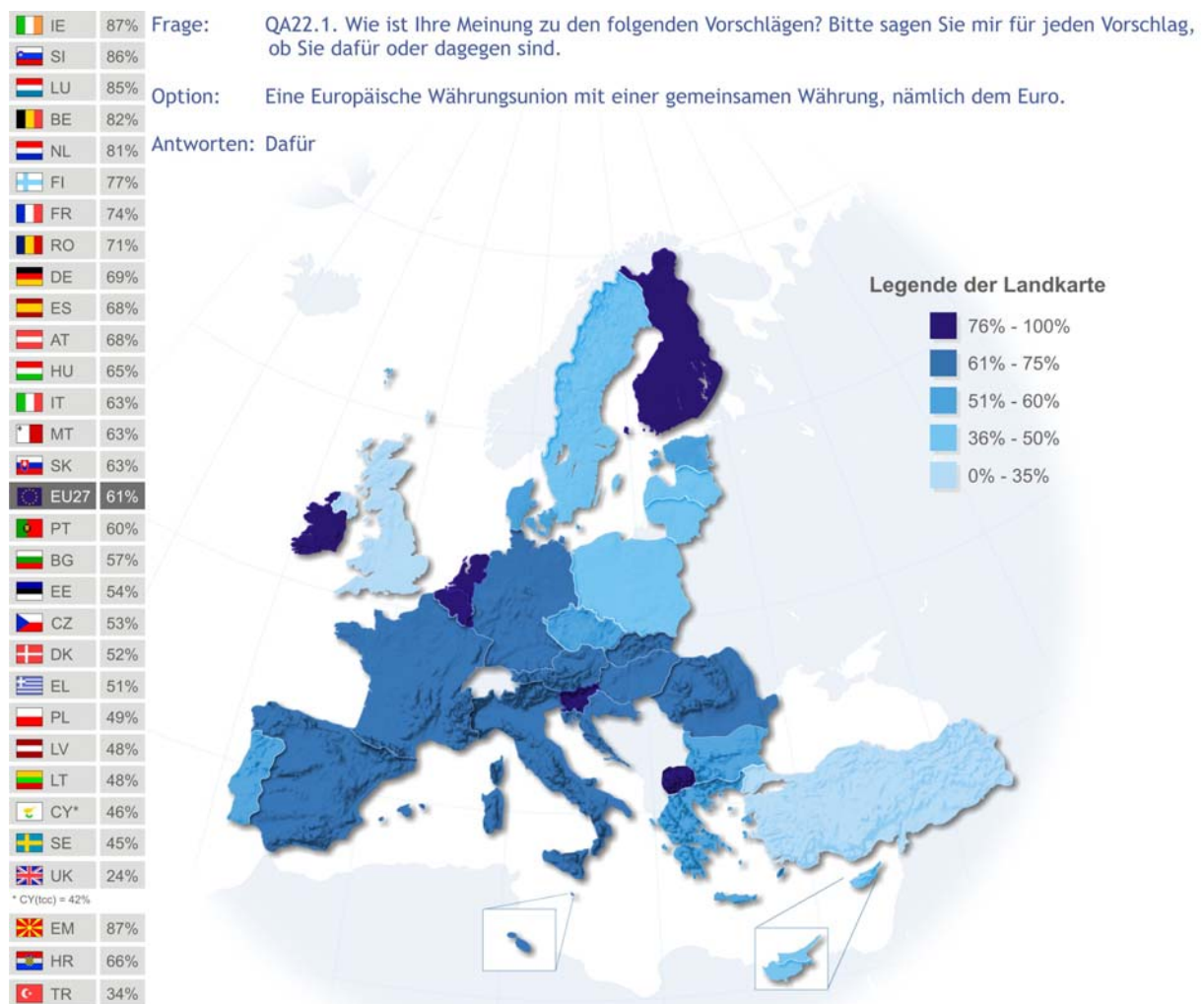
Sechs Jahre nach der Einführung des Euro sagen sechs von zehn Europäern, dass sie für eine europäische Währungsunion mit einer gemeinsamen Währung, dem Euro, sind (61%).³⁰ Dies sind 2 Prozentpunkte weniger als im Frühjahr 2007.

²⁹ QA22. Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Vorschlägen? Bitte sagen Sie mir für jeden Vorschlag, ob Sie dafür oder dagegen sind.

2. Eine gemeinsame Außenpolitik der Mitgliedsstaaten der EU gegenüber anderen Staaten; 3. Eine gemeinsame Verteidigungs- und Sicherheitspolitik der EU-Mitgliedstaaten.

³⁰ QA22. Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Vorschlägen? Bitte sagen Sie mir für jeden Vorschlag, ob Sie dafür oder dagegen sind.

1. Eine Europäische Währungsunion mit einer gemeinsamen Währung, nämlich dem Euro.



Im Durchschnitt ist die Zustimmung zur einheitlichen Währung in den 13 Ländern der Euro-Zone nach wie vor größer (69%, d.h. 8 Punkte über dem EU-Durchschnitt). Allerdings bestehen erhebliche Abweichungen zwischen den Mitgliedstaaten. Die positiven Meinungen reichen von 87% in Irland bis 51% in Griechenland. So geben fast neun von zehn Slowenen, und das fast ein Jahr nach der Einführung des Euro in ihrem Land, und fast ebenso viele Luxemburger (86% bzw. 85%) an, dass sie für eine europäische Währungsunion mit gemeinsamer Währung sind. Rund acht von zehn Belgiern (82%), Niederländern (81%) und Finnen (77%) teilen diese Meinung, die in allen Mitgliedstaaten mit Ausnahme Schwedens und des Vereinigten Königreichs, wo 49% bzw. 67% der Befragten gegen den Euro sind, die Mehrheit bildet. Die Bewohner der beiden letztgenannten Länder scheinen besonders an ihrer nationalen Währung zu hängen.

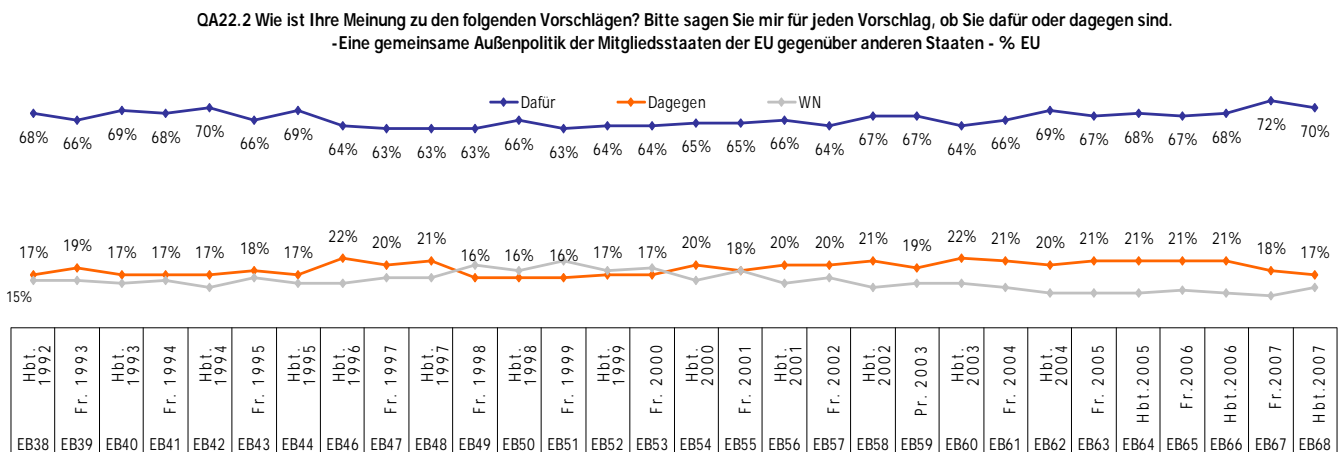
Auf Zypern und Malta, zwei Ländern, die am 1. Januar 2008 und damit wenige Wochen nach der Durchführung dieser Umfrage der Wirtschafts- und Währungsunion beitreten sollten, stimmen 46% bzw. 63% der Befragten für den Euro. Es sei jedoch darauf hingewiesen, dass die Zyprioten in dieser Frage gespalten sind, da 48% von ihnen erklären, gegen den Euro zu sein (gegenüber nur 28% auf Malta).

Eine große Mehrheit der Befragten der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien (87%) und der Kroaten (66%) sind für eine europäische Währungsunion mit gemeinsamer Währung. Bei den Türken unterstützt nur ein Drittel (34%) diesen Vorschlag.

3.2 Gemeinsame Außenpolitik

Sieben von zehn Bürgern der Europäischen Union stimmen einer gemeinsamen Außenpolitik zu (70%).³¹ Dies sind allerdings 2 Prozentpunkte weniger als im Frühjahr 2007.

Dies ist in allen Mitgliedstaaten die Mehrheitsmeinung. Besonders hoch ist die Zustimmung zu einer gemeinsamen europäischen Außenpolitik in Griechenland (88%), Deutschland (85%), auf Zypern, in Slowenien und der Slowakei (alle 81%), Ungarn und Polen (beide 79%) sowie Belgien (78%). Die Zustimmung von gerade einmal der Hälfte der Befragten findet eine gemeinsame Außenpolitik dagegen in Schweden (51%), im Vereinigten Königreich ist sie sogar noch niedriger (46%).

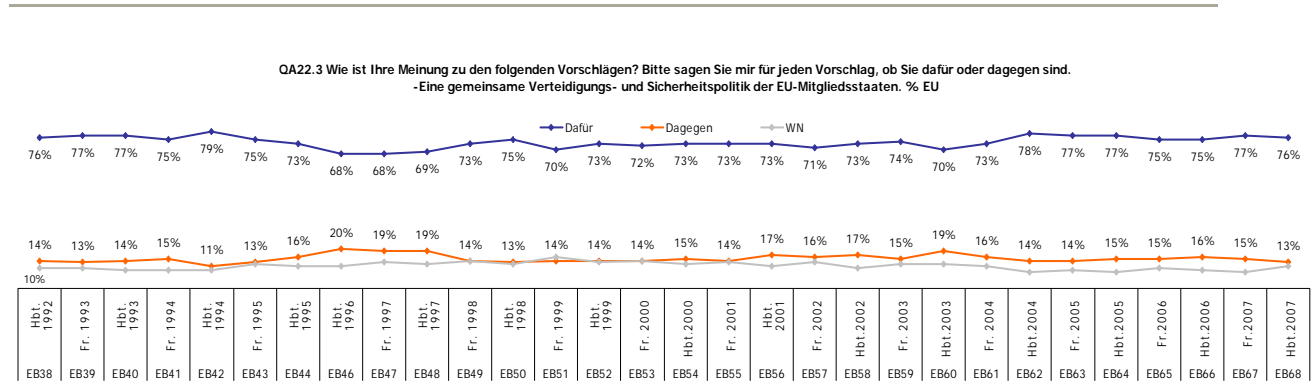


Die Kroaten (67%) und die Befragten der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien (78%) unterstützen den Gedanken einer gemeinsamen Außenpolitik der EU-Länder gegenüber den anderen Ländern. Bei den Türken sind hingegen weniger als vier von zehn Befragten dafür (39% gegenüber 37%, die dagegen sind).

³¹ QA22. Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Vorschlägen? Bitte sagen Sie mir für jeden Vorschlag, ob Sie dafür oder dagegen sind.
2. Eine gemeinsame Außenpolitik der Mitgliedsstaaten der EU gegenüber anderen Staaten.

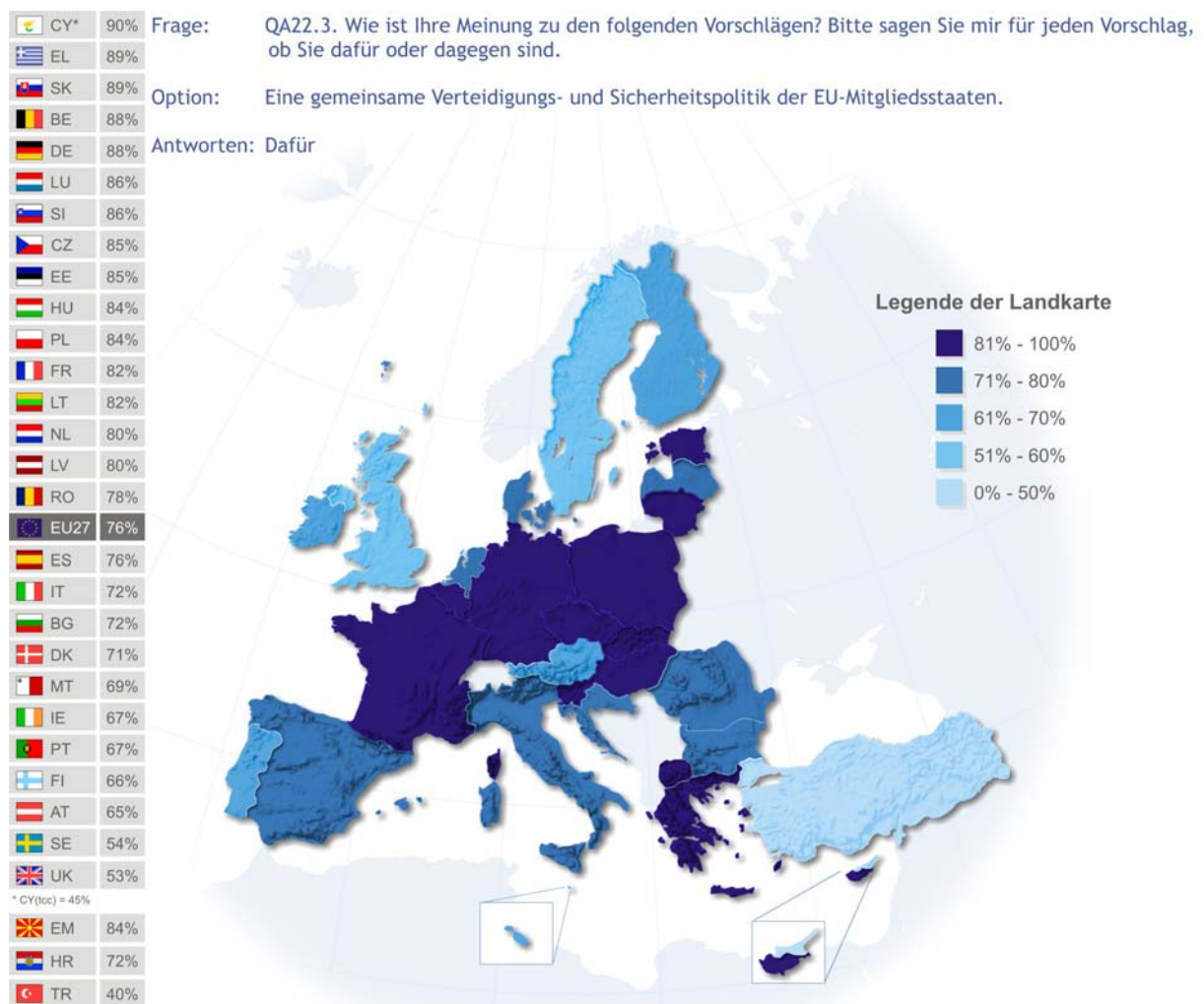
3.3 Gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik

Die Zustimmung zur Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik ist sogar noch größer, da sich über drei Viertel der Europäer (76%) für sie aussprechen. Dies ist nur ein leichter Rückgang gegenüber dem Frühjahr 2007 (-1 Punkt).³²



Bei den Ergebnissen nach Ländern treten ähnliche Abweichungen wie bei der Gemeinsamen Außenpolitik auf. Am größten ist die Begeisterung auf Zypern (90%), in Griechenland und der Slowakei (beide 89%), Belgien und Deutschland (beide 88%), Slowenien (86%), aber auch in der Tschechischen Republik und Estland (beide 85%). Das Vereinigte Königreich (53%) und Schweden (54%) bilden erneut die Schlusslichter. Wie bei der Gemeinsamen Außenpolitik sind jedoch die positiven Meinungen in allen 27 Mitgliedstaaten in der Mehrheit.

³² QA22. Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Vorschlägen? Bitte sagen Sie mir für jeden Vorschlag, ob Sie dafür oder dagegen sind.
3. Eine gemeinsame Verteidigungs- und Sicherheitspolitik der EU-Mitgliedstaaten.



Während die Zustimmung auch bei den Befragten der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien (84%) und den Kroaten (72%) hoch ist, sind die Türken in dieser Frage gespalten. 40% stimmen der Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik zu, 35% sprechen sich dagegen aus. Erwähnt sei, dass ein Viertel der türkischen Befragten die Frage nicht beantwortet.

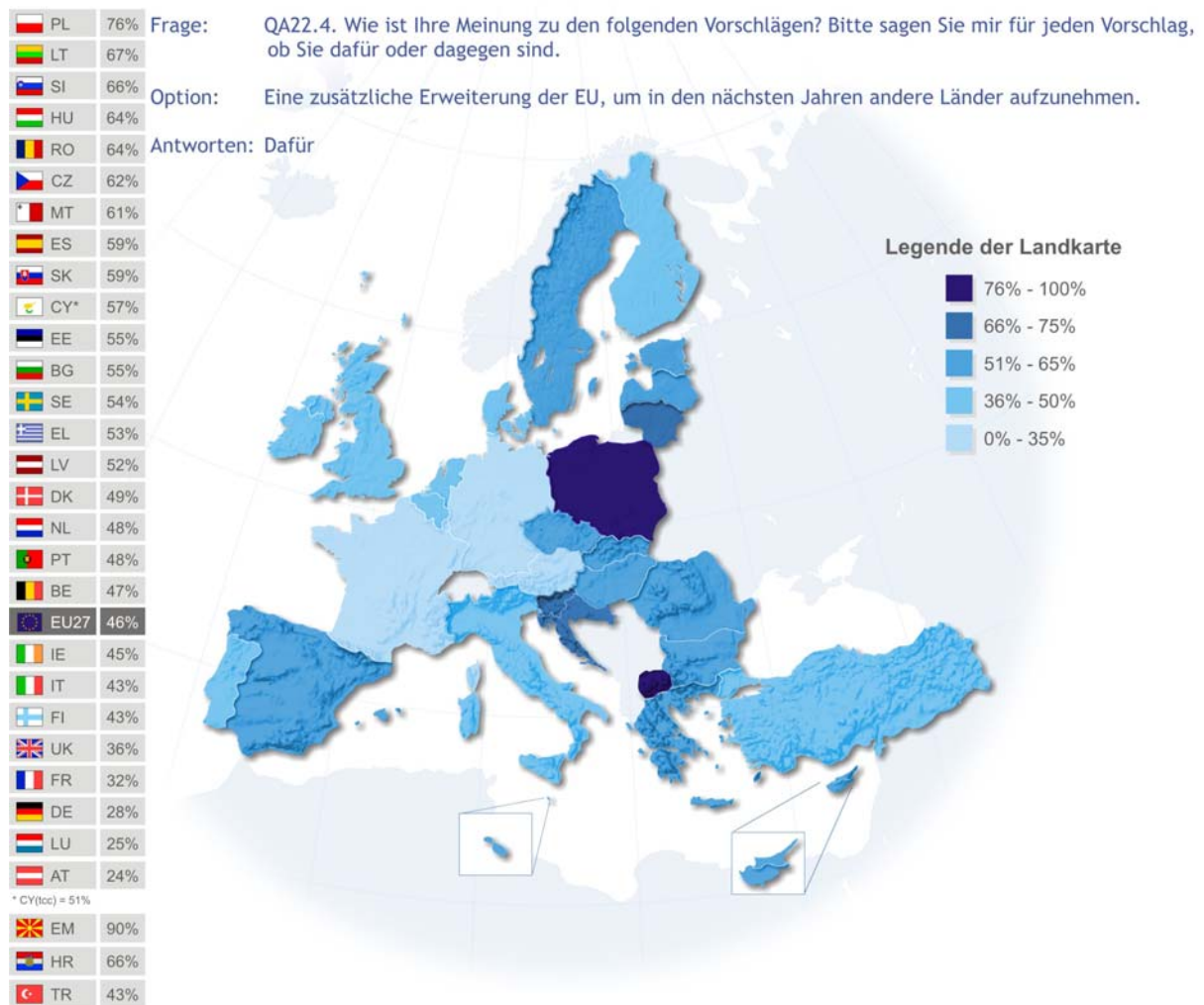
3.4 Zustimmung zu einer künftigen Erweiterung

Weniger als die Hälfte der Europäer ist für eine zusätzliche Erweiterung der Europäischen Union, um in den nächsten Jahren andere Länder aufzunehmen (46%), vier von zehn Befragten sind dagegen (40%).³³ Die Zustimmung zu einer erneuten Erweiterung ist zudem seit dem Frühjahr 2007 um 3 Prozentpunkte gesunken.

Besonders hoch fällt die Zustimmung zu einer zusätzlichen Erweiterung bei den Befragten der Mitgliedstaaten aus, die der Europäischen Union als Letzte beigetreten sind, so etwa bei drei Vierteln der Polen (76%), zwei Dritteln der Litauer (67%), Slowenen (66%), Rumänen und Ungarn (beide 64%). Auch die Bewohner der beiden jüngsten Neuzugänge, Rumänen (64%) und Bulgaren (55%), sind in größerer Zahl als der Durchschnitt der Europäer für eine erneute Erweiterung. In den ältesten EU-Mitgliedstaaten stößt dieser Gedanke hingegen nur auf sehr wenig Gegenliebe und bildet mit 24% der Österreicher, 25% der Luxemburger, 28% der Deutschen und 32% der Franzosen weitgehend eine Minderheitsmeinung.

³³ QA22. Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Vorschlägen? Bitte sagen Sie mir für jeden Vorschlag, ob Sie dafür oder dagegen sind.

4. Eine zusätzliche Erweiterung der EU, um in den nächsten Jahren andere Länder aufzunehmen.



Nur logisch ist, dass fast sämtliche Befragte der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien (90%) und zwei Drittel der Kroaten (66%) für eine zusätzliche Erweiterung der Europäischen Union sind, um in den nächsten Jahren andere Länder aufzunehmen. Bemerkenswert ist, dass der Prozentsatz der Türken, die diese Ansicht teilen, ständig zurückgeht, nach zuletzt 50% vor sechs Monaten auf jetzt 43% im Herbst 2007. Offenbar verliert die EU in ihren Augen immer mehr an Attraktivität.

3.5 Zustimmung zu einer unterschiedlich hohen Geschwindigkeit beim Aufbau Europas

In der Frage eines unterschiedlich schnellen Aufbaus der Europäischen Union sind die Meinungen der Europäer extrem gespalten.³⁴ Vier von zehn Befragten (39%) sprechen sich dafür, praktisch genauso viele (40%) dagegen aus. Die Zustimmung zu der Aussage, dass die Geschwindigkeit, mit der Europa aufgebaut werden sollte, in einer Gruppe von Ländern höher ist als in anderen Ländern, ist seit dem Frühjahr 2007 erheblich zurückgegangen (-9 Punkte).

Für diesen Vorschlag sprechen sich heute zwei Drittel der Esten (66%) und über die Hälfte der Dänen (54%) und Griechen (51%) aus. In zwölf Ländern (im Frühjahr 2007 waren es nur sechs) sind die Befürworter dagegen in der Minderheit (etwa 22% der Briten, 29% der Franzosen und 32% der Finnen).

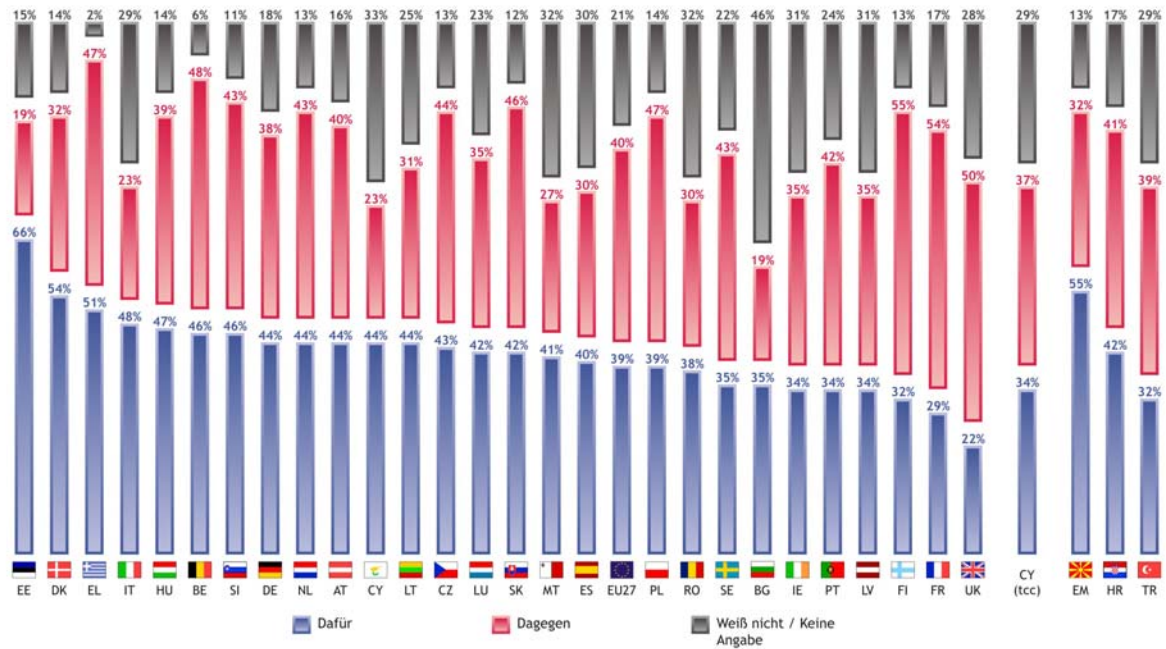
Bemerkenswert ist die Position der Finnen und vor allem der Briten. So sprechen sich die Befragten in diesen beiden Ländern zwar sehr oft gegen einen größeren Handlungsspielraum der EU und eine Ausweitung ihrer Rolle aus, sind aber zugleich auch am stärksten dagegen, dass sich die EU in einer Gruppe von Ländern schneller entwickelt, und zeigen damit, dass sie nicht wollen, dass die EU ohne sie Fortschritte macht.

³⁴ QA22. Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Vorschlägen? Bitte sagen Sie mir für jeden Vorschlag, ob Sie dafür oder dagegen sind.

5. Dass die Geschwindigkeit, mit der Europa aufgebaut wird, in einer Gruppe von Ländern höher ist als in anderen Ländern.

Frage: QA22.5. Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Vorschlägen? Bitte sagen Sie mir für jeden Vorschlag, ob Sie dafür oder dagegen sind.

Option: Dass die Geschwindigkeit, mit der Europa aufgebaut wird, in einer Gruppe von Ländern höher ist als in anderen Ländern.



Während die Befragten der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien (55%) und Kroatiens (42%) dafür sind, dass die Geschwindigkeit, mit der Europa aufgebaut wird, in einer Gruppe von Ländern höher ist als in anderen Ländern, sind die Türken mehrheitlich dagegen (nur 32% der Türken stimmen der Aussage zu, 39% äußern sich entgegengesetzt).

3.6 Zustimmung zu einer von der US-Außenpolitik unabhängigen Außenpolitik der Europäischen Union

Die Europäer zeigen sich sehr aufgeschlossen für den Gedanken einer Außenpolitik der Europäischen Union, die von der Außenpolitik der USA unabhängig ist (78%).³⁵

Dieses Ergebnis ist zwar in allen 27 Mitgliedstaaten die Mehrheitsmeinung, liegt aber 2 Prozentpunkte unter dem vom Frühjahr 2007.

Griechen (94%), Deutsche (91%) und Zyprioten (89%) sind die begeistertsten Anhänger dieser Idee, Rumänen (64%), Portugiesen (66%) und Italiener (67%) stimmen ihr in geringster Zahl zu.

Anzumerken ist, dass sich über acht von zehn Befragten zwischen 25 und 39 Jahren (82%), aber nur drei Viertel der jüngsten Befragten (75% der 15- bis 24-Jährigen) für eine europäische Außenpolitik aussprechen, die von der US-Außenpolitik unabhängig ist.

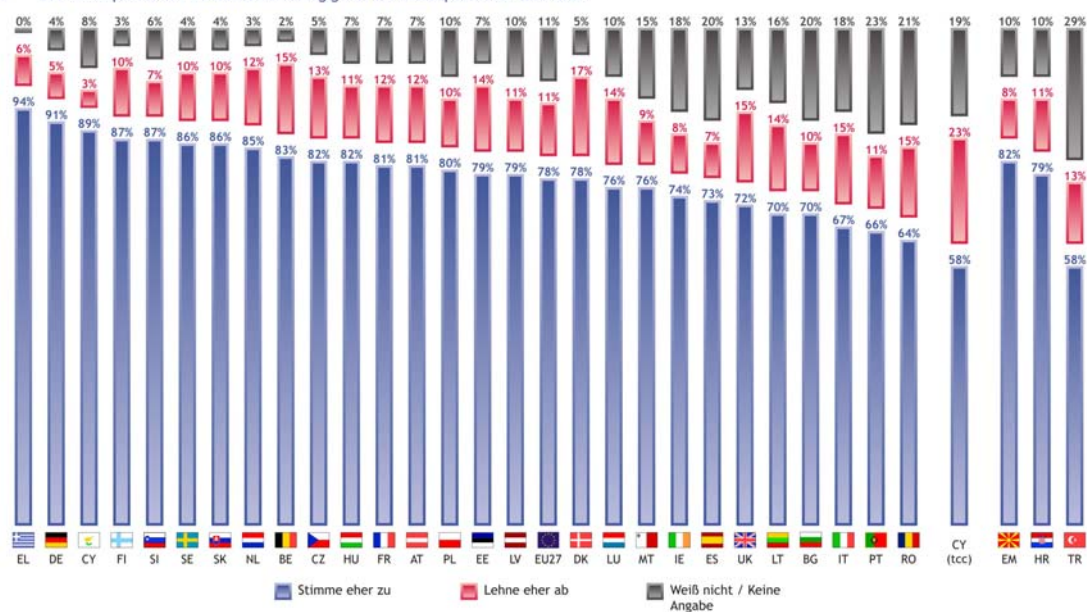
Auch in den Bewerberländern ist die Unterstützung groß. So erklären 82% der Befragten der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, 79% der Kroaten und 58% der Türken ihre Zustimmung. Es sei allerdings darauf hingewiesen, dass sich drei von zehn Türken bei dieser Frage der Stimme enthalten (29%).

³⁵ QA23. Die Europäische Union hat bereits eine Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik und eine Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik. Jetzt wird darüber diskutiert, wie weit diese weiter ausgebaut werden sollen. Sagen Sie mir bitte zu jedem der folgenden Vorschläge, ob Sie ihm eher zustimmen oder ob Sie ihn eher ablehnen.

1. Die Außenpolitik der EU sollte unabhängig von der Außenpolitik der USA sein.

Frage: QA23.1. Die Europäische Union hat bereits eine Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik und eine Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik. Jetzt wird darüber diskutiert, wie weit diese weiter ausgebaut werden sollen. Sagen Sie mir bitte zu jedem der folgenden Vorschläge, ob Sie ihm eher zustimmen oder ob Sie ihn eher ablehnen.

Option: Die Außenpolitik der EU sollte unabhängig von der Außenpolitik der USA sein.

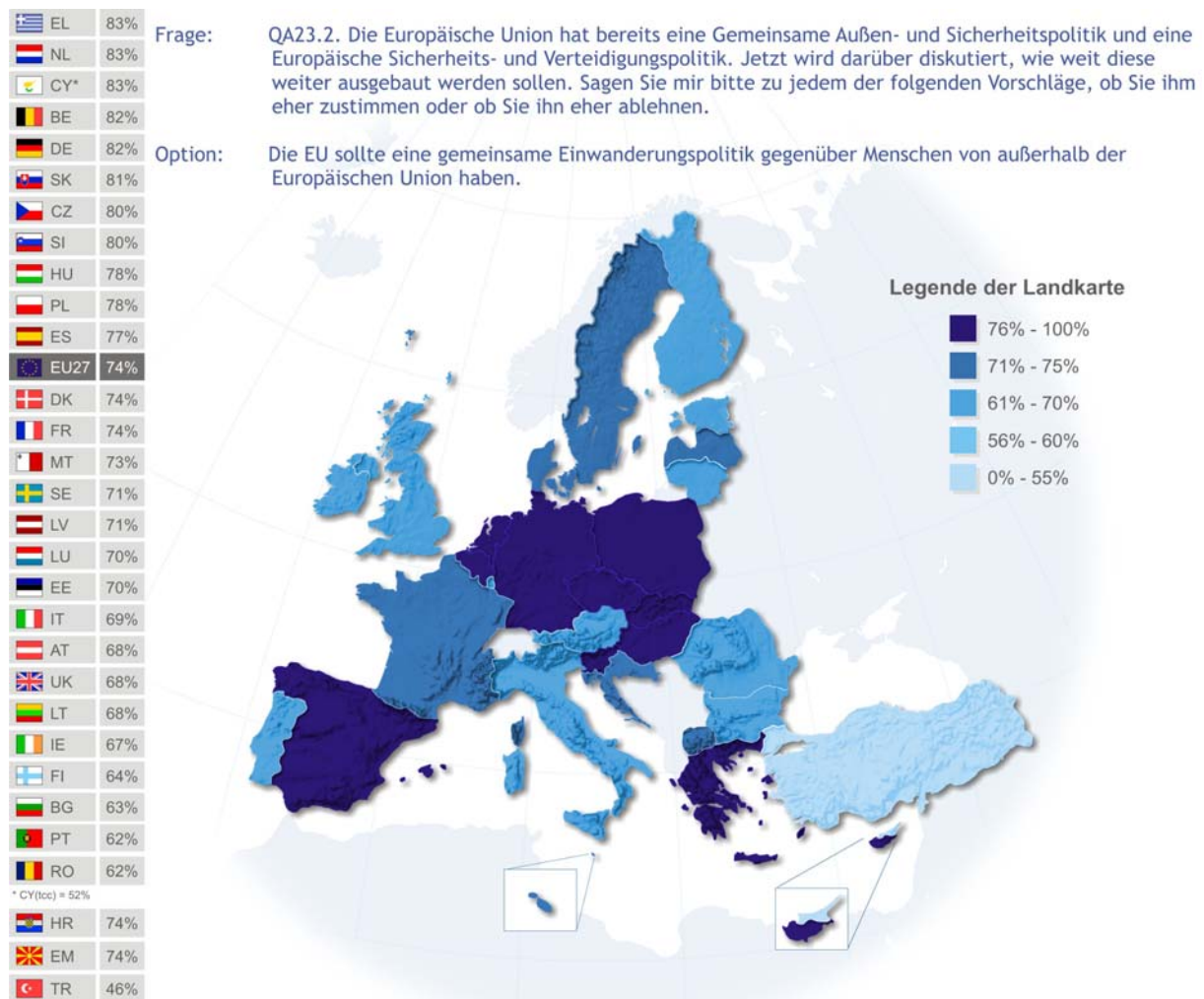


3.7 Zustimmung zu einer gemeinsamen Einwanderungspolitik gegenüber Menschen aus Ländern außerhalb der Europäischen Union

Einer gemeinsamen Einwanderungspolitik wird von 74% der Europäer und erneut in allen Ländern von der Mehrheit der Befragten zugestimmt, auch wenn das Ergebnis 1 Prozentpunkt unter dem vom Frühjahr 2007 liegt. Breite Zustimmung findet eine gemeinsame Einwanderungspolitik bei Griechen, Niederländern und Zypern (alle 83%), Deutschen und Belgiern (beide 82%), Slowaken (81%), Tschechen und Slowenen (beide 80%).³⁶ Rumänen und Portugiesen (beide 62%) sowie Bulgaren (63%) und Finnen (64%) können sich hingegen weniger dafür begeistern. Ein Drittel der Finnen (32%) ist gegen diesen Vorschlag, während es im EU-Durchschnitt nur 15% sind.

³⁶ QA23. Die Europäische Union hat bereits eine Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik und eine Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik. Jetzt wird darüber diskutiert, wie weit diese weiter ausgebaut werden sollen. Sagen Sie mir bitte zu jedem der folgenden Vorschläge, ob Sie ihm eher zustimmen oder ob Sie ihn eher ablehnen.

2. Die EU sollte eine gemeinsame Einwanderungspolitik gegenüber Menschen von außerhalb der Europäischen Union haben.



In allen Altersklassen findet der Gedanke einer gemeinsamen Einwanderungspolitik gegenüber Menschen aus Ländern außerhalb der EU ähnlich hohe Zustimmung (73% der 15- bis 24-Jährigen, 76% der 40- bis 54-Jährigen).

Drei Viertel der Kroaten und der Bewohner der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien (beide 74%), aber nur 46% der Türken möchten, dass die EU-Mitgliedstaaten eine gemeinsame Einwanderungspolitik gegenüber Menschen aus Ländern außerhalb der Europäischen Union verfolgen. Ein Drittel der Befragten (34%) in der Türkei gibt auf diese Frage keine Antwort.





4. Vertrauen in die Zukunft der Europäischen Union

- Zwei Drittel der Europäer sagen der Europäischen Union eine glänzende Zukunft voraus -

Zwei Drittel der Europäer (66%) erklären, dass sie Vertrauen in die Zukunft der Europäischen Union haben, ein Viertel der Befragten ist pessimistisch (26%).³⁷ Der Prozentsatz der Optimisten ist gegenüber dem Frühjahr 2007 um 3 Punkte gesunken, der der Pessimisten um 2 Punkte gestiegen.

Die Antworten variieren stark nach den soziodemografischen und sozioprofessionellen Charakteristika. So sehen rund drei Viertel der Befragten zwischen 15 und 24 Jahren (73%) der Zukunft der EU zuversichtlich entgegen (gegenüber nur 60% der 55-Jährigen und darüber). Mehr als drei Viertel der Befragten, die ihre Ausbildung bis nach dem 19. Lebensjahr fortsetzten (78%), bekunden ebenfalls Optimismus (gegenüber 53% der Befragten, deren Ausbildung vor dem 16. Lebensjahr endete). Ebenso äußern sich drei von vier Führungskräften (77%) gegenüber 72% der Angestellten, 63% der Arbeiter und 59% der Arbeitslosen zuversichtlich. Sieben von zehn Männern (70%), aber nur 62% der Frauen sind gleichfalls optimistisch.

QA24. Würden Sie sagen, dass Sie die Zukunft der Europäischen Union sehr optimistisch, ziemlich optimistisch, ziemlich pessimistisch oder sehr pessimistisch sehen?

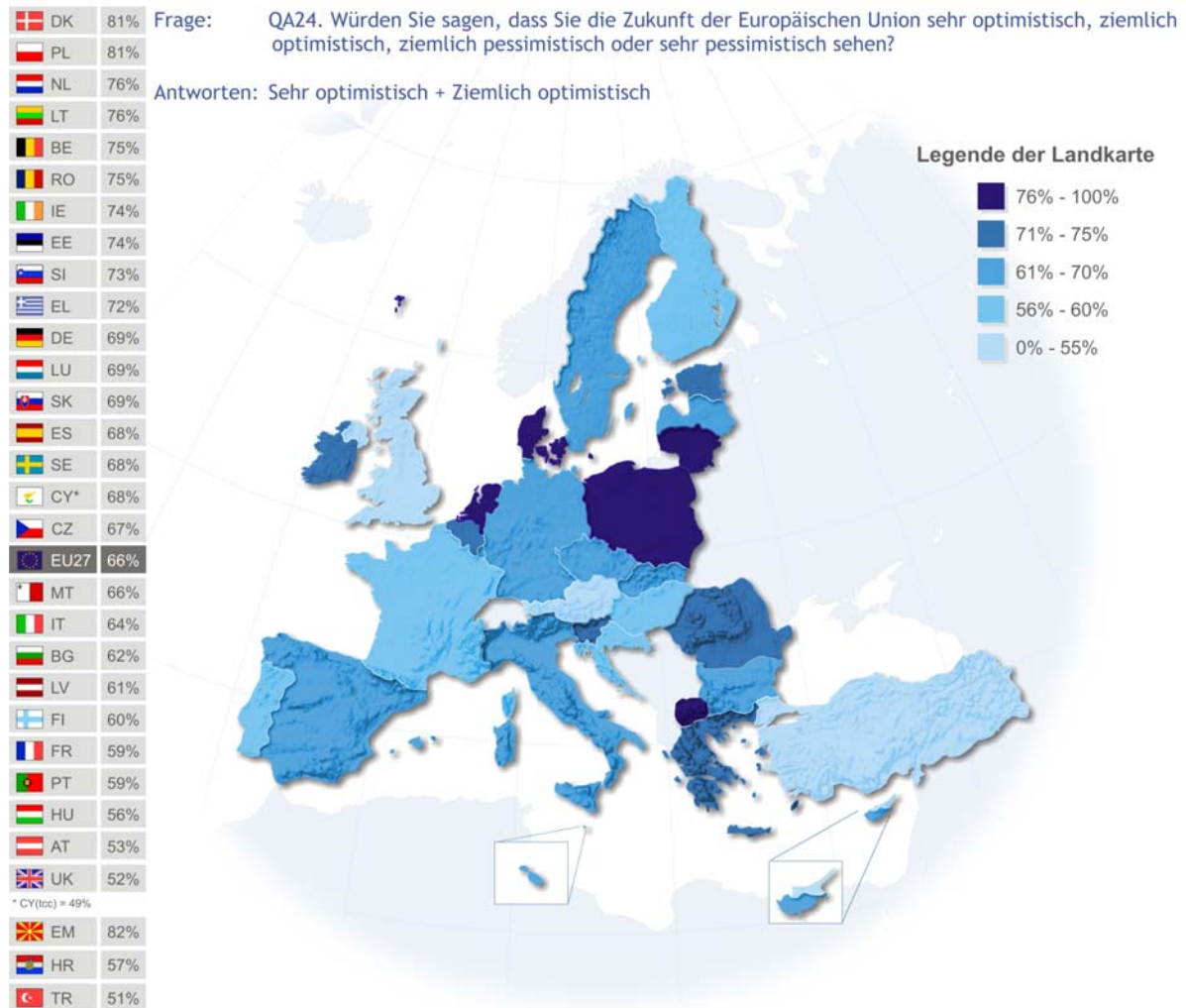
	Optimistisch	Pessimistisch	WN/KA
EU27	66%	26%	8%
 Geschlecht			
Männlich	70%	23%	7%
Weiblich	62%	28%	10%
 Alter			
15-24	73%	19%	8%
25-39	70%	24%	6%
40-54	66%	26%	8%
55 +	60%	30%	10%
 Ausbildung (Ende der)			
15-	53%	34%	13%
16-19	65%	27%	8%
20+	78%	18%	4%
Studiert noch	79%	15%	6%
 Berufliche Tätigkeit			
Selbstständige	72%	21%	7%
Manager / leitende Angestellte	77%	19%	4%
Andere Angestellte	72%	23%	5%
Facharbeiter / sonstige Arbeiter	63%	29%	8%
Hausfrauen / Hausmänner	57%	28%	15%
Arbeitslose	59%	31%	10%
Rentner / Pensionäre	59%	31%	10%
Studenten	79%	15%	6%

Nur logisch ist, dass sich Befragte mit dem größten Vertrauen in die EU als optimistischer erweisen, was die Zukunft der EU angeht (86%). Bei den Befragten, die kein Vertrauen in die EU haben, äußert sich weniger als die Hälfte so (45%). Auch 87% der Europäer mit einem guten Bild der Europäischen Union sagen, dass sie deren Zukunft zuversichtlich stimmt, während es bei den Befragten mit negativem Bild nur ein Viertel ist (22%).

Dänen und Polen (beide 81%) sowie Niederländer und Litauer (beide 76%) gehören zu den Befragten, die die Zukunft der Europäischen Union am optimistischsten einschätzen. Drei Viertel der Rumänen und Belgier (je 75%) sowie der Iren und Esten (je 74%) teilen ihr Vertrauen in die Zukunft der EU, wohingegen Briten (52%), Österreicher (53%) und Ungarn (56%) zu den größten Pessimisten gehören.

³⁷ QA24. Würden Sie sagen, dass Sie die Zukunft der Europäischen Union sehr optimistisch, ziemlich optimistisch, ziemlich pessimistisch oder sehr pessimistisch sehen?

Während die Befragten der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien großes Vertrauen (82%) äußern, ist bei den Kroaten (57%) und Türken (51%) nur die Hälfte der Befragten optimistisch. In Kroatien und der Türkei gibt jeweils ein Drittel der Befragten keine Antwort auf diese Frage (37% bzw. 34%).



5. Faktoren einer Stärkung der Europäischen Union

- Bekämpfung der Kriminalität und Einwanderungsfragen sollten nach Ansicht der Bürger die Prioritäten der Europäischen Union sein -

Die Europäer wurden gebeten, aus einer Liste von zwölf Herausforderungen diejenigen auszuwählen, auf die die europäischen Institutionen im Laufe der nächsten Jahre verstärkt achten sollten, um die Europäische Union zu stärken. Jeweils ein Drittel der Europäer nennt zuerst Bekämpfung der Kriminalität (36%), die in vier Mitgliedstaaten an erster Stelle kommt, dann Einwanderungsfragen (33%), die in fünf Mitgliedstaaten an erster Stelle kommen, und schließlich Umweltfragen (33%), die in sieben Mitgliedstaaten an erster Stelle kommen.³⁸ Etwas mehr als ein Viertel der Befragten führt Energiefragen (27%) und soziale Fragen (26%) an. Zwei von zehn Befragten erwähnen Solidarität mit ärmeren Regionen (20%).

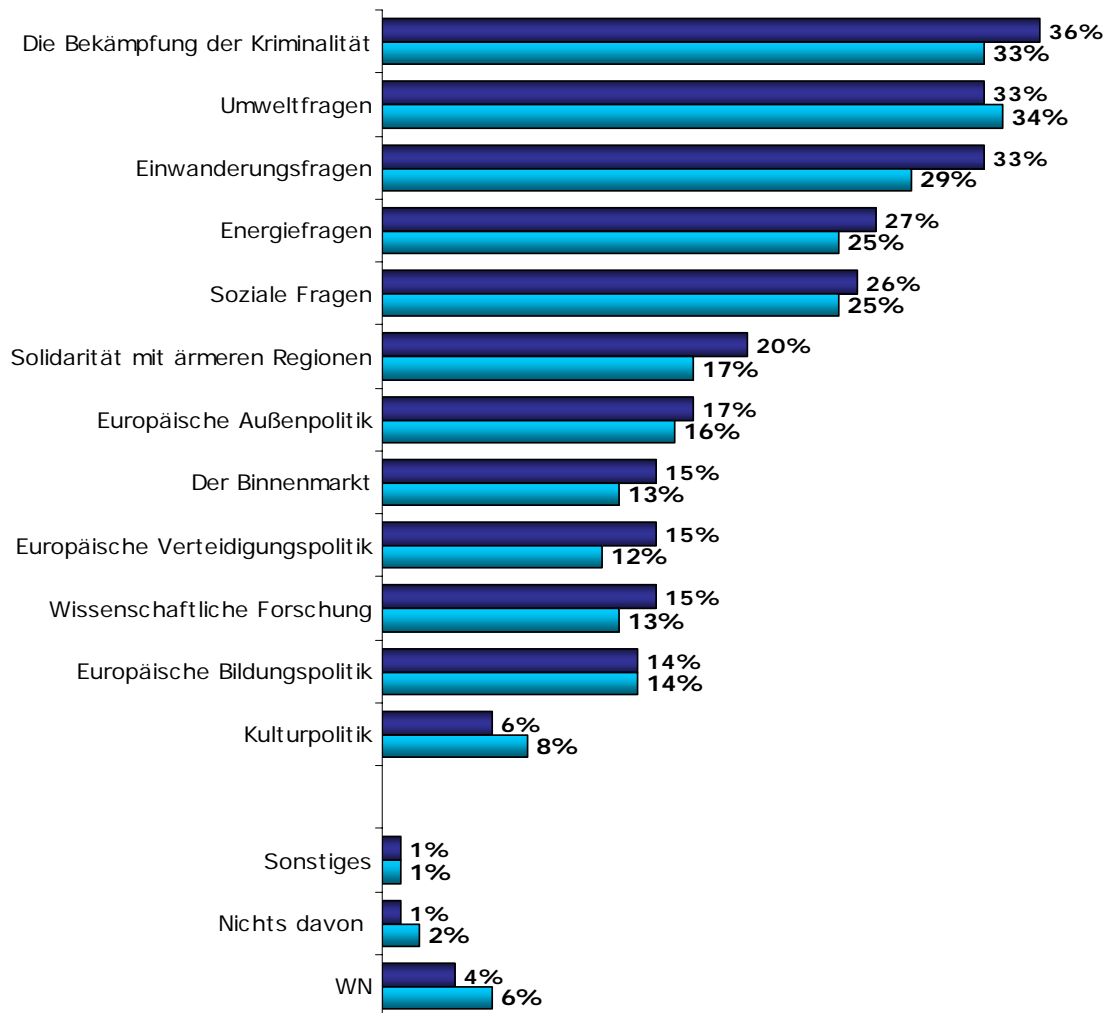
Auf diese sechs abgefragten Dimensionen folgen europäische Außenpolitik (17%), europäische Verteidigungspolitik, Binnenmarkt und wissenschaftliche Forschung (alle 15%) sowie europäische Bildungspolitik (14%). Kulturpolitik wird nur von 6% der Befragten genannt.

Bei neun abgefragten Dimensionen ist gegenüber dem Frühjahr 2007 ein Anstieg zu verzeichnen, darunter Einwanderungsfragen (+4 Punkte), europäische Verteidigungspolitik (+3), Solidarität mit ärmeren Regionen (+3) und Bekämpfung der Kriminalität (+3). Bei zwei abgefragten Dimensionen kam es zu einem Rückgang, Kulturpolitik (-2 Punkte) und Umweltfragen (-1). Europäische Bildungspolitik ist stabil geblieben.

Unter den meistgenannten Bereichen finden sich logischerweise Umweltfragen, für die 73% der Bürger gemeinsame Entscheidungen innerhalb der Europäischen Union bevorzugen und bei denen eine Mehrheit der Europäer (52%) die Rolle der EU als positiv beurteilt. Erwähnenswert ist auch der Prozentsatz für Bekämpfung der Kriminalität und Einwanderungsfragen, zwei weitere Bereiche, bei denen eine Mehrheit der Befragten eine Entscheidungsfindung auf europäischer Ebene wünscht (61% bzw. 63%), wenngleich nur eine Minderheit der Befragten das Handeln der EU hier als positiv beurteilt (41% bzw. 29%). Es kann angenommen werden, dass diese beiden Themen, Kriminalität und Einwanderung, in der Zukunft ausschlaggebend für die Bewertung des Handelns der Europäischen Union durch die Bürger der 27 sein werden.

³⁸ QA25. Die europäische Integration hat sich in den letzten Jahren auf verschiedene Bereiche konzentriert. Welche Belange sollten Ihrer Meinung nach durch die europäischen Institutionen in den nächsten Jahren verstärkt beachtet werden, um die Europäische Union in Zukunft zu stärken?

**QA25 [...] Welche Belange sollten Ihrer Meinung nach durch die europäischen Institutionen in den nächsten Jahren verstärkt beachtet werden, um die Europäische Union in Zukunft zu stärken?
(ROTIEREN – MAX. 3 NENNUNGEN) - % EU**



Mehr als vier von zehn Niederländern (46%), Briten (45%), Österreichern, Schweden und Iren (alle 42%) nennen die **Bekämpfung der Kriminalität** als Priorität. Maltesern (19%), Rumänen (20%), Griechen (23%), Luxemburgern (23%) oder Letten (24%) erscheint diese Herausforderung hingegen weniger vorrangig. Von **Einwanderungsfragen** besonders betroffen fühlen sich die Bürger auf Malta (59%), im Vereinigten Königreich (56%), in Spanien (47%) und Irland (41%). Weniger wichtig scheint diese Herausforderung für Slowenen (10%), Polen (13%), Esten (15%), Zyperer und Finnen (beide 16%) zu sein.


















































Die Schweden fühlen sich von **Umweltfragen** besonders betroffen, die von drei Vierteln angeführt werden (74% gegenüber einem EU-Durchschnitt von 33%). Über ein Drittel von ihnen (36%) nennt **Energiefragen**. Mehr als die Hälfte der Dänen (58%) und Finnen (54%), 45% der Griechen, 43% der Niederländer und 41% der Franzosen stellen ebenfalls Umweltfragen in den Vordergrund, während die Hälfte der Ungarn (50% gegenüber 27% im EU-Durchschnitt) und fast vier von zehn Deutschen und Litauern (38% bzw. 36%) **Energiefragen** als Priorität für die europäischen Institutionen ansetzen. Bei den Spaniern treffen nur 9% diese Wahl.

Viele Befragte der baltischen Staaten erwähnen **soziale Fragen** als vorrangige Herausforderung für die europäischen Institutionen in den kommenden Jahren, so 47% der Litauer, 46% der Letten und 42% der Esten im Vergleich zu einem EU-Durchschnitt von 26%. Fast die Hälfte der Österreicher (48%), Slowenen und Tschechen (beide 45%), 41% der Slowaken und 38% der Bulgaren teilen diese Meinung, die wiederum nur von 14% der Dänen und 11% der Malteser vertreten wird.

Zyperer und Griechen zeigen sich sehr besorgt über die **Solidarität mit ärmeren Regionen** (40% bzw. 36%), aber auch über die **europäische Außenpolitik** (26% bzw. 25%) und die **europäische Verteidigungspolitik** (21% bzw. 20%). Diese drei Herausforderungen werden auch von den Rumänen als vorrangig eingestuft, so nennen 31% von ihnen die Solidarität mit ärmeren Regionen, 26% die europäische Außenpolitik (ebenso wie ein Viertel (alle 25%) der Luxemburger, Slowaken und Niederländer) und 24% die europäische Verteidigungspolitik (ebenso wie 23% der Slowaken).




Der **Binnenmarkt** wird von den Letten (32%) als Zweites und von den Ungarn (30%) als Drittes genannt. Rund ein Viertel der Slowenen (26%), Litauer (25%) und Bulgaren (22%) teilt diese Ansicht. Schließlich sehen ein Viertel der Luxemburger, Rumänen und Malteser (alle 25%) und 23% der Portugiesen in der **europäischen Bildungspolitik** einen vorrangigen Bereich, der durch die europäischen Institutionen in den nächsten Jahren verstärkt beachtet werden sollte, um die EU zu stärken.

QA25 Die europäische Integration hat sich in den letzten Jahren auf verschiedene Bereiche konzentriert. Welche Belange sollten Ihrer Meinung nach durch die europäischen Institutionen in den nächsten Jahren verstärkt beachtet werden, um die Europäische Union in Zukunft zu stärken?

	EU27 	Höchster Wert		Niedrigster Wert	
		1	2	1	2
Die Bekämpfung der Kriminalität	36%	 NL: 46%	 UK: 45%	 MT: 19%	 RO: 20%
Einwanderungsfragen	33%	 MT: 59%	 UK: 56%	 SI: 10%	 PL: 13%
Umweltfragen	33%	 SE: 74%	 DK: 58%	 LT: 15%	 PL: 17%
Energiefragen	27%	 HU: 50%	 FI: 45%	 ES: 9%	 PT: 12%
Soziale Fragen	26%	 AT: 48%	 LT: 47%	 MT: 11%	 DK: 14%
Solidarität mit ärmeren Regionen	20%	 CY: 40%	 EL: 36%	 EE: 11%	 UK / LT: 12%
Europäische Außenpolitik	17%	 CY / RO: 26%	 EL / SK / NL / LU: 25%	 UK / PT: 9%	 ES: 10%
Der Binnenmarkt	15%	 LV: 32%	 HU: 30%	 UK: 5%	 AT: 8%
Europäische Verteidigungspolitik	15%	 EE: 27%	 RO: 24%	 ES: 8%	 MT / IE: 9%
Wissenschaftliche Forschung	15%	 FR: 25%	 DK: 23%	 MT: 7%	 RO / BG / LV: 8%
Europäische Bildungspolitik	14%	 LU / RO / MT: 25%	 PT: 23%	 FI: 7%	 IT: 8%
Kulturpolitik	6%	 IE: 13%	 IT: 12%	 SE / CZ: 3%	 EE / LV / HU / SK / DE / LU : 4%

Die am stärksten links stehenden Europäer nennen häufiger die Solidarität mit ärmeren Regionen (23% gegenüber 18% bei den rechts stehenden Europäern) und soziale Fragen (30% gegenüber 21%). Die rechts stehenden Europäer erwähnen dagegen öfter die Bekämpfung der Kriminalität (37% gegenüber 31% bei den links stehenden Europäern) und die europäische Verteidigungspolitik (20% gegenüber 13%). Schließlich sei noch erwähnt, dass fast jeder zweite Befragte, der seine Ausbildung vor dem 15. Lebensjahr beendete (44%), aber nur etwas mehr als ein Viertel der Befragten, die ihre Ausbildung bis nach dem 20. Lebensjahr fortsetzten (27%), die Bekämpfung der Kriminalität anführt.

QA25 Die europäische Integration hat sich in den letzten Jahren auf verschiedene Bereiche konzentriert. Welche Belange sollten Ihrer Meinung nach durch die europäischen Institutionen in den nächsten Jahren verstärkt beachtet werden, um die Europäische Union zu stärken?
(ROTIEREN - MAX. 3 ANTWORTEN)

	Umweltfragen	Die Bekämpfung der Kriminalität	Einwanderungsfragen	Energiefragen
EU Durchschnitt	33%	36%	33%	27%
 Links-Rechts Skala				
Links	36%	31%	31%	29%
Mitte	35%	39%	36%	28%
Rechts	33%	37%	33%	29%
	Soziale Fragen	Solidarität mit ärmeren Regionen	Europäische Außenpolitik	Europäische Bildungspolitik
EU Durchschnitt	26%	20%	17%	14%
 Links-Rechts Skala				
Links	30%	23%	19%	13%
Mitte	27%	19%	18%	15%
Rechts	21%	18%	19%	14%
	Der Binnenmarkt	Wissenschaftliche Forschung	Europäische Verteidigungspolitik	Kulturpolitik
EU Durchschnitt	15%	15%	15%	6%
 Links-Rechts Skala				
Links	14%	16%	13%	7%
Mitte	13%	15%	16%	7%
Rechts	18%	17%	20%	6%

QA25. Die europäische Integration hat sich in den letzten Jahren auf verschiedene Bereiche konzentriert. Welche Belange sollten Ihrer Meinung nach durch die europäischen Institutionen in den nächsten Jahren verstärkt beachtet werden, um die Europäische Union in Zukunft zu stärken? (Rotieren – maximal drei Nennungen)

	Die Bekämpfung der Kriminalität	Umweltfragen	Einwanderungsfragen	Energiefragen	Soziale Fragen	Solidarität mit ärmeren Regionen	Europäische Außenpolitik	Der Binnenmarkt	Europäische Verteidigungs-politik	Wissenschaftliche Forschung	Europäische Bildungs-politik	Kultur-politik
EU27	36%	33%	33%	27%	26%	20%	17%	15%	15%	15%	14%	6%
BE	30%	35%	38%	35%	24%	22%	21%	18%	13%	15%	13%	11%
BG	25%	24%	18%	28%	38%	20%	22%	22%	13%	8%	13%	9%
CZ	39%	34%	18%	23%	45%	19%	15%	13%	16%	22%	15%	3%
DK	38%	58%	34%	31%	14%	19%	19%	18%	15%	23%	9%	5%
DE	40%	39%	30%	38%	28%	15%	24%	11%	17%	17%	19%	4%
EE	35%	32%	15%	31%	42%	11%	22%	13%	27%	15%	10%	4%
EL	23%	45%	22%	24%	31%	36%	25%	18%	20%	16%	18%	7%
ES	33%	25%	47%	9%	28%	24%	10%	10%	8%	11%	10%	6%
FR	31%	41%	36%	27%	27%	24%	18%	15%	16%	25%	14%	5%
IE	42%	30%	41%	33%	19%	16%	11%	13%	9%	9%	16%	13%
IT	37%	22%	39%	27%	20%	17%	14%	20%	12%	16%	8%	12%
CY	34%	38%	16%	23%	30%	40%	26%	18%	21%	11%	18%	6%
LV	24%	20%	23%	29%	46%	20%	18%	32%	14%	8%	16%	4%
LT	41%	15%	17%	36%	47%	12%	18%	25%	15%	13%	15%	7%
LU	23%	39%	31%	26%	24%	21%	25%	20%	14%	16%	25%	4%
HU	29%	35%	17%	50%	23%	22%	14%	30%	13%	12%	17%	4%
MT	19%	42%	59%	29%	11%	23%	12%	11%	9%	7%	25%	7%
NL	46%	43%	26%	22%	17%	23%	25%	16%	20%	18%	17%	6%
AT	42%	42%	31%	32%	48%	16%	15%	8%	11%	13%	12%	7%
PL	36%	17%	13%	33%	29%	24%	22%	20%	19%	13%	10%	5%
PT	34%	20%	18%	12%	37%	28%	9%	13%	14%	11%	23%	9%
RO	20%	33%	18%	18%	23%	31%	26%	18%	24%	8%	25%	9%
SI	29%	41%	10%	22%	45%	28%	19%	26%	12%	15%	17%	7%
SK	32%	29%	19%	27%	41%	25%	25%	21%	23%	15%	19%	4%
FI	33%	54%	16%	45%	26%	22%	19%	21%	18%	13%	7%	5%
SE	42%	74%	20%	36%	20%	24%	14%	16%	10%	20%	9%	3%
UK	45%	37%	56%	23%	21%	12%	9%	5%	15%	12%	9%	6%
CY (tcc)	24%	13%	16%	16%	18%	23%	22%	14%	13%	14%	18%	19%
HR	54%	17%	11%	10%	44%	39%	14%	26%	10%	9%	12%	4%
TR	21%	8%	15%	8%	11%	24%	9%	10%	5%	6%	11%	13%
EM	43%	11%	16%	17%	28%	44%	24%	30%	15%	7%	11%	6%
		xx	Höchster Prozentsatz pro Land					Höchster Prozentsatz pro Vorgabe				
		xx	Niedrigster Prozentsatz pro Land					Niedrigster Prozentsatz pro Vorgabe				

Bekämpfung der Kriminalität und Solidarität mit ärmeren Regionen werden von einer großen Zahl der Befragten in den drei Bewerberländern genannt. Die letztgenannte Herausforderung kommt bei den Türken (24%) und den Befragten der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien (44%) an erster, bei den Kroaten an dritter Stelle (39%). Über die Hälfte der Kroaten (54%) führt als Erstes die Bekämpfung der Kriminalität an, was von 43% der Befragten der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien und 21% der Türken genauso gesehen wird. Schließlich entscheiden sich vier von zehn Kroaten (44%) für soziale Fragen, 30% der Befragten der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien für den Binnenmarkt und 15% der Türken für Einwanderungsfragen.

*

*

*

Bei der Frage, ob ihnen in 19 Bereichen die europäische oder die nationale Entscheidungsebene am wirksamsten erscheint, bevorzugen die Europäer für über die Hälfte der Bereiche gemeinsame Entscheidungen innerhalb der Europäischen Union. Aufseiten der europäischen Bürger ist eine wachsende Forderung nach einem Eingreifen der Europäischen Union festzustellen, wodurch ein pragmatischer Ansatz der EU und eine von den Europäern zum Ausdruck gebrachte neue Effizienzanforderung im Vordergrund stehen. Die Europäer sind sich in Zeiten der Globalisierung der Schwierigkeiten bewusst, vor denen ihr Land steht, und fordern von Europa, dass es ihnen hilft, mit den Umwälzungen zurechtzukommen, die sie betreffen, sie vor neuen planetarischen Bedrohungen zu schützen, aber ihnen auch die nötigen Mittel an die Hand zu geben, um die Chancen, die sich ihnen durch die Globalisierung bieten, zu nützen.

Fordert man die Europäer auf, die Herausforderungen auszuwählen, die durch die europäischen Institutionen in den nächsten Jahren verstärkt beachtet werden sollten, um die Europäische Union zu stärken, bestätigen sich die Erwartungen, die die Europäer in die EU setzen, um ihnen bei der Bewältigung weltweiter Phänomene zu helfen.

Nach dem Handeln der Europäischen Union in ihrem eigenen Land und in 14 verschiedenen Bereichen gefragt, beurteilt es die Mehrheit der Europäer in fünf Bereichen positiv, in acht weiteren weder positiv noch negativ und nur in einem Bereich (Inflation) negativ, wobei Inflation von der Mehrheit der Europäer als eines der beiden wichtigsten Probleme genannt wird, vor denen ihr Land steht. Im Vergleich mit den vorhergehenden Befragungen ist die Einschätzung des Handelns der Europäischen Union bei den meisten abgefragten Bereichen stabil geblieben und hat sich bei fünf Bereichen sogar leicht verbessert.

Die Europäer sprechen sich mit großer Mehrheit für die Gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik, die Gemeinsame Außenpolitik und die einheitliche europäische Währung aus. Wesentlich stärker geteilter Meinung sind sie jedoch bezüglich zusätzlicher Erweiterungen und nur eine Minderheit will, dass die Geschwindigkeit, mit der Europa aufgebaut wird, in einer Gruppe von Ländern höher ist als in anderen Ländern. Die europäischen Bürger befürworten auch sehr eine von der US-Außenpolitik unabhängige Außenpolitik der Europäischen Union und eine gemeinsame Einwanderungspolitik gegenüber Menschen aus Ländern außerhalb der Europäischen Union.

Zwei Drittel der Europäer erklären schließlich, dass sie Vertrauen in die Zukunft der Europäischen Union haben.

IV. INFORMATION UND MEDIEN IN DER EUROPÄISCHEN UNION

In diesem Abschnitt beschäftigen wir uns mit den folgenden Themenbereichen:

1) Behandlung der Europäischen Union durch die Medien: Bewertung der Berichterstattung der Medien über die europäische Aktualität und Bewertung der Behandlung der Europäischen Union durch die Medien.

2) Vertrauen in die Medien: Vertrauensgefühl gegenüber Fernsehen, Radio, Presse und Internet.

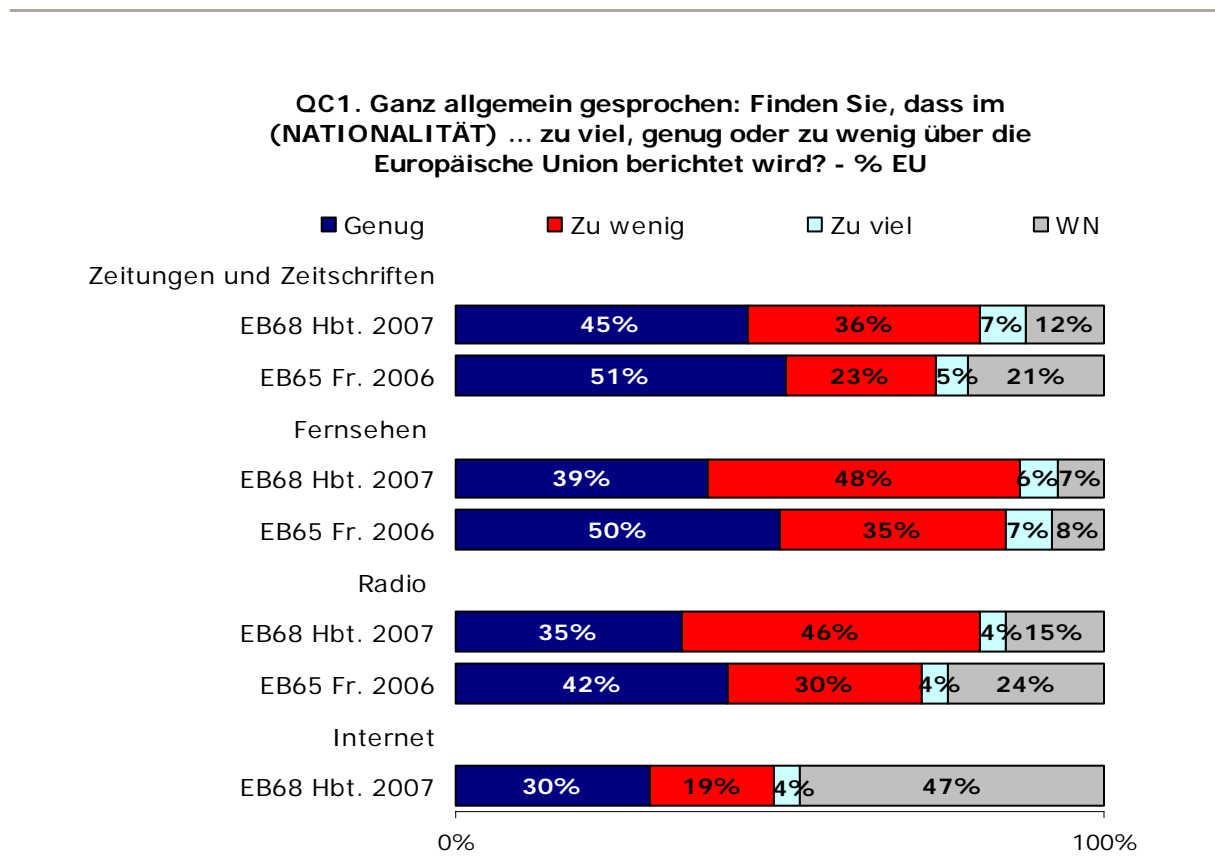
3) Wissen über die Funktionsweise der Europäischen Union: objektives Wissen darüber, wie die Europäische Union funktioniert, gemäß den Antworten auf drei Fragen.

4) Wahrnehmung des Wissens über europäische Politik: Wahrnehmung des Informationsstands der eigenen Landsleute in Fragen europäischer Politik bei den Bürgern.

1. Behandlung der Europäischen Union durch die Medien

1.1 Bewertung der Berichterstattung in den Medien über die europäische Aktualität

Die Meinung der Europäer über die Art und Weise, wie in ihren nationalen Medien über die Europäische Union berichtet wird, variiert je nachdem, um welche Medien es sich handelt. So findet die Mehrheit der Europäer, dass im Fernsehen und Radio zu wenig über die Europäische Union berichtet wird (48% bzw. 46%). Dies gilt aber nicht für Zeitungen und Zeitschriften, die nach Ansicht von 36% zu wenig über die EU berichten. Im Vergleich dazu meinen 45%, dass sie genug über sie berichten. Ein Sonderfall ist das Internet. Die Mehrheit der Befragten (30%) erklärt zwar, dass im Internet genug über die EU berichtet wird, die Hälfte der Europäer (47%) sieht sich jedoch außerstande, die Frage zu beantworten.³⁹



³⁹ QC1. Ganz allgemein gesprochen: Finden Sie, dass im (NATIONALITÄT) Fernsehen zu viel, genug oder zu wenig über die Europäische Union berichtet wird? Und im Radio? Und in Zeitungen und Zeitschriften? Und auf Internetseiten?

1. Fernsehen; 2. Radio; 3. Zeitungen und Zeitschriften; 4. Internetseiten.

Die Malteser finden nach wie vor in größter Zahl, dass in den Medien zu viel über die Europäische Union berichtet wird (19% für das Fernsehen gegenüber 6% im EU-Durchschnitt, 12% für das Radio gegenüber 4%, 16% für Zeitungen und Zeitschriften gegenüber 7% und 9% für das Internet gegenüber 4% im Durchschnitt). Umgekehrt meinen Griechen, Franzosen, Niederländer und Italiener in größter Zahl, dass in den Medien zu wenig über die Europäische Union berichtet wird.

1.2 Bewertung der Behandlung der Europäischen Union durch die Medien

Die große Mehrheit der Europäer ist der Ansicht, dass die Europäische Union in den Medien objektiv dargestellt wird (53% für das Fernsehen und 51% für Radio und für Zeitungen und Zeitschriften). Ein Drittel meint dies auch für das Internet (33%), wobei allerdings anzumerken ist, dass sich über die Hälfte der Befragten beim Internet einer Antwort auf diese Frage enthält (55%). Griechen, Zyperer, Slowenen und Malteser sind in größter Zahl der Auffassung, dass die Europäische Union in ihren Medien zu positiv dargestellt wird. Im Vereinigten Königreich und, wenn auch in geringerem Maße, in den Niederlanden finden die Befragten dagegen häufiger, dass die EU in ihren Medien zu negativ dargestellt wird (27% bzw. 29% für das Fernsehen gegenüber 13% im EU-Durchschnitt, 20% bzw. 18% gegenüber 10% für das Radio und 36% bzw. 24% gegenüber 13% für Zeitungen und Zeitschriften).

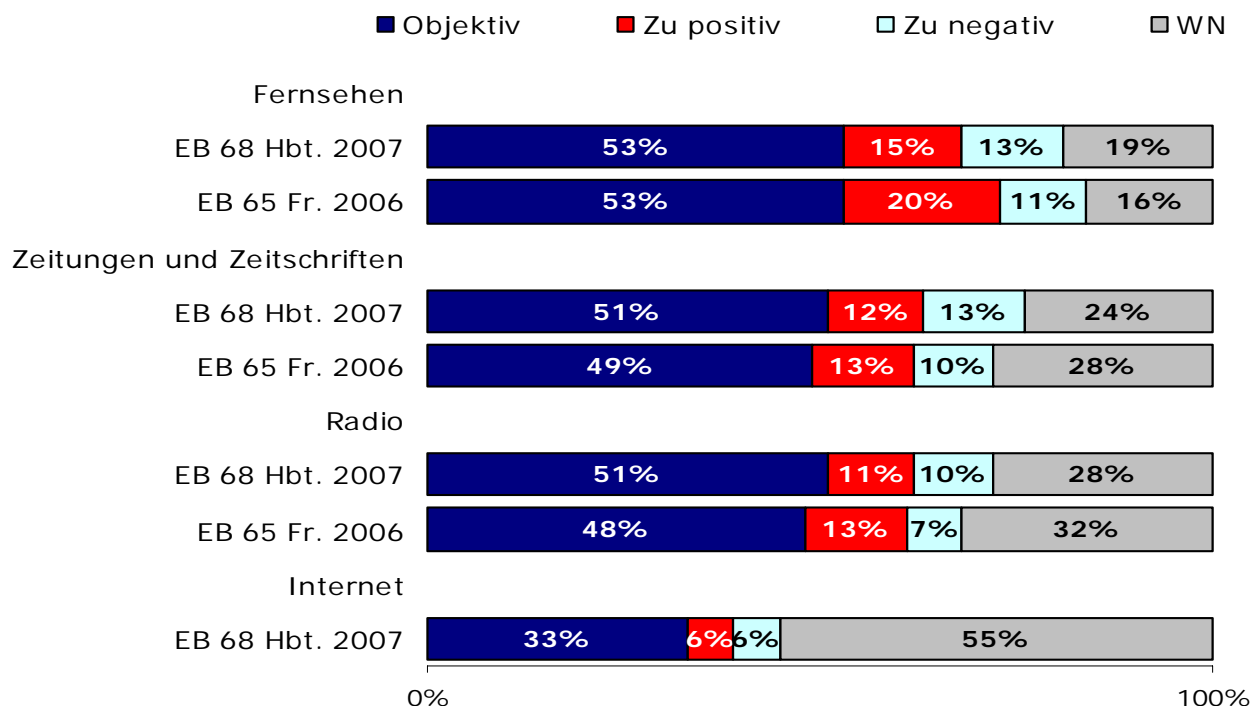
Interessant ist die Feststellung, dass die doch für ihre Euroskepsis bekannten Briten zu bedauern scheinen, wie die Europäische Union in ihren Medien dargestellt wird. Man kann sich deshalb fragen, inwieweit diese Behandlung von Informationen zur Bildung der Wahrnehmung und Einstellungen der Briten zu Europa beiträgt.

Belgier, Litauer, Dänen und Slowaken sind schließlich in größter Zahl der Ansicht, dass die Europäische Union in ihren Medien objektiv dargestellt wird.⁴⁰

⁴⁰ QC2. Und sind Sie der Meinung, dass die Europäische Union im (NATIONALITÄT) Fernsehen zu positiv, objektiv oder zu negativ dargestellt wird? Und im Radio? Und in Zeitungen und Zeitschriften? Und auf Internetseiten?

1. Fernsehen; 2. Radio; 3. Zeitungen und Zeitschriften; 4. Internetseiten.

QC2. Und sind Sie der Meinung, dass die Europäische Union im (NATIONALITÄT)... zu positiv, objektiv oder zu negativ dargestellt wird? - % EU



Die Befragten der Bewerberländer unterscheiden sich bei der Frage nach der Bewertung der Behandlung der Europäischen Union durch die Medien deutlich von den Befragten der EU-Mitgliedstaaten. So findet eine Mehrheit der Befragten der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, dass die Europäische Union in Fernsehen (58%), Radio (42%) und Zeitungen und Zeitschriften (49%) zu positiv dargestellt wird. Hier ist somit ein umgekehrtes Phänomen wie beim Vereinigten Königreich zu beobachten, denn die Bewohner der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, die besonders begeistert von der EU sind, meinen gleichzeitig, dass ihre Medien der EU zu positiv gegenüberstehen. Fast die Hälfte der Kroaten (48%) teilt diese Ansicht über das Fernsehen. Geteilter Meinung sind die Kroaten indes bei Zeitungen und Zeitschriften (39% finden, dass die EU zu positiv, ein ähnlicher Prozentsatz, dass sie objektiv dargestellt wird) und Radio (40% beurteilen die Darstellung der europäischen Aktualität im Rundfunk als objektiv, 37% halten sie für zu positiv).

In der Türkei schließlich zeichnet sich zwar eine sehr knappe Mehrheit ab, die der Ansicht ist, dass die Europäische Union in Radio und Zeitungen und Zeitschriften objektiv dargestellt wird, eine wesentlich höhere Zahl von Befragten als in den beiden anderen

Bewerberländer meint jedoch, dass die Medien zu negativ über die EU berichten. Ein hoher Prozentsatz von Befragten in der Türkei kann sich hierzu keine Meinung bilden.

Bild der EU	Fernsehen				Radio				Zeitungen und Zeitschriften			
	Zu positiv	Objektiv	Zu negativ	WN/ KA	Zu positiv	Objektiv	Zu negativ	WN/ KA	Zu positiv	Objektiv	Zu negativ	WN/ KA
Positiv	12%	61%	13%	14%	9%	59%	9%	23%	10%	59%	12%	19%
Weder positiv noch negativ	17%	49%	13%	21%	11%	48%	10%	31%	12%	48%	13%	27%
Negativ	27%	34%	18%	21%	20%	34%	14%	32%	22%	33%	19%	26%

Generell neigen Europäer mit einem positiven Bild der Europäischen Union zu der Auffassung, dass die Europäische Union in den nationalen Medien objektiv dargestellt wird. Umgekehrt glauben Europäer mit einem negativen Bild der Europäischen Union eher, dass die Europäische Union in ihren nationalen Medien zu positiv dargestellt wird. Es ist trotzdem interessant festzustellen, dass diese Befragten in geringerem Maße denken, dass in den Medien zu negativ über europäische politische Angelegenheiten berichtet wird. Allerdings gibt es auch Ausnahmen von dieser Regel, wie die oben erwähnten Beispiele Vereinigtes Königreich und ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien zeigen.

Es hat also den Anschein, dass eine Korrelation zwischen der wahrgenommenen Objektivität der Medien und der allgemeinen Einstellung der Bürger zur EU besteht. Es lässt sich zwar kein Kausalzusammenhang zwischen den beiden herstellen, doch kann man sich berechtigterweise fragen, inwieweit die Behandlung von Informationen zur Bildung der Wahrnehmung und Einstellungen der Bürger zu Europa beiträgt.

2. Vertrauen in die Medien

- Das Vertrauen in die Medien geht zurück -

Die Europäer schenken mehrheitlich ihrem Fernsehen (52%) und noch stärker ihrem Rundfunk (60%) Vertrauen. Geteilter Meinung sind sie dagegen bei ihrer Presse (44% vertrauen ihr, 49% vertrauen ihr nicht) und beim Internet (33% haben Vertrauen in dieses Medium, 35% keines).⁴¹ Erwähnenswert ist, dass ein gleich hoher Anteil von Europäern (32%) nicht in der Lage ist, diese Frage für das Internet zu beantworten, was sehr wahrscheinlich daran liegt, dass sie es nicht benutzen. Bei den ältesten Befragten erreicht der Prozentsatz der Nichtantworten sogar 56%.

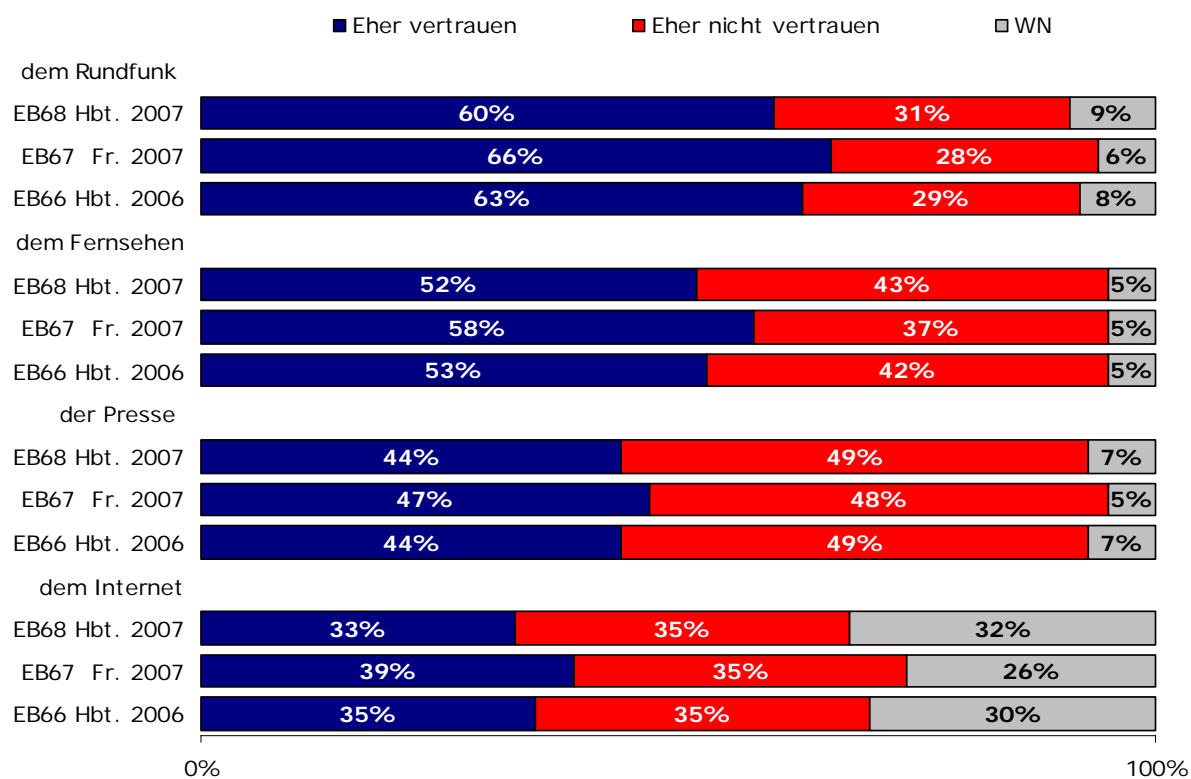
Der Vertrauensgrad ist bei allen Medien seit Frühjahr 2007 zurückgegangen, und das sogar erheblich (-6 Punkte) bei Fernsehen, Rundfunk und Internet, etwas weniger (-3 Punkte) bei der Presse. Dieser Rückgang muss aber erneut durch eine Analyse der Ergebnisse über einen Zeitraum von einem Jahr relativiert werden. Tatsächlich scheint uns der starke Rückgang bei den Fragen zum Vertrauen in die Medien in Wirklichkeit zu den im Herbst 2006 (EB66) ermittelten Ständen zurückzubringen, also vor dem starken Anstieg, der bei der Befragung 67 im Frühjahr 2007 zu verzeichnen und, wie schon erwähnt, atypisch war.

Wenn man nämlich die Entwicklung des Vertrauens in die Medien mit Herbst 2006 (EB66) vergleicht, stellt sich der Rückgang wesentlich weniger spektakulär dar, und das sowohl bei der Presse (44%, unverändert) als auch bei Fernsehen (52%, -1 Punkt), Internet (-2 Punkte) und Rundfunk (63%, -3).

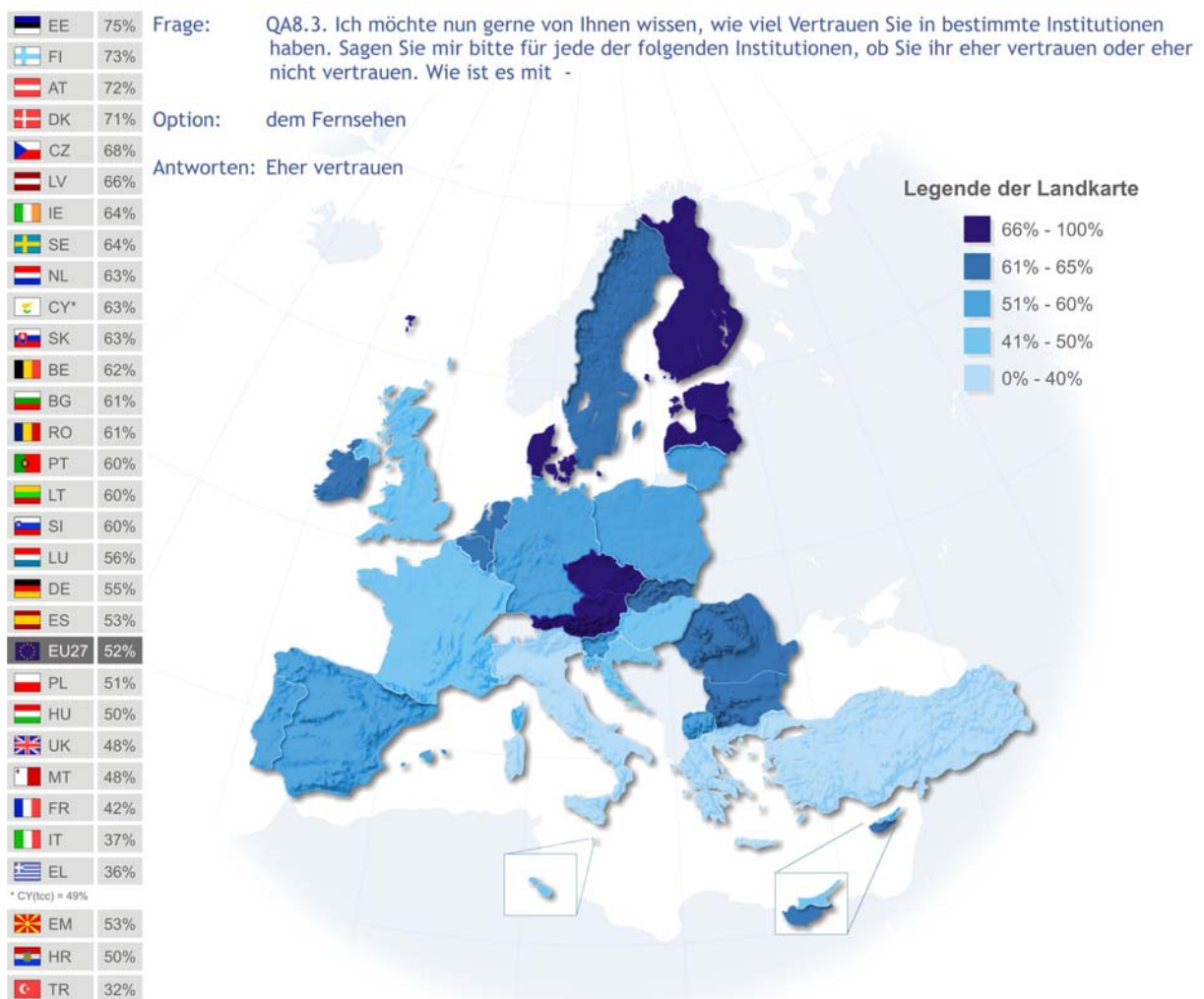
⁴¹ QA8. Ich möchte nun gerne von Ihnen wissen, wie viel Vertrauen Sie in bestimmte Institutionen haben. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Institutionen, ob Sie ihr eher vertrauen oder eher nicht vertrauen. Wie ist es mit -?

1. der Presse; 2. dem Rundfunk; 3. dem Fernsehen; 4. dem Internet.

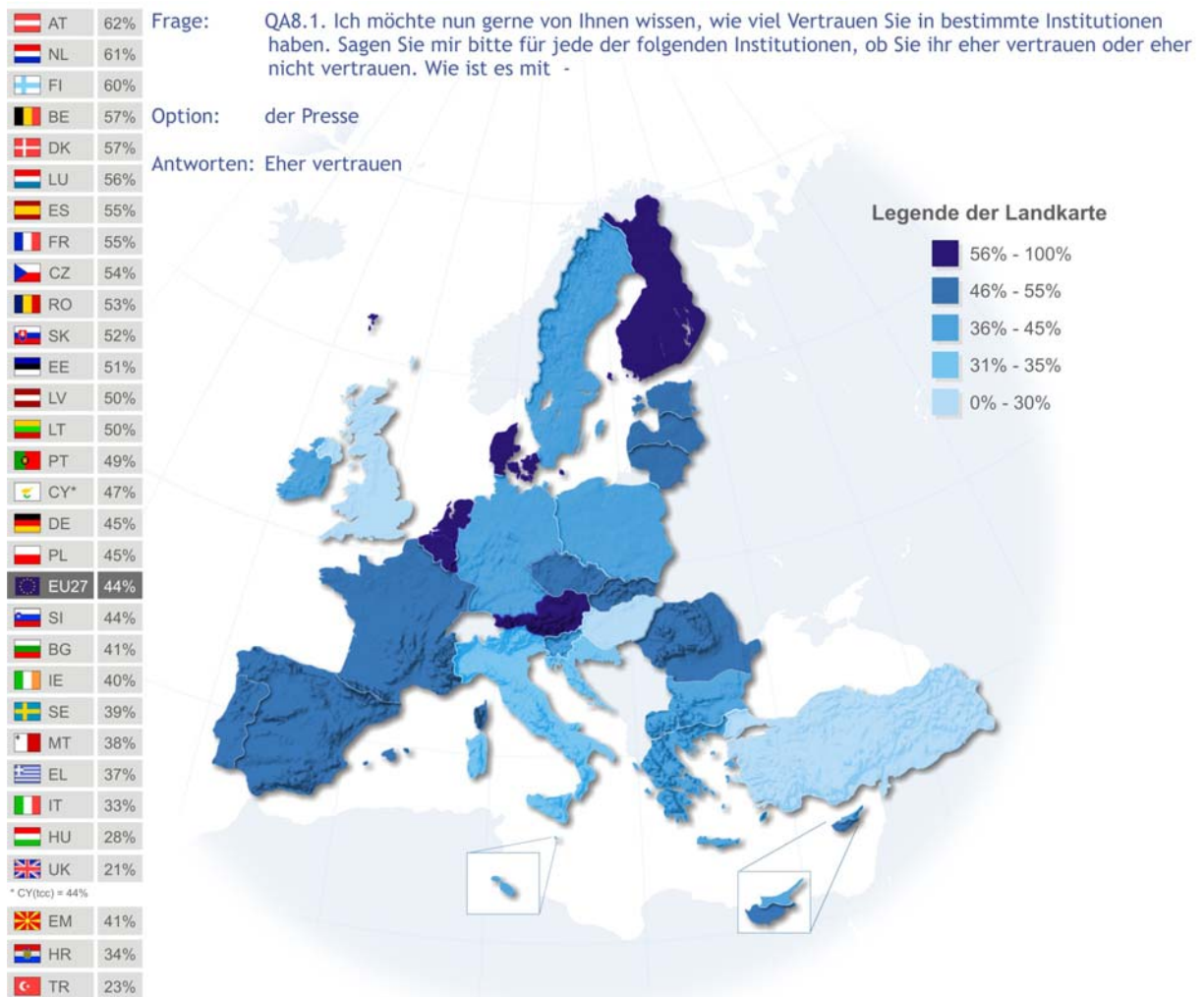
**QA8.1-4 Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Institutionen, ob Sie ihr
eher vertrauen oder eher nicht vertrauen. Wie ist es mit...?**
- % EU



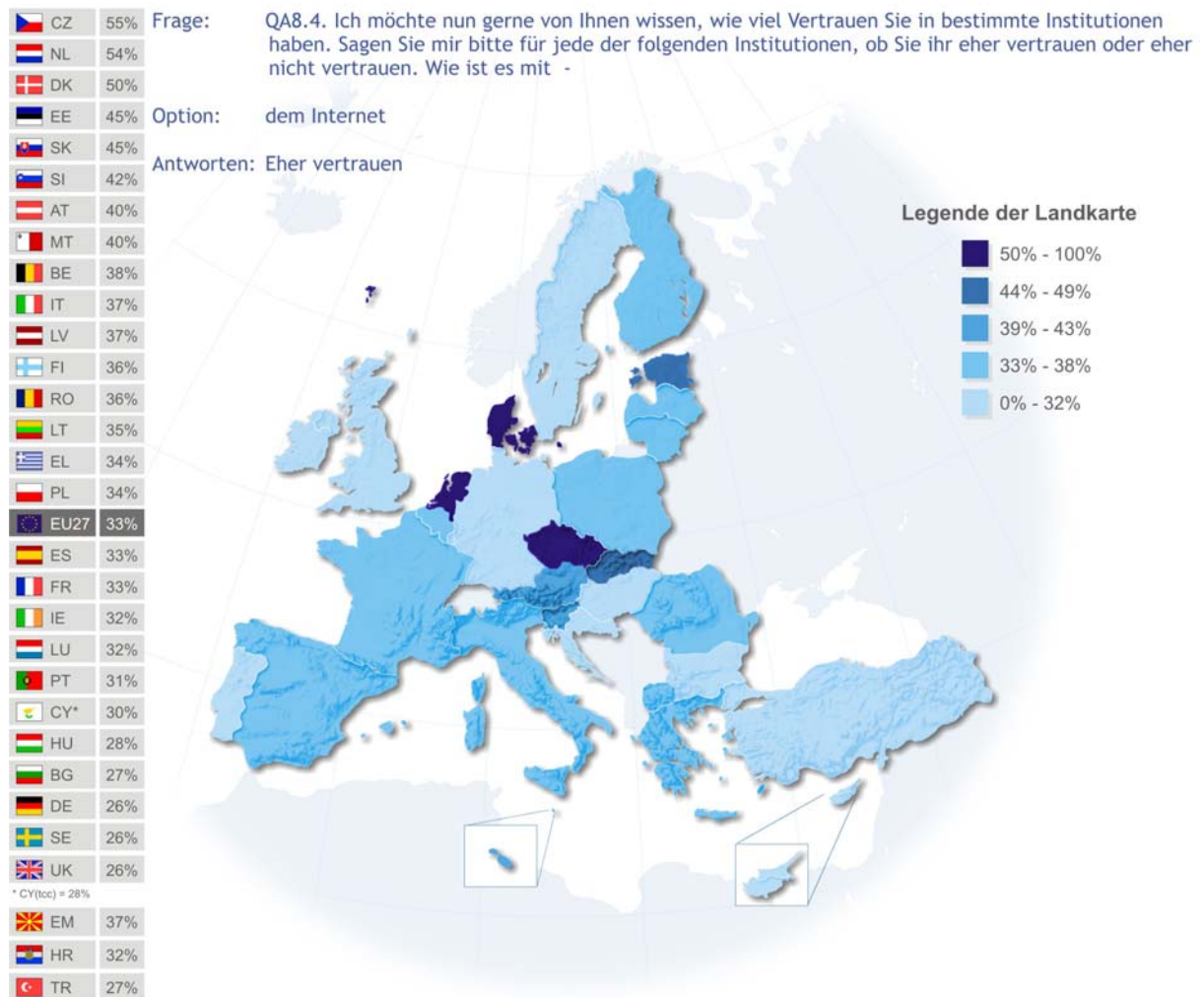
Finnen (81%), Dänen (79%), Schweden (78%) und Esten (74%) vertrauen mit großer Mehrheit ihrem **Rundfunk**, was aber nur für eine Minderheit der Italiener (41%), Ungarn (44%) und Griechen (47%) gilt. In diesen drei Ländern ist Misstrauen das Mehrheitsgefühl. Esten (75%) und Finnlen (73%) schenken in größter Zahl ihrem **Fernsehen** Vertrauen, während nur 36% der Griechen, 37% der Italiener und 42% der Franzosen ihre Ansicht teilen.



Über sechs von zehn Österreichern und Niederländern (62% bzw. 61%) und 60% der Finnen, aber nur 21% der Briten, 28% der Ungarn und ein Drittel der Italiener (33%) erklären, Vertrauen in ihre **Presse** zu haben.



Mehr als die Hälfte der Tschechen und Niederländer (55% bzw. 54%) und 50% der Dänen vertrauen schließlich dem **Internet**, während lediglich ein Viertel der Schweden, Briten und Deutschen (alle 26%), 27% der Bulgaren und 28% der Ungarn eine ähnliche Meinung äußern.



QA8. Ich möchte nun gerne von Ihnen wissen, wie viel Vertrauen Sie in bestimmte Institutionen haben. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Institutionen, ob Sie ihr eher vertrauen oder eher nicht vertrauen. Wie ist es mit - ?

	der Presse		dem Fernsehen		dem Rundfunk		dem Internet	
	Eher vertrauen	Eher nicht vertrauen	Eher vertrauen	Eher nicht vertrauen	Eher vertrauen	Eher nicht vertrauen	Eher vertrauen	Eher nicht vertrauen
EU27	44%	49%	52%	43%	60%	31%	33%	35%
Geschlecht								
Männlich	46%	49%	51%	44%	61%	32%	37%	34%
Weiblich	42%	50%	52%	42%	59%	31%	29%	35%
Alter								
15-24	49%	46%	55%	41%	63%	30%	49%	39%
25-39	46%	48%	53%	42%	63%	29%	43%	39%
40-54	44%	51%	50%	45%	60%	33%	34%	38%
55 +	40%	51%	51%	44%	56%	33%	17%	27%
Ausbildung (Ende der)								
15-	37%	54%	49%	46%	52%	36%	14%	30%
16-19	42%	52%	53%	42%	60%	32%	33%	36%
20+	52%	44%	50%	45%	68%	26%	44%	37%
Studiert noch	52%	43%	56%	39%	64%	29%	57%	35%
Vertrauen in die EU								
Eher vertrauen	58%	37%	63%	34%	72%	22%	45%	27%
Eher nicht vertrauen	29%	67%	38%	58%	47%	46%	24%	48%

Beim Internet ist eine regelrechte Meinungsspaltung zu beobachten. Während fast die Hälfte der jüngsten Europäer (49% der 15- bis 24-Jährigen) und der Befragten, die ihre Ausbildung bis zum 20. Lebensjahr oder danach fortsetzten (44%), erklärt, dem Internet zu vertrauen, sind es bei den 40- bis 54-Jährigen lediglich 34%, bei den 55-Jährigen und darüber 17% und bei den Befragten, die ihre Ausbildung vor dem 16. Lebensjahr beendeten, gar nur 14%. Zu erwähnen ist auch, dass 37% der Männer gegenüber nur 29% der Frauen dem Internet ihr Vertrauen schenken. Eine ähnliche Symmetrie, wenn auch in geringerem Maße, zeigt sich insofern bei den Europäern mit langer Ausbildungszeit, als sie in größerer Zahl als die anderen dem Rundfunk (68% gegenüber 52% der Befragten, die ihre Ausbildung vor dem 16. Lebensjahr beendeten) oder der Presse (52% gegenüber 37%) vertrauen.

3. Wissen über die Funktionsweise der Europäischen Union

- Das Wissen der Europäer über die Europäische Union hat sich leicht verschlechtert -

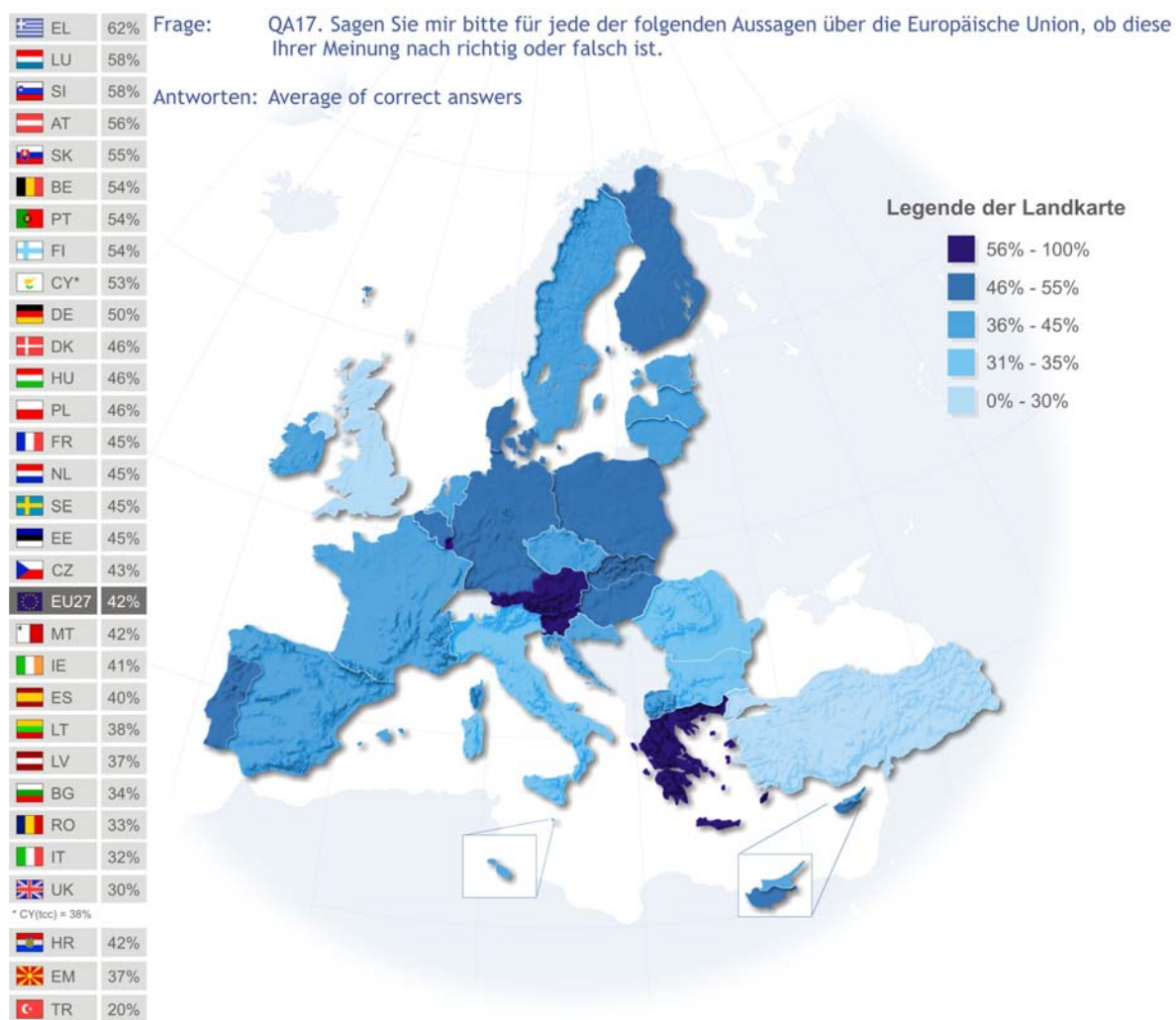
Im Rahmen einer Quizfrage zu ihrem Wissen über die Europäische Union geben 52% der Europäer die richtige Antwort auf die Frage nach der genauen Zahl von Mitgliedstaaten.⁴² Bei der Frage zum Rotationsprinzip der Präsidentschaft im Rat der Europäischen Union sind es 49%.⁴³ Die zum ersten Mal gestellte Frage nach der Zahl der Mitgliedstaaten der Euro-Zone wird dagegen nur von 26% richtig beantwortet. Dieser niedrige Prozentsatz richtiger Antworten dürfte die geringe Medienberichterstattung des Beitritts Sloweniens zur Euro-Zone am 1. Januar 2007 widerspiegeln. Für 41% der befragten Europäer besteht die Euro-Zone nach wie vor aus 12 Ländern.⁴⁴ Letztendlich ergibt sich ein Durchschnitt von 42% richtiger Antworten auf europäischer Ebene. Mit anderen Worten, 74% der Europäer beantworten **mindestens** eine der drei Quizfragen richtig.

⁴² QA17. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen über die Europäische Union, ob diese Ihrer Meinung nach richtig oder falsch ist.

1. Die EU besteht zurzeit aus 15 Mitgliedsländern.

⁴³ 2. Alle sechs Monate übernimmt ein anderes Mitgliedsland die Präsidentschaft des Rates der Europäischen Union.

⁴⁴ 3. Die Eurozone besteht zurzeit aus 12 Mitgliedsländern.



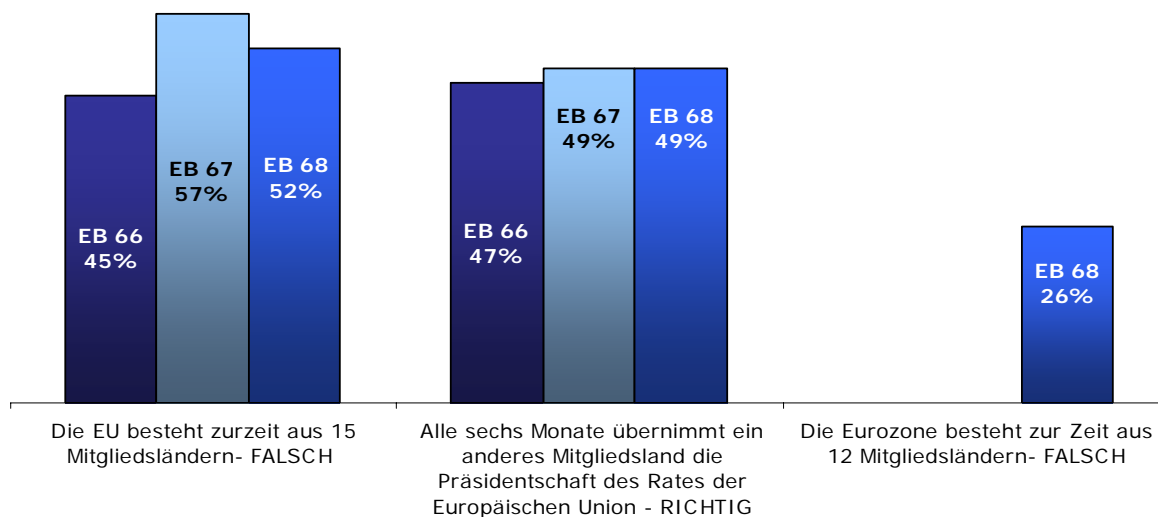
Griechen, Slowenen und Luxemburger erweisen sich erneut als am besten über die Funktionsweise der EU informierte Europäer, sind doch im Durchschnitt 62%, 58% bzw. 58% von ihnen in der Lage, die drei gestellten Fragen richtig zu beantworten.⁴⁵

Insgesamt weiß die Hälfte der Europäer (52%), dass die Europäische Union mehr als 15 Mitgliedstaaten umfasst, auch wenn dieses Ergebnis 5 Punkte unter dem vom Frühjahr 2007 liegt, und dass alle sechs Monate ein anderes Mitgliedsland die Präsidentschaft des Rates der Europäischen Union übernimmt (49% und damit gleich viel wie vor sechs Monaten). Der Rückgang beim Wissen der Zahl der Mitgliedstaaten erklärt sich durch den besonderen Kontext der Befragung 67, die wenige Monate nach der EU-Erweiterung um Rumänien und Bulgarien stattfand, und die starke Medienberichterstattung über dieses Ereignis. Vergleicht man das Ergebnis mit der Befragung 66 vom Herbst 2006, stellt der Wert von 52% einen Anstieg dar (+7 Punkte). Bei zwei Fragen bilden die richtigen Antworten in allen 27 Mitgliedstaaten die Mehrheit. Dagegen weiß nur ein Viertel der Befragten (26%), dass die Euro-Zone seit 1. Januar 2007 und der Einführung des Euro in Slowenien nicht mehr aus 12 Mitgliedstaaten besteht. Mit 29% geben etwas mehr Befragte der Euro-Zone als im europäischen Durchschnitt die richtige Antwort.

Erwähnt sei schließlich noch, dass im Durchschnitt eine relativ hohe Zahl von Europäern die Quizfragen nicht beantwortet, und zwar 33% die Frage nach der Zahl der Mitgliedstaaten der Euro-Zone, 28% die Frage nach der Rotation des EU-Ratspräsidentschaft und 22% die Frage nach der Zahl der EU-Mitgliedstaaten.

⁴⁵ QA17. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen über die Europäische Union, ob diese Ihrer Meinung nach richtig oder falsch ist. Durchschnitt.

QA17 Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen über die Europäische Union, ob diese Ihrer Meinung nach richtig oder falsch ist.
 Entwicklung EB68 Hbt. 2007 - EB66 Hbt. 2006 -
 % richtige Antworten

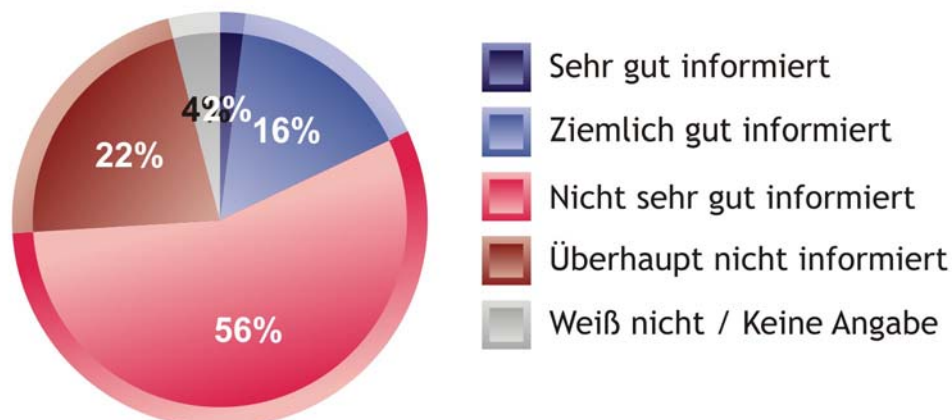


4. Wahrnehmung des Wissens über europäische Politik

- Die Europäer haben den Eindruck eines erheblichen Informationsdefizits ihrer Landsleute in Fragen der europäischen Politik -

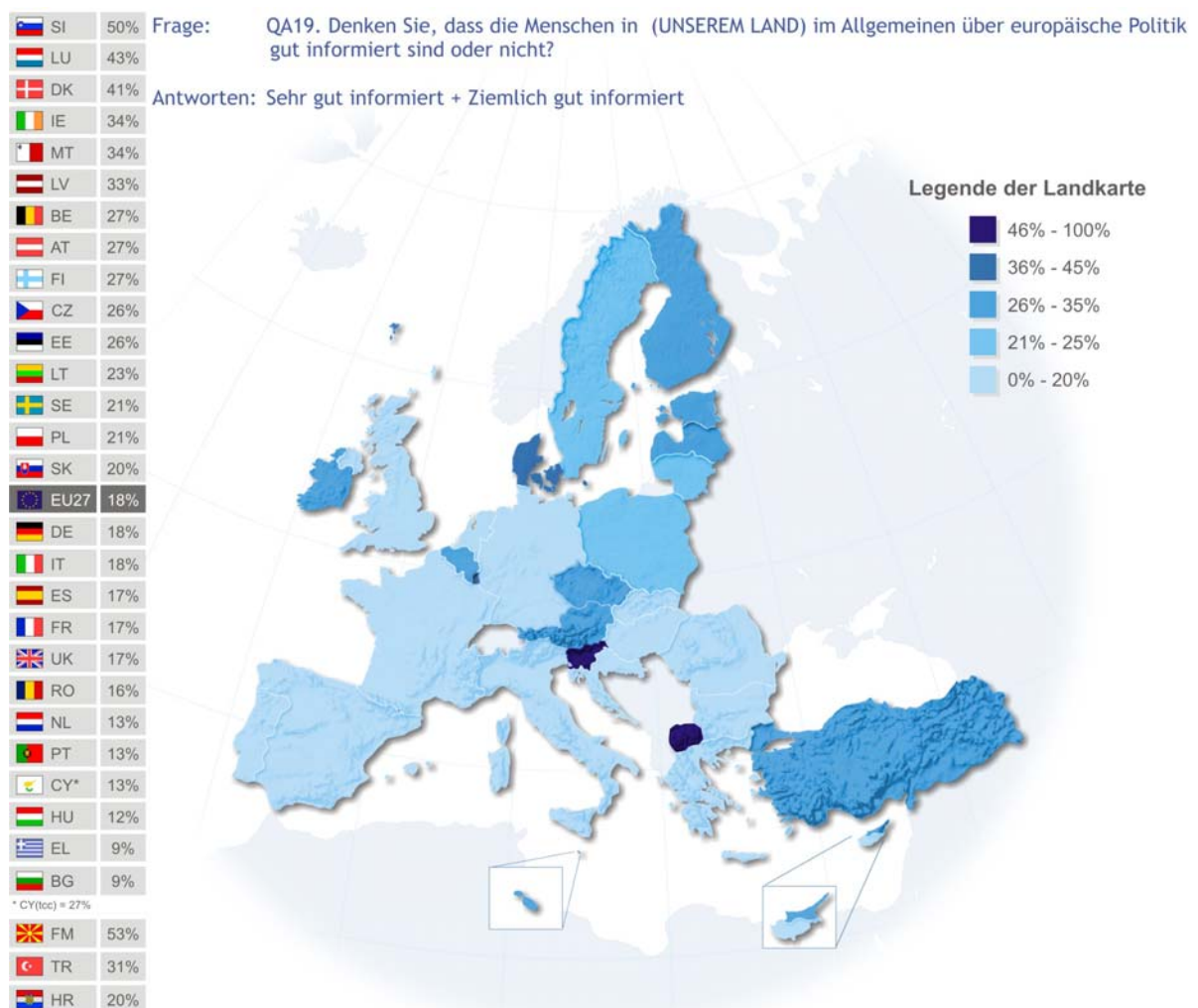
Die Europäer haben den Eindruck, dass bei ihren Landsleuten ein erhebliches Informationsdefizit in Fragen der europäischen Politik besteht. So meinen nicht einmal zwei von zehn Europäern, dass ihre Landsleute "sehr gut" oder "ziemlich gut" über europäische Politik informiert sind (18%). Dies sind zudem 4 Punkte weniger als im Frühjahr 2007.⁴⁶

Frage: QA19. Denken Sie, dass die Menschen in (UNSEREM LAND) im Allgemeinen über europäische Politik gut informiert sind oder nicht?



Slowenien ist das einzige Land, in dem die Mehrheit der Befragten meint, dass ihre Landsleute über europäische Politik gut informiert sind (50%). Über vier von zehn Luxemburgern und Dänen (43% bzw. 41%) teilen diesen Eindruck ebenso wie ein Drittel der Iren und Malteser (je 34%) und der Letten (33%). Nur sehr wenig verbreitet ist diese Meinung in Griechenland und Bulgarien (9% in beiden Ländern).

⁴⁶ QA19. Denken Sie, dass die Menschen in (UNSEREM LAND) im Allgemeinen über europäische Politik gut informiert sind oder nicht?



Interessant ist die Feststellung, dass dieser Eindruck eines erheblichen Informationsdefizits allen Befragtenkategorien gemeinsam ist, ohne dass wirkliche Unterschiede je nach Geschlecht, Alter oder Ausbildungsniveau der Befragten bestehen.

Analysiert man die Antwort auf diese Frage parallel zu den Ergebnissen für die Fragen zum objektiven Wissen, kann man sich jedoch die Frage stellen, ob die Befragten nicht ein wenig zu pessimistisch sind. Das tatsächliche Wissen der Europäer über europäische Politik scheint letztendlich nämlich nicht so gering zu sein, wie sie glauben.

*

*

*

Die Meinung der Europäer darüber, wie in ihren nationalen Medien über die Europäische Union berichtet wird, fällt je nach Medium sehr unterschiedlich aus. So findet die Mehrheit der Bürger, dass im Fernsehen und Radio zu wenig, in Zeitungen und Zeitschriften und im Internet dagegen genug über die Europäische Union berichtet wird. Zum Internet äußert sich allerdings nur die Hälfte der Befragten. Fernsehen und Radio sind außerdem die beiden Medien, denen die Europäer mehrheitlich Vertrauen schenken.

Die Mehrheit der Europäer ist auch der Ansicht, dass die Europäische Union in allen Medien objektiv dargestellt wird. Die Art und Weise, wie die Befragten die Objektivität ihrer nationalen Medien bewerten, macht deutlich, dass eine Korrelation zwischen der wahrgenommenen Objektivität der Medien und der allgemeinen Einstellung der Bürger zur Europäischen Union besteht. Man kann sich daher berechtigterweise fragen, inwieweit die Behandlung von Informationen zur Bildung der Wahrnehmung und Einstellungen der Bürger zu Europa beiträgt.

Das objektive Wissen über die Europäische Union, das anhand der Einschätzung der Richtigkeit (oder nicht) von drei Aussagen über Europa bewertet wird, hat sich zwar leicht verschlechtert, die Hälfte der Befragten beantwortet aber zwei der drei Fragen richtig. Die große Mehrheit der Europäer hat im Übrigen den Eindruck, dass bei ihren Landsleuten ein erhebliches Informationsdefizit in Fragen der europäischen Politik besteht, ein Pessimismus, der jedoch überzogen scheint, wenn man die Ergebnisse bei den Fragen zum objektiven Wissen betrachtet.

SCHLUSSFOLGERUNGEN

Die vorliegende Standard-Eurobarometer-Umfrage wurde im Herbst 2007 durchgeführt. Die wichtigsten Schlüsse, die sich aus der Umfrage ziehen lassen, lauten wie folgt:

- ◆ **Die Inflation tritt zum ersten Mal als eine der beiden größten Sorgen der Europäer in den Vordergrund.** Steigende Preise werden nicht nur in der Hälfte der Mitgliedstaaten als Problem Nummer eins genannt, sondern weisen als solches auch eine starke Zunahme auf (26%, +8 Punkte). Die Arbeitslosigkeit führt zwar nach wie vor die Liste der Hauptsorgen an, ist aber deutlich zurückgefallen (27%, -7 Punkte).
- ◆ Das soziale und wirtschaftliche Klima in der Europäischen Union hat sich seit dem Frühjahr 2007 verschlechtert. Dabei kommt das nachlassende Vertrauen auf der nationalen Ebene stärker zum Ausdruck als jenes bei der Europäischen Union. **Der Anteil der Europäer, die eine Verbesserung ihres persönlichen Lebens erwarten, ist auf den niedrigsten Stand seit 1995 gesunken (30%).** Die Europäer zeigen Vertrauen in die europäische Wirtschaft (58%), ihre Meinung über die Lage der nationalen Wirtschaft ist dagegen stärker geteilt (48%, -4 Punkte). Ziemlich kritisch sehen sie die Lage auf dem Arbeitsmarkt in ihrem Land, wenngleich hier der Prozentsatz der zufriedenen Befragten im Vergleich zum Herbst 2006 stark zugenommen hat (+9 Punkte). Es sei allerdings daran erinnert, dass die im Frühjahr 2007 gemessenen Ergebnisse außergewöhnlich hoch ausgefallen waren. Aus mittelfristiger Sicht ergibt sich nämlich bei den meisten Indikatoren zur Wahrnehmung der wirtschaftlichen und sozialen Lage im Herbst 2007 nur ein relativer Rückgang.
- ◆ **Die Abnahme des Vertrauens, die bei den persönlichen und wirtschaftlichen Aspekten zu verzeichnen ist, findet sich auch bei den politischen Aspekten.** So schenkt nur ein Drittel der Befragten den politischen Institutionen des eigenen Landes Vertrauen und ist ein gleich geringer Prozentsatz der Ansicht, dass sich die Dinge in ihrem Land in die richtige Richtung entwickeln. Bei der Europäischen Union ist der Vertrauensschwund schwächer ausgefallen. Hierzu sei jedoch angemerkt, dass sich der Anteil der Befragten, die mit der Richtung, in die sich die Dinge im eigenen Land entwickeln, zufrieden sind, gegenüber Herbst 2006 leicht erhöht hat. Außerdem sehen zwei Drittel der Bürger die Zukunft der Europäischen

Union optimistisch (66%).

- ◆ **Die Europäer sind mehrheitlich mit der Mitgliedschaft ihres Landes in der Europäischen Union zufrieden. Das Eurobarometer 68 weist bei diesem Indikator sogar einen neuen Rekord aus (58%).** Die europäischen Bürger sind weitgehend davon überzeugt, dass ihr Land durch die EU-Mitgliedschaft Vorteile hat. Die Mehrheit von ihnen erklärt außerdem, dass sie zufrieden damit sind, wie die Demokratie in der Europäischen Union funktioniert, hat ein positives Bild der Europäischen Union und schenkt ihr Vertrauen.
- ◆ Die Bekanntheit der europäischen Institutionen ist nicht nur rückläufig, sondern weist auch den niedrigsten Stand seit rund zehn Jahren auf. Das Vertrauen der Bürger in die Gemeinschaftsinstitutionen hat zwar ebenfalls nachgelassen, bleibt aber hoch.
- ◆ **Die Europäer wünschen sich mehr gemeinsame Entscheidungen innerhalb der Europäischen Union, und das in vielen Bereichen.** So ist aufseiten der europäischen Bürger eine wachsende Forderung nach einem Eingreifen der Europäischen Union festzustellen, wobei ein pragmatischer Ansatz der EU und eine von den Europäern zum Ausdruck gebrachte neue Effizienzanforderung im Vordergrund stehen. Die Europäer sind sich in Zeiten der Globalisierung der Schwierigkeiten bewusst, vor denen ihr Land steht, und fordern von Europa, dass es ihnen hilft, mit den Umwälzungen zurechtzukommen, die sie betreffen, sie vor neuen planetaren Bedrohungen zu schützen, aber ihnen auch die nötigen Mittel an die Hand zu geben, um die Chancen, die sich ihnen durch die Globalisierung bieten, zu nützen.
- ◆ **Die Herausforderungen, die nach dem Wunsch der Europäer in den nächsten Jahren verstärkt durch die europäischen Institutionen beachtet werden sollten, um die Europäische Union zu stärken,** nämlich Bekämpfung der Kriminalität, Einwanderungsfragen und Umweltfragen, **bestätigen die Erwartungen, die die Europäer in die EU setzen, um ihnen bei der Bewältigung weltweiter Phänomene zu helfen.**
- ◆ Die Zustimmung zur Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik, zur Gemeinsamen Außenpolitik und zur einheitlichen europäischen Währung ist nach wie vor hoch. Die europäischen Bürger sind auch sehr für eine von der

US-Außenpolitik unabhängige Außenpolitik der Europäischen Union und für eine gemeinsame Einwanderungspolitik gegenüber Menschen aus Ländern außerhalb der Europäischen Union. Stärker geteilter Meinung sind sie hingegen bei zusätzlichen Erweiterungen und nur eine Minderheit will, dass die Geschwindigkeit, mit der Europa aufgebaut wird, in einer Gruppe von Ländern höher ist als in anderen Ländern. Die Zustimmung zu europäischen Politikbereichen ist seit dem Frühjahr 2007 leicht zurückgegangen.

- ◆ Die Mehrheit der Europäer findet, dass im Fernsehen und Radio, den beiden Medien übrigens, denen mehrheitlich vertraut wird, zu wenig, in Zeitungen und Zeitschriften und im Internet dagegen genug über die Europäische Union berichtet wird. **Die Mehrheit der Europäer ist auch der Ansicht, dass die Europäische Union in allen Medien objektiv dargestellt wird.**
- ◆ Das objektive Wissen über die Europäische Union, das anhand der Antworten auf drei Fragen bewertet wird, hat sich zwar leicht verschlechtert, die Hälfte der Befragten beantwortet aber zwei der drei Fragen richtig. Die große Mehrheit der Europäer hat im Übrigen den Eindruck, dass bei ihren Landsleuten ein erhebliches Informationsdefizit in Fragen der europäischen Politik besteht, ein Pessimismus, der jedoch überzogen scheint, wenn man die Ergebnisse bei den Fragen zum objektiven Wissen betrachtet.

ANLAGEN

TECHNISCHER HINWEIS

STANDARD-EUROBAROMETER 68 TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

TNS Opinion & Social, ein von Taylor Nelson Sofres und EOS Gallup Europe gebildetes Konsortium, führte zwischen dem 22. September und dem 03. November 2007 im Auftrag der Europäischen Kommission, Generaldirektion Kommunikation, Referat "Forschung und politische Analyse" Standard-Eurobarometers durch.

Im Rahmen des Standard-Eurobarometers 68 wurden in allen EU-Mitgliedsländern Personen befragt, die mindestens 15 Jahre alt sind, ihren Wohnsitz in dem jeweiligen Land haben und die Staatsangehörigkeit eines EU-Mitgliedslandes besitzen. Das Standard-Eurobarometer 68 wurde außerdem in den drei Bewerberländern, in Kroatien, der Türkei und in der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, sowie in der türkisch-zyprischen Gemeinschaft durchgeführt. In diesen Ländern wurden die einheimische Bevölkerung und die Bürger aller EU-Mitgliedsländer befragt, die ihren Wohnsitz in diesen Ländern haben und eine der Landessprachen ausreichend beherrschen, um den Fragebogen beantworten zu können. In allen Mitgliedsländern wurde eine mehrstufige Zufallsstichprobe verwendet. In jedem EU-Land wurde eine bestimmte Anzahl von Sampling Points nach dem Zufallsprinzip gezogen, die die Struktur der Grundgesamtheit in Bezug auf ihre regionale Verteilung (für eine vollständige Erfassung des Landes) repräsentativ abbildet.

Die Sampling Points wurden systematisch auf der Grundlage der "regionalen Verwaltungseinheiten" geschichtet nach Gebietstyp und regionaler Einheit gezogen. Sie bilden also das gesamte Gebiet der an der Umfrage beteiligten Länder gemäß EUROSTAT-NUTS II (oder einer äquivalenten Einteilung) repräsentativ ab und spiegeln die Verteilung der Wohnbevölkerung des jeweiligen Landes in Bezug auf groß-, mittel- bzw. kleinstädtische Gebiete wider. In jedem Sampling Point wurde eine Startadresse zufällig gezogen. Weitere Adressen wurden als die jeweils x-te Adresse nach der Random-Route-Regel, ausgehend von der Startadresse, definiert. In jedem so ermittelten Haushalt wurde die Zielperson nach einem Zufallskriterium bestimmt (nach der Next-Birthday- oder Geburtstagsregel). Alle Interviews wurden persönlich im Haushalt des Befragten und in der jeweiligen Landessprache geführt. Hinsichtlich der Datensammlungstechnik wurde in allen Ländern, in denen dies möglich war, das System CAPI (Computer Assisted Personal Interview) verwendet.

KÜRZEL	LÄNDER	INSTITUTE	ANZAHL DER INTERVIEWS	FELDZEIT		BEVÖLKERUNG 15+
BE	Belgien	TNS Dimarso	1.022	25/09/2007	21/10/2007	8.650.994
BG	Bulgarien	TNS BBSS	977	25/09/2007	10/10/2007	6.671.699
CZ	Tschechische Republik	TNS Aisa	1.106	24/09/2007	15/10/2007	8.571.710
DK	Dänemark	TNS Gallup DK	999	30/09/2007	03/11/2007	4.411.580
DE	Deutschland	TNS Infratest	1.509	24/09/2007	17/10/2007	64.361.608
EE	Estland	Emor	1.012	27/09/2007	22/10/2007	887.094
EL	Griechenland	TNS ICAP	1.000	24/09/2007	17/10/2007	8.693.566
ES	Spanien	TNS Demoscopia	1.000	25/09/2007	21/10/2007	37.024.972
FR	Frankreich	TNS Sofres	1.036	22/09/2007	20/10/2007	44.010.619
IE	Irland	TNS MRBI	1.007	24/09/2007	21/10/2007	3.089.775
IT	Italien	TNS Abacus	1.045	26/09/2007	17/10/2007	48.892.559
CY	Zypern (Republik)	Synovate	500	24/09/2007	22/10/2007	596.752
CY(tcc)	Türkisch-zyprische Gemeinschaft	KADEM	500	25/09/2007	16/10/2007	157.101
LV	Lettland	TNS Latvia	1.006	25/09/2007	22/10/2007	1.418.596
LT	Litauen	TNS Gallup Lithuania	1.016	24/09/2007	15/10/2007	2.803.661
LU	Luxemburg	TNS ILReS	502	24/09/2007	22/10/2007	374.097
HU	Ungarn	TNS Hungary	1.000	27/09/2007	24/10/2007	8.503.379
MT	Malta	MISCO	500	24/09/2007	18/10/2007	321.114
NL	Niederlande	TNS NIPO	1.005	24/09/2007	22/10/2007	13.030.000
AT	Österreich	Österreichisches Gallup-Institut	1.015	24/09/2007	15/10/2007	6.848.736
PL	Polen	TNS OBOP	1.000	26/09/2007	17/10/2007	31.967.880
PT	Portugal	TNS EUROTESTE	1.000	24/09/2007	21/10/2007	8.080.915
RO	Rumänien	TNS CSOP	1.000	24/09/2007	18/10/2007	18.173.179
SI	Slowenien	RM PLUS	1.009	25/09/2007	21/10/2007	1.720.137
SK	Slowakei	TNS AISA SK	1.126	26/09/2007	11/10/2007	4.316.438
FI	Finnland	TNS Gallup Oy	1.033	23/09/2007	21/10/2007	4.348.676
SE	Schweden	TNS GALLUP	1.003	28/09/2007	21/10/2007	7.486.976
UK	Vereinigtes Königreich	TNS UK	1.340	24/09/2007	21/10/2007	47.685.578
HR	Kroatien	Puls	1.000	25/09/2007	21/10/2007	3.722.800
TR	Türkei	TNS PIAR	1.004	24/09/2007	21/10/2007	47.583.830
EM	ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien	TNS Brima	1.009	22/09/2007	03/10/2007	1.596.267
TOTAL			30.281	22/09/2007	03/11/2007	446.002.288

Für jedes Land wurde die Struktur der Nettostichprobe mit der Grundgesamtheit verglichen. Die Beschreibung der Grundgesamtheit basiert auf den Bevölkerungsdaten von Eurostat oder den einzelstaatlichen Statistiken. Ausgehend von der Beschreibung der Grundgesamtheit wurden die Daten jedes EU-Mitgliedslandes auf nationaler Ebene in Bezug auf die Zellen- und Randverteilung iterativ gewichtet, wobei pro Land eine Wichtung nach Geschlecht, Alter, Region und Ortsgröße durchgeführt wurde. Für die internationale Wichtung (d.h. EU-Mittelwerte) legt TNS Opinion & Social die offiziellen Bevölkerungszahlen zugrunde, die Eurostat oder das nationale Büro für Statistik ausweist. Für diese Expost-Wichtung wurden die oben genannten Bevölkerungszahlen benutzt.

Der Leser wird darauf hingewiesen, dass es sich bei den Erhebungsergebnissen um Schätzwerte handelt, deren Genauigkeit - bei sonst gleichen Voraussetzungen - vom Stichprobenumfang und dem Stichprobenanteil des erhobenen Merkmals abhängt. Bei Stichprobengrößen von etwa 1.000 Interviews liegen die wahren Werte innerhalb der folgenden Konfidenzintervalle:

Stichprobenanteil	10% oder 90%	20% oder 80%	30% oder 70%	40% oder 60%	50%
Konfidenzintervall	± 1.9 Punkte	± 2.5 Punkte	± 2.7 Punkte	± 3.0 Punkte	± 3.1 Punkte

FRAGEBOGEN

A	your survey number
(101-105)	
<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	

EB67.3 A

B	country code
(106-107)	
<input type="text"/> <input type="text"/>	

EB67.3 B

C	our survey number
(108-110)	
<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	

EB67.3 C

D	Interview number
(111-116)	
<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	

EB67.3 D

E	Split ballot
(117)	
A	1
B	2

EB67.3 E

A	votre numéro d'étude
(101-105)	
<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	

EB67.3 A

B	code pays
(106-107)	
<input type="text"/> <input type="text"/>	

EB67.3 B

C	notre numéro d'étude
(108-110)	
<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	

EB67.3 C

D	numéro de l'interview
(111-116)	
<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	

EB67.3 D

E	Split ballot
(117)	
A	1
B	2

EB67.3 E

ASK ITEM 28 ONLY IN TURKEY

ASK ITEM 29 ONLY IN CROATIA

ASK ITEM 30 ONLY IN TURKISH CYPRIOT COMMUNITY

ASK ITEM 31 ONLY IN FORMER YUGOSLAV REPUBLIC OF MACEDONIA

POSER ITEM 28 UNIQUEMENT EN TURQUIE

POSER ITEM 29 UNIQUEMENT EN CROATIE

POSER ITEM 30 UNIQUEMENT EN COMMUNAUTE TURQUE CHYPRIOTE

POSER ITEM 31 UNIQUEMENT DANS L'ANCIENNE REPUBLIQUE YOUGOSLAVE DE MACEDOINE

Q1 What is your nationality? Please tell me the country(ies) that applies(y).

(MULTIPLE ANSWERS POSSIBLE)

	(138-170)
Belgium	1,
Denmark	2,
Germany	3,
Greece	4,
Spain	5,
France	6,
Ireland	7,
Italy	8,
Luxembourg	9,
Netherlands	10,
Portugal	11,
United Kingdom (Great Britain, Northern Ireland)	12,
Austria	13,
Sweden	14,
Finland	15,
Republic of Cyprus	16,
Czech Republic	17,
Estonia	18,
Hungary	19,
Latvia	20,
Lithuania	21,
Malta	22,
Poland	23,
Slovakia	24,
Slovenia	25,
Bulgaria	26,
Romania	27,
Turkey	28,
Croatia	29,
Cyprus (Turkish Cypriot Community)	30,
Former Yugoslav Republic of Macedonia	31,
Other countries	32,
DK	33,

Q1 Quelle est votre nationalité ? Veuillez indiquer le(s) pays qui s'applique(nt).

(PLUSIEURS REPONSES POSSIBLES)

	(138-170)
Belgique	1,
Danemark	2,
Allemagne	3,
Grèce	4,
Espagne	5,
France	6,
Irlande	7,
Italie	8,
Luxembourg	9,
Pays-Bas	10,
Portugal	11,
Royaume-Uni (Grande Bretagne, Irlande du Nord)	12,
Autriche	13,
Suède	14,
Finlande	15,
République de Chypre	16,
République tchèque	17,
Estonie	18,
Hongrie	19,
Lettonie	20,
Lituanie	21,
Malte	22,
Pologne	23,
Slovaquie	24,
Slovénie	25,
Bulgarie	26,
Roumanie	27,
Turquie	28,
Croatie	29,
Chypre (Communauté Turque Chypriote)	30,
Ancienne République yougoslave de Macédoine	31,
Autre pays	32,
NSP	33,

EB67.3 Q1
IF OTHER or DK THEN CLOSE INTERVIEW
ASK QA1 TO QA16 IN EU27 + TR + HR + CY(tcc) + FYROM

QA1	When you get together with friends, would you say you discuss political matters frequently, occasionally, or never?
-----	---

	(171)
Frequently	1
Occasionally	2
Never	3
DK	4

EB67.2 QA1

QA2	When you hold a strong opinion, do you ever find yourself persuading your friends, relatives or fellow workers to share your views? Does this happen...?
-----	--

(READ OUT)

	(172)
Often	1
From time to time	2
Rarely	3
Never	4
DK	5

EB67.2 QA2

QA3	On the whole, are you very satisfied, fairly satisfied, not very satisfied or not at all satisfied with the life you lead?
-----	--

(READ OUT)

	(173)
Very satisfied	1
Fairly satisfied	2
Not very satisfied	3
Not at all satisfied	4
DK	5

EB67.2 QA3

EB67.3 Q1
SI AUTRE ou NSP ALORS FIN D'INTERVIEW
POSER QA1 A QA16 EN UE27 + TR + HR + CY(tcc) + ARYM

QA1	Quand vous êtes entre amis, diriez-vous qu'il vous arrive souvent, de temps en temps ou jamais de discuter politique ?
-----	--

	(171)
Souvent	1
De temps en temps	2
Jamais	3
NSP	4

EB67.2 QA1

QA2	Quand vous avez une opinion à laquelle vous tenez beaucoup, vous arrive-t-il de convaincre vos amis, vos collègues, vos relations d'adopter cette opinion ? Cela vous arrive-t-il ... ?
-----	---

(LIRE)

	(172)
Souvent	1
De temps en temps	2
Rarement	3
Jamais	4
NSP	5

EB67.2 QA2

QA3	D'une façon générale, êtes-vous très satisfait(e), plutôt satisfait(e), plutôt pas satisfait(e) ou pas du tout satisfait(e) de la vie que vous menez ?
-----	--

(LIRE)

	(173)
Très satisfait(e)	1
Plutôt satisfait(e)	2
Plutôt pas satisfait(e)	3
Pas du tout satisfait(e)	4
NSP	5

EB67.2 QA3

QA4: DO NOT ASK ITEM 1 in CY(tcc) – ASK ITEM 2 ONLY in CY(tcc)

QA4 How would you judge the current situation in each of the following?

(SHOW CARD WITH SCALE - ONE ANSWER PER LINE)

	(READ OUT)	Very good	Rather good	Rather bad	Very bad	DK
--	------------	-----------	-------------	------------	----------	----

(174)	1	The situation of the (NATIONALITY) economy	1	2	3	4	5
(175)	2	The situation of our economy	1	2	3	4	5
(176)	3	The situation of the European economy	1	2	3	4	5
(177)	4	The employment situation in (OUR COUNTRY)	1	2	3	4	5
(178)	5	The situation of the environment in (OUR COUNTRY)	1	2	3	4	5
(179)	6	The social welfare situation in (OUR COUNTRY)	1	2	3	4	5

EB67.2 QA49 (ITEM 1 AND 2) - EB66.1 QA51 (ITEMS 3 - 6)

QA4: NE PAS POSER ITEM 1 en CY(tcc) – POSER ITEM 2 UNIQUEMENT en CY(tcc)

QA4 Comment jugez-vous la situation actuelle de chacun des domaines suivants ?

(MONTRER CARTE AVEC ECHELLE - UNE REPONSE PAR LIGNE)

	(LIRE)	Très bonne	Plutôt bonne	Plutôt mauvaise	Très mauvaise	NSP
--	--------	------------	--------------	-----------------	---------------	-----

(174)	1	La situation de l'économie (NATIONALITE)	1	2	3	4	5
(175)	2	La situation de notre économie	1	2	3	4	5
(176)	3	La situation de l'économie européenne	1	2	3	4	5
(177)	4	La situation de l'emploi en (NOTRE PAYS)	1	2	3	4	5
(178)	5	La situation de l'environnement en (NOTRE PAYS)	1	2	3	4	5
(179)	6	La situation de la protection sociale en (NOTRE PAYS)	1	2	3	4	5

EB67.2 QA49 (ITEM 1 AND 2) - EB66.1 QA51 (ITEMS 3 - 6)

QA5: DO NOT ASK ITEMS 2 AND 5 in CY(tcc) – ASK ITEMS 3 and 6 ONLY in CY(tcc)

QA5 What are your expectations for the next twelve months: will the next twelve months be better, worse or the same, when it comes to...?

	(READ OUT)	Better	Worse	Same	DK
--	------------	--------	-------	------	----

(180)	1	Your life in general	1	2	3	4
(181)	2	The economic situation in (OUR COUNTRY)	1	2	3	4
(182)	3	The economic situation in the Turkish Cypriot Community	1	2	3	4
(183)	4	The financial situation of your household	1	2	3	4
(184)	5	The employment situation in (OUR COUNTRY)	1	2	3	4
(185)	6	The employment situation in the Turkish Cypriot Community	1	2	3	4
(186)	7	Your personal job situation	1	2	3	4
(187)	8	The economic situation in the EU	1	2	3	4

EB67.2 QA4

QA5 : NE PAS POSER ITEMS 2 ET 5 en CY(tcc) – POSER ITEMS 3 ET 6 UNIQUEMENT EN CY(tcc)

QA5 Quelles sont vos attentes pour les douze prochains mois : les douze prochains mois seront-ils meilleurs, moins bons ou sans changement, en ce qui concerne ... ?

	(LIRE)	Meilleurs	Moins bons	Sans changement	NSP
--	--------	-----------	------------	-----------------	-----

(180)	1	Votre vie en général	1	2	3	4
(181)	2	La situation économique en (NOTRE PAYS)	1	2	3	4
(182)	3	La situation économique dans la Communauté turque chypriote	1	2	3	4
(183)	4	La situation financière de votre ménage	1	2	3	4
(184)	5	La situation de l'emploi en (NOTRE PAYS)	1	2	3	4
(185)	6	La situation de l'emploi dans la Communauté turque chypriote	1	2	3	4
(186)	7	Votre situation professionnelle	1	2	3	4
(187)	8	La situation économique dans l'Union européenne	1	2	3	4

EB67.2 QA4

DO NOT ASK QA6a in CY(tcc) – CY(tcc) GO TO QA6b

NE PAS POSER QA6a en CY(tcc) – CY(tcc) ALLER EN QA6b

QA6a What do you think are the two most important issues facing (OUR COUNTRY) at the moment?

QA6a A votre avis, quels sont les deux plus importants problèmes auxquels doit faire face (NOTRE PAYS) actuellement ?

(SHOW CARD - READ OUT - MAX. 2 ANSWERS)

	(188-203)
Crime	1,
Economic situation	2,
Rising prices\ inflation	3,
Taxation	4,
Unemployment	5,
Terrorism	6,
Defence\ Foreign affairs	7,
Housing	8,
Immigration	9,
Healthcare system	10,
The educational system	11,
Pensions	12,
Protecting the environment	13,
Energy related issues	14,
Other (SPONTANEOUS)	15,
DK	16,

EB67.2 QA18a

(MONTRER CARTE - LIRE - MAX. 2 REPONSES)

	(188-203)
L'insécurité	1,
La situation économique	2,
La hausse des prix\ l'inflation	3,
Les impôts	4,
Le chômage	5,
Le terrorisme	6,
La défense\ la politique étrangère	7,
Le logement	8,
L'immigration	9,
Le système de santé	10,
Le système éducatif	11,
Les retraites\ les pensions	12,
La protection de l'environnement	13,
Les enjeux énergétiques	14,
Autre (SPONTANE)	15,
NSP	16,

EB67.2 QA18a

ASK QA6b ONLY in CY(tcc) – OTHERS GO TO QA7

QA6b What do you think are the two most important issues facing our community at the moment?

(SHOW CARD - READ OUT - MAX. 2 ANSWERS)

	(204-219)
Crime	1,
Economic situation	2,
Rising prices\ inflation	3,
Taxation	4,
Unemployment	5,
Terrorism	6,
Cyprus issue	7,
Housing	8,
Immigration	9,
Healthcare system	10,
The educational system	11,
Pensions	12,
Protecting the environment	13,
Energy related issues	14,
Other (SPONTANEOUS)	15,
DK	16,

EB67.2 QA18b

POSER QA6b UNIQUEMENT en CY(tcc) – LES AUTRES ALLER EN QA7

QA6b A votre avis, quels sont les deux plus importants problèmes auxquels doit faire face notre Communauté actuellement ?

(MONTRER CARTE - LIRE - MAX. 2 REPONSES)

	(204-219)
L'insécurité	1,
La situation économique	2,
La hausse des prix\ l'inflation	3,
Les impôts	4,
Le chômage	5,
Le terrorisme	6,
La question chypriote	7,
Le logement	8,
L'immigration	9,
Le système de santé	10,
Le système éducatif	11,
Les retraites/ les pensions	12,
La protection de l'environnement	13,
Les enjeux énergétiques	14,
Autre (SPONTANE)	15,
NSP	16,

EB67.2 QA18b

ASK ALL

QA7 At the present time, would you say that, in general, things are going in the right direction or in the wrong direction, in...?

(ONE ANSWER PER LINE)

	(READ OUT)	Things are going in the right direction	Things are going in the wrong direction	Neither the one nor the other (SPONTANEOUS)	DK

(220)	1	(OUR COUNTRY)	1	2	3	4
(221)	2	The European Union	1	2	3	4

EB66.1 QA5

A TOUS

QA7 En ce moment, diriez-vous que, d'une manière générale, les choses vont dans la bonne direction ou dans la mauvaise direction ... ?

(UNE REPONSE PAR LIGNE)

	(LIRE)	Les choses vont dans la bonne direction	Les choses vont dans la mauvaise direction	Ni l'un, ni l'autre (SPONTANEE)	NSP

(220)	1	En (NOTRE PAYS)	1	2	3	4
(221)	2	Dans l'Union européenne	1	2	3	4

EB66.1 QA5

QA8: DO NOT ASK ITEMS 5,7,11 and 12 in CY(tcc)

QA8 I would like to ask you a question about how much trust you have in certain institutions. For each of the following institutions, please tell me if you tend to trust it or tend not to trust it.

	(READ OUT)	Tend to trust	Tend not to trust	DK
--	------------	---------------	-------------------	----

(222)	1	The press	1	2	3
(223)	2	Radio	1	2	3
(224)	3	Television	1	2	3
(225)	4	The Internet	1	2	3
(226)	5	Justice\the (NATIONALITY) legal system	1	2	3
(227)	6	The police	1	2	3
(228)	7	The army	1	2	3
(229)	8	Religious institutions	1	2	3
(230)	9	Trades union	1	2	3
(231)	10	Political parties	1	2	3
(232)	11	The (NATIONALITY) Government	1	2	3
(233)	12	The (NATIONALITY PARLIAMENT) (USE PROPER NAME FOR LOWER HOUSE)	1	2	3
(234)	13	The European Union	1	2	3
(235)	14	The United Nations	1	2	3
(236)	15	Consumer associations	1	2	3

EB67.2 QA16 (ITEMS 1-4, 11-13) - EB66.3 QA18 (ITEM 10) - EB66.1 QA6 (ITEMS 5-9, 14, 15)

QA8 : NE PAS POSER ITEMS 5,7,11 et 12 en CY(tcc)

QA8 Je voudrais maintenant vous poser une question à propos de la confiance que vous inspirent certaines institutions. Pour chacune des institutions suivantes, pourriez-vous me dire si vous avez plutôt confiance ou plutôt pas confiance en elle.

	(LIRE)	Plutôt confiance	Plutôt pas confiance	NSP
--	--------	------------------	----------------------	-----

(222)	1	La presse écrite	1	2	3
(223)	2	La radio	1	2	3
(224)	3	La télévision	1	2	3
(225)	4	Internet	1	2	3
(226)	5	La justice \ le système judiciaire (NATIONALITE)	1	2	3
(227)	6	La police	1	2	3
(228)	7	L'armée	1	2	3
(229)	8	Les institutions religieuses	1	2	3
(230)	9	Les syndicats	1	2	3
(231)	10	Les partis politiques	1	2	3
(232)	11	Le Gouvernement (NATIONALITE)	1	2	3
(233)	12	Le (PARLEMENT NATIONALITE) (UTILISER LA DENOMINATION CORRECTE POUR LA CHAMBRE BASSE)	1	2	3
(234)	13	L'Union européenne	1	2	3
(235)	14	L'Organisation des Nations Unies	1	2	3
(236)	15	Les associations de consommateurs	1	2	3

EB67.2 QA16 (ITEMS 1-4, 11-13) - EB66.3 QA18 (ITEM 10) - EB66.1 QA6 (ITEMS 5-9, 14, 15)

ASK QA9a ONLY IN EU27 – OTHERS GO TO QA9b

QA9a Please tell me for each statement, whether you tend to agree or tend to disagree.

	(READ OUT)	Tend to agree	Tend to disagree	DK
--	------------	---------------	------------------	----

(237)	1	My voice counts in the European Union	1	2	3
(238)	2	(OUR COUNTRY)'s voice counts in the EU	1	2	3
(239)	3	I feel very much involved in European affairs	1	2	3
(240)	4	The interests of (OUR COUNTRY) are well taken into account in the EU	1	2	3
(241)	5	The biggest countries have the most power in the EU	1	2	3
(242)	6	I understand how the European Union works	1	2	3
(243)	7	(OUR COUNTRY) will become more influential in the EU in the future	1	2	3

EB67.2 QA34a TREND MODIFIED

POSER QA9a UNIQUEMENT EN UE27 - LES AUTRES ALLER EN QA9b

QA9a Etes-vous plutôt d'accord ou plutôt pas d'accord avec les affirmations suivantes ?

	(LIRE)	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	NSP
--	--------	-----------------	---------------------	-----

(237)	1	Ma voix compte dans l'Union européenne	1	2	3
(238)	2	La voix de (NOTRE PAYS) compte dans l'UE	1	2	3
(239)	3	Je me sens très impliqué(e) dans les affaires européennes	1	2	3
(240)	4	Les intérêts de (NOTRE PAYS) sont bien pris en compte dans l'UE	1	2	3
(241)	5	Ce sont les plus grands pays qui ont le plus de pouvoir dans l'UE	1	2	3
(242)	6	Je comprends le fonctionnement de l'Union européenne	1	2	3
(243)	7	(NOTRE PAYS) va avoir plus d'influence dans l'UE	1	2	3

EB67.2 QA34a TREND MODIFIED

ASK QA9b ONLY in TR, HR, FYROM and CY(tcc) – DO NOT ASK ITEMS 2 and 6 in CY(tcc)
– ASK ITEM 3 and 7 ONLY in CY(tcc) – OTHERS GO TO QA10

POSER QA9b UNIQUEMENT en TR, HR, CY(tcc) et ARYM - NE PAS POSER ITEMS 2 et 6
en CY(tcc) - POSER ITEMS 3 et 7 UNIQUEMENT en CY(tcc) - LES AUTRES ALLER EN
QA10

QA9b Please tell me for each statement, whether you tend to agree or tend to disagree?

	(READ OUT)	Tend to agree	Tend to disagree	DK
--	------------	---------------	------------------	----

(244)	1	My voice counts in the European Union	1	2	3
(245)	2	The interests of (OUR COUNTRY) are well taken into account in the EU	1	2	3
(246)	3	The interests of our community are well taken into account in the EU	1	2	3
(247)	4	The biggest countries have the most power in the EU	1	2	3
(248)	5	I understand how the European Union works	1	2	3
(249)	6	(OUR COUNTRY) will become more influential in the EU in the future	1	2	3
(250)	7	Our community will become more influential in the EU in the future	1	2	3

EB67.2 QA34b TREND MODIFIED

QA10: DO NOT ASK ITEM 2 in CY(tcc) – ASK ITEM 3 ONLY in CY(tcc)

QA10 People may feel different levels of attachment to their village, town or city, to their country or to the European Union. Please tell me how attached you feel to...

(SHOW CARD WITH SCALE - ONE ANSWER PER LINE)

	(READ OUT)	Very attached	Fairly attached	Not very attached	Not at all attached	DK
--	------------	---------------	-----------------	-------------------	---------------------	----

(251)	1	Your city\ town\ village	1	2	3	4	5
(252)	2	(OUR COUNTRY)	1	2	3	4	5
(253)	3	Our community	1	2	3	4	5
(254)	4	European Union	1	2	3	4	5

EB67.2 QA33

QA9b Etes-vous plutôt d'accord ou plutôt pas d'accord avec les affirmations suivantes ?

	(LIRE)	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	NSP
--	--------	-----------------	---------------------	-----

(244)	1	Ma voix compte dans l'Union européenne	1	2	3
(245)	2	Les intérêts de (NOTRE PAYS) sont bien pris en compte dans l'UE	1	2	3
(246)	3	Les intérêts de notre communauté sont bien pris en compte dans l'UE	1	2	3
(247)	4	Ce sont les plus grands pays qui ont le plus de pouvoir dans l'UE	1	2	3
(248)	5	Je comprends le fonctionnement de l'Union européenne	1	2	3
(249)	6	(NOTRE PAYS) va avoir plus d'influence dans l'UE	1	2	3
(250)	7	Notre communauté va avoir plus d'influence dans l'UE	1	2	3

EB67.2 QA34b TREND MODIFIED

QA10 : NE PAS POSER ITEM 2 en CY(tcc) – POSER ITEM 3 UNIQUEMENT en CY(tcc)

QA10 Les gens peuvent se sentir attachés à des degrés divers à leur ville ou village, à leur pays ou à l'Union européenne. Veuillez me dire dans quelle mesure vous vous sentez attaché(e) à ...

(MONTRER CARTE AVEC ECHELLE - UNE REPONSE PAR LIGNE)

	(LIRE)	Très attaché(e)	Assez attaché(e)	Pas très attaché(e)	Pas du tout attaché(e)	NSP
--	--------	-----------------	------------------	---------------------	------------------------	-----

(251)	1	Votre ville\ village	1	2	3	4	5
(252)	2	(NOTRE PAYS)	1	2	3	4	5
(253)	3	Notre communauté	1	2	3	4	5
(254)	4	L'Union européenne	1	2	3	4	5

EB67.2 QA33

DO NOT ASK QA11a and QA11b IN CY(tcc) - CY(tcc) GO TO QA12

NE PAS POSER QA11a et QA11b en CY(tcc) - CY(tcc) ALLER EN QA12

QA11a On the whole, are you very satisfied, fairly satisfied, not very satisfied or not at all satisfied with the way democracy works in (OUR COUNTRY)?

QA11a Dans l'ensemble, êtes-vous très satisfait(e), plutôt satisfait(e), plutôt pas satisfait(e) ou pas du tout satisfait(e) du fonctionnement de la démocratie en (NOTRE PAYS) ?

QA11b And how about the way democracy works in the European Union?

QA11b Et du fonctionnement de la démocratie dans l'Union européenne ?

(SHOW CARD WITH SCALE - ONE ANSWER PER COLUMN)

	(255)	(256)
(READ OUT)	QA11a	QA11b
	In (OUR COUNTRY)	In the European Union
Very satisfied	1	1
Fairly satisfied	2	2
Not very satisfied	3	3
Not at all satisfied	4	4
DK	5	5

EB65.2 Q34a & b

ASK ALL

DO NOT ASK QA12a and QA13a in TR, HR, FYROM and CY(tcc) – FYROM, TR and HR GO TO QA12b – CY(tcc) GO TO QA12c

QA12a Generally speaking, do you think that (OUR COUNTRY)'s membership of the European Union is...?

(READ OUT)

	(257)
A good thing	1
A bad thing	2
Neither good nor bad	3
DK	4

EB67.2 QA9a

(MONTRER CARTE AVEC ECHELLE - UNE SEULE REPONSE PAR COLONNE)

	(255)	(256)
(LIRE)	QA11a	QA11b
	En (NOTRE PAYS)	Dans l'Union européenne
Très satisfait(e)	1	1
Plutôt satisfait(e)	2	2
Plutôt pas satisfait(e)	3	3
Pas du tout satisfait(e)	4	4
NSP	5	5

EB65.2 Q34a & b

A TOUS

NE PAS POSER QA12a et QA13a en TR, HR, CY(tcc) et ARYM - TR, HR et ARYM ALLER EN QA12b - CY(tcc) ALLER EN QA12c

QA12a D'une façon générale, pensez-vous que le fait pour (NOTRE PAYS) de faire partie de l'Union européenne est ... ?

(LIRE)

	(257)
Une bonne chose	1
Une mauvaise chose	2
Une chose ni bonne, ni mauvaise	3
NSP	4

EB67.2 QA9a

QA13a Taking everything into account, would you say that (OUR COUNTRY) has on balance benefited or not from being a member of the European Union?

	(258)
Benefited	1
Not benefited	2
DK	3

EB67.2 QA10a

ASK QA12b and QA13b ONLY in FYROM, TR and HR – EU27 GO TO QA14 – CY(tcc) GO TO QA12c

QA13b Generally speaking, do you think that (OUR COUNTRY)'s membership of the European Union would be...?

(READ OUT)

	(259)
A good thing	1
A bad thing	2
Neither good nor bad	3
DK	4

EB67.2 QA9b

QA13b Taking everything into account, would you say that (OUR COUNTRY) would benefit or not from being a member of the European Union?

	(260)
Would benefit	1
Would not benefit	2
DK	3

EB67.2 QA10b

QA13a Tout bien considéré, estimez-vous que (NOTRE PAYS) a bénéficié ou non de son appartenance à l'Union européenne ?

	(258)
Bénéficié	1
Pas bénéficié	2
NSP	3

EB67.2 QA10a

POSER QA12b et QA13b UNIQUEMENT en TR, HR et ARYM – UE27 ALLER EN QA14 - CY(tcc) ALLER EN QA12c

QA13b D'une façon générale, pensez-vous que le fait pour (NOTRE PAYS) de faire partie de l'Union européenne serait ... ?

(LIRE)

	(259)
Une bonne chose	1
Une mauvaise chose	2
Une chose ni bonne, ni mauvaise	3
NSP	4

EB67.2 QA9b

QA13b Tout bien considéré, estimez-vous que (NOTRE PAYS) bénéficierait ou non de son appartenance à l'Union européenne ?

	(260)
Bénéficierait	1
Ne bénéficierait pas	2
NSP	3

EB67.2 QA10b

ASK QA12c and QA13c ONLY in CY(tcc) – OTHERS GO TO QA14

POSER QA12c et QA13c UNIQUEMENT en CY(tcc) – LES AUTRES ALLER EN QA14

QA12c Generally speaking, do you think that for the Turkish Cypriot Community the full application of EU legislation would be...?

QA12c D'une façon générale, pensez-vous que pour la Communauté turque chypriote, l'application complète de la législation de l'Union européenne serait ... ?

(READ OUT)

(LIRE)

	(261)
A good thing	1
A bad thing	2
Neither good nor bad	3
DK	4

	(261)
Une bonne chose	1
Une mauvaise chose	2
Une chose ni bonne, ni mauvaise	3
NSP	4

EB67.2 QA9c

EB67.2 QA9c

QA13c Taking everything into consideration, would you say that the Turkish Cypriot Community would benefit or not from the full application of the EU legislation?

QA13c Tout bien considéré, estimez-vous que la Communauté turque chypriote bénéficierait ou non de l'application complète de la législation de l'Union européenne ?

	(262)
Would benefit	1
Would not benefit	2
DK	3

	(262)
Bénéficierait	1
Ne bénéficierait pas	2
NSP	3

EB67.2 QA10c

EB67.2 QA10c

ASK ALL

A TOUS

QA14 In general, does the European Union conjure up for you a very positive, fairly positive, neutral, fairly negative or very negative image?

QA14 En général, l'Union européenne évoque-t-elle pour vous une image très positive, assez positive, neutre, assez négative ou très négative ?

	(263)
Very positive	1
Fairly positive	2
Neutral	3
Fairly negative	4
Very negative	5
DK	6

	(263)
Très positive	1
Assez positive	2
Neutre	3
Assez négative	4
Très négative	5
NSP	6

EB67.2 QA11

EB67.2 QA11

QA15	Have you heard of...?			
------	-----------------------	--	--	--

	(READ OUT)	Yes	No	DK
(264)	1 The European Parliament	1	2	3
(265)	2 The European Commission	1	2	3
(266)	3 The Council of the European Union	1	2	3
	4 The Court of Justice of the European Communities	1	2	3
(267)				
(268)	5 The European Ombudsman	1	2	3
(269)	6 The European Central Bank	1	2	3
(270)	7 The European Court of Auditors	1	2	3
(271)	8 The Committee of the Regions of the European Union	1	2	3
(272)	9 The Economic and Social Committee of the European Union	1	2	3

EB67.2 QA13 (ITEMS 1-3, 6) - EB66.1 QA18 (ITEMS 4-5, 7-9)

QA16	And, for each of them, please tell me if you tend to trust it or tend not to trust it?			
------	--	--	--	--

	(READ OUT)	Tend to trust	Tend not to trust	DK
(273)	1 The European Parliament	1	2	3
(274)	2 The European Commission	1	2	3
(275)	3 The Council of the European Union	1	2	3
	4 The Court of Justice of the European Communities	1	2	3
(276)				
(277)	5 The European Ombudsman	1	2	3
(278)	6 The European Central Bank	1	2	3
(279)	7 The European Court of Auditors	1	2	3
	8 The Committee of the Regions of the European Union	1	2	3
(280)				
(281)	9 The Economic and Social Committee of the European Union	1	2	3

EB67.2 QA15 (ITEMS 1-3, 6) - EB66.1 QA19 (ITEMS 4-5, 7-9)

QA15	Avez-vous déjà entendu parler ... ?			
------	-------------------------------------	--	--	--

	(LIRE)	Oui	Non	NSP
(264)	1 Du Parlement européen	1	2	3
(265)	2 De la Commission européenne	1	2	3
(266)	3 Du Conseil de l'Union européenne	1	2	3
	4 De la Cour de justice des Communautés européennes	1	2	3
(267)				
(268)	5 Du Médiateur européen \ l'Ombudsman	1	2	3
(269)	6 De la Banque centrale européenne	1	2	3
(270)	7 De la Cour des Comptes européenne	1	2	3
	8 Du Comité des Régions de l'Union européenne	1	2	3
(271)				
(272)	9 Du Comité Economique et Social de l'Union européenne	1	2	3

EB67.2 QA13 (ITEMS 1-3, 6) - EB66.1 QA18 (ITEMS 4-5, 7-9)

QA16	Et pour chacune d'entre elles, pourriez-vous me dire si vous avez plutôt confiance ou plutôt pas confiance en elle ?			
------	--	--	--	--

	(LIRE)	Plutôt confiance	Plutôt pas confiance	NSP
(273)	1 Le Parlement européen	1	2	3
(274)	2 La Commission européenne	1	2	3
(275)	3 Le Conseil de l'Union européenne	1	2	3
	4 La Cour de justice des Communautés européennes	1	2	3
(276)				
(277)	5 Le Médiateur européen \ l'Ombudsman	1	2	3
(278)	6 La Banque centrale européenne	1	2	3
(279)	7 La Cour des Comptes européenne	1	2	3
	8 Le Comité des Régions de l'Union européenne	1	2	3
(280)				
(281)	9 Le Comité Economique et Social de l'Union européenne	1	2	3

EB67.2 QA15 (ITEMS 1-3, 6) - EB66.1 QA19 (ITEMS 4-5, 7-9)

ASK QA17 TO QA19 IN EU27 + TR + HR + CY(tcc) + FYROM

POSER QA17 A QA19 EN UE27 + TR + HR + CY(tcc) + ARYM

QA17 For each of the following statements about the European Union could you please tell me whether you think it is true or false.

QA17 Pour chacune des affirmations suivantes sur l'Union européenne, pourriez-vous me dire si elle vous semble vraie ou fausse.

	(READ OUT)	True.	False.	DK
(404)	1 The EU currently consists of fifteen Member States	1	2	3
(405)	2 Every six months, a different Member State becomes the President of the Council of the European Union	1	2	3
(406)	3 The euro area currently consists in twelve Member States (N)	1	2	3

	(LIRE)	Vrai.	Faux.	NSP
(404)	1 L'UE est actuellement composée de quinze Etats membres	1	2	3
(405)	2 Tous les 6 mois, un Etat membre différent devient le Président du Conseil de l'Union européenne	1	2	3
(406)	3 La zone euro est actuellement composée de douze Etats membres (N)	1	2	3

EB67.2 QA17 (ITEMS 1, 2)

EB67.2 QA17 (ITEMS 1, 2)

ASK QA18a AND QA18b ONLY in PT

POSER QA18a ET QA18b UNIQUEMENT en PT

QA18a In the European Union, each Member State, in turn, becomes the President of the Council of the European Union for six months. Right now, it's the turn of Portugal. Have you recently read in the newspapers or heard on the radio or television anything about Portugal's presidency? (M)

QA18a Dans l'Union européenne, chaque Etat membre devient, à son tour, le Président du Conseil de l'Union européenne pendant six mois. A l'heure actuelle, c'est le tour du Portugal. Avez-vous récemment lu dans les journaux ou entendu à la radio ou à la télévision quelque chose au sujet de la présidence du Portugal ? (M)

	(407)
Yes	1
No	2
DK	3

	(407)
Oui	1
Non	2
NSP	3

EB67.2 QA44a

EB67.2 QA44a

QA18b Whether you have heard about it or not, do you think it is important or not that Portugal is President of the Council of the European Union at this time? Would you say it is...? (M)

QA18b Que vous ayez ou non entendu parler de quelque chose à ce sujet, pensez-vous que c'est important ou non que le Portugal soit en ce moment le Président du Conseil de l'Union européenne ? Diriez-vous que c'est ... ? (M)

	(408)
Very important	1
Important	2
Not very important	3
Not at all important	4
DK	5

	(408)
Très important	1
Important	2
Pas très important	3
Pas du tout important	4
NSP	5

EB67.2 QA44b

EB67.2 QA44b

ASK QA18c AND QA18d ONLY in SI

QA18c In the European Union, each Member State, in turn, becomes the President of the Council of the European Union for six months. From January the 1st 2008 it will be the turn of Slovenia. Have you recently read in the newspapers or heard on the radio or television anything about Slovenia's presidency? (M)

	(409)
Yes	1
No	2
DK	3

EB67.2 QA44c

QA18d Whether you have heard about it or not, do you think it is important or not that Slovenia will be President of the Council of the European Union from the 1st of January 2008? Would you say it is...? (M)

(READ OUT)

	(410)
Very important	1
Important	2
Not very important	3
Not at all important	4
DK	5

EB67.2 QA44d

ASK ALL IN EU27 + TR + HR + CY(tcc) + FYROM

QA19 Overall, do you think that in (OUR COUNTRY) people are well informed or not about European political affairs?

(READ OUT – ONE ANSWER ONLY)

	(411)
Very well informed	1
Fairly well informed	2
Not very well informed	3
Not at all informed	4
DK	5

EB67.2 QA22a (FILTER MODIFIED - QUESTION WAS ASKED TO A HALF OF THE SAMPLE)

POSER QA18c ET QA18d UNIQUEMENT en SI

QA18c Dans l'Union européenne, chaque Etat membre devient, à son tour, le Président du Conseil de l'Union européenne pendant six mois. A partir du 1er janvier 2008 ce sera le tour de la Slovénie. Avez-vous récemment lu dans les journaux ou entendu à la radio ou à la télévision quelque chose au sujet de la présidence slovène ? (M)

	(409)
Oui	1
Non	2
NSP	3

EB67.2 QA44c

QA18d Que vous ayez ou non entendu parler de quelque chose à ce sujet, pensez-vous que c'est important ou non que la Slovénie devienne le Président du Conseil de l'Union européenne à partir du 1er janvier 2008 ? Diriez-vous que c'est ... ? (M)

(LIRE)

	(410)
Très important	1
Important	2
Pas très important	3
Pas du tout important	4
NSP	5

EB67.2 QA44d

A TOUS EN UE27 + TR + HR + CY(tcc) + ARYM

QA19 En général, pensez-vous qu'en (NOTRE PAYS) les gens sont bien informés ou pas bien informés sur les affaires politiques européennes ?

(LIRE – UNE SEULE REPONSE)

	(411)
Très bien informés	1
Plutôt bien informés	2
Pas très bien informés	3
Pas du tout informés	4
NSP	5

EB67.2 QA22a (FILTRE MODIFIE - QUESTION ETAIT POSEE A MOITIE DE L'ECHANTILLON)

ASK QA20a TO QA25 IN EU27 + HR + TR + CY(tcc) + FYROM

DO NOT ASK QA20a in CY(tcc) – CY(tcc) GO TO QA20b

QA20a For each of the following areas, do you think that decisions should be made by the (NATIONALITY) Government, or made jointly within the European Union?

	(READ OUT - ROTATE)	(NATIONALITY) Government	Jointly within the EU	DK
--	---------------------	-----------------------------	-----------------------------	----

(420)	1	Fighting crime	1	2	3
(421)	2	Taxation	1	2	3
(422)	3	Fighting unemployment	1	2	3
(423)	4	Fighting terrorism	1	2	3
(424)	5	Defence and foreign affairs	1	2	3
(425)	6	Immigration	1	2	3
(426)	7	The educational system	1	2	3
(427)	8	Pensions	1	2	3
(428)	9	Protecting the environment	1	2	3
	10	(SPLIT BALLOT A) Health and social welfare (M)	1	2	3
(429)					
(430)	11	(SPLIT BALLOT B) Health (N)	1	2	3
(431)	12	(SPLIT BALLOT B) Social welfare (N)	1	2	3
(432)	13	Agriculture and fishery	1	2	3
(433)	14	Consumer protection	1	2	3
(434)	15	Scientific and technological research	1	2	3
	16	Support for regions facing economic difficulties	1	2	3
(435)					
(436)	17	Energy	1	2	3
(437)	18	Competition	1	2	3
(438)	19	Transports	1	2	3
(439)	20	Economy	1	2	3
(440)	21	Fighting inflation (N)	1	2	3

EB67.2 QA20a TREND MODIFIED

POSER QA20a A QA25 EN UE27 + TR + HR + CY(tcc) + ARYM

NE PAS POSER QA20a en CY(tcc) – CY(tcc) ALLER EN QA20b

QA20a Pour chacun des domaines suivants, pensez-vous que les décisions devraient être prises par le Gouvernement (NATIONALITE) ou qu'elles devraient être prises en commun au sein de l'Union européenne ?

	(LIRE - ROTATION)	Gouvernement (NATIONALITE)	En commun dans l'UE	NSP
--	-------------------	-------------------------------	---------------------------	-----

(420)	1	La lutte contre l'insécurité	1	2	3
(421)	2	Les impôts	1	2	3
(422)	3	La lutte contre le chômage	1	2	3
(423)	4	La lutte contre le terrorisme	1	2	3
(424)	5	La défense et la politique étrangère	1	2	3
(425)	6	L'immigration	1	2	3
(426)	7	Le système éducatif	1	2	3
(427)	8	Les retraites	1	2	3
(428)	9	La protection de l'environnement	1	2	3
	10	(SPLIT BALLOT A) La santé et la sécurité sociale (M)	1	2	3
(429)					
(430)	11	(SPLIT BALLOT B) La santé (N)	1	2	3
(431)	12	(SPLIT BALLOT B) La sécurité sociale (N)	1	2	3
(432)	13	L'agriculture et la pêche	1	2	3
(433)	14	La protection des consommateurs	1	2	3
(434)	15	La recherche scientifique et technologique	1	2	3
	16	Le soutien aux régions qui ont des difficultés économiques	1	2	3
(435)					
(436)	17	L'énergie	1	2	3
(437)	18	La concurrence	1	2	3
(438)	19	Les transports	1	2	3
(439)	20	L'économie	1	2	3
(440)	21	La lutte contre l'inflation (N)	1	2	3

EB67.2 QA20a TREND MODIFIED

--

ASK QA20b ONLY in CY(tcc) – OTHERS GO TO QA21

--

QA20b	For each of the following areas, do you think that decisions should be made by the national Governments, or made jointly within the European Union?
-------	---

--

	(READ OUT – ROTATE)	National Governme nts	Jointly within the European Union	DK
--	---------------------	--------------------------	-----------------------------------	----

(441)	1	Fighting crime	1	2	3
(442)	2	Taxation	1	2	3
(443)	3	Fighting unemployment	1	2	3
(444)	4	Fighting terrorism	1	2	3
(445)	5	Defence and foreign affairs	1	2	3
(446)	6	Immigration	1	2	3
(447)	7	The educational system	1	2	3
(448)	8	Pensions	1	2	3
(449)	9	Protecting the environment	1	2	3
(450)	10	(SPLIT BALLOT A) Health and social welfare (M)	1	2	3
(451)	11	(SPLIT BALLOT B) Health (N)	1	2	3
(452)	12	(SPLIT BALLOT B) Social welfare (N)	1	2	3
(453)	13	Agriculture and fishery	1	2	3
(454)	14	Consumer protection	1	2	3
(455)	15	Scientific and technological research	1	2	3
(456)	16	Support for regions facing economic difficulties	1	2	3
(457)	17	Energy	1	2	3
(458)	18	Competition	1	2	3
(459)	19	Transports	1	2	3
(460)	20	Economy	1	2	3
(461)	21	Fighting inflation (N)	1	2	3

EB67.2 QA20b TREND MODIFIED

--

POSER QA20b UNIQUEMENT en CY(tcc) – LES AUTRES ALLER en QA21

--

QA20b	Pour chacun des domaines suivants, pensez-vous que les décisions devraient être prises par les Gouvernements nationaux ou qu'elles devraient être prises en commun au sein de l'Union européenne ?
-------	--

--

	(LIRE - ROTATION)	Gouverne ments nationaux	En commun dans l'UE	NSP
--	-------------------	--------------------------------	---------------------------	-----

(441)	1	La lutte contre l'insécurité	1	2	3
(442)	2	Les impôts	1	2	3
(443)	3	La lutte contre le chômage	1	2	3
(444)	4	La lutte contre le terrorisme	1	2	3
(445)	5	La défense et la politique étrangère	1	2	3
(446)	6	L'immigration	1	2	3
(447)	7	Le système éducatif	1	2	3
(448)	8	Les retraites	1	2	3
(449)	9	La protection de l'environnement	1	2	3
(450)	10	(SPLIT BALLOT A) La santé et la sécurité sociale (M)	1	2	3
(451)	11	(SPLIT BALLOT B) La santé (N)	1	2	3
(452)	12	(SPLIT BALLOT B) La sécurité sociale (N)	1	2	3
(453)	13	L'agriculture et la pêche	1	2	3
(454)	14	La protection des consommateurs	1	2	3
(455)	15	La recherche scientifique et technologique	1	2	3
(456)	16	Le soutien aux régions qui ont des difficultés économiques	1	2	3
(457)	17	L'énergie	1	2	3
(458)	18	La concurrence	1	2	3
(459)	19	Les transports	1	2	3
(460)	20	L'économie	1	2	3
(461)	21	La lutte contre l'inflation (N)	1	2	3

EB67.2 QA20b TREND MODIFIED

ASK ALL

QA21 And for each of the following issues in (OUR COUNTRY), do you think that the European Union plays a positive role, a negative role or neither positive nor negative role?

(READ OUT)	Positive role	Negative role	Neither positive nor negative role	DK
------------	---------------	---------------	------------------------------------	----

(462)	1	Fighting crime	1	2	3	4
(463)	2	Public transport	1	2	3	4
(464)	3	The economic situation	1	2	3	4
(465)	4	Rising prices/ inflation	1	2	3	4
(466)	5	Taxation	1	2	3	4
(467)	6	Fighting unemployment	1	2	3	4
(468)	7	Fighting terrorism	1	2	3	4
(469)	8	Defence and foreign affairs	1	2	3	4
(470)	9	Housing	1	2	3	4
(471)	10	Immigration	1	2	3	4
(472)	11	Healthcare system	1	2	3	4
(473)	12	The educational system	1	2	3	4
(474)	13	Pensions	1	2	3	4
(475)	14	Protecting the environment	1	2	3	4

EB65.2 QA29

A TOUS

QA21 Et pour chacun des domaines suivants en (NOTRE PAYS), pensez-vous que l'Union européenne joue un rôle positif, un rôle négatif ou ni l'un ni l'autre ?

(LIRE)	Un rôle positif	Un rôle négatif	Ni l'un ni l'autre	NSP
--------	-----------------	-----------------	--------------------	-----

(462)	1	La lutte contre l'insécurité	1	2	3	4
(463)	2	Les transports en commun	1	2	3	4
(464)	3	La situation économique	1	2	3	4
(465)	4	La hausse des prix / l'inflation	1	2	3	4
(466)	5	Les impôts	1	2	3	4
(467)	6	La lutte contre le chômage	1	2	3	4
(468)	7	La lutte contre le terrorisme	1	2	3	4
(469)	8	La défense et la politique étrangère	1	2	3	4
(470)	9	Le logement	1	2	3	4
(471)	10	L'immigration	1	2	3	4
(472)	11	Le système de santé	1	2	3	4
(473)	12	Le système éducatif	1	2	3	4
(474)	13	Les retraites	1	2	3	4
(475)	14	La protection de l'environnement	1	2	3	4

EB65.2 QA29

QA22	What is your opinion on each of the following statements? Please tell me for each statement, whether you are for it or against it.			
------	--	--	--	--

	(READ OUT - ROTATE)	For	Against	DK
(476)	1 A European Monetary Union with one single currency, the euro	1	2	3
(477)	2 A common foreign policy among the Member States of the EU, towards other countries	1	2	3
(478)	3 A common defence and security policy among EU Member States	1	2	3
(479)	4 Further enlargement of the EU to include other countries in future years	1	2	3
(480)	5 The speed of building Europe being faster in one group of countries than in the other countries	1	2	3

EB67.2 QA27 TREND MODIFIED

QA23	The European Union already has a Common Foreign and Security Policy and a European Security and Defence Policy. There is now a debate about how much further these should be developed. Do you tend to agree or tend to disagree with each of the following statements?			
------	---	--	--	--

	(READ OUT - ROTATE)	Tend to agree	Tend to disagree	DK
(481)	1 EU foreign policy should be independent of United States foreign policy	1	2	3
(482)	2 The EU should have a common immigration policy towards people from outside the EU	1	2	3

EB67.2 QA39 TREND MODIFIED

QA22	Quelle est votre opinion sur chacune des propositions suivantes ? Veuillez me dire, pour chaque proposition, si vous êtes pour ou si vous êtes contre.			
------	--	--	--	--

	(LIRE - ROTATION)	Pour	Contre	NSP
(476)	1 Une union monétaire européenne avec une seule monnaie, l'euro	1	2	3
(477)	2 Une politique étrangère commune aux pays de l'UE vis-à-vis des autres pays	1	2	3
(478)	3 Une politique de sécurité et de défense commune des Etats membres de l'UE	1	2	3
(479)	4 L'élargissement de l'UE à d'autres pays dans les années à venir	1	2	3
(480)	5 Une vitesse de la construction européenne plus élevée dans un groupe de pays que dans les autres pays	1	2	3

EB67.2 QA27 TREND MODIFIED

QA23	Il existe déjà une Politique étrangère et de sécurité commune et une Politique européenne de sécurité et de défense dans l'Union européenne. Il y a aujourd'hui un débat pour savoir dans quelle mesure ces politiques devraient être développées. Etes-vous plutôt d'accord ou plutôt pas d'accord avec chacune des propositions suivantes ?			
------	---	--	--	--

	(LIRE - ROTATION)	Plutôt d'accord	Plutôt pas d'accord	NSP
(481)	1 La politique étrangère de l'UE devrait être autonome de la politique étrangère américaine	1	2	3
(482)	2 L'UE devraient avoir une politique d'immigration commune à l'égard des personnes venant de pays non membres de l'UE (M)	1	2	3

EB67.2 QA39 TREND MODIFIED

--

QA24	Would you say that you are very optimistic, fairly optimistic, fairly pessimistic or very pessimistic about the future of the European Union ...?
------	---

(ONE ANSWER ONLY)

	(483)
Very optimistic	1
Fairly optimistic	2
Fairly pessimistic	3
Very pessimistic	4
DK	5

EB67.2 QA37

--

QA25	European integration has been focusing on various issues in the last years. In your opinion, which aspects should be emphasized by the European institutions in the coming years, to strengthen the European Union in the future?
------	---

(SHOW CARD – READ OUT – ROTATE – MAX. 3 ANSWERS)

	(484-498)
The Internal market	1,
Cultural policy	2,
European foreign policy	3,
European defence policy	4,
Immigration issues	5,
European education policy	6,
Environment issues	7,
Energy issues	8,
Solidarity with poorer regions	9,
Scientific research	10,
Social issues	11,
The fight against crime	12,
None of these (SPONTANEOUS)	13,
Others (SPONTANEOUS)	14,
DK	15,

EB67.2 QA41

--

QA24	Diriez-vous que vous êtes très optimiste, plutôt optimiste, plutôt pessimiste ou très pessimiste concernant le futur de l'Union européenne ?
------	--

(UNE SEULE REPONSE)

	(483)
Très optimiste	1
Plutôt optimiste	2
Plutôt pessimiste	3
Très pessimiste	4
NSP	5

EB67.2 QA37

--

QA25	L'intégration européenne a mis l'accent sur différentes questions ces dernières années. A votre avis, sur quels aspects les institutions européennes devraient-elles mettre l'accent au cours des prochaines années pour renforcer l'Union européenne à l'avenir?
------	---

(MONTRER CARTE – LIRE – ROTATION – MAX. 3 REPONSES)

	(484-498)
Le marché intérieur	1,
La politique culturelle	2,
La politique étrangère européenne	3,
La politique européenne de défense	4,
Les questions d'immigration	5,
La politique européenne de l'éducation	6,
Les questions environnementales	7,
Les questions énergétiques	8,
La solidarité avec les régions plus pauvres	9,
La recherche scientifique	10,
Les questions sociales	11,
La lutte contre l'insécurité	12,
Aucun de ceux-ci (SPONTANE)	13,
Autres (SPONTANE)	14,
NSP	15,

EB67.2 QA41

TABELLEN

Eurobaromètre 68

QA1 Quand vous êtes entre amis, diriez-vous qu'il vous arrive souvent, de temps en temps ou jamais de discuter politique ?

QA1 When you get together with friends, would you say you discuss political matters frequently, occasionally, or never?

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	EU27		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Souvent	15	-1	12	+1	18	+3	12	-2	18	-7	21	0	23	+1	27	+2
De temps en temps	56	+1	55	-1	56	+2	62	+1	62	+4	61	-1	61	-1	62	0
Jamais	29	+1	33	0	20	-10	26	+1	20	+3	18	+1	16	0	11	-2
NSP	0	-1	0	0	6	+5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		CY (tcc)		LV	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Frequently	14	-8	25	+2	10	+1	14	-4	11	+1	13	-1	18	+2	24	-4	17	+2
Occasionally	66	+4	46	+2	41	-1	59	+1	45	-3	56	+1	41	0	40	-6	59	-3
Never	20	+5	29	-3	48	-1	27	+3	43	+2	30	0	41	-2	31	+7	24	+1
DK	0	-1	0	-1	1	+1	0	0	1	0	1	0	0	0	5	+3	0	0

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	LT		LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Souvent	13	+1	18	-3	20	-2	14	+1	18	-1	11	+1	14	-3	9	-1	9	-2
De temps en temps	59	+1	55	+4	53	+2	47	+2	68	+1	63	-7	55	+3	48	-1	59	+4
Jamais	28	-2	27	-1	27	0	38	-4	14	0	25	+5	30	0	43	+3	30	-2
NSP	0	0	0	0	0	0	1	+1	0	0	1	+1	1	0	0	-1	2	0

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	SI		SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Frequently	13	+1	14	+3	11	+2	16	-1	13	0	16	+1	17	-1	16	0
Occasionally	64	-5	61	-5	66	-3	67	+2	50	-2	49	-7	43	+4	48	-4
Never	23	+4	25	+2	23	+1	17	-1	37	+2	35	+6	38	-3	36	+5
DK	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	-1

QA2 Quand vous avez une opinion à laquelle vous tenez beaucoup, vous arrive-t-il de convaincre vos amis, vos collègues, vos relations d'adopter cette opinion ? Cela vous arrive-t-il ... ?
QA2 When you hold a strong opinion, do you ever find yourself persuading your friends, relatives or fellow workers to share your views? Does this happen...?

1re colonne : EB 68 automne 2007
2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	EU27	EU27	BE	BE	BG	BG	CZ	CZ	DK	DK	D-W	D-W	DE	DE	D-E	D-E
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Souvent	11	-1	9	-1	14	-2	6	-1	19	-3	9	0	9	-1	11	+1
De temps en temps	37	-1	41	0	34	+3	33	+3	33	-1	39	0	40	0	40	-6
Rarement	29	+1	27	0	32	+1	35	0	31	+4	31	-4	32	-2	36	+4
Jamais	22	+1	23	+1	14	-7	26	-2	17	0	20	+4	18	+3	13	+1
NSP	1	0	0	0	6	+5	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0

1st column: EB 68 autumn 2007
2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	EE	EE	EL	EL	ES	ES	FR	FR	IE	IE	IT	IT	CY	CY (tcc)	CY (tcc)	LV	LV
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1
Often	12	-2	20	+3	9	-3	8	-1	8	-1	11	-3	24	+2	28	+1	17
From time to time	38	+1	38	-2	32	-4	34	+3	34	-1	45	0	36	+6	38	-5	34
Rarely	26	-3	23	+2	34	+5	29	0	30	0	27	+1	20	-3	17	+3	24
Never	22	+3	19	-3	25	+2	29	-1	28	+3	17	+3	20	-5	16	+4	23
DK	2	+1	0	0	0	0	0	-1	0	-1	0	-1	0	0	1	-3	2

1re colonne : EB 68 automne 2007
2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	LT	LT	LU	LU	HU	HU	MT	MT	NL	NL	AT	AT	PL	PL	PT	PT	RO	RO
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Souvent	23	+1	17	-1	12	-1	18	-2	20	0	8	-1	9	-2	15	+2	11	-1
De temps en temps	43	+1	42	+4	29	-3	40	+3	61	+3	49	0	32	-2	47	+2	34	+1
Rarement	20	+1	18	-3	32	+1	20	-4	14	-2	33	+2	31	+4	26	0	27	-2
Jamais	14	-3	22	0	27	+3	22	+4	4	-1	10	0	27	0	12	-4	26	+2
NSP	0	0	1	0	0	0	0	-1	1	0	0	-1	1	0	0	0	2	0

1st column: EB 68 autumn 2007
2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	SI	SI	SK	SK	FI	FI	SE	SE	UK	UK	HR	HR	TR	TR	FM	FM
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Often	10	+2	9	-1	9	-1	18	+1	12	0	24	-4	26	-4	18	-4
From time to time	31	-3	32	-2	29	-2	37	+2	34	-2	34	-3	31	+1	27	-2
Rarely	25	-9	34	-1	42	+3	29	0	25	+2	20	0	18	+2	24	+2
Never	34	+11	25	+4	20	0	16	-3	28	-1	20	+6	23	+1	30	+4
DK	0	-1	0	0	0	0	0	0	1	+1	2	+1	2	0	1	0

Eurobaromètre 68

QA3 D'une façon générale, êtes-vous très satisfait(e), plutôt satisfait(e), plutôt pas satisfait(e) ou pas du tout satisfait(e) de la vie que vous menez ?

QA3 On the whole, are you very satisfied, fairly satisfied, not very satisfied or not at all satisfied with the life you lead?

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	EU27		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Très satisfait(e)	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Plutôt satisfait(e)	21	0	32	0	3	+1	14	+1	67	+3	25	-2	22	-2	13	+1
Plutôt pas satisfait(e)	59	0	58	+1	35	+1	67	-2	31	-2	62	+1	61	-1	57	-11
Pas du tout satisfait(e)	16	+1	7	-2	41	0	17	+2	1	-1	10	+1	13	+2	23	+7
NSP	4	0	3	+1	18	-4	2	0	1	0	3	+1	4	+1	7	+3
Satisfait(e)	0	-1	0	0	3	+2	0	-1	0	0	0	-1	0	0	0	0
Pas satisfait(e)	80	0	90	+1	38	+2	81	-1	98	+1	87	-1	83	-3	70	-10
	20	+1	10	-1	59	-4	19	+2	2	-1	13	+2	17	+3	30	+10

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		CY (tcc)		LV	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Very satisfied	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Fairly satisfied	8	-3	10	0	22	+1	18	0	33	-2	10	-1	31	-4	25	-2	9	+1
Not very satisfied	70	+3	58	+1	65	-2	67	+3	56	+1	61	-2	54	+2	43	0	58	+3
Not at all satisfied	19	0	25	0	12	+1	11	-2	8	+3	24	+4	11	+1	22	+1	26	-5
DK	3	0	7	-1	1	0	4	-1	2	-1	4	-1	4	+1	9	+1	7	+1
	0	0	0	0	0	0	0	0	1	-1	1	0	0	0	1	0	0	0
Satisfied	78	0	68	+1	87	-1	85	+3	89	-1	71	-3	85	-2	68	-2	67	+4
Not satisfied	22	0	32	-1	13	+1	15	-3	10	+2	28	+3	15	+2	31	+2	33	-4

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	LT		LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Très satisfait(e)	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Plutôt satisfait(e)	9	-1	46	0	4	-4	22	-6	52	+1	20	+2	16	+3	4	-2	5	0
Plutôt pas satisfait(e)	54	-1	48	+2	48	+5	61	+7	44	-2	67	+1	60	-4	51	-5	44	-4
Pas du tout satisfait(e)	29	+2	5	-1	33	-1	12	-2	3	0	11	-3	19	+1	35	+6	37	+1
NSP	7	0	1	-1	14	-1	4	+1	1	+1	1	0	4	0	10	+1	13	+2
Satisfait(e)	1	0	0	0	1	+1	1	0	0	0	1	0	1	0	0	0	1	+1
Pas satisfait(e)	63	-2	94	+2	52	+1	83	+1	96	-1	87	+3	76	-1	55	-7	49	-4
	36	+2	6	-2	47	-2	16	-1	4	+1	12	-3	23	+1	45	+7	50	+3

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	SI		SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Very satisfied	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Fairly satisfied	27	+3	13	+2	32	-3	43	-6	33	+1	19	+3	25	-9	14	+2
Not very satisfied	60	-7	56	-5	63	+4	53	+5	58	+1	51	-5	45	+3	49	-5
Not at all satisfied	11	+2	26	+2	4	-1	3	0	8	-1	23	+2	17	+4	15	-2
DK	2	+2	5	+1	1	0	1	+1	1	-1	6	0	10	-1	21	+4
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	3	+3	1	+1
Satisfied	87	-4	69	-3	95	+1	96	-1	91	+2	70	-2	70	-6	63	-3
Not satisfied	13	+4	31	+3	5	-1	4	+1	9	-2	29	+2	27	+3	36	+2

QA4.1 Comment jugez-vous la situation actuelle de chacun des domaines suivants ?

La situation de l'économie (NATIONALITE)

QA4.1 How would you judge the current situation in each of the following?

The situation of the (NATIONALITY) economy

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	EU27		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Très bonne	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Plutôt bonne	5	-1	5	-1	1	0	3	+1	51	-8	8	-2	7	-3	6	-1
Plutôt mauvaise	43	-3	60	-3	16	+7	39	-4	46	+6	61	-4	60	-4	52	-9
Très mauvaise	38	+3	29	+2	53	-6	43	+1	2	+1	26	+5	28	+6	35	+10
NSP	11	+2	5	+3	22	-4	13	+1	0	0	4	+2	4	+2	6	+1
Bonne	3	-1	1	-1	8	+3	2	+1	1	+1	1	-1	1	-1	1	-1
Mauvaise	48	-4	65	-4	17	+7	42	-3	97	-2	69	-6	67	-7	58	-10
	49	+5	34	+5	75	-10	56	+2	2	+1	30	+7	32	+8	41	+11

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		LV		LT	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Very good	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Rather good	2	-3	2	+1	4	+1	0	-1	15	-10	2	-4	5	-6	0	-1	1	0
Rather bad	65	-11	22	+5	46	-11	24	-1	61	-3	21	-9	48	-18	16	-5	30	-2
Very bad	28	+15	51	+2	40	+10	58	-2	17	+10	52	+7	35	+17	55	-4	58	-1
DK	2	0	25	-8	6	0	14	+3	4	+2	22	+9	10	+7	26	+9	8	+3
Good	3	-1	0	0	4	0	4	+1	3	+1	3	-3	2	0	3	+1	3	0
Bad	67	-14	24	+6	50	-10	24	-2	76	-13	23	-13	53	-24	16	-6	31	-2
	30	+15	76	-6	46	+10	72	+1	21	+12	74	+16	45	+24	81	+5	66	+2

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO		SI	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Très bonne	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Plutôt bonne	15	-2	0	-1	5	+2	10	-1	13	+3	2	0	0	-2	1	+1	4	+2
Plutôt mauvaise	66	-1	8	0	45	0	78	-4	70	-5	45	+2	10	+2	25	+7	54	-16
Très mauvaise	12	+1	55	0	32	-2	9	+4	13	+1	39	-4	59	0	51	-10	33	+10
NSP	2	+1	35	0	11	+1	1	+1	2	+1	10	+1	30	+1	19	+3	7	+4
Bonne	5	+1	2	+1	7	-1	2	0	2	0	4	+1	1	-1	4	-1	2	0
Mauvaise	81	-3	8	-1	50	+2	88	-5	83	-2	47	+2	10	0	26	+8	58	-14
	14	+2	90	0	43	-1	10	+5	15	+2	49	-3	89	+1	70	-7	40	+14

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Very good	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Rather good	3	0	17	+7	23	-5	7	-3	1	0	11	+1	2	-1
Rather bad	42	-10	74	-8	63	-1	56	-4	17	+5	35	+6	30	+5
Very bad	42	+5	8	+1	10	+4	23	+5	53	-1	30	-9	27	-7
DK	9	+4	1	+1	1	+1	7	+2	27	-5	19	+2	40	+3
Good	4	+1	0	-1	3	+1	7	0	2	+1	5	0	1	0
Bad	45	-10	91	-1	86	-6	63	-7	18	+5	46	+7	32	+4
	51	+9	9	+2	11	+5	30	+7	80	-6	49	-7	67	-4

QA4.3 Comment jugez-vous la situation actuelle de chacun des domaines suivants ?

La situation de l'économie européenne

QA4.3 How would you judge the current situation in each of the following?

The situation of the European economy

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 66 automne 2006

	EU27		EU25		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Très bonne	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Plutôt bonne	5	+1	3	+1	17	-5	6	-2	12	0	5	+2	5	+2	5	+3	5	+3
Plutôt mauvaise	53	-1	66	0	43	-11	62	-4	68	-2	61	+10	60	+10	58	+11	58	+11
Très mauvaise	23	-1	22	-4	8	+4	21	+5	10	0	23	-10	24	-9	28	-5	28	-5
NSP	4	+1	3	0	2	+1	3	+1	0	0	2	-1	3	-1	3	-3	3	-3
Bonne	15	0	6	+3	30	+11	8	0	10	+2	9	-1	8	-2	6	-6	6	-6
Mauvaise	58	0	69	+1	60	-16	68	-6	80	-2	66	+12	65	+12	63	+14	63	+14
	27	0	25	-4	10	+5	24	+6	10	0	25	-11	27	-10	31	-8	31	-8

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 66 autumn 2006

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		CY (tcc)		LV	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Very good	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Rather good	9	+1	11	-3	5	-1	1	0	12	-9	2	-1	7	-7	41	-8	5	-2
Rather bad	68	-6	53	-2	52	+3	40	-1	54	-2	39	-3	47	-11	26	-4	57	-16
Very bad	6	+2	26	+4	22	+3	34	+3	11	+4	35	-1	15	+11	9	+6	15	+8
DK	0	0	7	+2	3	+1	6	0	2	+1	11	+4	4	+3	5	+3	2	+1
Good	17	+3	3	-1	18	-6	19	-2	21	+6	13	+1	27	+4	19	+3	21	+9
Bad	77	-5	64	-5	57	+2	41	-1	66	-11	41	-4	54	-18	67	-12	62	-18
	6	+2	33	+6	25	+4	40	+3	13	+5	46	+3	19	+14	14	+9	17	+9

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 66 automne 2006

	LT		LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Très bonne	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Plutôt bonne	10	-2	4	0	4	-1	9	+3	4	0	10	+3	10	+4	1	-5	11	-7
Plutôt mauvaise	65	-4	53	0	52	-10	44	-6	73	+2	64	+10	67	-11	33	-13	57	-2
Très mauvaise	9	+3	31	-1	29	+9	14	-2	14	-1	16	-13	9	+1	42	+14	9	+3
NSP	1	0	2	0	6	+3	6	+4	1	0	4	+1	1	0	13	+7	1	0
Bonne	15	+3	10	+1	9	-1	27	+1	8	-1	6	-1	13	+6	11	-3	22	+6
Mauvaise	75	-6	57	0	56	-11	53	-3	77	+2	74	+13	77	-7	34	-18	68	-9
	10	+3	33	-1	35	+12	20	+2	15	-1	20	-12	10	+1	55	+21	10	+3

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 66 autumn 2006

	SI		SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Very good	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Rather good	10	0	8	-2	6	+3	7	+4	3	0	7	+1	27	+2	25	+2
Rather bad	66	-8	61	-6	73	-4	61	+1	44	-6	49	-5	28	-17	44	-4
Very bad	16	+5	19	+6	14	-2	12	-8	18	0	25	0	14	+1	9	+1
DK	2	+2	2	+1	1	+1	1	+1	4	+1	6	+2	8	+6	6	+6
Good	6	+1	10	+1	6	+2	19	+2	31	+5	13	+2	23	+8	16	+8
Bad	76	-8	69	-8	79	-1	68	+5	47	-6	56	-4	55	-15	69	-15
	18	+7	21	+7	15	-1	13	-7	22	+1	31	+2	22	+7	15	+7

QA4.4 Comment jugez-vous la situation actuelle de chacun des domaines suivants ?

La situation de l'emploi en (NOTRE PAYS)

QA4.4 How would you judge the current situation in each of the following?

The employment situation in (OUR COUNTRY)

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 66 automne 2006

	EU27		EU25		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Très bonne	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Plutôt bonne	5	+2	6	+4	1	0	5	+4	65	0	1	+1	1	+1	0	0	0	0
Plutôt mauvaise	31	+7	46	+11	21	+10	41	+19	28	-2	34	+27	30	+24	17	+14	17	+14
Très mauvaise	42	-4	37	-16	51	-6	40	-13	5	+1	51	-4	51	-1	50	+13	50	+13
NSP	19	-5	10	+1	16	-10	12	-12	1	+1	13	-24	17	-24	32	-27	32	-27
Bonne	3	0	1	0	11	+6	2	+2	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
Mauvaise	36	+9	52	+15	22	+10	46	+23	93	-2	35	+28	31	+25	17	+14	17	+14
	61	-9	47	-15	67	-16	52	-25	6	+2	64	-28	68	-25	82	-14	82	-14

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 66 autumn 2006

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		LV		LT	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Very good	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Rather good	8	+3	0	-1	3	+1	1	+1	16	-21	1	-2	5	+4	3	+2	2	0
Rather bad	54	-1	12	+1	36	+5	16	+4	56	+8	18	-3	40	0	35	+9	48	+1
Very bad	29	-3	50	+5	48	-1	56	-5	19	+9	46	-2	39	-7	40	-10	39	-1
DK	2	0	38	-5	10	+1	25	0	5	+3	32	+7	11	+1	19	-1	5	-1
Good	7	+1	0	0	3	-6	2	0	4	+1	3	0	5	+2	3	0	6	+1
Bad	62	+2	12	0	39	+6	17	+5	72	-13	19	-5	45	+4	38	+11	50	+1
	31	-3	88	0	58	0	81	-5	24	+12	78	+5	50	-6	59	-11	44	-2

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 66 automne 2006

	LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO		SI	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Très bonne	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Plutôt bonne	9	+7	1	+1	7	+6	28	+17	9	+3	2	+1	0	-3	2	0	3	+2
Plutôt mauvaise	46	+6	7	-2	39	+15	63	-10	57	+17	32	+21	5	-1	18	+9	29	+2
Très mauvaise	34	-11	45	-7	32	-17	8	-6	26	-13	43	-4	47	-2	48	-5	47	-6
NSP	8	-3	46	+8	15	-6	1	0	6	-6	19	-20	47	+5	28	-4	18	+1
Bonne	3	+1	1	0	7	+2	0	-1	2	-1	4	+2	1	+1	4	0	3	+1
Mauvaise	55	+13	8	-1	46	+21	91	+7	66	+20	34	+22	5	-4	20	+9	32	+4
	42	-14	91	+1	47	-23	9	-6	32	-19	62	-24	94	+3	76	-9	65	-5

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 66 autumn 2006

	SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Very good	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Rather good	1	0	10	+8	21	+20	8	+4	1	+1	5	0	1	0
Rather bad	25	+14	66	+14	58	+23	48	-1	10	+8	18	+3	10	+3
Very bad	50	-5	22	-19	16	-35	27	-5	41	-2	39	-12	21	-12
DK	23	-9	2	-2	2	-9	12	+1	47	-7	32	+7	67	+7
Good	1	0	0	-1	3	+1	5	+1	1	0	6	+2	1	+2
Bad	26	+14	76	+22	79	+43	56	+3	11	+9	23	+3	11	+3
	73	-14	24	-21	18	-44	39	-4	88	-9	71	-5	88	-5

QA4.5 Comment jugez-vous la situation actuelle de chacun des domaines suivants ?

La situation de l'environnement en (NOTRE PAYS)

QA4.5 How would you judge the current situation in each of the following?

The situation of the environment in (OUR COUNTRY)

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 66 automne 2006

	EU27		EU25		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Très bonne	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Plutôt bonne	3	-1	2	-2	0	-3	3	0	11	-6	4	-1	4	-1	4	0	4	0
Plutôt mauvaise	43	-7	53	-4	16	-3	49	-8	56	-7	55	-13	56	-12	58	-7	58	-7
Très mauvaise	40	+6	40	+5	49	+1	38	+5	30	+12	36	+15	35	+13	31	+6	31	+6
NSP	11	+4	5	+2	20	-1	9	+3	1	0	4	+2	4	+2	6	+3	6	+3
Bonne	3	-2	0	-1	15	+6	1	0	2	+1	1	-3	1	-2	1	-2	1	-2
Bonne	46	-8	55	-6	16	-6	52	-8	67	-13	59	-14	60	-13	62	-7	62	-7
Mauvaise	51	+10	45	+7	69	0	47	+8	31	+12	40	+17	39	+15	37	+9	37	+9

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 66 autumn 2006

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		LV		LT	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Very good	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Rather good	3	+1	3	-5	4	+1	1	0	10	-5	2	-1	8	+3	3	0	2	0
Rather bad	59	-6	25	-10	33	0	39	-8	47	-8	26	-11	52	-12	55	+3	47	-8
Very bad	33	+7	43	+3	47	+10	42	+2	30	+9	47	+6	29	+4	32	-2	42	+9
DK	2	0	29	+13	9	-1	14	+6	8	+4	21	+8	9	+6	7	-1	4	0
Good	3	-2	0	-1	7	-10	4	0	5	0	4	-2	2	-1	3	0	5	-1
Good	62	-5	28	-15	37	+1	40	-8	57	-13	28	-12	60	-9	58	+3	49	-8
Bad	35	+7	72	+16	56	+9	56	+8	38	+13	68	+14	38	+10	39	-3	46	+9

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 66 automne 2006

	LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO		SI	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Très bonne	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Plutôt bonne	10	+4	1	0	4	+2	6	-2	16	-2	3	-1	1	-3	2	0	7	+2
Plutôt mauvaise	59	-6	25	0	33	-2	51	-9	66	+7	49	-1	28	-3	24	+4	57	-10
Très mauvaise	25	+1	54	0	41	-2	37	+9	14	-4	38	+1	51	+6	45	-7	29	+4
NSP	3	0	19	+1	19	+2	3	+1	3	+1	6	+1	14	+2	23	+5	5	+3
Bonne	3	+1	1	-1	3	0	3	+1	1	-2	4	0	6	-2	6	-2	2	+1
Bonne	69	-2	26	0	37	0	57	-11	82	+5	52	-2	29	-6	26	+4	64	-8
Mauvaise	28	+1	73	+1	60	0	40	+10	17	-3	44	+2	65	+8	68	-2	34	+7

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 66 autumn 2006

	SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Very good	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Rather good	1	-1	11	+1	6	0	3	+1	5	-2	7	+1	2	2
Rather bad	33	-6	73	-5	53	-14	51	-1	39	-15	28	+1	29	29
Very bad	50	+4	15	+4	36	+13	34	0	35	+9	36	-5	27	27
DK	14	+3	1	+1	4	+2	9	+3	18	+8	20	0	39	39
Good	2	0	0	-1	1	-1	3	-3	3	0	9	+3	3	3
Good	34	-7	84	-4	59	-14	54	0	44	-17	35	+2	31	31
Bad	64	+7	16	+5	40	+15	43	+3	53	+17	56	-5	66	66

QA4.6 Comment jugez-vous la situation actuelle de chacun des domaines suivants ?

La situation de la protection sociale en (NOTRE PAYS)

QA4.6 How would you judge the current situation in each of the following?

The social welfare situation in (OUR COUNTRY)

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 66 automne 2006

	EU27		EU25		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Très bonne	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
	7	+1	29	0	0	-2	6	+2	18	-4	9	+2	8	+2	5	+4		
Plutôt bonne	39	-4	55	0	10	+3	29	-6	54	-1	53	-2	51	-1	39	0		
Plutôt mauvaise	34	0	13	-1	45	-3	43	+2	22	+3	28	0	30	0	42	+2		
Très mauvaise	15	+3	2	+1	24	-12	20	+1	5	+2	9	+1	10	0	14	-5		
NSP	5	0	1	0	21	+14	2	+1	1	0	1	-1	1	-1	0	-1		
Bonne	46	-3	84	0	10	+1	35	-4	72	-5	62	0	59	+1	44	+4		
Mauvaise	49	+3	15	0	69	-15	63	+3	27	+5	37	+1	40	0	56	-3		

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 66 autumn 2006

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		LV		LT	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Very good	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
	2	+2	1	-2	4	0	11	+2	17	-4	2	-1	4	-2	0	0	1	0
Rather good	36	+1	20	-4	46	+7	57	-2	42	-7	23	-11	43	-15	14	-1	27	-5
Rather bad	52	+3	45	+4	34	0	23	0	19	+7	46	+5	33	+9	53	-3	58	+6
Very bad	7	-5	34	+3	7	+1	6	0	9	+3	22	+6	10	+6	30	+3	11	+1
DK	3	-1	0	-1	9	-8	3	0	13	+7	7	+1	10	+2	3	+1	3	-2
Good	38	+3	21	-6	50	+7	68	0	59	-11	25	-12	47	-17	14	-1	28	-5
Bad	59	-2	79	+7	41	+1	29	0	28	+4	68	+11	43	+15	83	0	69	+7

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 66 automne 2006

	LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO		SI	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Très bonne	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
	32	+8	1	0	6	+3	21	+7	15	+2	1	-1	0	-3	2	0	5	+2
Plutôt bonne	52	-4	17	-2	44	+3	55	-3	66	+4	20	+5	14	-7	18	+7	40	-13
Plutôt mauvaise	11	-5	49	-4	28	-4	19	-4	13	-7	46	-2	50	+3	43	+2	39	+5
Très mauvaise	2	-1	31	+6	10	-1	3	0	3	+1	26	-4	30	+7	30	-10	12	+5
NSP	3	+2	2	0	12	-1	2	0	3	0	7	+2	6	0	7	+1	4	+1
Bonne	84	+4	18	-2	50	+6	76	+4	81	+6	21	+4	14	-10	20	+7	45	-11
Mauvaise	13	-6	80	+2	38	-5	22	-4	16	-6	72	-6	80	+10	73	-8	51	+10

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 66 autumn 2006

	SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Very good	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
	1	0	23	+9	10	+2	7	+3	3	+1	6	0	2	2
Rather good	23	+2	59	-7	54	-12	43	-4	19	+2	27	+6	19	19
Rather bad	51	-2	16	0	28	+9	30	-3	39	-5	37	-9	23	23
Very bad	23	0	1	-2	5	+1	13	+4	31	-2	20	0	50	50
DK	2	0	1	0	3	0	7	0	8	+4	10	+3	6	6
Good	24	+2	82	+2	64	-10	50	-1	22	+3	33	+6	21	21
Bad	74	-2	17	-2	33	+10	43	+1	70	-7	57	-9	73	73

QA5.1 Quelles sont vos attentes pour les douze prochains mois : les douze prochains mois seront-ils meilleurs, moins bons ou sans changement, en ce qui concerne ... ?

Votre vie en général

QA5.1 What are your expectations for the next twelve months: will the next twelve months be better, worse or the same, when it comes to...?

Your life in general

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB

67 printemps 2007

	EU27		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Meilleurs	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Moins bons	30	-7	28	-7	25	+3	22	-5	35	-8	20	-6	20	-5	16	-7
Sans changement	13	+2	12	+5	23	+2	27	+10	2	0	15	+5	16	+5	22	+6
NSP	54	+5	59	+1	47	-5	50	-4	62	+8	63	0	62	0	60	+1
	3	0	1	+1	5	0	1	-1	1	0	2	+1	2	0	2	0

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		LV	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Better	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Worse	39	-7	38	+2	37	-6	35	-7	36	-11	29	-8	23	-12	34	-14
Same	16	+9	17	+1	8	0	12	+6	7	+2	15	+2	19	+6	13	+5
DK	44	0	44	-4	52	+5	51	+3	55	+9	49	+5	50	+5	51	+10
	1	-2	1	+1	3	+1	2	-2	2	0	7	+1	8	+1	2	-1

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB

67 printemps 2007

	LT		LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Meilleurs	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Moins bons	34	-11	29	-3	15	-5	34	-1	28	-4	21	-6	29	-11	19	-7	41	-2
Sans changement	21	+11	7	0	37	0	12	+1	9	+6	13	+3	12	+1	20	-4	13	-2
NSP	43	+1	62	+4	47	+5	38	-3	62	-2	65	+5	54	+9	57	+10	41	+3
	2	-1	2	-1	1	0	16	+3	1	0	1	-2	5	+1	4	+1	5	+1

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	SI		SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Better	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Worse	26	-8	28	-8	29	-8	42	-5	35	-13	31	-3	34	-10	37	-7
Same	20	+13	18	+4	4	0	4	+2	9	+1	11	-4	13	-3	16	+1
DK	52	-5	52	+5	66	+8	52	+4	55	+13	56	+6	43	+16	43	+5
	2	0	2	-1	1	0	2	-1	1	-1	2	+1	10	-3	4	+1

QA5.2 Quelles sont vos attentes pour les douze prochains mois : les douze prochains mois seront-ils meilleurs, moins bons ou sans changement, en ce qui concerne ... ?

La situation économique en (NOTRE PAYS)

QA5.2 What are your expectations for the next twelve months: will the next twelve months be better, worse or the same, when it comes to...?

The economic situation in (OUR COUNTRY)

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	EU27		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Meilleurs	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Moins bons	24	-4	20	-3	23	+3	18	-3	18	-1	26	-17	25	-16	24	-12
Sans changement	26	-1	29	+1	27	0	41	+6	11	-1	20	+2	21	+2	22	-2
NSP	44	+6	49	+2	38	-1	38	-2	65	-2	52	+15	52	+14	52	+14
	6	-1	2	0	12	-2	3	-1	6	+4	2	0	2	0	2	0

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		LV		LT	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Better	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Worse	29	-8	25	+9	28	-1	30	+3	18	-10	21	-4	11	-3	19	-5	29	-12
Same	32	+13	42	-10	22	-3	25	+1	34	+7	35	+4	55	+2	33	+6	27	+12
DK	35	-3	32	0	44	+7	38	+2	41	+4	38	-1	24	-2	42	-2	38	+1
	4	-2	1	+1	6	-3	7	-6	7	-1	6	+1	10	+3	6	+1	6	-1

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO		SI	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Meilleurs	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Moins bons	14	0	13	+2	35	+5	19	-22	27	-4	28	-5	16	+1	34	+4	23	-5
Sans changement	18	-21	53	-7	20	-6	24	+12	13	-3	14	-6	39	-11	16	-9	28	+3
NSP	62	+24	31	+5	28	+4	55	+10	55	+8	45	+5	40	+9	42	+10	44	0
	6	-3	3	0	17	-3	2	0	5	-1	13	+6	5	+1	8	-5	5	+2

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Better	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Worse	29	-11	12	-9	21	-16	15	-1	24	+5	33	-5	32	-2
Same	28	+6	21	+4	24	+3	32	-8	25	-12	26	-6	27	+1
DK	40	+5	66	+7	50	+15	45	+10	47	+7	32	+15	36	+1
	3	0	1	-2	5	-2	8	-1	4	0	9	-4	5	0

QA5.4 Quelles sont vos attentes pour les douze prochains mois : les douze prochains mois seront-ils meilleurs, moins bons ou sans changement, en ce qui concerne ... ?

La situation financière de votre ménage

QA5.4 What are your expectations for the next twelve months: will the next twelve months be better, worse or the same, when it comes to...?

The financial situation of your household

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	EU27		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Meilleurs	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Moins bons	25	-2	24	0	22	+4	18	0	32	+2	16	-2	15	-3	11	-7
Sans changement	19	+3	13	+3	28	+3	38	+12	7	-1	24	+3	26	+4	35	+10
NSP	53	-1	62	-3	41	-10	42	-12	60	0	58	-2	57	-2	53	-4
	3	0	1	0	9	+3	2	0	1	-1	2	+1	2	+1	1	+1

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		CY (tcc)		LV	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Better	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Worse	35	-3	29	+5	30	0	30	0	23	-12	22	-3	12	-3	34	0	30	-9
Same	17	+10	22	0	11	-1	18	+5	13	+5	21	+6	36	+9	18	+7	17	+5
DK	47	-6	49	-4	57	+1	50	-3	61	+8	53	-2	47	-7	40	-4	50	+4
	1	-1	0	-1	2	0	2	-2	3	-1	4	-1	5	+1	8	-3	3	0

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	LT		LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Meilleurs	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Moins bons	30	-8	20	+1	11	-4	23	+5	25	-3	20	-5	24	-7	15	-2	39	0
Sans changement	23	+12	8	0	48	0	15	-2	18	+9	13	+1	14	+1	24	-1	16	-1
NSP	45	-3	67	-5	40	+4	52	-7	55	-7	64	+3	57	+4	57	+1	39	0
	2	-1	5	+4	1	0	10	+4	2	+1	3	+1	5	+2	4	+2	6	+1

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	SI		SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Better	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Worse	19	-2	21	-9	23	-1	37	-1	29	-6	30	+3	27	-12	30	-3
Same	25	+14	26	+5	6	+1	11	-1	14	0	14	-2	17	-1	22	+3
DK	54	-12	51	+5	71	+1	51	+2	55	+7	54	-1	47	+13	45	0
	2	0	2	-1	0	-1	1	0	2	-1	2	0	9	0	3	0

QA5.5 Quelles sont vos attentes pour les douze prochains mois : les douze prochains mois seront-ils meilleurs, moins bons ou sans changement, en ce qui concerne ... ?

La situation de l'emploi en (NOTRE PAYS)

QA5.5 What are your expectations for the next twelve months: will the next twelve months be better, worse or the same, when it comes to...?

The employment situation in (OUR COUNTRY)

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB

67 printemps 2007

	EU27		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Meilleurs	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Moins bons	26	-5	25	+1	24	+1	26	+6	23	-5	29	-18	27	-17	20	-12
Sans changement	43	+8	48	+8	42	+4	46	-2	62	+3	43	+12	44	+12	48	+14
NSP	6	-1	1	0	20	-3	3	0	4	+2	4	+1	4	+1	2	-1

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		LV		LT	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Better	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Worse	29	-9	21	+8	29	-1	32	0	16	-8	20	-4	10	-1	30	-6	45	-8
Same	19	+7	42	-10	24	0	23	-2	39	+9	35	+1	43	-7	13	0	10	+3
DK	43	+4	37	+2	40	+4	39	+6	38	0	40	+3	37	+8	50	+7	38	+7
	9	-2	0	0	7	-3	6	-4	7	-1	5	0	10	0	7	-1	7	-2

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB

67 printemps 2007

	LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO		SI	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Meilleurs	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Moins bons	11	-2	9	0	33	+2	33	-19	30	-5	37	-9	15	+4	30	0	20	-1
Sans changement	31	-21	53	-4	19	-11	13	0	17	-6	11	-2	42	-16	20	-6	28	-4
NSP	49	+23	34	+4	32	+7	52	+20	47	+11	44	+11	37	+10	40	+11	46	+3
	9	0	4	0	16	+2	2	-1	6	0	8	0	6	+2	10	-5	6	+2

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Better	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Worse	32	-7	29	-9	38	-16	16	0	25	+6	25	-9	26	-2
Same	23	-1	13	-5	15	+2	31	-5	28	-8	30	-5	32	-2
DK	42	+8	57	+15	43	+16	47	+8	43	+3	36	+16	38	+5
	3	0	1	-1	4	-2	6	-3	4	-1	9	-2	4	-1

QA5.7 Quelles sont vos attentes pour les douze prochains mois : les douze prochains mois seront-ils meilleurs, moins bons ou sans changement, en ce qui concerne ... ?

Votre situation professionnelle

QA5.7 What are your expectations for the next twelve months: will the next twelve months be better, worse or the same, when it comes to...?

Your personal job situation

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB

67 printemps 2007

	EU27		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Meilleurs	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Moins bons	22	-1	21	-1	17	+3	16	+3	22	-3	17	-3	17	-2	12	-6
Sans changement	8	0	5	0	8	-3	9	-3	2	-1	8	0	8	0	12	+3
NSP	61	+1	65	+1	61	-6	62	-1	71	+1	66	+2	66	+2	66	+2
	9	0	9	0	14	+6	13	+1	5	+3	9	+1	9	0	10	+1

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		CY (tcc)		LV	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Better	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Worse	29	-3	19	+1	26	-1	29	+1	21	-8	23	-1	12	0	27	-3	25	-5
Same	6	+3	8	0	6	0	6	+1	7	+3	11	-1	8	-2	11	+1	4	-1
DK	46	+1	73	0	64	-1	55	+1	64	+7	61	+1	60	-1	54	+8	49	+4
	19	-1	0	-1	4	+2	10	-3	8	-2	5	+1	20	+3	8	-6	22	+2

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB

67 printemps 2007

	LT		LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Meilleurs	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Moins bons	32	-1	14	0	10	0	18	+1	26	-2	19	-4	18	-4	15	+1	27	+1
Sans changement	14	+2	4	0	23	0	8	+1	7	+1	6	-2	5	+1	14	0	8	0
NSP	40	+3	75	-1	57	-2	41	-3	56	0	68	+8	69	+3	66	0	36	0
	14	-4	7	+1	10	+2	33	+1	11	+1	7	-2	8	0	5	-1	29	-1

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	SI		SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Better	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Worse	15	-2	18	-7	18	+1	30	+3	28	+1	21	-1	23	-12	23	-4
Same	11	+4	10	-2	2	-1	4	+1	6	0	9	0	16	-1	17	-1
DK	68	-4	56	+7	76	-1	59	-3	58	-1	51	0	50	+13	55	+6
	6	+2	16	+2	4	+1	7	-1	8	0	19	+1	11	0	5	-1

QA5.8 Quelles sont vos attentes pour les douze prochains mois : les douze prochains mois seront-ils meilleurs, moins bons ou sans changement, en ce qui concerne ... ?

La situation économique dans l'UE

QA5.8 What are your expectations for the next twelve months: will the next twelve months be better, worse or the same, when it comes to...?

The economic situation in the EU

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	EU27		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Meilleurs	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Moins bons	25	-3	27	0	34	+13	24	+3	18	-6	21	-7	21	-7	19	-10
Sans changement	13	-3	18	-7	4	-5	14	-5	10	-8	15	0	14	-1	13	-5
NSP	45	+7	51	+6	19	-5	52	+1	53	+6	54	+6	55	+8	58	+16
	17	-1	4	+1	43	-3	10	+1	19	+8	10	+1	10	0	10	-1

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		CY (tcc)		LV	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Better	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Worse	33	-2	36	+13	28	-2	29	+1	18	-6	25	-4	14	-7	37	+3	28	-2
Same	8	+1	19	-4	12	0	13	-2	13	+3	17	-4	15	-4	13	0	6	-3
DK	43	+3	44	-7	39	+6	40	+3	45	+5	44	+7	35	+11	16	-9	46	+3
	16	-2	1	-2	21	-4	18	-2	24	-2	14	+1	36	0	34	+6	20	+2

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	LT		LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Meilleurs	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Moins bons	42	-3	15	-4	27	0	30	-1	22	-13	28	-3	33	-7	20	-1	43	+6
Sans changement	5	0	28	-8	18	+2	9	-1	16	-4	15	-4	3	-1	18	-4	5	-3
NSP	33	0	43	+15	44	+3	25	+4	52	+16	49	+11	47	+8	46	+7	28	+6
	20	+3	14	-3	11	-5	36	-2	10	+1	8	-4	17	0	16	-2	24	-9

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	SI		SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Better	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Worse	26	-6	32	-9	12	-3	15	-3	13	-5	25	+3	34	-2	41	0
Same	17	+4	8	-5	18	-4	16	+1	16	-6	11	-12	15	-3	9	-2
DK	48	-2	44	+10	62	+10	46	+6	42	+7	47	+8	28	+12	31	+3
	9	+4	16	+4	8	-3	23	-4	29	+4	17	+1	23	-7	19	-1

QA6a A votre avis, quels sont les deux plus importants problèmes auxquels doit faire face (NOTRE PAYS) actuellement ? (MAX. 2 REPONSES)

QA6a What do you think are the two most important issues facing (OUR COUNTRY) at the moment? (MAX. 2 ANSWERS)

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	EU27		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
L'insécurité	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
La situation économique	24	0	16	-11	23	-12	26	-2	36	+11	17	+2	15	-1	10	-6
La hausse des prix/ l'inflation	17	-3	11	-1	28	-6	19	-3	6	+1	14	-1	14	-1	14	-2
Les impôts	26	+8	35	+15	55	+26	42	+19	7	+3	31	+17	33	+18	42	+24
Le chômage	9	+1	14	-1	3	0	6	-3	7	+1	9	+1	8	0	6	-1
Le terrorisme	27	-7	27	-12	22	-8	13	-8	4	-1	42	-14	44	-14	51	-16
La défense/ la politique étrangère	10	-2	4	-1	1	-1	3	+1	17	-1	11	+3	11	+4	9	+4
Le logement	2	0	1	0	0	0	1	0	8	-2	1	-1	1	0	1	0
L'immigration	8	0	11	0	1	0	6	+1	3	-2	0	0	0	0	0	0
Le système de santé	15	0	20	+1	4	-1	4	-1	22	+1	6	-3	6	-2	4	-2
Le système éducatif	21	+3	6	+3	13	-11	38	-1	42	+6	16	-5	17	-3	20	+6
Les retraites/ les pensions	9	0	5	+2	13	+9	5	+2	15	-2	17	-1	18	0	20	+1
La protection de l'environnement	14	+2	21	+4	16	-2	18	-2	4	0	18	+2	17	+1	13	-2
Les enjeux énergétiques	7	0	10	-5	4	+2	5	0	18	-8	7	-1	6	-2	4	-3
Autre (SPONTANE)	4	0	10	+4	7	0	5	0	6	-4	7	+1	6	0	5	+1
NSP	2	+1	4	+2	2	+1	3	0	2	0	1	+1	1	+1	0	-1
	1	0	0	0	2	+1	0	-1	1	+1	0	0	0	0	0	0

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		LV		LT	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Crime	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Economic situation	33	-11	16	-4	18	+1	17	-7	57	+10	33	+5	33	-18	15	+1	34	-10
Rising prices/ inflation	17	0	33	-6	9	0	19	-4	8	-1	25	-3	21	+5	23	-5	18	-8
Taxation	58	+19	34	+6	16	+2	27	+6	22	-6	29	+3	45	+17	77	+14	62	+24
Unemployment	8	+2	8	+4	4	+2	3	-2	4	0	24	+6	7	-3	11	+1	15	+3
Terrorism	7	0	42	-9	21	+2	38	-13	10	+3	27	-1	18	+2	13	-2	7	-6
Defence/ Foreign affairs	1	-2	2	-1	37	-10	6	0	4	+1	7	-2	2	0	0	-1	1	0
Housing	7	-7	2	+1	1	-1	1	0	1	+1	1	0	4	+1	0	-1	0	-1
Immigration	3	+1	0	0	30	+10	12	-5	14	-1	3	+1	12	+2	8	0	9	+2
Healthcare system	2	-1	5	0	24	-12	14	+4	14	+2	14	-1	7	-1	4	-2	6	-3
The educational system	18	-2	16	+4	4	0	14	+8	45	-5	8	+3	6	-5	15	0	20	+1
Pensions	7	-2	14	-2	5	+1	9	+1	6	+3	2	0	7	-1	8	+1	7	+2
Protecting the environment	9	-1	17	+2	7	+2	20	+8	4	+1	9	-2	9	-5	16	-3	12	0
Energy related issues	5	+1	9	+5	3	+1	13	+2	4	-2	3	-2	7	0	1	-2	1	0
Other (SPONTANEOUS)	14	+5	0	0	1	0	3	0	3	-3	3	-1	5	+2	3	-1	5	-3
DK	3	-2	2	0	6	+2	0	0	2	0	1	0	14	+2	0	-3	1	-1
	1	0	0	0	2	0	0	0	1	0	1	0	0	0	1	+1	0	0

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO		SI	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
L'insécurité	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
La situation économique	11	+2	14	+2	14	0	33	0	15	-7	15	-4	10	-1	22	+4	16	+2
La hausse des prix/ l'inflation	5	-5	29	-12	15	-1	16	-6	9	-5	17	-8	25	-4	31	-13	14	-9
Les impôts	38	+11	32	+4	41	+7	13	+5	41	+16	23	+7	35	+5	35	+8	63	+45
Le chômage	6	+3	7	0	10	+3	8	+6	10	+1	8	+3	14	0	8	-1	12	-9
Le terrorisme	32	-12	41	0	17	-8	4	-2	26	-11	32	-13	54	+1	17	-3	21	-15
La défense/ la politique étrangère	3	0	1	0	1	+1	9	-7	9	+5	2	+1	2	0	2	0	1	+1
Le logement	1	0	1	+1	1	0	7	+2	3	+1	2	-1	1	0	3	+2	3	-5
L'immigration	34	+2	5	+3	11	+2	3	-2	2	-1	9	+1	2	-1	10	-3	13	-4
Le système de santé	12	+2	2	0	40	+10	15	+2	26	+6	7	-3	1	-2	4	+2	2	-1
Le système éducatif	7	+1	37	0	7	+3	34	+3	12	0	49	+15	24	+3	23	-4	21	+1
Les retraites/ les pensions	23	+3	7	+4	4	+3	24	0	12	-1	4	0	8	+1	8	+4	7	-2
La protection de l'environnement	8	-2	13	+1	9	-1	3	-1	16	+3	17	+1	11	0	23	+6	11	-5
Les enjeux énergétiques	8	-1	3	0	11	-5	16	+1	7	-8	3	+1	2	+2	3	-2	4	-4
Autre (SPONTANE)	5	0	6	0	5	-11	5	-1	5	0	2	-1	1	+1	1	-1	2	-2
NSP	1	-1	1	0	6	-2	4	0	0	-1	2	+2	2	-2	3	+1	3	+2
	1	0	0	0	1	0	1	0	2	+2	1	-1	1	0	1	-1	1	+1

QA6a A votre avis, quels sont les deux plus importants problèmes auxquels doit faire face (NOTRE PAYS) actuellement ? (MAX. 2 REPONSES)

QA6a What do you think are the two most important issues facing (OUR COUNTRY) at the moment? (MAX. 2 ANSWERS)

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Crime	20	-7	15	+3	29	+8	44	+3	51	+7	10	-9	40	-2
Economic situation	27	-2	5	-3	10	-6	5	-1	31	-4	23	-5	45	-7
Rising prices/ inflation	33	+14	22	+10	4	+1	8	+1	13	+2	5	-4	16	+9
Taxation	5	-1	16	-1	7	+3	7	0	2	0	2	-1	3	+1
Unemployment	30	-6	19	-18	20	-23	9	+1	55	-7	57	-5	67	-5
Terrorism	5	+1	1	-1	2	0	17	-8	1	-1	77	+27	3	+1
Defence/ Foreign affairs	2	0	2	-1	2	0	4	+1	1	0	3	+1	2	+1
Housing	7	-1	6	+2	4	+1	12	+2	4	0	1	0	2	+1
Immigration	2	-1	6	+2	13	+4	39	+7	0	-1	1	-2	2	0
Healthcare system	30	+3	49	+9	41	+10	26	+2	9	+1	2	-3	4	-1
The educational system	7	+2	4	0	20	+2	8	0	3	+1	6	-1	4	+1
Pensions	15	+2	17	-1	7	0	9	-2	19	+2	1	-1	4	+1
Protecting the environment	4	-1	17	0	27	0	7	-1	1	0	1	+1	1	0
Energy related issues	4	-3	18	0	12	-1	3	-1	1	+1	1	0	1	0
Other (SPONTANEOUS)	2	+1	1	0	1	+1	1	0	3	+2	1	-2	3	0
DK	2	-1	0	0	1	+1	1	0	1	0	1	0	0	0

QA7.1 En ce moment, diriez-vous que, d'une manière générale, les choses vont dans la bonne direction ou dans la mauvaise direction ... ?

En (NOTRE PAYS)

QA7.1 At the present time, would you say that, in general, things are going in the right direction or in the wrong direction, in...?

(OUR COUNTRY)

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 66 automne 2006

	EU27	EU25	BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Les choses vont dans la bonne direction	34	+6	31	-3	25	-8	29	-12	59	+11	41	+17	39	+16	32	+15
Les choses vont dans la mauvaise direction	41	-7	47	+5	35	+4	46	+10	28	-8	31	-18	32	-18	40	-17
Ni l'un, ni l'autre (SPONTANE)	20	+1	21	-2	29	+4	23	+2	11	-2	23	+1	24	+2	24	+2
NSP	5	0	1	0	11	0	2	0	2	-1	5	0	5	0	4	0

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 66 autumn 2006

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		LV		LT	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Things are going in the right direction	56	+3	35	+3	39	+2	42	+22	47	-9	16	-7	22	-1	26	-14	39	-11
Things are going in the wrong direction	22	+4	44	-2	37	+1	39	-22	33	+7	52	+7	50	+8	50	+16	41	+15
Neither the one nor the other (SPONTANEOUS)	17	-5	21	-1	21	+1	14	0	13	+4	27	0	20	-9	16	-4	16	-2
DK	5	-2	0	0	3	-4	5	0	7	-2	5	0	8	+2	8	+2	4	-2

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 66 automne 2006

	LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO		SI	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Les choses vont dans la bonne direction	48	+7	12	-1	48	+15	37	-3	43	+8	31	+10	19	-14	44	-3	35	-12
Les choses vont dans la mauvaise direction	25	-10	66	+5	29	-6	33	+3	26	-4	47	-13	44	+4	28	+4	40	+12
Ni l'un, ni l'autre (SPONTANE)	19	-1	20	-2	18	-7	28	+2	27	0	15	0	27	+10	19	0	22	+1
NSP	8	+4	2	-2	5	-2	2	-2	4	-4	7	+3	10	0	9	-1	3	-1

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 66 autumn 2006

	SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Things are going in the right direction	34	-5	51	-1	44	-5	32	+7	30	+7	48	+19	38	
Things are going in the wrong direction	30	+5	33	+3	36	+4	51	-6	43	-7	37	-19	33	
Neither the one nor the other (SPONTANEOUS)	32	-1	15	-1	15	0	13	+2	23	0	3	-1	24	
DK	4	+1	1	-1	5	+1	4	-3	4	0	12	+1	5	

QA7.2 En ce moment, diriez-vous que, d'une manière générale, les choses vont dans la bonne direction ou dans la mauvaise direction ... ?

Dans l'Union européenne

QA7.2 At the present time, would you say that, in general, things are going in the right direction or in the wrong direction, in...?

The European Union

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 66 automne 2006

	EU27		EU25		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Les choses vont dans la bonne direction	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Les choses vont dans la mauvaise direction	40	+7	48	+11	53	+2	44	-8	50	+14	37	+9	37	+9	34	+4	34	+4
Ni l'un, ni l'autre (SPONTANE)	23	-10	25	-13	4	-4	21	+3	22	-14	26	-13	26	-13	26	-12	28	-6
NSP	21	+1	24	+2	8	-5	26	+3	13	-4	25	+2	25	+2	30	+3	30	+3
	16	+2	3	0	35	+7	9	+2	15	+4	12	+2	12	+2	11	+1	8	-1

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 66 autumn 2006

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		CY (tcc)		LV	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Things are going in the right direction	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Things are going in the wrong direction	63	+13	47	+5	44	+9	39	+17	48	-4	26	-3	35	+3	35	+1	48	0
Neither the one nor the other (SPONTANEOUS)	8	-2	26	-7	17	-7	26	-24	16	+2	29	-2	19	-1	24	-5	15	-4
DK	14	-4	26	+2	22	+2	14	-2	14	+4	29	+2	18	-8	18	0	18	+1
	15	-7	1	0	17	-4	21	+9	22	-2	16	+3	28	+6	23	+4	19	+3

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 66 automne 2006

	LT		LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Les choses vont dans la bonne direction	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Les choses vont dans la mauvaise direction	58	+1	35	+6	39	+1	48	+14	40	+9	33	+3	64	+9	35	-6	60	+3
Ni l'un, ni l'autre (SPONTANE)	8	-3	32	-12	19	-4	14	-9	23	-9	34	-3	8	-7	18	-7	6	-8
NSP	16	+3	21	+1	31	+5	18	-4	29	+4	28	+2	15	-2	24	+7	13	+3
	18	-1	12	+5	11	-2	20	-1	8	-4	5	-2	13	0	23	+6	21	+2

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 66 autumn 2006

	SI		SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Things are going in the right direction	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Things are going in the wrong direction	54	-2	49	-2	40	+8	37	+6	26	+2	40	+12	37	+1	57	11
Neither the one nor the other (SPONTANEOUS)	18	+2	10	0	37	-4	22	-7	35	-8	20	-10	30	-8	11	11
DK	20	-1	29	-1	17	-2	20	-1	14	+4	24	-3	4	0	15	15
	8	+1	12	+3	6	-2	21	+2	25	+2	16	+1	29	+7	17	17

QA8.1 Je voudrais maintenant vous poser une question à propos de la confiance que vous inspirent certaines institutions. Pour chacune des institutions suivantes, pourriez-vous me dire si vous avez plutôt confiance ou plutôt pas confiance en elle.

La presse écrite

QA8.1 I would like to ask you a question about how much trust you have in certain institutions. For each of the following institutions, please tell me if you tend to trust it or tend not to trust it.

The press

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	EU27	EU27	BE	BE	BG	BG	CZ	CZ	DK	DK	D-W	D-W	DE	DE	D-E	D-E
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Plutôt confiance	44	-3	57	+4	41	-18	54	-2	57	+1	47	0	45	0	37	-2
Plutôt pas confiance	49	+1	42	-3	43	+16	44	+2	41	-1	48	-1	50	-1	60	+2
NSP	7	+2	1	-1	16	+2	2	0	2	0	5	+1	5	+1	3	0

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	EE	EE	EL	EL	ES	ES	FR	FR	IE	IE	IT	IT	CY	CY	CY (tcc)	CY (tcc)	LV	LV
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Tend to trust	51	-3	37	-10	55	-4	55	+2	40	-5	33	-13	47	-6	44	-10	50	+3
Tend not to trust	45	+4	62	+9	33	-1	40	-4	54	+4	56	+10	45	+4	51	+10	44	-5
DK	4	-1	1	+1	12	+5	5	+2	6	+1	11	+3	8	+2	5	0	6	+2

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	LT	LT	LU	LU	HU	HU	MT	MT	NL	NL	AT	AT	PL	PL	PT	PT	RO	RO
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Plutôt confiance	50	+2	56	+2	28	-2	38	-5	61	+1	62	-2	45	+3	49	-16	53	-15
Plutôt pas confiance	45	-1	36	-2	66	+2	43	-2	37	+1	33	+2	46	-1	42	+15	39	+15
NSP	5	-1	8	0	6	0	19	+7	2	-2	5	0	9	-2	9	+1	8	0

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	SI	SI	SK	SK	FI	FI	SE	SE	UK	UK	HR	HR	TR	TR	FM	FM
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Tend to trust	44	-6	52	-1	60	0	39	+4	21	+3	34	-2	23	-10	41	-7
Tend not to trust	52	+5	46	+1	39	0	58	-4	75	-2	60	0	68	+7	50	+5
DK	4	+1	2	0	1	0	3	0	4	-1	6	+2	9	+3	9	+2

Eurobaromètre 68



QA8.2 Je voudrais maintenant vous poser une question à propos de la confiance que vous inspirent certaines institutions. Pour chacune des institutions suivantes, pourriez-vous me dire si vous avez plutôt confiance ou plutôt pas confiance en elle.

La radio

QA8.2 I would like to ask you a question about how much trust you have in certain institutions. For each of the following institutions, please tell me if you tend to trust it or tend not to trust it.

Radio

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	EU27		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Plutôt confiance	60	-6	70	+1	49	-13	70	-5	79	+3	68	-3	65	-4	56	-3
Plutôt pas confiance	31	+3	29	0	31	+7	25	+3	18	-3	27	+1	30	+2	38	+1
NSP	9	+3	1	-1	20	+6	5	+2	3	0	5	+2	5	+2	6	+2

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		CY (tcc)		LV	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Tend to trust	74	-2	47	-13	61	-6	65	+2	68	-9	41	-17	63	-4	47	-15	63	-3
Tend not to trust	20	0	53	+13	27	0	29	-3	26	+7	42	+10	31	+2	45	+13	28	+1
DK	6	+2	0	0	12	+6	6	+1	6	+2	17	+7	6	+2	8	+2	9	+2

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	LT		LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Plutôt confiance	60	-7	64	0	44	-4	49	-6	73	-3	71	-3	57	-5	57	-21	61	-11
Plutôt pas confiance	33	+7	28	-2	49	+5	34	-3	19	+2	23	+2	34	+7	33	+17	30	+10
NSP	7	0	8	+2	7	-1	17	+9	8	+1	6	+1	9	-2	10	+4	9	+1

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	SI		SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Tend to trust	62	-6	70	-9	81	-4	78	-2	58	-4	52	-6	31	-20	43	-7
Tend not to trust	33	+4	27	+7	14	+3	17	-1	33	+2	41	+2	57	+15	44	+4
DK	5	+2	3	+2	5	+1	5	+3	9	+2	7	+4	12	+5	13	+3

Eurobaromètre 68



QA8.3 Je voudrais maintenant vous poser une question à propos de la confiance que vous inspirent certaines institutions. Pour chacune des institutions suivantes, pourriez-vous me dire si vous avez plutôt confiance ou plutôt pas confiance en elle.

La télévision

QA8.3 I would like to ask you a question about how much trust you have in certain institutions. For each of the following institutions, please tell me if you tend to trust it or tend not to trust it.

Television

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	EU27	EU27	BE	BE	BG	BG	CZ	CZ	DK	DK	D-W	D-W	DE	DE	D-E	D-E
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Plutôt confiance	52	-6	62	-4	61	-28	68	-2	71	+1	56	-8	55	-7	51	-3
Plutôt pas confiance	43	+6	37	+5	29	+23	30	+2	27	-1	39	+7	40	+6	45	+3
NSP	5	0	1	-1	10	+5	2	0	2	0	5	+1	5	+1	4	0

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	EE	EE	EL	EL	ES	ES	FR	FR	IE	IE	IT	IT	CY	CY	CY (tcc)	CY (tcc)	LV	LV
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Tend to trust	75	-3	36	-3	53	-3	42	-2	64	-8	37	-10	63	-2	49	-11	66	-6
Tend not to trust	21	+3	64	+3	42	+3	55	+2	31	+6	55	+10	35	+1	47	+13	29	+4
DK	4	0	0	0	5	0	3	0	5	+2	8	0	2	+1	4	-2	5	+2

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	LT	LT	LU	LU	HU	HU	MT	MT	NL	NL	AT	AT	PL	PL	PT	PT	RO	RO
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Plutôt confiance	60	-6	56	-5	50	-1	48	-8	63	-5	72	-3	51	-6	60	-18	61	-27
Plutôt pas confiance	35	+6	38	+3	47	+3	38	+1	34	+6	23	+2	41	+7	35	+16	33	+25
NSP	5	0	6	+2	3	-2	14	+7	3	-1	5	+1	8	-1	5	+2	6	+2

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	SI	SI	SK	SK	FI	FI	SE	SE	UK	UK	HR	HR	TR	TR	FM	FM
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Tend to trust	60	-10	63	-8	73	-6	64	-4	48	-3	50	-6	32	-14	53	-7
Tend not to trust	37	+9	35	+7	25	+6	31	+2	48	+4	45	+2	62	+12	44	+7
DK	3	+1	2	+1	2	0	5	+2	4	-1	5	+4	6	+2	3	0

QA8.4 Je voudrais maintenant vous poser une question à propos de la confiance que vous inspirent certaines institutions. Pour chacune des institutions suivantes, pourriez-vous me dire si vous avez plutôt confiance ou plutôt pas confiance en elle.

Internet

QA8.4 I would like to ask you a question about how much trust you have in certain institutions. For each of the following institutions, please tell me if you tend to trust it or tend not to trust it.

The Internet

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	EU27	EU27	BE	BE	BG	BG	CZ	CZ	DK	DK	D-W	D-W	DE	DE	D-E	D-E
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Plutôt confiance	33	-6	38	-4	27	-13	55	-7	50	+2	26	-7	26	-7	26	-6
Plutôt pas confiance	35	0	45	-1	16	+2	19	0	29	-6	45	-2	45	-1	44	-1
NSP	32	+6	17	+5	57	+11	26	+7	21	+4	29	+9	29	+8	30	+7

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	EE	EE	EL	EL	ES	ES	FR	FR	IE	IE	IT	IT	CY	CY	CY (tcc)	CY (tcc)	LV	LV
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Tend to trust	45	-3	34	+3	33	-10	33	-3	32	-4	37	-4	30	-3	28	-19	37	-6
Tend not to trust	24	+1	62	-4	25	-3	39	-1	36	0	33	-3	29	-5	32	0	23	-2
DK	31	+2	4	+1	42	+13	28	+4	32	+4	30	+7	41	+8	40	+19	40	+8

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	LT	LT	LU	LU	HU	HU	MT	MT	NL	NL	AT	AT	PL	PL	PT	PT	RO	RO
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Plutôt confiance	35	-5	32	-4	28	-6	40	-12	54	-1	40	-1	34	-5	31	-11	36	-13
Plutôt pas confiance	23	+1	34	-3	25	+2	22	+5	30	0	38	0	22	+2	30	+6	19	+4
NSP	42	+4	34	+7	47	+4	38	+7	16	+1	22	+1	44	+3	39	+5	45	+9

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	SI	SI	SK	SK	FI	FI	SE	SE	UK	UK	HR	HR	TR	TR	FM	FM
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Tend to trust	42	-5	45	-8	36	-7	26	-7	26	-6	32	-7	27	-13	37	-11
Tend not to trust	26	-9	25	-1	40	+1	51	+2	42	+1	31	-1	41	+5	15	+1
DK	32	+14	30	+9	24	+6	23	+5	32	+5	37	+8	32	+8	48	+10

QA8.5 Je voudrais maintenant vous poser une question à propos de la confiance que vous inspirent certaines institutions. Pour chacune des institutions suivantes, pourriez-vous me dire si vous avez plutôt confiance ou plutôt pas confiance en elle.

La justice/ le système judiciaire (NATIONALITE)

QA8.5 I would like to ask you a question about how much trust you have in certain institutions. For each of the following institutions, please tell me if you tend to trust it or tend not to trust it.

Justice/ the (NATIONALITY) legal system

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 66 automne 2006

	EU27	EU25	BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Plutôt confiance	47	<i>+1</i>	51	<i>+8</i>	12	<i>-3</i>	31	<i>-6</i>	85	<i>+9</i>	63	<i>+5</i>	59	<i>+4</i>	43	<i>+1</i>
Plutôt pas confiance	46	<i>-2</i>	47	<i>-8</i>	70	<i>0</i>	62	<i>+3</i>	13	<i>-8</i>	32	<i>-3</i>	36	<i>-3</i>	52	<i>-1</i>
NSP	7	<i>+1</i>	2	<i>0</i>	18	<i>+3</i>	7	<i>+3</i>	2	<i>-1</i>	5	<i>-2</i>	5	<i>-1</i>	5	<i>0</i>

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 66 autumn 2006

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		LV		LT	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Tend to trust	57	<i>+5</i>	58	<i>-1</i>	56	<i>+8</i>	47	<i>+7</i>	45	<i>0</i>	33	<i>-4</i>	58	<i>-2</i>	28	<i>-4</i>	25	<i>+1</i>
Tend not to trust	35	<i>+1</i>	42	<i>+1</i>	38	<i>-6</i>	47	<i>-9</i>	45	<i>-2</i>	59	<i>+3</i>	32	<i>+4</i>	58	<i>+7</i>	66	<i>+2</i>
DK	8	<i>-6</i>	0	<i>0</i>	6	<i>-2</i>	6	<i>+2</i>	10	<i>+2</i>	8	<i>+1</i>	10	<i>-2</i>	14	<i>-3</i>	9	<i>-3</i>

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 66 automne 2006

	LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO		SI	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Plutôt confiance	56	<i>+4</i>	46	<i>0</i>	47	<i>+2</i>	67	<i>+7</i>	76	<i>+4</i>	38	<i>+8</i>	37	<i>-6</i>	26	<i>0</i>	26	<i>-9</i>
Plutôt pas confiance	31	<i>-3</i>	50	<i>+6</i>	43	<i>+4</i>	31	<i>-6</i>	20	<i>-2</i>	52	<i>-11</i>	56	<i>+5</i>	63	<i>-3</i>	69	<i>+9</i>
NSP	13	<i>-1</i>	4	<i>-6</i>	10	<i>-6</i>	2	<i>-1</i>	4	<i>-2</i>	10	<i>+3</i>	7	<i>+1</i>	11	<i>+3</i>	5	<i>0</i>

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 66 autumn 2006

	SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Tend to trust	27	<i>-4</i>	77	<i>+2</i>	63	<i>0</i>	49	<i>+3</i>	14	<i>-9</i>	63	<i>-3</i>	22	<i>-3</i>
Tend not to trust	68	<i>+7</i>	22	<i>0</i>	30	<i>-2</i>	45	<i>-2</i>	79	<i>+9</i>	28	<i>-1</i>	69	<i>+9</i>
DK	5	<i>-3</i>	1	<i>-2</i>	7	<i>+2</i>	6	<i>-1</i>	7	<i>0</i>	9	<i>+4</i>	9	<i>-3</i>

QA8.6 Je voudrais maintenant vous poser une question à propos de la confiance que vous inspirent certaines institutions. Pour chacune des institutions suivantes, pourriez-vous me dire si vous avez plutôt confiance ou plutôt pas confiance en elle.

La police

QA8.6 I would like to ask you a question about how much trust you have in certain institutions. For each of the following institutions, please tell me if you tend to trust it or tend not to trust it.

The police

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 66 automne 2006

	EU27	EU25	BE	BG	CZ	DK	D-W	DE	D-E
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1
Plutôt confiance	64	0	70	+2	33	-3	41	+2	84
Plutôt pas confiance	31	0	29	-2	48	-3	55	0	13
NSP	5	0	1	0	19	+6	4	+2	1

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 66 autumn 2006

	EE	EL	ES	FR	IE	IT	CY	CY (tcc)	LV
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1
Tend to trust	70	+12	58	-4	71	+14	66	+5	57
Tend not to trust	26	-7	42	+4	25	-10	30	-6	29
DK	4	-5	0	0	4	0	5	-1	0

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 66 automne 2006

	LT	LU	HU	MT	NL	AT	PL	PT	RO
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1
Plutôt confiance	35	+2	67	+2	49	-7	71	-1	73
Plutôt pas confiance	56	-3	28	+2	47	+10	23	+3	25
NSP	9	+1	5	-4	4	-3	6	-2	2

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 66 autumn 2006

	SI	SK	FI	SE	UK	HR	TR	FM
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Tend to trust	46	-4	34	-9	92	+3	75	-3
Tend not to trust	49	+2	62	+10	8	-3	22	+3
DK	5	+2	4	-1	0	0	3	0

Eurobaromètre 68



QA8.7 Je voudrais maintenant vous poser une question à propos de la confiance que vous inspirent certaines institutions. Pour chacune des institutions suivantes, pourriez-vous me dire si vous avez plutôt confiance ou plutôt pas confiance en elle.

L'armée

QA8.7 I would like to ask you a question about how much trust you have in certain institutions. For each of the following institutions, please tell me if you tend to trust it or tend not to trust it.

The army

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 66 automne 2006

	EU27	EU25	BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Plutôt confiance	71	+2	71	+7	47	-1	65	-2	82	+4	76	+2	73	+1	65	+1
Plutôt pas confiance	19	-2	23	-8	29	-5	26	0	13	-3	14	-1	16	-1	24	-1
NSP	10	0	6	+1	24	+6	9	+2	5	-1	10	-1	11	0	11	0

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 66 autumn 2006

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		LV		LT	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Tend to trust	79	+5	77	+1	71	+11	77	+6	72	-1	61	-3	72	+4	59	+6	53	-6
Tend not to trust	11	+3	23	-1	20	-9	14	-7	14	0	28	+2	23	-4	17	-9	21	+1
DK	10	-8	0	0	9	-2	9	+1	14	+1	11	+1	5	0	24	+3	26	+5

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 66 automne 2006

	LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO		SI	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Plutôt confiance	61	+2	50	+1	74	-3	77	+3	72	+4	76	+8	66	-5	69	-5	59	-2
Plutôt pas confiance	22	+2	33	+2	16	+5	17	-2	20	-1	13	-6	22	+1	22	+3	33	0
NSP	17	-4	17	-3	10	-2	6	-1	8	-3	11	-2	12	+4	9	+2	8	+2

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 66 autumn 2006

	SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Tend to trust	68	-4	91	+2	58	-4	81	+3	59	+3	84	-2	62	-2
Tend not to trust	26	+5	8	-1	30	+5	11	-2	33	-4	12	0	28	-2
DK	6	-1	1	-1	12	-1	8	-1	8	+1	4	+2	10	-2

QA8.8 Je voudrais maintenant vous poser une question à propos de la confiance que vous inspirent certaines institutions. Pour chacune des institutions suivantes, pourriez-vous me dire si vous avez plutôt confiance ou plutôt pas confiance en elle.

Les institutions religieuses

QA8.8 I would like to ask you a question about how much trust you have in certain institutions. For each of the following institutions, please tell me if you tend to trust it or tend not to trust it.

Religious institutions

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 66 automne 2006

	EU27		EU25		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Plutôt confiance	46	+2	48	+6	26	-6	31	+1	77	+2	48	-1	44	-1	28	-1		
Plutôt pas confiance	42	-3	48	-6	46	-2	57	-3	16	-1	42	0	45	+1	56	+2		
NSP	12	+1	4	0	28	+8	12	+2	7	-1	10	+1	11	0	16	-1		

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 66 autumn 2006

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		CY (tcc)		LV	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Tend to trust	35	+2	55	0	45	+5	42	+7	40	-1	45	-5	66	+8	64	+10	44	+7
Tend not to trust	44	+5	45	0	47	-2	44	-8	47	-2	43	+4	28	-5	29	-8	36	-11
DK	21	-7	0	0	8	-3	14	+1	13	+3	12	+1	6	-3	7	-2	20	+4

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 66 automne 2006

	LT		LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Plutôt confiance	52	-1	42	+4	43	+1	65	-5	46	-3	53	+3	54	+3	53	-5	77	+1
Plutôt pas confiance	32	-1	47	+3	41	+4	23	+3	41	+2	38	0	35	-4	36	+2	16	-2
NSP	16	+2	11	-7	16	-5	12	+2	13	+1	9	-3	11	+1	11	+3	7	+1

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 66 autumn 2006

	SI		SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Tend to trust	29	-11	46	-1	46	+2	24	+3	42	+1	55	+2	64	-7	64	
Tend not to trust	66	+13	44	+1	48	0	62	-3	45	+1	39	-1	28	+3	30	
DK	5	-2	10	0	6	-2	14	0	13	-2	6	-1	8	+4	6	

QA8.9 Je voudrais maintenant vous poser une question à propos de la confiance que vous inspirent certaines institutions. Pour chacune des institutions suivantes, pourriez-vous me dire si vous avez plutôt confiance ou plutôt pas confiance en elle.

Les syndicats

QA8.9 I would like to ask you a question about how much trust you have in certain institutions. For each of the following institutions, please tell me if you tend to trust it or tend not to trust it.

Trade unions

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 66 automne 2006

	EU27	EU25	BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Plutôt confiance	39	<i>+1</i>	58	<i>+4</i>	12	<i>+1</i>	39	<i>-2</i>	65	<i>+8</i>	37	<i>+2</i>	37	<i>+2</i>	36	<i>-1</i>
Plutôt pas confiance	45	<i>-1</i>	38	<i>-3</i>	55	<i>-12</i>	47	<i>0</i>	28	<i>-5</i>	52	<i>-1</i>	51	<i>-1</i>	50	<i>+3</i>
NSP	16	<i>0</i>	4	<i>-1</i>	33	<i>+11</i>	14	<i>+2</i>	7	<i>-3</i>	11	<i>-1</i>	12	<i>-1</i>	14	<i>-2</i>

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 66 autumn 2006

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		CY (tcc)		LV	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Tend to trust	44	<i>+1</i>	43	<i>-1</i>	48	<i>+11</i>	40	<i>+4</i>	53	<i>+3</i>	31	<i>-6</i>	41	<i>+4</i>	37	<i>-9</i>	36	<i>+4</i>
Tend not to trust	29	<i>+7</i>	56	<i>+2</i>	38	<i>-7</i>	49	<i>-3</i>	30	<i>-2</i>	55	<i>+3</i>	42	<i>-3</i>	52	<i>+10</i>	29	<i>-8</i>
DK	27	<i>-8</i>	1	<i>-1</i>	14	<i>-4</i>	11	<i>-1</i>	17	<i>-1</i>	14	<i>+3</i>	17	<i>-1</i>	11	<i>-1</i>	35	<i>+4</i>

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 66 automne 2006

	LT		LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Plutôt confiance	23	<i>-9</i>	45	<i>-3</i>	23	<i>+1</i>	38	<i>+7</i>	59	<i>-2</i>	42	<i>+9</i>	29	<i>+2</i>	39	<i>-6</i>	27	<i>+2</i>
Plutôt pas confiance	38	<i>+7</i>	40	<i>+4</i>	54	<i>+3</i>	43	<i>0</i>	30	<i>+1</i>	46	<i>-9</i>	37	<i>-2</i>	46	<i>+4</i>	48	<i>0</i>
NSP	39	<i>+2</i>	15	<i>-1</i>	23	<i>-4</i>	19	<i>-7</i>	11	<i>+1</i>	12	<i>0</i>	34	<i>0</i>	15	<i>+2</i>	25	<i>-2</i>

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 66 autumn 2006

	SI		SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Tend to trust	47	<i>0</i>	30	<i>-2</i>	68	<i>+1</i>	46	<i>+3</i>	43	<i>+3</i>	35	<i>+2</i>	28	<i>-8</i>	20	<i>0</i>
Tend not to trust	45	<i>-1</i>	54	<i>+2</i>	28	<i>+1</i>	42	<i>-3</i>	39	<i>0</i>	53	<i>-2</i>	50	<i>+4</i>	65	<i>0</i>
DK	8	<i>+1</i>	16	<i>0</i>	4	<i>-2</i>	12	<i>0</i>	18	<i>-3</i>	12	<i>0</i>	22	<i>+4</i>	15	<i>0</i>

Eurobaromètre 68



QA8.10 Je voudrais maintenant vous poser une question à propos de la confiance que vous inspirent certaines institutions. Pour chacune des institutions suivantes, pourriez-vous me dire si vous avez plutôt confiance ou plutôt pas confiance en elle.

Les partis politiques

QA8.10 I would like to ask you a question about how much trust you have in certain institutions. For each of the following institutions, please tell me if you tend to trust it or tend not to trust it.

Political parties

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 66 automne 2006

	EU27	EU25	BE	BG	CZ	DK	D-W	DE	D-E
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	66.3	68.1	66.3	68.1	66.3	68.1	66.3	68.1
Plutôt confiance	18	-2	29	-4	7	-3	11	-3	40
Plutôt pas confiance	75	+2	69	+5	78	-3	85	+3	54
NSP	7	0	2	-1	15	+6	4	0	6

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 66 autumn 2006

	EE	EL	ES	FR	IE	IT	CY	CY (tcc)	LV	LT
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	66.3	68.1	66.3	68.1	66.3	68.1	66.3	68.1	66.3
Tend to trust	22	+2	21	+2	32	+10	17	-3	13	7
Tend not to trust	71	+4	79	-1	61	-3	76	-1	78	+15
DK	7	-6	0	-1	7	-7	7	0	11	-2

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 66 automne 2006

	LU	HU	MT	NL	AT	PL	PT	RO	SI
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	66.3	68.1	66.3	68.1	66.3	68.1	66.3	68.1
Plutôt confiance	30	-6	8	-6	29	+6	35	-17	30
Plutôt pas confiance	54	+4	85	+10	56	+3	62	+22	61
NSP	16	+2	7	-4	15	-9	3	-5	9

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 66 autumn 2006

	SK	FI	SE	UK	HR	TR	FM
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	66.3	68.1	66.3	68.1	66.3	68.1
Tend to trust	13	-2	26	-15	25	-4	15
Tend not to trust	82	+5	71	+16	68	+8	79
DK	5	-3	3	-1	7	-4	6

QA8.11 Je voudrais maintenant vous poser une question à propos de la confiance que vous inspirent certaines institutions. Pour chacune des institutions suivantes, pourriez-vous me dire si vous avez plutôt confiance ou plutôt pas confiance en elle.

Le Gouvernement (NATIONALITE)

QA8.11 I would like to ask you a question about how much trust you have in certain institutions. For each of the following institutions, please tell me if you tend to trust it or tend not to trust it.

The (NATIONALITY) Government

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	EU27	EU27	BE	BE	BG	BG	CZ	CZ	DK	DK	D-W	D-W	DE	DE	D-E	D-E
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Plutôt confiance	34	-7	43	-19	16	-6	21	-6	57	-10	41	-11	40	-9	35	-2
Plutôt pas confiance	59	+6	53	+17	66	-1	76	+6	39	+8	52	+8	54	+7	60	+2
NSP	7	+1	4	+2	18	+7	3	0	4	+2	7	+3	6	+2	5	0

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	EE	EE	EL	EL	ES	ES	FR	FR	IE	IE	IT	IT	CY	CY	LV	LV	LT	LT
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Tend to trust	62	-4	46	+5	49	-3	42	+6	32	-9	23	-14	49	-15	19	-1	24	-2
Tend not to trust	33	+3	54	-5	45	+6	51	-6	57	+8	65	+12	45	+13	75	0	69	+2
DK	5	+1	0	0	6	-3	7	0	11	+1	12	+2	6	+2	6	+1	7	0

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	LU	LU	HU	HU	MT	MT	NL	NL	AT	AT	PL	PL	PT	PT	RO	RO	SI	SI
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Plutôt confiance	65	-1	21	-6	45	-6	49	-24	53	-4	17	-1	30	-16	21	+2	32	-4
Plutôt pas confiance	27	+1	74	+7	43	+5	48	+24	38	+3	75	-1	63	+14	71	-1	64	+4
NSP	8	0	5	-1	12	+1	3	0	9	+1	8	+2	7	+2	8	-1	4	0

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	SK	SK	FI	FI	SE	SE	UK	UK	HR	HR	TR	TR	FM	FM
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Tend to trust	40	-2	58	-17	41	-14	30	-4	20	+2	63	-8	36	-4
Tend not to trust	55	+3	40	+19	52	+12	64	+5	75	-3	30	+5	56	+4
DK	5	-1	2	-2	7	+2	6	-1	5	+1	7	+3	8	0

QA8.12 Je voudrais maintenant vous poser une question à propos de la confiance que vous inspirent certaines institutions. Pour chacune des institutions suivantes, pourriez-vous me dire si vous avez plutôt confiance ou plutôt pas confiance en elle.

Le (PARLEMENT NATIONALITE)

QA8.12 I would like to ask you a question about how much trust you have in certain institutions. For each of the following institutions, please tell me if you tend to trust it or tend not to trust it.

The (NATIONALITY PARLIAMENT)

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	EU27		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Plutôt confiance	35	-8	49	-17	11	-3	16	-5	74	-11	42	-12	41	-10	33	-4
Plutôt pas confiance	56	+6	48	+17	73	-4	81	+5	22	+8	49	+8	51	+7	62	+2
NSP	9	+2	3	0	16	+7	3	0	4	+3	9	+4	8	+3	5	+2

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		LV		LT	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Tend to trust	46	-14	52	-1	47	-5	40	-4	33	-10	25	-14	49	-18	16	-2	13	-2
Tend not to trust	48	+14	48	+1	43	+7	48	-1	54	+10	63	+12	44	+16	77	+1	81	+2
DK	6	0	0	0	10	-2	12	+5	13	0	12	+2	7	+2	7	+1	6	0

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO		SI	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Plutôt confiance	56	-8	21	-5	42	-6	54	-23	54	-3	10	-5	34	-15	18	-1	31	-5
Plutôt pas confiance	30	+3	74	+6	44	+7	41	+20	37	+2	82	+3	57	+13	73	+1	65	+6
NSP	14	+5	5	-1	14	-1	5	+3	9	+1	8	+2	9	+2	9	0	4	-1

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Tend to trust	37	-2	65	-12	57	-13	34	-7	20	+1	64	-10	23	-9
Tend not to trust	58	+4	33	+13	36	+10	57	+7	75	-2	28	+6	68	+7
DK	5	-2	2	-1	7	+3	9	0	5	+1	8	+4	9	+2

Eurobaromètre 68



QA8.13 Je voudrais maintenant vous poser une question à propos de la confiance que vous inspirent certaines institutions. Pour chacune des institutions suivantes, pourriez-vous me dire si vous avez plutôt confiance ou plutôt pas confiance en elle.

L'Union européenne

QA8.13 I would like to ask you a question about how much trust you have in certain institutions. For each of the following institutions, please tell me if you tend to trust it or tend not to trust it.

The European Union

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	EU27		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Plutôt confiance	48	-9	65	-8	58	+4	58	-3	59	-6	39	-18	39	-17	40	-12
Plutôt pas confiance	36	+4	30	+5	19	-2	33	+1	32	+3	47	+12	47	+11	49	+10
NSP	16	+5	5	+3	23	-2	9	+2	9	+3	14	+6	14	+6	11	+2

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		CY (tcc)		LV	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Tend to trust	67	-5	65	+2	58	-7	51	0	55	+1	43	-15	55	-6	32	-4	50	+3
Tend not to trust	20	+2	35	-2	26	+3	34	-7	23	-2	32	+4	33	+5	56	+7	32	-6
DK	13	+3	0	0	16	+4	15	+7	22	+1	25	+11	12	+1	12	-3	18	+3

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	LT		LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Plutôt confiance	59	-6	54	-8	60	-1	56	-10	53	-16	46	0	62	-6	57	-8	68	+3
Plutôt pas confiance	21	+2	33	+4	30	+1	27	+2	38	+13	43	0	21	+3	30	+6	20	0
NSP	20	+4	13	+4	10	0	17	+8	9	+3	11	0	17	+3	13	+2	12	-3

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	SI		SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Tend to trust	65	-3	58	-8	43	-18	40	-16	25	-11	32	-3	25	-13	63	-3
Tend not to trust	28	+1	29	+4	51	+16	45	+10	53	+4	57	+2	59	+12	25	+2
DK	7	+2	13	+4	6	+2	15	+6	22	+7	11	+1	16	+1	12	+1

QA8.14 Je voudrais maintenant vous poser une question à propos de la confiance que vous inspirent certaines institutions. Pour chacune des institutions suivantes, pourriez-vous me dire si vous avez plutôt confiance ou plutôt pas confiance en elle.

L'Organisation des Nations Unies

QA8.14 I would like to ask you a question about how much trust you have in certain institutions. For each of the following institutions, please tell me if you tend to trust it or tend not to trust it.

The United Nations

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 66 automne 2006

	EU27		EU25		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Plutôt confiance	53	+2	63	+4	41	-7	59	-7	75	+2	47	+1	48	+2	52	+4		
Plutôt pas confiance	30	-4	31	-4	20	-5	29	+6	16	-3	38	-3	37	-4	37	-3		
NSP	17	+2	6	0	39	+12	12	+1	9	+1	15	+2	15	+2	11	-1		

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 66 autumn 2006

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		CY (tcc)		LV	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Tend to trust	61	+2	38	-4	56	+7	54	+7	57	-2	46	+3	35	+9	30	-12	50	-2
Tend not to trust	17	+2	61	+4	28	-5	30	-10	19	-1	32	-8	57	-3	55	+8	19	-6
DK	22	-4	1	0	16	-2	16	+3	24	+3	22	+5	8	-6	15	+4	31	+8

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 66 automne 2006

	LT		LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Plutôt confiance	47	-4	55	+1	58	+1	60	-2	58	+1	61	+2	59	+1	59	-1	57	-4
Plutôt pas confiance	18	-2	28	-3	24	+1	19	+4	35	0	27	0	17	-3	25	+1	24	+3
NSP	35	+6	17	+2	18	-2	21	-2	7	-1	12	-2	24	+2	16	0	19	+1

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 66 autumn 2006

	SI		SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Tend to trust	55	-5	50	-6	74	+4	71	-5	51	-2	39	+3	23	-13	61	
Tend not to trust	35	+2	35	+5	21	-2	18	+3	33	+5	49	+2	58	+6	26	
DK	10	+3	15	+1	5	-2	11	+2	16	-3	12	-5	19	+7	13	

Eurobaromètre 68



QA8.15 Je voudrais maintenant vous poser une question à propos de la confiance que vous inspirent certaines institutions. Pour chacune des institutions suivantes, pourriez-vous me dire si vous avez plutôt confiance ou plutôt pas confiance en elle.

Les associations de consommateurs

QA8.15 I would like to ask you a question about how much trust you have in certain institutions. For each of the following institutions, please tell me if you tend to trust it or tend not to trust it.

Consumer associations

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 66 automne 2006

	EU27	EU25	BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Plutôt confiance	65	<i>+1</i>	76	<i>+1</i>	22	<i>-6</i>	78	<i>0</i>	69	<i>+18</i>	75	<i>+6</i>	74	<i>+3</i>	70	<i>-5</i>
Plutôt pas confiance	22	<i>0</i>	21	<i>-1</i>	31	<i>-5</i>	16	<i>+1</i>	18	<i>-8</i>	17	<i>-5</i>	18	<i>-3</i>	22	<i>+4</i>
NSP	13	<i>-1</i>	3	<i>0</i>	47	<i>+11</i>	6	<i>-1</i>	13	<i>-10</i>	8	<i>-1</i>	8	<i>0</i>	8	<i>+1</i>

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 66 autumn 2006

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		CY (tcc)		LV	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Tend to trust	68	<i>+5</i>	63	<i>0</i>	66	<i>+9</i>	83	<i>+2</i>	61	<i>+3</i>	58	<i>-1</i>	64	<i>0</i>	27	<i>-13</i>	50	<i>+5</i>
Tend not to trust	18	<i>+4</i>	36	<i>+1</i>	18	<i>-8</i>	11	<i>0</i>	19	<i>0</i>	29	<i>-1</i>	28	<i>+5</i>	53	<i>+11</i>	22	<i>-4</i>
DK	14	<i>-9</i>	1	<i>-1</i>	16	<i>-1</i>	6	<i>-2</i>	20	<i>-3</i>	13	<i>+2</i>	8	<i>-5</i>	20	<i>+2</i>	28	<i>-1</i>

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 66 automne 2006

	LT		LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Plutôt confiance	34	<i>-4</i>	63	<i>-2</i>	55	<i>+2</i>	62	<i>+4</i>	85	<i>+2</i>	73	<i>+6</i>	54	<i>+9</i>	59	<i>-7</i>	43	<i>-8</i>
Plutôt pas confiance	28	<i>+4</i>	22	<i>+2</i>	34	<i>+2</i>	23	<i>+7</i>	10	<i>+1</i>	20	<i>-2</i>	19	<i>-5</i>	23	<i>+3</i>	39	<i>+9</i>
NSP	38	<i>0</i>	15	<i>0</i>	11	<i>-4</i>	15	<i>-11</i>	5	<i>-3</i>	7	<i>-4</i>	27	<i>-4</i>	18	<i>+4</i>	18	<i>-1</i>

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 66 autumn 2006

	SI		SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Tend to trust	58	<i>-8</i>	41	<i>-4</i>	75	<i>+5</i>	76	<i>-1</i>	56	<i>-2</i>	54	<i>+4</i>	33	<i>-20</i>	34	<i>-8</i>
Tend not to trust	33	<i>+7</i>	43	<i>+4</i>	16	<i>-5</i>	11	<i>0</i>	27	<i>+3</i>	31	<i>-3</i>	47	<i>+16</i>	33	<i>+9</i>
DK	9	<i>+1</i>	16	<i>0</i>	9	<i>0</i>	13	<i>+1</i>	17	<i>-1</i>	15	<i>-1</i>	20	<i>+4</i>	33	<i>-8</i>

QA9a.1 Etes-vous plutôt d'accord ou plutôt pas d'accord avec les affirmations suivantes ?

Ma voix compte dans l'Union européenne

QA9a.1 Please tell me for each statement, whether you tend to agree or tend to disagree.

My voice counts in the European Union

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	EU27		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Plutôt d'accord	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Plutôt pas d'accord	30	-5	47	-6	16	-7	14	-4	58	+6	39	-6	36	-5	23	0
NSP	61	+6	50	+7	59	+3	79	+1	38	-7	53	+5	56	+5	69	+2
	9	-1	3	-1	25	+4	7	+3	4	+1	8	+1	8	0	8	-2

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		LV		LT	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Tend to agree	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Tend to disagree	25	-3	22	-8	27	-13	50	+4	25	-5	17	-8	23	-19	21	+3	26	0
DK	71	+6	78	+8	63	+14	45	-1	60	+4	70	+9	70	+22	68	-5	55	-3
	4	-3	0	0	10	-1	5	-3	15	+1	13	-1	7	-3	11	+2	19	+3

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO		SI	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Plutôt d'accord	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Plutôt pas d'accord	50	-3	29	-3	47	-1	50	-3	27	-1	40	+2	20	-12	20	-7	43	+4
NSP	44	+3	64	+2	39	+2	47	+5	65	+3	50	+1	72	+11	61	+13	53	-2
	6	0	7	+1	14	-1	3	-2	8	-2	10	-3	8	+1	19	-6	4	-2

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	SK		FI		SE		UK	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Tend to agree	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Tend to disagree	20	-5	30	0	40	+4	17	-5
DK	75	+6	69	+2	55	0	75	+7
	5	-1	1	-2	5	-4	8	-2

QA9a.2 Etes-vous plutôt d'accord ou plutôt pas d'accord avec les affirmations suivantes ?

La voix de (NOTRE PAYS) compte dans l'UE

QA9a.2 Please tell me for each statement, whether you tend to agree or tend to disagree.

(OUR COUNTRY)'s voice counts in the EU

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	EU27		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Plutôt d'accord	61	-5	72	-3	35	0	37	-5	80	-2	80	-6	79	-7	78	-8
Plutôt pas d'accord	31	+5	26	+4	38	0	56	+6	18	+2	14	+4	15	+5	17	+8
NSP	8	0	2	-1	27	0	7	-1	2	0	6	+2	6	+2	5	0

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		LV		LT	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Tend to agree	60	-6	45	+3	61	-8	86	+4	60	-6	41	-12	36	-12	41	0	48	-4
Tend to disagree	35	+8	55	-2	26	+7	11	-3	28	+4	44	+11	57	+16	49	-2	37	+2
DK	5	-2	0	-1	13	+1	3	-1	12	+2	15	+1	7	-4	10	+2	15	+2

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO		SI	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Plutôt d'accord	79	-1	51	-5	72	+6	72	-6	45	+1	66	-2	42	-13	40	-5	69	+2
Plutôt pas d'accord	17	+1	43	+6	23	-2	26	+7	48	0	27	+2	46	+9	42	+6	27	-2
NSP	4	0	6	-1	5	-4	2	-1	7	-1	7	0	12	+4	18	-1	4	0

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	SK		FI		SE		UK	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Tend to agree	46	-2	63	-8	79	-7	47	-8
Tend to disagree	50	+5	36	+9	18	+7	45	+10
DK	4	-3	1	-1	3	0	8	-2

QA9a.3 Etes-vous plutôt d'accord ou plutôt pas d'accord avec les affirmations suivantes ?

Je me sens très impliqué(e) dans les affaires européennes

QA9a.3 Please tell me for each statement, whether you tend to agree or tend to disagree.

I feel very much involved in European affairs

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	EU27		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Plutôt d'accord	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Plutôt pas d'accord	20	-4	27	-2	34	-3	13	-4	25	-2	30	-2	28	-1	18	-3
NSP	74	+5	71	+1	40	-5	85	+5	72	+2	63	+4	65	+3	76	+5
	6	-1	2	+1	26	+8	2	-1	3	0	7	-2	7	-2	6	-2

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		LV		LT	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Tend to agree	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Tend to disagree	24	+4	14	-7	26	-5	23	+2	12	-9	24	-10	7	+1	14	+4	11	+1
DK	73	-1	85	+7	67	+4	74	-2	81	+12	66	+13	88	0	82	-5	84	0
	3	-3	1	0	7	+1	3	0	7	-3	10	-3	5	-1	4	+1	5	-1

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO		SI	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Plutôt d'accord	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Plutôt pas d'accord	26	-3	12	0	23	-1	26	+2	20	-3	18	-4	16	-8	11	-6	26	-1
NSP	68	+2	85	0	67	-5	72	-2	75	+5	75	+4	80	+9	72	+9	71	+2
	6	+1	3	0	10	+6	2	0	5	-2	7	0	4	-1	17	-3	3	-1

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	SK		FI		SE		UK	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Tend to agree	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Tend to disagree	9	-7	11	0	15	-1	9	-5
DK	87	+9	89	+1	82	+2	89	+7
	4	-2	0	-1	3	-1	2	-2

QA9a.4 Etes-vous plutôt d'accord ou plutôt pas d'accord avec les affirmations suivantes ?

Les intérêts de (NOTRE PAYS) sont bien pris en compte dans l'UE

QA9a.4 Please tell me for each statement, whether you tend to agree or tend to disagree.

The interests of (OUR COUNTRY) are well taken into account in the EU

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	EU27		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Plutôt d'accord	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Plutôt pas d'accord	38	-7	54	-2	23	-8	26	-8	47	-2	49	-5	49	-5	48	-7
NSP	46	+7	36	-2	43	-1	64	+7	43	-1	39	+8	39	+8	40	+11
	16	0	10	+4	34	+9	10	+1	10	+3	12	-3	12	-3	12	-4

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		LV		LT	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Tend to agree	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Tend to disagree	43	-7	38	0	47	-9	48	+5	49	-8	32	-13	23	-19	30	+3	36	-10
DK	50	+12	61	0	32	+9	35	-9	29	+4	48	+11	67	+21	60	-4	46	+9
	7	-5	1	0	21	0	17	+4	22	+4	20	+2	10	-2	10	+1	18	+1

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO		SI	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Plutôt d'accord	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Plutôt pas d'accord	57	-6	35	-3	50	-7	37	-1	34	+3	33	-12	34	-10	30	-7	46	-3
NSP	26	+2	54	+3	29	+2	51	+2	57	+1	52	+13	47	+7	44	+9	43	+1
	17	+4	11	0	21	+5	12	-1	9	-4	15	-1	19	+3	26	-2	11	+2

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	SK		FI		SE		UK	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Tend to agree	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Tend to disagree	29	-6	21	-8	52	-11	26	-13
DK	60	+6	76	+9	35	+7	60	+15
	11	0	3	-1	13	+4	14	-2

QA9a.5 Etes-vous plutôt d'accord ou plutôt pas d'accord avec les affirmations suivantes ?

Ce sont les plus grands pays qui ont le plus de pouvoir dans l'UE

QA9a.5 Please tell me for each statement, whether you tend to agree or tend to disagree.

The biggest countries have the most power in the EU

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	EU27		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Plutôt d'accord	74	-1	74	+2	73	-8	85	-3	86	0	64	-1	66	0	72	+3
Plutôt pas d'accord	17	0	24	-2	8	+1	10	+1	11	-2	27	+2	26	+1	22	-2
NSP	9	+1	2	0	19	+7	5	+2	3	+2	9	-1	8	-1	6	-1

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		LV		LT	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Tend to agree	87	+8	91	+4	81	-4	71	+5	76	+2	67	-1	93	+5	83	-4	82	-1
Tend to disagree	10	-3	9	-4	7	0	22	-6	12	-1	22	+3	3	-4	11	+2	9	0
DK	3	-5	0	0	12	+4	7	+1	12	-1	11	-2	4	-1	6	+2	9	+1

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO		SI	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Plutôt d'accord	61	+2	86	+1	74	-1	86	+1	85	+2	82	0	79	-6	70	-8	84	-1
Plutôt pas d'accord	32	-2	11	0	15	0	12	0	11	-1	11	+1	14	+4	14	+6	12	0
NSP	7	0	3	-1	11	+1	2	-1	4	-1	7	-1	7	+2	16	+2	4	+1

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	SK		FI		SE		UK	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Tend to agree	86	+6	95	+1	89	+4	66	-3
Tend to disagree	12	-5	4	0	8	-3	22	+2
DK	2	-1	1	-1	3	-1	12	+1

QA9a.6 Etes-vous plutôt d'accord ou plutôt pas d'accord avec les affirmations suivantes ?

Je comprends le fonctionnement de l'Union européenne

QA9a.6 Please tell me for each statement, whether you tend to agree or tend to disagree.

I understand how the European Union works

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	EU27		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Plutôt d'accord	40	-3	50	-1	20	-8	35	-6	46	-9	50	-2	47	-3	37	-6
Plutôt pas d'accord	51	+1	48	+1	42	-9	59	+4	51	+8	42	+1	44	+1	51	+1
NSP	9	+2	2	0	38	+17	6	+2	3	+1	8	+1	9	+2	12	+5

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		LV		LT	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Tend to agree	51	-5	49	+1	34	-3	41	+1	35	+2	26	-7	55	+4	48	-1	41	-4
Tend to disagree	45	+8	51	-1	54	-2	54	-2	55	-2	62	+9	37	-6	46	+4	48	+2
DK	4	-3	0	0	12	+5	5	+1	10	0	12	-2	8	+2	6	-3	11	+2

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO		SI	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Plutôt d'accord	53	-7	37	0	37	-9	55	+7	41	-6	59	0	32	-9	33	-6	59	-5
Plutôt pas d'accord	42	+5	60	0	40	-5	42	-6	49	+3	32	-2	62	+7	43	0	34	+2
NSP	5	+2	3	0	23	+14	3	-1	10	+3	9	+2	6	+2	24	+6	7	+3

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	SK		FI		SE		UK	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Tend to agree	27	-10	43	+2	43	-3	37	+2
Tend to disagree	66	+9	55	-3	52	+1	59	-1
DK	7	+1	2	+1	5	+2	4	-1

QA9a.7 Etes-vous plutôt d'accord ou plutôt pas d'accord avec les affirmations suivantes ?

(NOTRE PAYS) va avoir plus d'influence dans l'UE

QA9a.7 Please tell me for each statement, whether you tend to agree or tend to disagree.

(OUR COUNTRY) will become more influential in the EU in the future

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	EU27		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Plutôt d'accord	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Plutôt pas d'accord	43	-9	31	-7	43	-12	42	-4	28	-2	46	-7	47	-7	49	-11
NSP	39	+6	62	+7	22	-1	47	+4	63	-1	39	+9	38	+9	35	+8
	18	+3	7	0	35	+13	11	0	9	+3	15	-2	15	-2	16	+3

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		LV		LT	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Tend to agree	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Tend to disagree	49	-10	62	+2	58	-17	44	+5	31	-21	39	-16	43	-12	43	-6	54	-8
DK	43	+13	36	-2	15	+4	39	-6	39	+9	38	+12	36	+9	45	+5	33	+8
	8	-3	2	0	27	+13	17	+1	30	+12	23	+4	21	+3	12	+1	13	0

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO		SI	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Plutôt d'accord	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Plutôt pas d'accord	31	-6	30	-8	54	-3	19	0	30	-5	60	-10	39	-19	49	-14	56	-5
NSP	51	+3	58	+8	23	-4	73	+4	59	+3	21	+3	33	+9	25	+9	33	+1
	18	+3	12	0	23	+7	8	-4	11	+2	19	+7	28	+10	26	+5	11	+4

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	SK		FI		SE		UK	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Tend to agree	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Tend to disagree	38	-13	28	-10	31	-5	34	-11
DK	47	+8	68	+12	54	+4	49	+11
	15	+5	4	-2	15	+1	17	0



Eurobaromètre 68

QA9b.1 Etes-vous plutôt d'accord ou plutôt pas d'accord avec les affirmations suivantes ?

Ma voix compte dans l'Union européenne

QA9b.1 Please tell me for each statement, whether you tend to agree or tend to disagree.

My voice counts in the European Union

1re colonne : EB 68 automne 2007

1st column: EB 68 autumn 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

67 printemps 2007

		CY (tcc)		HR		TR		FM	
		EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Plutôt d'accord	Tend to agree	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Plutôt pas d'accord	Tend to disagree	16	-7	31	-5	24	-14	33	-25
NSP	DK	72	+5	59	+7	57	+14	55	+23
		12	+2	10	-2	19	0	12	+2



Eurobaromètre 68

QA9b.2 Etes-vous plutôt d'accord ou plutôt pas d'accord avec les affirmations suivantes ?

Les intérêts de (NOTRE PAYS) sont bien pris en compte dans l'UE

QA9b.2 Please tell me for each statement, whether you tend to agree or tend to disagree.

The interests of (OUR COUNTRY) are well taken into account in the EU

1re colonne : EB 68 automne 2007

1st column: EB 68 autumn 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

67 printemps 2007

		HR		TR		MK	
		EB	EB	EB	EB	EB	EB
		68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Plutôt d'accord	Tend to agree	32	+1	23	-14	40	-14
Plutôt pas d'accord	Tend to disagree	58	-2	60	+15	46	+11
NSP	DK	10	+1	17	-1	14	+3



Eurobaromètre 68

QA9b.4 Etes-vous plutôt d'accord ou plutôt pas d'accord avec les affirmations suivantes ?

Ce sont les plus grands pays qui ont le plus de pouvoir dans l'UE

QA9b.4 Please tell me for each statement, whether you tend to agree or tend to disagree.

The biggest countries have the most power in the EU

1re colonne : EB 68 automne 2007

1st column: EB 68 autumn 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

67 printemps 2007

		CY (tcc)		HR		TR		MK	
		EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Plutôt d'accord	Tend to agree	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Plutôt pas d'accord	Tend to disagree	42	-3	75	-4	61	-4	85	-6
NSP	DK	33	-4	16	+1	21	+3	10	+5
		25	+7	9	+3	18	+1	5	+1



Eurobaromètre 68

QA9b.5 Etes-vous plutôt d'accord ou plutôt pas d'accord avec les affirmations suivantes ?

Je comprends le fonctionnement de l'Union européenne

QA9b.5 Please tell me for each statement, whether you tend to agree or tend to disagree.

I understand how the European Union works

1re colonne : EB 68 automne 2007

1st column: EB 68 autumn 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

67 printemps 2007

		CY (tcc)		HR		TR		MK	
		EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Plutôt d'accord	Tend to agree	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Plutôt pas d'accord	Tend to disagree	41	0	43	-5	31	-8	45	-16
NSP	DK	35	-7	46	+3	39	0	38	+13
		24	+7	11	+2	30	+8	17	+3



Eurobaromètre 68

QA9b.6 Etes-vous plutôt d'accord ou plutôt pas d'accord avec les affirmations suivantes ?
 (NOTRE PAYS) va avoir plus d'influence dans l'UE
 QA9b.6 Please tell me for each statement, whether you tend to agree or tend to disagree.
 (OUR COUNTRY) will become more influential in the EU in the future

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB
 67 printemps 2007

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

		HR		TR		MK	
		EB	EB	EB	EB	EB	EB
Plutôt d'accord	Tend to agree	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Plutôt pas d'accord	Tend to disagree	32	-7	40	-12	51	-18
NSP	DK	55	+2	38	+9	34	+13
		13	+5	22	+3	15	+5

QA10.1 Les gens peuvent se sentir attachés à des degrés divers à leur ville ou village, à leur pays ou à l'Union européenne. Veuillez me dire dans quelle mesure vous vous sentez attaché(e) à ...

Votre ville/ village

QA10.1 People may feel different levels of attachment to their village, town or city, to their country or to the European Union. Please tell me how attached you feel to...

Your city/ town/ village

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	EU27	EU27	BE	BE	BG	BG	CZ	CZ	DK	DK	D-W	D-W	DE	DE	D-E	D-E
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Très attaché(e)	49	-2	48	+2	71	-3	28	-8	55	+5	45	-4	47	-3	54	+2
Assez attaché(e)	38	+3	35	-2	24	+2	53	+4	32	-3	38	+1	38	+2	38	+3
Pas très attaché(e)	10	0	13	0	5	+1	15	+3	12	-1	15	+3	13	+1	7	-5
Pas du tout attaché(e)	3	0	4	0	0	0	2	0	1	-1	2	0	2	0	1	0
NSP	0	-1	0	0	0	0	2	+1	0	0	0	0	0	0	0	0
Attaché(e)	87	+1	83	0	95	-1	81	-4	87	+2	83	-3	85	-1	92	+5
Pas attaché(e)	13	0	17	0	5	+1	17	+3	13	-2	17	+3	15	+1	8	-5

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	EE	EE	EL	EL	ES	ES	FR	FR	IE	IE	IT	IT	CY	CY	CY (tcc)	LV	LV
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1
Very attached	42	-10	75	-7	60	-5	41	-2	55	-11	47	+4	55	+1	72	+11	53
Fairly attached	37	+4	22	+9	35	+5	37	+1	36	+9	42	0	31	-2	22	-6	34
Not very attached	18	+7	2	-2	3	0	15	+1	6	+2	9	-1	12	+2	3	-5	10
Not at all attached	3	+1	1	0	1	0	7	0	2	0	2	-1	2	-1	2	+1	3
DK	0	-2	0	0	1	0	0	0	1	0	0	-2	0	0	1	-1	0
Attached	79	-6	97	+2	95	0	78	-1	91	-2	89	+4	86	-1	94	+5	87
Not attached	21	+8	3	-2	4	0	22	+1	8	+2	11	-2	14	+1	5	-4	13

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	LT	LT	LU	LU	HU	HU	MT	MT	NL	NL	AT	AT	PL	PL	PT	PT	RO	RO
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Très attaché(e)	44	-8	46	-7	59	-5	51	-7	31	-3	56	-7	56	-4	40	-23	51	-6
Assez attaché(e)	42	+6	35	+4	29	+4	22	-3	41	+4	35	+6	36	+3	53	+22	39	+4
Pas très attaché(e)	11	+1	16	+3	10	+1	16	+4	23	+3	8	+1	6	+1	6	+1	8	+2
Pas du tout attaché(e)	2	+1	2	-1	2	0	10	+5	5	-3	0	-1	2	+1	1	0	1	0
NSP	1	0	1	+1	0	0	1	+1	0	-1	1	+1	0	-1	0	0	1	0
Attaché(e)	86	-2	81	-3	88	-1	73	-10	72	+1	91	-1	92	-1	93	-1	90	-2
Pas attaché(e)	13	+2	18	+2	12	+1	26	+9	28	0	8	0	8	+2	7	+1	9	+2

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	SI	SI	SK	SK	FI	FI	SE	SE	UK	UK	HR	HR	TR	TR	FM	FM
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Very attached	64	0	46	-9	34	-4	50	-1	44	0	61	-10	62	-17	66	-9
Fairly attached	26	-4	42	+7	49	+1	38	+3	38	0	31	+8	23	+8	26	+6
Not very attached	8	+3	10	+1	14	+2	10	-2	13	0	6	+1	7	+3	5	+3
Not at all attached	2	+1	2	+1	3	+1	2	0	5	+1	1	0	3	+2	3	0
DK	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-1	1	+1	5	+4	0	0
Attached	90	-4	88	-2	83	-3	88	+2	82	0	92	-2	85	-9	92	-3
Not attached	10	+4	12	+2	17	+3	12	-2	18	+1	7	+1	10	+5	8	+3

Eurobaromètre 68

QA10.2 Les gens peuvent se sentir attachés à des degrés divers à leur ville ou village, à leur pays ou à l'Union européenne. Veuillez me dire dans quelle mesure vous vous sentez attaché(e) à ...
(NOTRE PAYS)

QA10.2 People may feel different levels of attachment to their village, town or city, to their country or to the European Union. Please tell me how attached you feel to...
(OUR COUNTRY)

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	EU27	EU27	BE	BE	BG	BG	CZ	CZ	DK	DK	D-W	D-W	DE	DE	D-E	D-E
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Très attaché(e)	52	-3	42	-4	71	-6	32	-11	81	+1	44	-6	43	-6	40	-2
Assez attaché(e)	39	+3	42	+2	23	+3	56	+7	17	+1	47	+6	47	+6	48	+5
Pas très attaché(e)	7	0	12	+1	5	+2	10	+3	2	-2	8	0	9	0	11	-2
Pas du tout attaché(e)	2	+1	4	+1	0	0	1	0	0	0	1	0	1	0	1	-1
NSP	0	-1	0	0	1	+1	1	+1	0	0	0	0	0	0	0	0
Attaché(e)	91	0	84	-2	94	-3	88	-4	98	+2	91	0	90	0	88	+3
Pas attaché(e)	9	+1	16	+2	5	+2	11	+3	2	-2	9	0	10	0	12	-3

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	EE	EE	EL	EL	ES	ES	FR	FR	IE	IE	IT	IT	CY	CY	LV	LV	LT	LT
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Very attached	57	-7	76	-7	50	-2	56	-3	59	-11	50	+5	66	+1	58	-15	55	-5
Fairly attached	36	+8	21	+7	42	+5	36	+4	34	+9	41	-3	30	+2	30	+9	37	+5
Not very attached	6	0	2	-1	6	-3	6	-1	4	0	7	0	3	-2	9	+5	7	+1
Not at all attached	1	+1	1	+1	1	0	2	0	2	+2	2	0	1	-1	2	+1	1	0
DK	0	-2	0	0	1	0	0	0	1	0	0	-2	0	0	1	0	0	-1
Attached	93	+1	97	0	92	+3	92	+1	93	-2	91	+2	96	+3	88	-6	92	0
Not attached	7	+1	3	0	7	-3	8	-1	6	+2	9	0	4	-3	11	+6	8	+1

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	LU	LU	HU	HU	MT	MT	NL	NL	AT	AT	PL	PL	PT	PT	RO	RO	SI	SI
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Très attaché(e)	50	-11	69	-4	66	-6	45	+4	57	-8	64	-6	42	-23	47	-5	66	+2
Assez attaché(e)	41	+10	24	+3	26	+2	40	-2	36	+6	33	+6	52	+20	43	+5	29	-4
Pas très attaché(e)	7	0	6	+1	5	+4	14	-1	6	+2	2	0	5	+2	7	0	4	+1
Pas du tout attaché(e)	2	+1	1	0	3	0	1	-1	0	0	1	+1	1	+1	2	0	1	+1
NSP	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	-1	0	0	1	0	0	0
Attaché(e)	91	-1	93	-1	92	-4	85	+2	93	-2	97	0	94	-3	90	0	95	-2
Pas attaché(e)	9	+1	7	+1	8	+4	15	-2	6	+2	3	+1	6	+3	9	0	5	+2

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	SK	SK	FI	FI	SE	SE	UK	UK	HR	HR	TR	TR	FM	FM
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Very attached	42	-7	63	-2	66	+1	48	0	64	-5	66	-19	65	-8
Fairly attached	48	+6	35	+3	30	+1	36	-4	28	+2	21	+10	26	+4
Not very attached	9	+2	2	-1	4	0	12	+3	7	+3	6	+3	4	+1
Not at all attached	1	0	0	0	0	-1	3	0	0	-1	3	+3	3	+1
DK	0	-1	0	0	0	-1	1	+1	1	+1	4	+3	2	+2
Attached	90	-1	98	+1	96	+2	84	-4	92	-3	87	-9	91	-4
Not attached	10	+2	2	-1	4	-1	15	+3	7	+2	9	+6	7	+2

QA10.4 Les gens peuvent se sentir attachés à des degrés divers à leur ville ou village, à leur pays ou à l'Union européenne. Veuillez me dire dans quelle mesure vous vous sentez attaché(e) à ...
L'Union européenne
QA10.4 People may feel different levels of attachment to their village, town or city, to their country or to the European Union. Please tell me how attached you feel to...
The European Union

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	EU27		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1
Très attaché(e)	11	-1	20	+1	8	-6	5	-2	12	+5	13	0	12	0	9	0
Assez attaché(e)	38	-3	45	-2	32	0	34	-9	31	-2	41	-3	40	-3	34	-5
Pas très attaché(e)	33	+1	26	-2	27	-1	39	+6	46	+6	34	+1	35	+1	41	+3
Pas du tout attaché(e)	15	+3	8	+2	21	+4	17	+3	9	-2	10	+1	11	+1	15	+2
NSP	3	0	1	+1	12	+3	5	+2	2	-7	2	+1	2	+1	1	0
Attaché(e)	49	-4	65	-1	40	-6	39	-11	43	+3	54	-3	52	-3	43	-5
Pas attaché(e)	48	+4	34	0	48	+3	56	+9	55	+4	44	+2	46	+2	56	+5

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		CY (tcc)		LV	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1
Very attached	6	-1	4	-7	12	-3	16	+2	10	-4	13	-2	4	-5	10	-6	9	-2
Fairly attached	28	-6	33	+3	41	-6	41	-1	38	-5	44	-3	21	-2	12	-5	36	-5
Not very attached	48	+7	41	+2	29	+1	29	0	30	+5	31	+5	44	+2	27	-8	33	+1
Not at all attached	17	+2	22	+2	14	+7	13	-1	16	+2	9	0	29	+4	42	+16	19	+4
DK	1	-2	0	0	4	+1	1	0	6	+2	3	0	2	+1	9	+3	3	+2
Attached	34	-7	37	-4	53	-9	57	+1	48	-9	57	-5	25	-7	22	-11	45	-7
Not attached	65	+9	63	+4	43	+8	42	-1	46	+7	40	+5	73	+6	69	+8	52	+5

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	LT		LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1
Très attaché(e)	8	+2	20	-3	17	-7	19	-2	6	0	12	-3	12	-1	6	-9	19	+2
Assez attaché(e)	28	-8	38	-2	33	-4	30	-5	26	0	29	-4	51	-1	46	+5	37	-2
Pas très attaché(e)	44	+1	29	+1	35	+9	23	-2	49	-1	40	+6	24	-1	38	+8	24	-2
Pas du tout attaché(e)	17	+4	10	+2	13	+2	25	+9	19	+2	17	0	8	+3	9	-4	9	-1
NSP	3	+1	3	+2	2	0	3	0	0	-1	2	+1	5	0	1	0	11	+3
Attaché(e)	36	-6	58	-5	50	-11	49	-7	32	0	41	-7	63	-2	52	-4	56	0
Pas attaché(e)	61	+5	39	+3	48	+11	48	+7	68	+1	57	+6	32	+2	47	+4	33	-3

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	SI		SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1
Very attached	12	-4	9	-6	3	+1	9	+2	4	-1	9	+1	7	-3	29	-6
Fairly attached	36	-3	33	-7	24	-4	34	+3	23	-6	21	-3	10	-5	37	+1
Not very attached	37	+5	43	+8	54	+5	39	-4	37	-2	40	+1	21	-4	16	+2
Not at all attached	13	+1	13	+5	18	-2	15	-1	33	+10	26	-1	48	+6	13	+1
DK	2	+1	2	0	1	0	3	0	3	-1	4	+2	14	+6	5	+2
Attached	48	-7	42	-13	27	-3	43	+5	27	-7	30	-2	17	-8	66	-5
Not attached	50	+6	56	+13	72	+3	54	-5	70	+8	66	0	69	+2	29	+3

QA11a Dans l'ensemble, êtes-vous très satisfait(e), plutôt satisfait(e), plutôt pas satisfait(e) ou pas du tout satisfait(e) du fonctionnement de la démocratie en (NOTRE PAYS) ?
QA11a On the whole, are you very satisfied, fairly satisfied, not very satisfied or not at all satisfied with the way democracy works in (OUR COUNTRY)?

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 65 printemps 2006

	EU27	EU25	BE	BG	CZ	DK	D-W	DE	D-E
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1
Très satisfait(e)	10	+1	7	0	6	-1	4	+1	4
Plutôt satisfait(e)	48	+1	59	-2	20	+5	47	-6	51
Plutôt pas satisfait(e)	29	-1	27	+3	29	-3	37	+5	5
Pas du tout satisfait(e)	10	-1	6	-1	38	-1	10	+2	1
NSP	3	0	1	0	7	0	2	0	0
Satisfait(e)	58	+2	66	-2	26	+4	51	-7	94
Pas satisfait(e)	39	-2	33	+2	67	-4	47	+7	6

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 65 spring 2006

	EE	EL	ES	FR	IE	IT	CY	LV	LT
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1
Very satisfied	4	+1	16	0	19	+7	7	-5	13
Fairly satisfied	49	+9	47	+8	58	0	54	+15	58
Not very satisfied	35	-3	26	-8	17	-3	25	-13	15
Not at all satisfied	8	-3	11	0	3	-2	7	-7	7
DK	4	-4	0	0	3	+1	9	+4	2
Satisfied	53	+10	63	+8	77	+7	65	+19	69
Not satisfied	43	-6	37	-8	20	-5	32	-20	22

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 65 printemps 2006

	LU	HU	MT	NL	AT	PL	PT	RO	SI
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1
Très satisfait(e)	17	-4	1	-4	10	0	12	0	28
Plutôt satisfait(e)	56	-6	23	-17	43	+5	68	+5	52
Plutôt pas satisfait(e)	17	+8	46	+8	25	-9	16	-4	16
Pas du tout satisfait(e)	7	+1	27	+12	17	+4	3	-1	3
NSP	3	+1	3	+1	5	0	1	0	1
Satisfait(e)	73	-10	24	-21	53	+5	80	+5	80
Pas satisfait(e)	24	+9	73	+20	42	-5	19	-5	19

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 65 spring 2006

	SK	FI	SE	UK	HR	TR	FM
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1
Very satisfied	3	+1	12	0	21	+11	11
Fairly satisfied	32	+9	65	-2	59	-5	51
Not very satisfied	48	-1	20	+4	15	-4	24
Not at all satisfied	14	-10	2	-2	3	-2	9
DK	3	+1	1	0	2	0	5
Satisfied	35	+10	77	-2	80	+6	62
Not satisfied	62	-11	22	+2	18	-6	33

Eurobaromètre 68

QA11b Et du fonctionnement de la démocratie dans l'Union européenne ?
QA11b And how about the way democracy works in the European Union?

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 65 printemps 2006

	EU27		EU25		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Très satisfait(e)	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2
Plutôt satisfait(e)	7	+1	5	0	14	-10	5	-1	7	+2	8	+4	7	+3	3	+1	3	+1
Plutôt pas satisfait(e)	45	+1	61	-1	27	-3	53	-4	56	-4	47	+6	45	+6	37	+6	37	+6
Pas du tout satisfait(e)	25	-1	24	-1	10	+2	25	+3	26	+1	32	-2	33	-2	37	-4	37	-4
NSP	7	-1	5	0	9	+6	4	+1	3	-1	5	-5	7	-4	14	-1	14	-1
Satisfait(e)	16	0	5	+2	40	+5	13	+1	8	+2	8	-3	8	-3	9	-2	9	-2
Pas satisfait(e)	52	+2	66	-1	41	-13	58	-5	63	-2	55	+10	52	+9	40	+7	40	+7
	32	-2	29	-1	19	+8	29	+4	29	0	37	-7	40	-6	51	-5	51	-5

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 65 spring 2006

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		LV		LT	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Very satisfied	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2
Fairly satisfied	4	+2	10	-2	13	+5	4	+2	12	+1	7	-5	10	-1	7	+3	6	-1
Not very satisfied	52	+7	48	+8	53	+1	46	+8	46	-8	41	-5	39	-4	48	-1	41	+1
Not at all satisfied	21	0	29	-6	11	-5	27	-7	11	+1	30	+7	23	+5	17	-1	20	+1
DK	3	-1	11	0	3	-1	7	-4	6	+3	8	+2	6	0	4	0	3	0
Satisfied	20	-8	2	0	20	0	16	+1	25	+3	14	+1	22	0	24	-1	30	-1
Not satisfied	56	+9	58	+6	66	+6	50	+10	58	-7	48	-10	49	-5	55	+2	47	0
	24	-1	40	-6	14	-6	34	-11	17	+4	38	+9	29	+5	21	-1	23	+1

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 65 printemps 2006

	LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO		SI	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Très satisfait(e)	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2
Plutôt satisfait(e)	7	-6	5	-3	13	+2	2	-1	7	-3	9	0	6	-3	8	-5	4	-2
Plutôt pas satisfait(e)	48	-2	50	-1	42	+4	42	-2	40	+4	58	+5	40	+10	43	+1	56	-3
Pas du tout satisfait(e)	25	+4	24	+3	18	-4	41	+5	32	-2	12	-2	32	+5	15	+4	26	+3
NSP	9	+2	5	+1	9	+4	6	-2	14	+1	3	0	5	-5	7	+5	5	+2
Satisfait(e)	11	+2	16	0	18	-6	9	0	7	0	18	-3	17	-7	27	-5	9	0
Pas satisfait(e)	55	-8	55	-4	55	+6	44	-3	47	+1	67	+5	46	+7	51	-4	60	-5
	34	+6	29	+4	27	0	47	+3	46	-1	15	-2	37	0	22	+9	31	+5

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 65 spring 2006

	SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Very satisfied	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2
Fairly satisfied	3	0	3	+2	4	+1	2	-1	7	+1	7	-4	26	26
Not very satisfied	45	+5	37	-4	42	0	31	-6	34	-3	24	-8	39	39
Not at all satisfied	31	-1	44	+2	30	0	26	+2	29	-1	18	-3	9	9
DK	6	-1	10	0	7	0	13	+2	9	+3	22	+10	7	7
Satisfied	15	-3	6	0	17	-1	28	+3	21	0	29	+5	19	19
Not satisfied	48	+5	40	-2	46	+1	33	-7	41	-2	31	-12	65	65
	37	-2	54	+2	37	0	39	+4	38	+2	40	+7	16	16

QA12a D'une façon générale, pensez-vous que le fait pour (NOTRE PAYS) de faire partie de l'Union européenne est ... ?
QA12a Generally speaking, do you think that (OUR COUNTRY)'s membership of the European Union is...?

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	EU27		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Une bonne chose	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Une mauvaise chose	58	+1	74	+4	52	-3	45	-1	69	+3	67	+1	67	+2	64	+5
Une chose ni bonne, ni mauvaise	13	-2	7	-3	5	-3	15	+3	10	-5	8	-3	8	-3	10	0
NSP	25	0	19	0	34	+5	38	-3	19	+1	22	+2	23	+1	24	-5
	4	+1	0	-1	9	+1	2	+1	2	+1	3	0	2	0	2	0

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		LV		LT	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
A good thing	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
A bad thing	61	-5	62	+7	68	-5	60	+8	74	-2	50	-1	40	-4	37	0	65	+2
Neither good nor bad	7	+1	8	-3	9	-1	12	-9	6	-1	16	+2	15	-2	12	-2	8	+1
DK	30	+4	30	-4	16	+3	27	+1	16	+3	28	-1	42	+5	48	+2	24	-3
	2	0	0	0	7	+3	1	0	4	0	6	0	3	+1	3	0	3	0

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO		SI	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Une bonne chose	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Une mauvaise chose	82	+8	40	+3	54	+3	79	+2	38	+2	71	+4	58	+3	71	+4	56	-2
Une chose ni bonne, ni mauvaise	7	-3	17	0	15	-2	6	-2	26	+1	6	0	13	-2	5	0	7	-1
NSP	10	-4	41	-2	28	-2	14	0	34	-2	21	-3	25	-2	20	-4	35	+1
	1	-1	2	-1	3	+1	1	0	2	-1	2	-1	4	+1	4	0	2	+2

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	SK		FI		SE		UK	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
A good thing	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
A bad thing	58	-6	45	+3	55	+5	34	-5
Neither good nor bad	6	0	21	-3	19	-5	28	-2
DK	34	+6	33	0	24	-1	31	+5
	2	0	1	0	2	+1	7	+2

QA13a Tout bien considéré, estimez-vous que (NOTRE PAYS) a bénéficié ou non de son appartenance à l'Union européenne ?
QA13a Taking everything into account, would you say that (OUR COUNTRY) has on balance benefited or not from being a member of the European Union?

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	EU27		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Bénéficié	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Pas bénéficié	58	-1	75	+1	52	+2	61	0	78	-1	58	+1	58	+1	56	+2
NSP	29	-1	19	-2	14	-4	29	-3	14	-2	32	-4	32	-4	35	-3
	13	+2	6	+1	34	+2	10	+3	8	+3	10	+3	10	+3	9	+1

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		LV		LT	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Benefited	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Not benefited	80	+2	80	+5	64	-11	57	+3	87	+1	47	-1	37	-7	57	+2	81	0
DK	14	-1	17	-7	22	+8	32	-5	7	0	33	+1	52	+6	32	-4	10	+1
	6	-1	3	+2	14	+3	11	+2	6	-1	20	0	11	+1	11	+2	9	-1

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO		SI	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Bénéficié	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Pas bénéficié	70	-1	42	+2	64	-2	74	+5	42	-2	83	+5	69	+3	67	-2	71	-4
NSP	23	+1	47	-5	24	+1	21	-4	43	0	9	-6	21	-3	12	-1	22	+1
	7	0	11	+3	12	+1	5	-1	15	+2	8	+1	10	0	21	+3	7	+3

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	SK		FI		SE		UK	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Benefited	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Not benefited	70	-6	51	-1	48	+4	37	-6
DK	20	+4	43	+2	36	-7	47	+3
	10	+2	6	-1	16	+3	16	+3



Eurobaromètre 68

QA12b D'une façon générale, pensez-vous que le fait pour (NOTRE PAYS) de faire partie de l'Union européenne serait ... ?
QA12b Generally speaking, do you think that (OUR COUNTRY)'s membership of the European Union would be...?

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB
67 printemps 2007

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Une bonne chose	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Une mauvaise chose	35	+6	49	-3	76	+1
Une chose ni bonne, ni mauvaise	25	-3	25	+3	5	0
NSP	37	-3	15	-2	17	-1
	3	0	11	+2	2	0



Eurobaromètre 68

QA13b Tout bien considéré, estimez-vous que (NOTRE PAYS) bénéficierait ou non de son appartenance à l'Union européenne ?

QA13b Taking everything into account, would you say that (OUR COUNTRY) would benefit or not from being a member of the European Union?

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB
67 printemps 2007

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Bénéficierait	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Ne bénéficierait pas	47	+4	53	-9	82	-2
NSP	44	-4	33	+6	12	+1
	9	0	14	+3	6	+1

QA14 En général, l'Union européenne évoque-t-elle pour vous une image très positive, assez positive, neutre, assez négative ou très négative ?
QA14 In general, does the European Union conjure up for you a very positive, fairly positive, neutral, fairly negative or very negative image?

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	EU27		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Très positive	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Assez positive	8	-3	10	0	14	-2	6	0	6	-3	8	-4	7	-4	5	-1
Neutre	41	0	49	-1	43	0	38	-1	35	0	43	+2	42	+1	39	-2
Assez négative	34	+3	35	+6	28	0	38	+4	46	+10	37	+5	38	+5	42	+4
Très négative	10	-2	5	-4	7	-1	15	-2	10	-5	9	-2	9	-2	9	-2
NSP	4	+1	1	-1	1	0	3	-1	2	-2	2	-1	3	0	4	+1
Positive	3	+1	0	0	7	+3	0	0	1	0	1	0	1	0	1	0
Négative	49	-3	59	-1	57	-2	44	-1	41	-3	51	-2	49	-3	44	-3
	14	-1	6	-5	8	-1	18	-3	12	-7	11	-3	12	-2	13	-1

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		CY (tcc)		LV	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Very positive	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Fairly positive	4	-5	11	0	12	0	8	-1	21	+1	11	-2	12	-4	15	-9	3	0
Neutral	47	0	46	+6	46	-6	45	+4	48	0	44	-1	41	+4	25	-5	33	0
Fairly negative	42	+5	33	-3	30	+3	31	+3	19	-1	32	0	30	+1	24	+1	51	+4
Very negative	5	0	8	-1	5	-1	11	-7	4	-1	8	+1	12	+1	18	+5	10	-4
DK	1	0	2	-2	1	+1	4	+1	3	+1	2	+1	4	-2	10	+3	2	0
Positive	1	0	0	0	6	+3	1	0	5	0	3	+1	1	0	8	+5	1	0
Negative	51	-5	57	+6	58	-6	53	+3	69	+1	55	-3	53	0	40	-14	36	0
	6	0	10	-3	6	0	15	-6	7	0	10	+2	16	-1	28	+8	12	-4

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	LT		LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Très positive	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Assez positive	10	-2	10	-1	4	-1	19	-3	4	-2	5	-1	12	-2	5	-8	12	-6
Neutre	47	0	43	-2	37	+1	35	+2	39	-1	29	+1	52	+2	51	+12	56	+7
Assez négative	37	+3	30	+3	40	0	27	0	43	+7	35	-1	30	0	32	-1	22	-1
Très négative	4	-1	11	-3	15	0	9	0	12	-4	24	0	4	0	9	-2	3	-3
NSP	0	0	4	+2	3	0	6	+1	1	-1	6	+1	1	0	1	0	1	0
Positive	2	0	2	+1	1	0	4	0	1	+1	1	0	1	0	2	-1	6	+3
Negative	57	-2	53	-3	41	0	54	-1	43	-3	34	0	64	0	56	+4	68	+1
	4	-1	15	-1	18	0	15	+1	13	-5	30	+1	5	0	10	-2	4	-3

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	SI		SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Very positive	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Fairly positive	8	-4	7	-3	1	-2	5	-3	3	-5	8	+1	24	-3	35	-5
Neutral	53	+3	43	-5	27	+1	32	-1	21	-6	26	+3	24	-2	34	-1
Fairly negative	31	0	36	+3	49	+1	35	+5	36	+6	37	-1	16	+4	22	+4
Very negative	5	0	12	+5	19	-1	21	-2	20	0	20	-3	12	0	4	+1
DK	0	-1	1	0	3	+1	4	0	15	+4	7	0	16	+1	3	+1
Positive	3	+2	1	0	1	0	3	+1	5	+1	2	0	8	0	2	0
Negative	61	-1	50	-8	28	-1	37	-4	24	-11	34	+4	48	-5	69	-6
	5	-1	13	+5	22	0	25	-2	35	+4	27	-3	28	+1	7	+2

QA15.1 Avez-vous déjà entendu parler ... ?

Du Parlement européen

QA15.1 Have you heard of...?

The European Parliament

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	EU27		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Oui	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Non	88	-1	93	0	90	+1	88	-2	98	0	92	-1	92	-1	93	0
NSP	10	0	7	+1	7	-2	12	+2	2	0	7	0	7	0	7	0
	2	+1	0	-1	3	+1	0	0	0	0	1	+1	1	+1	0	0

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		CY (tcc)		LV	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Yes	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
No	86	-4	94	+4	84	-4	90	-1	95	+3	83	0	84	-4	76	-1	80	-5
DK	13	+4	6	-4	13	+3	10	+1	4	-2	12	-1	15	+5	13	-1	19	+4
	1	0	0	0	3	+1	0	0	1	-1	5	+1	1	-1	11	+2	1	+1

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	LT		LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Oui	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Non	81	-1	98	+2	90	0	93	+1	96	0	90	-2	86	-3	91	-1	91	+3
NSP	18	+1	2	-2	10	+1	6	-1	4	0	9	+2	12	+2	6	-1	7	-1
	1	0	0	0	0	-1	1	0	0	0	1	0	2	+1	3	+2	2	-2

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	SI		SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Yes	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
No	96	0	97	+1	96	-2	96	0	80	-1	84	-4	67	0	79	0
DK	4	0	3	-1	4	+2	4	0	19	+1	14	+3	25	-1	18	0
	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	2	+1	8	+1	3	0

QA15.2 Avez-vous déjà entendu parler ... ?

De la Commission européenne

QA15.2 Have you heard of...?

The European Commission

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	EU27		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Oui	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Non	79	-3	87	-3	73	-6	75	-3	91	-3	79	-3	80	-2	80	-1
NSP	19	+3	13	+3	21	+4	24	+3	8	+3	19	+3	19	+2	18	-1
	2	0	0	0	6	+2	1	0	1	0	2	0	1	0	2	+2

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		CY (tcc)		LV	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Yes	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
No	80	-6	90	+5	66	-17	86	0	90	+5	73	+1	81	-6	70	0	75	-6
DK	19	+6	10	-5	30	+15	13	-1	9	-3	21	-2	18	+7	17	-3	24	+6
	1	0	0	0	4	+2	1	+1	1	-2	6	+1	1	-1	13	+3	1	0

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	LT		LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Oui	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Non	70	-6	91	-2	81	-3	89	+3	86	+2	83	-3	84	-4	88	-3	75	-5
NSP	28	+5	9	+3	18	+3	10	-3	13	-2	15	+3	14	+3	9	+1	20	+6
	2	+1	0	-1	1	0	1	0	1	0	2	0	2	+1	3	+2	5	-1

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	SI		SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Yes	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
No	91	+1	86	+2	94	-3	86	0	70	-4	78	-3	60	+1	73	-1
DK	8	-1	13	-2	6	+3	13	+1	28	+3	20	+3	32	-1	24	+2
	1	0	1	0	0	0	1	-1	2	+1	2	0	8	0	3	-1

QA15.3 Avez-vous déjà entendu parler ... ?

Du Conseil de l'Union européenne

QA15.3 Have you heard of...?

The Council of the European Union

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	EU27		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Oui	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Non	62	-6	59	-11	61	-7	71	-4	62	-3	66	-5	66	-6	66	-6
NSP	35	+6	41	+11	32	+5	28	+5	37	+4	31	+5	31	+5	31	+4
	3	0	0	0	7	+2	1	-1	1	-1	3	0	3	+1	3	+2

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		CY (tcc)		LV	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Yes	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
No	71	-9	80	-3	58	-19	63	-3	68	-2	59	-7	81	-4	68	-1	64	-9
DK	27	+8	20	+3	37	+16	36	+3	29	+4	34	+6	17	+4	18	-2	34	+8
	2	+1	0	0	5	+3	1	0	3	-2	7	+1	2	0	14	+3	2	+1

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	LT		LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Oui	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Non	60	-8	78	-4	66	-7	81	0	68	-4	65	-5	72	-3	72	-12	67	-8
NSP	37	+8	21	+5	32	+7	18	+1	30	+3	33	+8	26	+3	24	+9	27	+10
	3	0	1	-1	2	0	1	-1	2	+1	2	-3	2	0	4	+3	6	-2

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	SI		SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Yes	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
No	86	+2	79	-3	76	-2	49	-1	38	-5	81	-5	55	-6	72	-6
DK	13	-1	19	+2	23	+3	47	+2	60	+6	17	+5	36	+5	25	+7
	1	-1	2	+1	1	-1	4	-1	2	-1	2	0	9	+1	3	-1

QA15.4 Avez-vous déjà entendu parler ... ?
De la Cour de Justice des Communautés européennes
QA15.4 Have you heard of...?
The Court of Justice of the European Communities

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 66 automne 2006

	EU27		EU25		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Oui	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Non	64	-6	64	-4	47	-6	54	-9	94	-2	89	-1	89	-1	91	-1	91	-1
NSP	33	+5	36	+4	40	-3	44	+8	6	+2	10	0	10	0	9	+1	9	+1
	3	+1	0	0	13	+9	2	+1	0	0	1	+1	1	+1	0	0	0	0

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 66 autumn 2006

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		CY (tcc)		LV	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Yes	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
No	56	-10	82	-3	51	-10	57	-3	65	+2	46	-7	83	0	54	-6	58	-4
DK	43	+11	18	+3	44	+10	42	+3	31	-3	46	+3	16	+2	29	+2	40	+4
	1	-1	0	0	5	0	1	0	4	+1	8	+4	1	-2	17	+4	2	0

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 66 automne 2006

	LT		LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Oui	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Non	53	-3	86	-4	49	-11	63	-7	73	-2	75	-2	71	-5	69	-13	58	-2
NSP	44	+2	13	+5	50	+13	35	+7	26	+2	22	+4	26	+4	27	+11	33	0
	3	+1	1	-1	1	-2	2	0	1	0	3	-2	3	+1	4	+2	9	+2

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 66 autumn 2006

	SI		SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Yes	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
No	84	+2	68	-2	80	0	90	-2	56	-9	64	0	42	-7	59	-2
DK	14	-3	30	+1	19	-1	9	+1	42	+8	33	-1	48	+2	36	-2
	2	+1	2	+1	1	+1	1	+1	2	+1	3	+1	10	+5	5	-2

QA15.5 Avez-vous déjà entendu parler ... ?

Du Médiateur européen/ l'Ombudsman

QA15.5 Have you heard of...?

The European Ombudsman

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 66 automne 2006

	EU27		EU25		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Oui	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Non	38	-1	35	0	34	+2	49	+2	55	+4	22	0	22	0	20	-2	20	-2
NSP	58	0	65	0	51	-12	50	-2	44	-4	75	0	75	0	78	+1	78	+1
	4	+1	0	0	15	+10	1	0	1	0	3	0	3	0	2	+1	2	+1

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 66 autumn 2006

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		CY (tcc)		LV	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Yes	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
No	26	-3	61	-4	49	-6	31	0	62	+6	23	-3	57	+4	28	-5	25	+1
DK	71	+5	39	+4	45	+4	68	0	35	-5	69	0	40	-4	50	0	72	+1
	3	-2	0	0	6	+2	1	0	3	-1	8	+3	3	0	22	+5	3	-2

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 66 automne 2006

	LT		LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Oui	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Non	12	-2	65	-5	56	-3	54	-4	28	-5	40	-6	66	-6	57	-13	48	+1
NSP	81	-1	32	+4	43	+4	43	+4	71	+5	56	+10	32	+6	39	+12	44	0
	7	+3	3	+1	1	-1	3	0	1	0	4	-4	2	0	4	+1	8	-1

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 66 autumn 2006

	SI		SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Yes	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
No	83	+2	59	-4	75	-7	26	0	34	+1	48	+2	17	-3	50	0
DK	15	-2	38	+3	24	+6	71	0	64	-1	49	-2	72	0	44	0
	2	0	3	+1	1	+1	3	0	2	0	3	0	11	+3	6	0

QA15.6 Avez-vous déjà entendu parler ... ?

De la Banque centrale européenne

QA15.6 Have you heard of...?

The European Central Bank

EU27		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
71	-4	70	-2	64	-8	68	-7	82	-5	85	-2	86	-1	88	0
26	+3	30	+2	26	+2	31	+7	17	+5	13	+1	13	+1	12	0
3	+1	0	0	10	+6	1	0	1	0	2	+1	1	0	0	0

1re colonne : EB 68 automne 2007
2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

Oui
Non
NSP

EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		CY (tcc)		LV	
EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
67	-4	77	-2	68	-13	76	+4	85	-1	69	0	72	-6	57	-8	65	-3
32	+5	23	+2	26	+10	23	-4	13	+2	26	0	26	+7	27	+6	33	+2
1	-1	0	0	6	+3	1	0	2	-1	5	0	2	-1	16	+2	2	+1

1st column: EB 68 autumn 2007
2nd column: % change from EB 67 spring 2007

Yes
No
DK

LT		LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO	
EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
63	-5	85	-3	55	-8	68	-6	87	-1	83	-3	60	-10	79	-8	61	-11
34	+4	14	+3	43	+8	30	+6	13	+1	15	+3	37	+9	18	+6	33	+14
3	+1	1	0	2	0	2	0	0	0	2	0	3	+1	3	+2	6	-3

1re colonne : EB 68 automne 2007
2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

Oui
Non
NSP

SI		SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
88	-1	76	-1	91	-5	84	-5	54	0	67	-10	54	-2	62	-8
11	+1	23	+1	9	+5	15	+5	44	0	30	+10	37	+3	33	+9
1	0	1	0	0	0	1	0	2	0	3	0	9	-1	5	-1

1st column: EB 68 autumn 2007
2nd column: % change from EB 67 spring 2007

Yes
No
DK

QA15.7 Avez-vous déjà entendu parler ... ?

De la Cour des Comptes européenne

QA15.7 Have you heard of...?

The European Court of Auditors

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 66 automne 2006

	EU27		EU25		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Oui	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Non	45	-2	52	-1	38	-2	24	+1	24	+4	68	+1	69	0	70	-5	30	+6
NSP	51	0	48	+1	48	-7	74	-1	73	-5	29	-2	29	-1	30	+6	0	-1
	4	+2	0	0	14	+9	2	0	3	+1	3	+1	2	+1	2	+1	0	-1

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 66 autumn 2006

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		CY (tcc)		LV	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Yes	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
No	31	-3	53	-8	42	-10	64	+6	43	+3	45	-3	47	+7	34	-12	32	-6
DK	68	+4	47	+8	52	+9	35	-6	52	-3	48	0	50	-7	44	+6	66	+7
	1	-1	0	0	6	+1	1	0	5	0	7	+3	3	0	22	+6	2	-1

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 66 automne 2006

	LT		LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Oui	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Non	37	-5	72	-5	41	-9	42	-3	51	-8	71	-3	23	0	64	-15	55	+6
NSP	59	+3	26	+5	57	+10	55	+5	48	+8	27	+6	73	-2	32	+13	38	-3
	4	+2	2	0	2	-1	3	-2	1	0	2	-3	4	+2	4	+2	7	-3

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 66 autumn 2006

	SI		SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Yes	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
No	72	+10	35	0	32	+1	25	-3	13	-2	36	+3	33	-11	39	39
DK	26	-10	62	-1	66	-2	72	+3	85	+1	61	-3	57	+7	54	54
	2	0	3	+1	2	+1	3	0	2	+1	3	0	10	+4	7	7

QA15.8 Avez-vous déjà entendu parler ... ?
Du Comité des Régions de l'Union européenne
QA15.8 Have you heard of...?
The Committee of the Regions of the European Union

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 66 automne 2006

	EU27		EU25		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Oui	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Non	26	-2	20	+2	24	-1	27	-1	38	+1	26	+3	25	+1	22	-5	74	+5
NSP	70	+1	80	-2	58	-10	71	0	59	-2	70	-4	71	-2	74	+5	4	0
	4	+1	0	0	18	+11	2	+1	3	+1	4	+1	4	+1	4	+1	4	0

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 66 autumn 2006

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		CY (tcc)		LV	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Yes	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
No	30	-7	46	-5	32	-4	16	-2	34	+5	27	-2	46	+6	31	-15	33	-9
DK	69	+9	54	+5	61	+3	83	+2	60	-5	66	-1	50	-6	46	+9	65	+11
	1	-2	0	0	7	+1	1	0	6	0	7	+3	4	0	23	+6	2	-2

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 66 automne 2006

	LT		LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Oui	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Non	32	-3	31	-3	36	-9	36	-7	8	-2	39	-5	33	-3	51	-14	32	+2
NSP	64	+1	65	+3	61	+9	60	+8	91	+1	57	+10	64	+2	45	+13	57	-1
	4	+2	4	0	3	0	4	-1	1	+1	4	-5	3	+1	4	+1	11	-1

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 66 autumn 2006

	SI		SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Yes	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
No	44	+1	50	-2	39	-1	23	0	10	-4	36	-1	31	-8	39	39
DK	51	-2	48	+1	59	0	73	0	88	+3	60	+1	58	+4	54	54
	5	+1	2	+1	2	+1	4	0	2	+1	4	0	11	+4	7	7

QA15.9 Avez-vous déjà entendu parler ... ?

Du Comité Economique et Social de l'Union européenne

QA15.9 Have you heard of...?

The Economic and Social Committee of the European Union

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 66 automne 2006

	EU27		EU25		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Oui	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
	34	-2	28	0	24	-2	35	-6	40	+1	44	+3	45	+3	49	+3	49	+3
Non	62	+1	72	0	58	-9	63	+6	57	-2	52	-3	52	-3	48	-4	48	-4
NSP	4	+1	0	0	18	+11	2	0	3	+1	4	0	3	0	3	+1	3	+1

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 66 autumn 2006

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		CY (tcc)		LV	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Yes	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
	44	-3	53	-5	34	-5	33	+2	42	+1	28	-3	59	+9	39	-13	47	-5
No	54	+4	47	+5	58	+3	66	-2	51	-2	64	0	38	-9	39	+7	51	+7
DK	2	-1	0	0	8	+2	1	0	7	+1	8	+3	3	0	22	+6	2	-2

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 66 automne 2006

	LT		LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Oui	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
	46	-7	46	-9	43	-8	43	-4	21	-5	42	-5	31	0	49	-15	32	+1
Non	51	+5	50	+8	54	+8	53	+5	78	+5	55	+9	66	-1	46	+13	57	+1
NSP	3	+2	4	+1	3	0	4	-1	1	0	3	-4	3	+1	5	+2	11	-2

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 66 autumn 2006

	SI		SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Yes	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
	43	+2	51	+1	43	-4	27	0	19	-4	46	-4	34	-11	43	43
No	52	-3	46	-2	55	+3	70	0	79	+3	50	+4	55	+6	50	50
DK	5	+1	3	+1	2	+1	3	0	2	+1	4	0	11	+5	7	7

QA16.1 Et pour chacune d'entre elles, pourriez-vous me dire si vous avez plutôt confiance ou plutôt pas confiance en elle ?

Le Parlement européen

QA16.1 And, for each of them, please tell me if you tend to trust it or tend not to trust it.

The European Parliament

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	EU27		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Plutôt confiance	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Plutôt pas confiance	55	-1	68	0	58	+4	61	+3	70	+4	53	-6	52	-6	49	-2
NSP	27	-1	26	-1	15	-2	26	-5	21	-7	30	0	31	+1	34	0
	18	+2	6	+1	27	-2	13	+2	9	+3	17	+6	17	+5	17	+2

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		CY (tcc)		LV	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Tend to trust	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Tend not to trust	61	-4	77	+12	62	+4	58	+4	63	0	53	-7	59	-2	33	-8	44	+1
DK	17	+2	23	-12	17	-8	25	-6	12	-1	25	+4	21	-4	42	0	24	-6
	22	+2	0	0	21	+4	17	+2	25	+1	22	+3	20	+6	25	+8	32	+5

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	LT		LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Plutôt confiance	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Plutôt pas confiance	57	-3	65	+3	67	+3	63	-5	61	+1	51	+4	60	0	63	+1	72	+6
NSP	14	0	23	-2	24	+1	17	0	29	-1	36	-3	16	0	20	-2	9	-4
	29	+3	12	-1	9	-4	20	+5	10	0	13	-1	24	0	17	+1	19	-2

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	SI		SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Tend to trust	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Tend not to trust	63	-3	70	-2	53	-7	57	-1	25	-8	40	+1	20	-4	57	-2
DK	24	-2	22	+4	37	+3	28	-1	52	+6	41	-6	45	+7	19	+1
	13	+5	8	-2	10	+4	15	+2	23	+2	19	+5	35	-3	24	+1

QA16.2 Et pour chacune d'entre elles, pourriez-vous me dire si vous avez plutôt confiance ou plutôt pas confiance en elle ?

La Commission européenne

QA16.2 And, for each of them, please tell me if you tend to trust it or tend not to trust it.

The European Commission

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	EU27	EU27	BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Plutôt confiance	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Plutôt pas confiance	50	-2	67	-1	46	-2	57	+1	61	+1	46	-3	46	-3	44	-4
NSP	26	-1	25	-2	16	-1	26	-3	24	-4	31	0	31	-1	34	0
	24	+3	8	+3	38	+3	17	+2	15	+3	23	+3	23	+4	22	+4

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		CY (tcc)		LV	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Tend to trust	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Tend not to trust	57	-6	69	+7	53	-4	54	+7	60	+2	50	-6	57	-1	29	-9	39	-3
DK	16	+2	30	-8	16	-7	25	-7	12	-1	24	+1	20	-7	44	+2	23	-7
	27	+4	1	+1	31	+11	21	0	28	-1	26	+5	23	+8	27	+7	38	+10

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	LT		LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Plutôt confiance	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Plutôt pas confiance	53	-4	55	-4	61	+2	60	-8	59	+2	48	+3	61	+1	59	-3	60	-1
NSP	12	-2	26	+2	24	-1	16	0	25	0	39	-2	14	-2	21	0	7	-6
	35	+6	19	+2	15	-1	24	+8	16	-2	13	-1	25	+1	20	+3	33	+7

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	SI		SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Tend to trust	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Tend not to trust	61	0	62	0	53	-6	49	-4	22	-7	39	+3	17	-5	53	-4
DK	23	-5	24	+3	35	+2	26	+1	47	+5	41	-8	45	+8	19	+1
	16	+5	14	-3	12	+4	25	+3	31	+2	20	+5	38	-3	28	+3

QA16.3 Et pour chacune d'entre elles, pourriez-vous me dire si vous avez plutôt confiance ou plutôt pas confiance en elle ?

Le Conseil de l'Union européenne

QA16.3 And, for each of them, please tell me if you tend to trust it or tend not to trust it.

The Council of the European Union

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	EU27		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Plutôt confiance	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Plutôt pas confiance	44	-3	56	-3	40	-4	53	-1	48	+5	44	-3	43	-3	39	-3
NSP	25	-1	17	-1	16	0	26	-2	19	-6	28	-1	29	-1	33	-2
	31	+4	27	+4	44	+4	21	+3	33	+1	28	+4	28	+4	28	+5

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		CY (tcc)		LV	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Tend to trust	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Tend not to trust	52	-7	68	+6	49	-7	46	+8	50	+1	45	-7	57	-2	29	-7	37	-3
DK	15	+1	31	-7	16	-7	24	-6	12	-2	24	+2	20	-6	41	0	23	-7
	33	+6	1	+1	35	+14	30	-2	38	+1	31	+5	23	+8	30	+7	40	+10

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	LT		LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Plutôt confiance	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Plutôt pas confiance	47	-6	52	-1	54	0	57	-7	47	0	41	+1	55	+1	53	-5	53	-5
NSP	12	-1	20	-2	24	-1	15	-2	26	-2	38	+1	14	-1	19	-2	6	-6
	41	+7	28	+3	22	+1	28	+9	27	+2	21	-2	31	0	28	+7	41	+11

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	SI		SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Tend to trust	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Tend not to trust	59	+2	59	-3	49	0	30	-3	17	-6	41	+3	17	-6	52	-7
DK	23	-6	22	0	32	0	22	+1	43	+5	40	-6	44	+8	20	+3
	18	+4	19	+3	19	0	48	+2	40	+1	19	+3	39	-2	28	+4

QA16.4 Et pour chacune d'entre elles, pourriez-vous me dire si vous avez plutôt confiance ou plutôt pas confiance en elle ?

La Cour de justice des Communautés européennes

QA16.4 And, for each of them, please tell me if you tend to trust it or tend not to trust it.

The Court of Justice of the European Communities

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 66 automne 2006

	EU27		EU25		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Plutôt confiance	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Plutôt pas confiance	50	-1	58	-1	37	-7	49	-10	79	+5	69	+2	68	+1	67	-1	67	-1
NSP	21	-4	26	-3	13	-1	25	+2	10	-4	16	-4	17	-4	19	-5	19	-5
	29	+5	16	+4	50	+8	26	+8	11	-1	15	+2	15	+3	14	+6	14	+6

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 66 autumn 2006

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		CY (tcc)		LV	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Tend to trust	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Tend not to trust	47	-6	72	+2	43	0	48	+5	49	+1	40	-2	58	-2	27	-6	38	-3
DK	13	0	27	-2	17	-6	22	-8	12	+1	24	-5	20	+3	35	+1	19	-2
	40	+6	1	0	40	+6	30	+3	39	-2	36	+7	22	-1	38	+5	43	+5

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 66 automne 2006

	LT		LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Plutôt confiance	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Plutôt pas confiance	45	-10	65	-1	52	+1	53	-1	67	+4	59	+3	56	0	48	-9	44	-8
NSP	11	-3	15	-1	23	0	11	-2	12	-5	26	+1	13	-3	20	+2	10	-1
	44	+13	20	+2	25	-1	36	+3	21	+1	15	-4	31	+3	32	+7	46	+9

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 66 autumn 2006

	SI		SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Tend to trust	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Tend not to trust	59	-8	52	-9	58	+1	68	-3	28	-5	29	-6	15	-12	43	-3
DK	24	+4	23	+3	24	-4	14	0	37	0	48	+9	42	+7	23	-3
	17	+4	25	+6	18	+3	18	+3	35	+5	23	-3	43	+5	34	+5

QA16.5 Et pour chacune d'entre elles, pourriez-vous me dire si vous avez plutôt confiance ou plutôt pas confiance en elle ?

Le Médiateur européen/ l'Ombudsman

QA16.5 And, for each of them, please tell me if you tend to trust it or tend not to trust it.

The European Ombudsman

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 66 automne 2006

	EU27		EU25		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Plutôt confiance	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Plutôt pas confiance	34	-1	47	-1	24	-6	45	-3	46	+5	26	-2	24	-3	18	-8	28	-5
NSP	21	-4	26	-2	14	-1	25	+1	14	-3	22	-5	24	-5	28	-5	54	+13
	45	+5	27	+3	62	+7	30	+2	40	-2	52	+7	52	+8	54	+13		

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 66 autumn 2006

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		CY (tcc)		LV	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Tend to trust	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Tend not to trust	27	-3	52	-10	48	+4	31	0	47	0	24	-4	43	-2	16	-5	20	+1
DK	12	0	46	+10	14	-6	20	-5	11	+2	22	-5	23	+4	30	+1	18	-2
	61	+3	2	0	38	+2	49	+5	42	-2	54	+9	34	-2	54	+4	62	+1

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 66 automne 2006

	LT		LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Plutôt confiance	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Plutôt pas confiance	17	-4	47	-3	53	+7	46	-5	34	-2	35	0	54	0	43	-6	34	-10
NSP	10	-4	15	-1	21	-4	12	0	13	0	31	0	11	-3	17	-1	9	-2
	73	+8	38	+4	26	-3	42	+5	53	+2	34	0	35	+3	40	+7	57	+12

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 66 autumn 2006

	SI		SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Tend to trust	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	
Tend not to trust	60	-11	45	-6	62	+1	20	-4	18	-2	27	-5	11	-4	40	
DK	21	+3	24	0	22	-3	17	+1	34	0	43	+7	40	+8	20	
	19	+8	31	+6	16	+2	63	+3	48	+2	30	-2	49	-4	40	

QA16.6 Et pour chacune d'entre elles, pourriez-vous me dire si vous avez plutôt confiance ou plutôt pas confiance en elle ?

La Banque centrale européenne

QA16.6 And, for each of them, please tell me if you tend to trust it or tend not to trust it.

The European Central Bank

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	EU27		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Plutôt confiance	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Plutôt pas confiance	47	-6	62	-7	39	-6	54	-7	68	-3	61	-5	61	-4	63	0
NSP	24	-1	23	0	15	-1	23	0	11	-5	20	-1	21	-1	25	+1
	29	+7	15	+7	46	+7	23	+7	21	+8	19	+6	18	+5	12	-1

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		CY (tcc)		LV	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Tend to trust	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Tend not to trust	51	-9	53	-3	42	-13	45	+5	52	-6	40	-12	52	-5	26	-11	37	-4
DK	12	-1	46	+3	24	-2	30	-6	15	+7	26	+2	21	-4	39	+1	17	-8
	37	+10	1	0	34	+15	25	+1	33	+5	34	+10	27	+9	35	+10	46	+12

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	LT		LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Plutôt confiance	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Plutôt pas confiance	46	-11	59	-3	45	-8	53	-11	76	+1	57	+5	45	-5	48	-10	46	-10
NSP	11	-1	18	-1	26	+1	13	-2	9	-4	30	-3	13	-1	24	+1	6	-7
	43	+12	23	+4	29	+7	34	+13	15	+3	13	-2	42	+6	28	+9	48	+17

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	SI		SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Tend to trust	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Tend not to trust	63	-3	55	-8	67	-5	55	-5	26	-4	37	-3	18	-5	44	-11
DK	21	-2	22	+2	21	0	19	-3	35	0	38	-7	42	+5	20	+4
	16	+5	23	+6	12	+5	26	+8	39	+4	25	+10	40	0	36	+7

QA16.7 Et pour chacune d'entre elles, pourriez-vous me dire si vous avez plutôt confiance ou plutôt pas confiance en elle ?

La Cour des Comptes européenne

QA16.7 And, for each of them, please tell me if you tend to trust it or tend not to trust it.

The European Court of Auditors

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 66 automne 2006

	EU27		EU25		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Plutôt confiance	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Plutôt pas confiance	36	-1	53	-2	23	-9	31	-2	28	+6	49	-2	49	-2	49	-2	52	0
NSP	22	-4	26	-2	15	+1	28	-2	12	-4	22	-4	22	-4	23	-4	24	-6
	42	+5	21	+4	62	+8	41	+4	60	-2	29	+6	28	+6	28	+6	24	+6

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 66 autumn 2006

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		CY (tcc)		LV	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Tend to trust	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Tend not to trust	32	-7	58	-6	37	-2	42	+5	34	-2	35	-2	46	+1	18	-9	23	-2
DK	13	0	40	+6	18	-5	25	-4	13	+2	22	-5	18	0	34	+2	20	-3
	55	+7	2	0	45	+7	33	-1	53	0	43	+7	36	-1	48	+7	57	+5

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 66 automne 2006

	LT		LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Plutôt confiance	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Plutôt pas confiance	33	-8	48	-1	44	0	41	-3	49	0	51	+2	26	0	44	-10	40	0
NSP	10	-4	15	-5	23	-3	13	+1	12	-5	31	+2	13	-3	19	+1	7	-5
	57	+12	37	+6	33	+3	46	+2	39	+5	18	-4	61	+3	37	+9	53	+5

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 66 autumn 2006

	SI		SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Tend to trust	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Tend not to trust	51	-4	30	-3	37	0	22	-3	12	-1	25	-1	14	-12	35	0
DK	24	0	28	-2	23	-7	17	0	33	-2	41	+5	42	+7	19	0
	25	+4	42	+5	40	+7	61	+3	55	+3	34	-4	44	+5	46	+5

QA16.8 Et pour chacune d'entre elles, pourriez-vous me dire si vous avez plutôt confiance ou plutôt pas confiance en elle ?

Le Comité des Régions de l'Union européenne

QA16.8 And, for each of them, please tell me if you tend to trust it or tend not to trust it.

The Committee of the Regions of the European Union

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 66 automne 2006

	EU27		EU25		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Plutôt confiance	27	-1	40	+2	14	-12	33	-3	31	+7	25	0	23	-2	17	-6		
Plutôt pas confiance	21	-5	26	-6	15	0	27	-2	14	-4	22	-8	24	-7	31	-6		
NSP	52	+6	34	+4	71	+12	40	+5	55	-3	53	+8	53	+9	52	+12		

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 66 autumn 2006

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		CY (tcc)		LV	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Tend to trust	31	-7	58	-4	36	+1	25	+3	30	+3	29	-2	47	+4	17	-12	24	-3
Tend not to trust	12	-1	40	+4	14	-7	20	-6	12	-1	21	-5	18	0	33	+1	21	-1
DK	57	+8	2	0	50	+6	55	+3	58	-2	50	+7	35	-4	50	+11	55	+4

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 66 automne 2006

	LT		LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Plutôt confiance	30	-9	21	-5	42	0	37	-3	13	-1	33	+1	30	-1	36	-9	26	-3
Plutôt pas confiance	11	-2	13	-2	24	-2	12	-1	12	0	33	+1	12	-3	19	+2	3	-9
NSP	59	+11	66	+7	34	+2	51	+4	75	+1	34	-2	58	+4	45	+7	71	+12

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 66 autumn 2006

	SI		SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Tend to trust	36	-10	40	-5	32	-2	18	+1	10	-2	27	-1	13	-11	36	
Tend not to trust	24	0	27	+2	24	-9	17	-1	34	-1	38	+3	42	+8	17	
DK	40	+10	33	+3	44	+11	65	0	56	+3	35	-2	45	+3	47	

QA16.9 Et pour chacune d'entre elles, pourriez-vous me dire si vous avez plutôt confiance ou plutôt pas confiance en elle ?

Le Comité Economique et Social de l'Union européenne

QA16.9 And, for each of them, please tell me if you tend to trust it or tend not to trust it.

The Economic and Social Committee of the European Union

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 66 automne 2006

	EU27		EU25		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Plutôt confiance	29	-1	43	+2	16	-12	36	-6	32	+4	32	+2	31	+1	27	-4	27	-4
Plutôt pas confiance	22	-5	26	-6	14	0	27	-1	16	-3	26	-6	27	-6	33	-4	33	-4
NSP	49	+6	31	+4	70	+12	37	+7	52	-1	42	+4	42	+5	40	+8	40	+8

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 66 autumn 2006

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		CY (tcc)		LV	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Tend to trust	38	-6	56	-7	36	0	30	+5	32	0	29	-3	49	+7	20	-13	29	-3
Tend not to trust	12	0	43	+8	15	-6	21	-7	12	0	23	-3	20	0	33	+1	19	-4
DK	50	+6	1	-1	49	+6	49	+2	56	0	48	+6	31	-7	47	+12	52	+7

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 66 automne 2006

	LT		LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Plutôt confiance	36	-9	33	-3	46	+2	40	-3	23	+1	34	+1	28	-2	36	-8	24	-6
Plutôt pas confiance	12	-1	15	0	23	-2	11	-2	14	-2	34	+1	13	-3	18	+1	4	-7
NSP	52	+10	52	+3	31	0	49	+5	63	+1	32	-2	59	+5	46	+7	72	+13

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 66 autumn 2006

	SI		SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1	68.1	66.1
Tend to trust	34	-13	38	-5	33	-4	20	+2	13	-2	31	-1	14	-13	37	-13
Tend not to trust	24	0	28	+2	25	-8	18	-2	34	-3	36	+1	41	+7	17	-13
DK	42	+13	34	+3	42	+12	62	0	53	+5	33	0	45	+6	46	+6

QA17.1 Pour chacune des affirmations suivantes sur l'Union européenne, pourriez-vous me dire si elle vous semble vraie ou fausse.

L'UE est actuellement composée de 15 Etats membres

QA17.1 For each of the following statements about the European Union could you please tell me whether you think it is true or false?

The EU currently consists of 15 Member States

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	EU27	EU27	BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Vrai	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Faux	26	+3	29	+6	15	-2	31	+5	29	+7	26	-1	27	0	31	+5
NSP	52	-5	63	-7	47	-7	56	-7	60	-6	56	0	56	-1	58	-4
	22	+2	8	+1	38	+9	13	+2	11	-1	18	+1	17	+1	11	-1

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		CY (tcc)		LV	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
True	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
False	27	0	21	+5	25	+3	23	+5	34	+9	31	+2	11	+4	15	0	30	+7
DK	57	0	72	-5	47	-7	64	-10	43	-13	33	-12	73	-8	49	-12	47	-10
	16	0	7	0	28	+4	13	+5	23	+4	36	+10	16	+4	36	+12	23	+3

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	LT		LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Vrai	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Faux	26	+7	14	+2	18	+3	22	+4	31	+3	26	+5	25	+7	12	-2	19	+3
NSP	53	-4	76	-3	66	-3	60	-6	53	+1	65	-4	61	-5	72	+3	43	-6
	21	-3	10	+1	16	0	18	+2	16	-4	9	-1	14	-2	16	-1	38	+3

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	SI		SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
True	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
False	23	+7	24	+1	32	+3	25	+1	28	-2	29	+7	28	0	25	0
DK	66	-9	66	-4	58	0	62	-2	36	-4	45	-10	23	-2	41	0
	11	+2	10	+3	10	-3	13	+1	36	+6	26	+3	49	+2	34	0

QA17.2 Pour chacune des affirmations suivantes sur l'Union européenne, pourriez-vous me dire si elle vous semble vraie ou fausse.

Tous les 6 mois, un Etat membre différent devient le Président du Conseil de l'Union européenne

QA17.2 For each of the following statements about the European Union could you please tell me whether you think it is true or false?

Every six months, a different Member State becomes the President of the Council of the European Union

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB

67 printemps 2007

	EU27		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Vrai	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Faux	49	0	56	-2	43	-3	45	+1	56	-11	65	+3	66	+2	71	-1
NSP	23	-2	31	0	5	-3	32	-2	33	+7	19	-3	18	-3	16	-3
	28	+2	13	+2	52	+6	23	+1	11	+4	16	0	16	+1	13	+4

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		CY (tcc)		LV	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
True	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
False	40	-1	77	+7	42	-2	39	-3	56	-2	40	-3	64	+4	37	-10	37	-8
DK	39	+7	14	-5	21	-1	33	0	14	+2	22	-2	8	-3	21	+2	32	+8
	21	-6	9	-2	37	+3	28	+3	30	0	38	+5	28	-1	42	+8	31	0

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB

67 printemps 2007

	LT		LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Vrai	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Faux	41	+2	72	+7	44	+5	47	-2	57	0	79	+1	56	+7	53	+3	37	+4
NSP	20	0	12	-5	31	+1	16	+1	31	+3	9	-3	22	-5	19	+1	15	-1
	39	-2	16	-2	25	-6	37	+1	12	-3	12	+2	22	-2	28	-4	48	-3

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	SI		SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
True	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
False	73	+14	66	+7	68	0	51	-5	32	-2	52	+3	28	-3	49	-1
DK	14	-9	16	-8	26	+2	38	+4	29	-3	21	-4	16	+2	15	+2
	13	-5	18	+1	6	-2	11	+1	39	+5	27	+1	56	+1	36	-1

QA17.3 Pour chacune des affirmations suivantes sur l'Union européenne, pourriez-vous me dire si elle vous semble vraie ou fausse.

La zone euro est actuellement composée de 12 Etats membres

QA17.3 For each of the following statements about the European Union could you please tell me whether you think it is true or false?

The euro area currently consists of 12 Member States

	UE27	BE	BG	CZ	DK	D-W	DE	D-E	EE	EL	ES	FR	IE	IT	CY	CY (tcc)
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1
Vrai	41	48	22	42	60	42	44	54	33	50	34	45	37	41	27	19
Faux	26	42	12	29	23	30	28	23	37	37	31	32	25	21	23	27
NSP	33	10	66	29	17	28	28	23	30	13	35	23	38	38	50	54

	LV	LT	LU	HU	MT	NL	AT	PL	PT	RO	SI	SK	FI	SE	UK	HR	TR	FM
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1
True	34	34	46	36	30	50	43	48	32	25	39	38	52	62	36	31	43	37
False	27	20	27	27	21	24	25	21	38	19	35	34	37	24	21	27	8	22
DK	39	46	27	37	49	26	32	31	30	56	26	28	11	14	43	42	49	41

QA17 Pour chacune des affirmations suivantes sur l'Union européenne, pourriez-vous me dire si elle vous semble vraie ou fausse.

Moyenne

QA17 For each of the following statements about the European Union could you please tell me whether you think it is true or false?

Average

	UE27	BE	BG	CZ	DK	D-W	DE	D-E	EE	EL	ES	FR	IE	IT	CY	CY (tcc)
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1
Moyenne des bonnes réponses	42	54	34	43	46	50	50	51	45	62	40	45	41	32	53	38
Moyenne des mauvaises réponses	30	36	14	35	41	29	30	33	33	28	27	34	29	31	15	18
NSP	28	10	52	22	13	21	20	16	22	10	33	21	30	37	32	44

	LV	LT	LU	HU	MT	NL	AT	PL	PT	RO	SI	SK	FI	SE	UK	HR	TR	FM
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1
Average of correct answers	37	38	58	46	42	45	56	46	54	33	58	55	54	45	30	42	20	37
Average of wrong answers	32	27	24	28	23	37	26	32	21	20	26	26	37	42	31	27	29	26
DK	31	35	18	26	35	18	18	22	25	47	16	19	9	13	39	31	51	37

Eurobaromètre 68

QA17 Pour chacune des affirmations suivantes sur l'Union européenne, pourriez-vous me dire si elle vous semble vraie ou fausse.

QA17 For each of the following statements about the European Union could you please tell me whether you think it is true or false?

	UE27	BE	BG	CZ	DK	D-W	DE	D-E	EE	EL	ES	FR	IE	IT	CY	CY (tcc)
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1
Au moins une bonne réponse	74	85	60	79	80	84	85	89	78	91	68	77	71	60	80	63
1 bonne réponse	31	28	24	36	31	32	33	39	32	21	31	30	31	33	19	26
2 bonnes réponses	32	37	30	35	39	39	39	39	35	45	24	37	28	20	44	24
3 bonnes réponses	11	20	6	9	10	14	13	12	11	25	14	10	12	7	17	13
Au moins une mauvaise réponse	62	69	32	70	78	64	66	71	67	62	51	69	59	59	38	39
Au moins une réponse NSP	44	19	73	37	25	40	38	31	37	17	48	39	47	55	56	61

	LV	LT	LU	HU	MT	NL	AT	PL	PT	RO	SI	SK	FI	SE	UK	HR	TR	FM
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1
At least one correct answer	69	72	90	80	76	78	89	81	84	59	86	88	87	81	57	73	43	66
1 correct answer	33	38	24	29	32	32	24	33	24	26	23	29	31	34	29	33	29	30
2 correct answers	28	27	47	43	37	35	48	40	40	28	39	41	38	40	23	28	12	26
3 correct answers	7	8	19	8	7	11	16	9	19	6	25	18	19	7	5	12	2	10
At least one wrong answer	65	56	57	63	50	72	57	66	50	45	56	57	73	81	61	56	54	53
At least one answer DK	51	61	36	46	62	35	35	41	40	68	32	34	19	24	56	49	63	54



Eurobaromètre 68

QA18a Dans l'Union européenne, chaque Etat membre devient, à son tour, le Président du Conseil de l'Union européenne pendant six mois. A l'heure actuelle, c'est le tour du Portugal. Avez-vous récemment lu dans les journaux ou entendu à la radio ou à la télévision quelque chose au sujet de la présidence du Portugal ?

QA18a In the European Union, each Member State, in turn, becomes the President of the Council of the European Union for six months. Right now, it's the turn of Portugal. Have you recently read in the newspapers or heard on the radio or television anything about Portugal's presidency?

		PT
		EB
		68.1
Oui	Yes	57
Non	No	30
NSP	DK	13



Eurobaromètre 68

QA18b Que vous ayez ou non entendu parler de quelque chose à ce sujet, pensez-vous que c'est important ou non que le Portugal soit en ce moment le Président du Conseil de l'Union européenne ?
Diriez-vous que c'est ... ?

QA18b Whether you have heard about it or not, do you think it is important or not that Portugal is President of the Council of the European Union at this time? Would you say it is...?

		PT
		EB
		68.1
Très important	Very important	23
Important	Important	54
Pas très important	Not very important	12
Pas du tout important	Not at all important	2
NSP	DK	9
Important	Important	77
Pas important	Not important	14



Eurobaromètre 68

QA18c Dans l'Union européenne, chaque Etat membre devient, à son tour, le Président du Conseil de l'Union européenne pendant six mois. A partir du 1er janvier 2008 ce sera le tour de la Slovénie.

Avez-vous récemment lu dans les journaux ou entendu à la radio ou à la télévision quelque chose au sujet de la présidence slovène ?

QA18c In the European Union, each Member State, in turn, becomes the President of the Council of the European Union for six months. From January the 1st 2008 it will be the turn of Slovenia. Have you recently read in the newspapers or heard on the radio or television anything about Slovenia's presidency?

		SI
		EB
		68.1
Oui	Yes	85
Non	No	13
NSP	DK	2



Eurobaromètre 68

QA18d Que vous ayez ou non entendu parler de quelque chose à ce sujet, pensez-vous que c'est important ou non que la Slovénie devienne le Président du Conseil de l'Union européenne à partir du 1er janvier 2008 ? Diriez-vous que c'est ... ?

QA18d Whether you have heard about it or not, do you think it is important or not that Slovenia will be President of the Council of the European Union from the 1st of January 2008? Would you say it is...?

		SI
		EB
		68.1
Très important	Very important	41
Important	Important	45
Pas très important	Not very important	9
Pas du tout important	Not at all important	2
NSP	DK	3
Important	Important	86
Pas important	Not important	11

QA19 En général, pensez-vous qu'en (NOTRE PAYS) les gens sont bien informés ou pas bien informés sur les affaires politiques européennes ?
QA19 Overall, do you think that in (OUR COUNTRY) people are well informed or not about European political affairs?

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	EU27		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Très bien informés	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Plutôt bien informés	2	0	1	-2	0	-1	2	+1	4	0	1	-1	2	0	1	0
Pas très bien informés	16	-4	26	-2	9	-4	24	-4	37	+4	15	-9	16	-8	19	-1
Pas du tout informés	56	+1	55	+5	50	-5	61	+6	54	-2	65	+3	65	+3	68	+5
NSP	22	+2	17	-1	27	+3	11	-2	3	-3	16	+7	15	+5	11	-3
Bien informés	4	+1	1	0	14	+7	2	-1	2	+1	3	0	2	0	1	-1
Pas bien informés	18	-4	27	-4	9	-5	26	-3	41	+4	16	-10	18	-8	20	-1
	78	+3	72	+4	77	-2	72	+4	57	-5	81	+10	80	+8	79	+2

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		LV		LT	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Very well informed	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Fairly well informed	1	-1	1	-1	3	+2	1	-1	4	-2	5	-1	0	-2	2	+1	2	0
Not very well informed	25	-10	8	-5	14	-4	16	+2	30	-1	13	-7	13	+3	31	-3	21	-3
Not at all informed	62	+8	50	+5	52	+3	59	-1	38	+5	43	-6	56	+13	56	0	64	+5
DK	10	+4	41	+1	26	+1	22	0	22	0	34	+11	29	-11	8	0	10	-2
	2	-1	0	0	5	-2	2	0	6	-2	5	+3	2	-3	3	+2	3	0
Well informed	26	-11	9	-6	17	-2	17	+1	34	-3	18	-8	13	+1	33	-2	23	-3
Not well informed	72	+12	91	+6	78	+4	81	-1	60	+5	77	+5	85	+2	64	0	74	+3

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO		SI	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Très bien informés	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Plutôt bien informés	5	-2	1	0	3	-3	1	-2	1	-3	1	0	2	+1	1	-1	6	+1
Pas très bien informés	38	+3	11	-5	31	0	12	-7	26	-2	20	0	11	+3	15	+2	44	-2
Pas du tout informés	43	+2	59	+4	46	-1	60	+4	51	+1	63	0	50	-1	53	-7	40	-1
NSP	8	-4	27	+1	15	+1	25	+5	17	+4	11	-1	32	-6	21	+2	7	0
Bien informés	6	+1	2	0	5	+3	2	0	5	0	5	+1	5	+3	10	+4	3	+2
Pas bien informés	43	+1	12	-5	34	-3	13	-9	27	-5	21	0	13	+4	16	+1	50	-1
	51	-2	86	+5	61	0	85	+9	68	+5	74	-1	82	-7	74	-5	47	-1

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	SK		FI		SE		UK		HR	TR	FM
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Very well informed	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	68.1	68.1
Fairly well informed	1	-1	2	+1	1	0	2	0	2	7	10
Not very well informed	19	-11	25	+3	20	-5	15	-6	18	24	43
Not at all informed	64	+9	64	0	66	+2	54	+5	60	34	24
DK	12	+1	9	-3	10	+3	25	-1	17	25	19
	4	+2	0	-1	3	0	4	+2	3	10	4
Well informed	20	-12	27	+4	21	-5	17	-6	20	31	53
Not well informed	76	+10	73	-3	76	+5	79	+4	77	59	43

QA20a.1 Pour chacun des domaines suivants, pensez-vous que les décisions devraient être prises par le Gouvernement (NATIONALITE) ou qu'elles devraient être prises en commun au sein de l'Union européenne ?

La lutte contre l'insécurité

QA20a.1 For each of the following areas, do you think that decisions should be made by the (NATIONALITY) Government, or made jointly within the European Union?

Fighting crime

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

Gouvernement (NATIONALITE)

En commun dans l'UE

NSP

EU27	EU27	BE	BG	CZ	DK	D-W	DE	D-E
EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1
36	-2	30	-1	28	-10	24	+3	37
61	+1	69	+1	64	+7	75	-3	61
3	+1	1	0	8	+3	1	0	2

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

(NATIONALITY) Government

Jointly within the EU

DK

EE	EL	ES	FR	IE	IT	CY	LV	LT
EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1
34	+1	41	-2	49	0	46	-5	46
26	-7	26	-5	26	-7	26	-7	23
64	0	59	+2	47	-1	53	+6	48
2	-1	0	0	4	+1	1	-1	6

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

Gouvernement (NATIONALITE)

En commun dans l'UE

NSP

LU	HU	MT	NL	AT	PL	PT	RO	SI
EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1
39	+6	23	-3	44	+8	53	-9	66
66	+1	62	+4	69	+1	74	0	62
1	-2	1	0	3	+1	1	0	2

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

(NATIONALITY) Government

Jointly within the EU

DK

SK	FI	SE	UK	HR	TR	FM
EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1
25	+2	28	-3	44	+5	52
74	-2	72	+4	55	-5	34
1	0	0	-1	1	0	4

QA20a.2 Pour chacun des domaines suivants, pensez-vous que les décisions devraient être prises par le Gouvernement (NATIONALITE) ou qu'elles devraient être prises en commun au sein de l'Union européenne ?

Les impôts

QA20a.2 For each of the following areas, do you think that decisions should be made by the (NATIONALITY) Government, or made jointly within the European Union?

Taxation

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	EU27	EU27	BE	BE	BG	BG	CZ	CZ	DK	DK	D-W	D-W	DE	DE	D-E	D-E
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Gouvernement (NATIONALITE)	65	-3	65	-3	64	-6	68	-5	88	-2	69	0	68	-1	65	0
En commun dans l'UE	30	+2	33	+2	24	+2	29	+3	10	+1	28	0	29	0	32	-2
NSP	5	+1	2	+1	12	+4	3	+2	2	+1	3	0	3	+1	3	+2

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	EE	EE	EL	EL	ES	ES	FR	FR	IE	IE	IT	IT	CY	CY	LV	LV	LT	LT
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
(NATIONALITY) Government	71	-6	60	-3	63	0	69	-6	60	-4	47	-8	48	-4	56	-7	54	-3
Jointly within the EU	26	+7	40	+3	31	-2	28	+6	32	+1	44	+6	47	+2	40	+6	43	+4
DK	3	-1	0	0	6	+2	3	0	8	+3	9	+2	5	+2	4	+1	3	-1

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	LU	LU	HU	HU	MT	MT	NL	NL	AT	AT	PL	PL	PT	PT	RO	RO	SI	SI
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Gouvernement (NATIONALITE)	87	+4	63	-5	65	0	77	+1	72	-2	64	+8	39	-15	62	+2	52	-13
En commun dans l'UE	11	-5	35	+6	30	-2	22	0	24	+2	32	-7	54	+15	28	-3	46	+14
NSP	2	+1	2	-1	5	+2	1	-1	4	0	4	-1	7	0	10	+1	2	-1

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	SK	SK	FI	FI	SE	SE	UK	UK	HR	HR	TR	TR	FM	FM
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
(NATIONALITY) Government	71	-4	81	-5	83	-6	78	0	70	+7	63	+7	68	-4
Jointly within the EU	27	+3	18	+5	14	+4	16	-3	27	-6	25	-12	25	+2
DK	2	+1	1	0	3	+2	6	+3	3	-1	12	+5	7	+2

QA20a.3 Pour chacun des domaines suivants, pensez-vous que les décisions devraient être prises par le Gouvernement (NATIONALITE) ou qu'elles devraient être prises en commun au sein de l'Union européenne ?

La lutte contre le chômage

QA20a.3 For each of the following areas, do you think that decisions should be made by the (NATIONALITY) Government, or made jointly within the European Union?

Fighting unemployment

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	EU27	EU27	BE	BE	BG	BG	CZ	CZ	DK	DK	D-W	D-W	DE	DE	D-E	D-E
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Gouvernement (NATIONALITE)	57	-1	56	+2	54	-4	52	-3	72	0	61	-1	61	+1	62	+6
En commun dans l'UE	40	+1	43	-2	38	+1	46	+1	26	-1	38	+1	38	-1	38	-6
NSP	3	0	1	0	8	+3	2	+2	2	+1	1	0	1	0	0	0

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	EE	EE	EL	EL	ES	ES	FR	FR	IE	IE	IT	IT	CY	CY	LV	LV	LT	LT
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
(NATIONALITY) Government	57	+2	44	-3	54	-2	63	-2	53	-5	42	-5	40	-2	46	-8	47	-5
Jointly within the EU	41	0	56	+3	40	-1	36	+3	41	+2	51	+5	57	0	51	+8	50	+5
DK	2	-2	0	0	6	+3	1	-1	6	+3	7	0	3	+2	3	0	3	0

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	LU	LU	HU	HU	MT	MT	NL	NL	AT	AT	PL	PL	PT	PT	RO	RO	SI	SI
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Gouvernement (NATIONALITE)	69	+8	49	-8	53	+3	67	0	63	-1	52	+4	32	-8	56	-2	52	0
En commun dans l'UE	30	-7	50	+8	43	-6	33	+1	35	+1	46	-3	62	+7	37	+1	46	-1
NSP	1	-1	1	0	4	+3	0	-1	2	0	2	-1	6	+1	7	+1	2	+1

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	SK	SK	FI	FI	SE	SE	UK	UK	HR	HR	TR	TR	FM	FM
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
(NATIONALITY) Government	46	-7	73	-3	68	-3	72	+3	64	+13	56	+9	62	-1
Jointly within the EU	53	+7	26	+3	31	+2	24	-4	34	-13	34	-15	35	0
DK	1	0	1	0	1	+1	4	+1	2	0	10	+6	3	+1

QA20a.4 Pour chacun des domaines suivants, pensez-vous que les décisions devraient être prises par le Gouvernement (NATIONALITE) ou qu'elles devraient être prises en commun au sein de l'Union européenne ?

La lutte contre le terrorisme

QA20a.4 For each of the following areas, do you think that decisions should be made by the (NATIONALITY) Government, or made jointly within the European Union?

Fighting terrorism

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

Gouvernement (NATIONALITE)

En commun dans l'UE

NSP

EU27	EU27	BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
15	-1	10	-4	8	-2	9	-1	7	-3	7	-4	7	-3	8	0
81	0	89	+3	83	-2	90	+1	91	+2	92	+4	92	+3	91	-1
4	+1	1	+1	9	+4	1	0	2	+1	1	0	1	0	1	+1

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

(NATIONALITY) Government

Jointly within the EU

DK

EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		LV		LT	
EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
7	-3	18	-4	32	+3	12	-1	17	-3	15	-7	12	-4	8	+1	9	-2
90	+3	82	+4	64	-4	87	+2	76	0	77	+6	85	+2	89	-2	88	+3
3	0	0	0	4	+1	1	-1	7	+3	8	+1	3	+2	3	+1	3	-1

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

Gouvernement (NATIONALITE)

En commun dans l'UE

NSP

LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO		SI	
EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
11	-1	7	-1	9	-1	9	0	25	-2	11	-1	13	+3	12	-1	14	+1
88	+2	92	+2	87	-2	90	+1	73	+2	87	+2	80	-6	80	0	84	-2
1	-1	1	-1	4	+3	1	-1	2	0	2	-1	7	+3	8	+1	2	+1

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

(NATIONALITY) Government

Jointly within the EU

DK

SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
8	+1	12	-2	8	+1	28	+2	34	+8	59	+6	34	-1
91	-1	88	+3	90	-2	68	-3	63	-8	32	-11	62	+1
1	0	0	-1	2	+1	4	+1	3	0	9	+5	4	0

QA20a.5 Pour chacun des domaines suivants, pensez-vous que les décisions devraient être prises par le Gouvernement (NATIONALITE) ou qu'elles devraient être prises en commun au sein de l'Union européenne ?

La défense et la politique étrangère

QA20a.5 For each of the following areas, do you think that decisions should be made by the (NATIONALITY) Government, or made jointly within the European Union?

Defence and foreign affairs

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

Gouvernement (NATIONALITE)

En commun dans l'UE

NSP

EU27	EU27	BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
28	-5	22	-5	17	-12	22	-5	41	-7	16	-8	17	-8	21	-7
67	+5	77	+5	70	+8	76	+4	54	+4	82	+8	81	+8	76	+5
5	0	1	0	13	+4	2	+1	5	+3	2	0	2	0	3	+2

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

(NATIONALITY) Government

Jointly within the EU

DK

EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		LV		LT	
EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
21	-3	33	-9	33	-4	22	-7	29	-2	18	-7	25	-3	21	-2	21	-3
76	+4	67	+9	59	+2	75	+8	61	-2	73	+6	71	+1	75	+1	75	+4
3	-1	0	0	8	+2	3	-1	10	+4	9	+1	4	+2	4	+1	4	-1

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

Gouvernement (NATIONALITE)

En commun dans l'UE

NSP

LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO		SI	
EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
19	0	17	-7	17	+2	38	-1	40	-1	27	-2	20	-2	25	-4	23	-2
77	-1	81	+7	77	-4	60	+1	57	+1	70	+5	71	+2	66	+4	75	+2
4	+1	2	0	6	+2	2	0	3	0	3	-3	9	0	9	0	2	0

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

(NATIONALITY) Government

Jointly within the EU

DK

SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
15	-3	74	-6	50	-4	54	-2	52	+6	60	+7	47	+4
83	+2	26	+7	47	+4	40	0	44	-7	27	-13	48	-4
2	+1	0	-1	3	0	6	+2	4	+1	13	+6	5	0

QA20a.6 Pour chacun des domaines suivants, pensez-vous que les décisions devraient être prises par le Gouvernement (NATIONALITE) ou qu'elles devraient être prises en commun au sein de l'Union européenne ?

L'immigration

QA20a.6 For each of the following areas, do you think that decisions should be made by the (NATIONALITY) Government, or made jointly within the European Union?

Immigration

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	EU27	EU27	BE	BE	BG	BG	CZ	CZ	DK	DK	D-W	D-W	DE	DE	D-E	D-E
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Gouvernement (NATIONALITE)	33	-4	26	-3	16	-10	33	0	47	-10	32	-5	32	-5	32	-5
En commun dans l'UE	63	+4	73	+3	71	+7	65	-1	51	+10	66	+5	66	+5	67	+4
NSP	4	0	1	0	13	+3	2	+1	2	0	2	0	2	0	1	+1

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	EE	EE	EL	EL	ES	ES	FR	FR	IE	IE	IT	IT	CY	CY	LV	LV	LT	LT
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
(NATIONALITY) Government	49	-2	50	+4	31	0	29	-5	34	-9	19	-6	27	-3	27	-3	24	-9
Jointly within the EU	48	+3	50	-4	64	-2	69	+6	60	+8	73	+6	69	+3	70	+5	71	+9
DK	3	-1	0	0	5	+2	2	-1	6	+1	8	0	4	0	3	-2	5	0

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	LU	LU	HU	HU	MT	MT	NL	NL	AT	AT	PL	PL	PT	PT	RO	RO	SI	SI
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Gouvernement (NATIONALITE)	43	+1	26	-11	15	-5	34	-5	57	-6	27	0	21	-5	23	0	26	-7
En commun dans l'UE	53	-2	72	+11	82	+3	64	+5	41	+6	68	+1	71	+4	67	-1	70	+5
NSP	4	+1	2	0	3	+2	2	0	2	0	5	-1	8	+1	10	+1	4	+2

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	SK	SK	FI	FI	SE	SE	UK	UK	HR	HR	TR	TR	FM	FM
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
(NATIONALITY) Government	30	0	66	-4	46	-13	53	-6	44	+5	59	+6	39	-1
Jointly within the EU	69	0	33	+4	52	+12	42	+3	52	-4	29	-13	54	+2
DK	1	0	1	0	2	+1	5	+3	4	-1	12	+7	7	-1

QA20a.7 Pour chacun des domaines suivants, pensez-vous que les décisions devraient être prises par le Gouvernement (NATIONALITE) ou qu'elles devraient être prises en commun au sein de l'Union européenne ?

Le système éducatif

QA20a.7 For each of the following areas, do you think that decisions should be made by the (NATIONALITY) Government, or made jointly within the European Union?

The educational system

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	EU27	EU27	BE	BE	BG	BG	CZ	CZ	DK	DK	D-W	D-W	DE	DE	D-E	D-E
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Gouvernement (NATIONALITE)	64	0	65	-4	64	-5	50	-10	75	-4	56	0	58	+1	67	+7
En commun dans l'UE	32	-1	34	+4	25	+1	49	+9	22	+2	42	-1	40	-2	32	-8
NSP	4	+1	1	0	11	+4	1	+1	3	+2	2	+1	2	+1	1	+1

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	EE	EE	EL	EL	ES	ES	FR	FR	IE	IE	IT	IT	CY	CY	LV	LV	LT	LT
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
(NATIONALITY) Government	66	+1	65	+1	62	+3	68	-3	68	-3	47	0	50	+2	50	-8	51	-5
Jointly within the EU	32	+1	35	-1	32	-6	29	+2	26	+1	44	-2	47	-3	47	+7	45	+6
DK	2	-2	0	0	6	+3	3	+1	6	+2	9	+2	3	+1	3	+1	4	-1

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	LU	LU	HU	HU	MT	MT	NL	NL	AT	AT	PL	PL	PT	PT	RO	RO	SI	SI
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Gouvernement (NATIONALITE)	76	+1	70	+3	62	-4	81	+3	66	-4	67	+4	37	-14	63	-1	46	-2
En commun dans l'UE	22	-1	28	-3	35	+2	19	-2	31	+4	29	-5	56	+13	30	+1	52	+1
NSP	2	0	2	0	3	+2	0	-1	3	0	4	+1	7	+1	7	0	2	+1

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	SK	SK	FI	FI	SE	SE	UK	UK	HR	HR	TR	TR	FM	FM
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
(NATIONALITY) Government	60	-7	82	-2	75	-7	80	+3	64	+4	58	+7	65	+1
Jointly within the EU	39	+7	18	+3	23	+6	16	-5	33	-4	31	-14	31	-2
DK	1	0	0	-1	2	+1	4	+2	3	0	11	+7	4	+1

QA20a.8 Pour chacun des domaines suivants, pensez-vous que les décisions devraient être prises par le Gouvernement (NATIONALITE) ou qu'elles devraient être prises en commun au sein de l'Union européenne ?

Les retraites

QA20a.8 For each of the following areas, do you think that decisions should be made by the (NATIONALITY) Government, or made jointly within the European Union?

Pensions

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	EU27	EU27	BE	BE	BG	BG	CZ	CZ	DK	DK	D-W	D-W	DE	DE	D-E	D-E
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Gouvernement (NATIONALITE)	70	-2	71	-2	63	-5	67	-3	91	-2	82	-2	82	-1	83	+4
En commun dans l'UE	26	+1	28	+2	27	0	30	+1	7	+1	16	+1	16	0	16	-4
NSP	4	+1	1	0	10	+5	3	+2	2	+1	2	+1	2	+1	1	0

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	EE	EE	EL	EL	ES	ES	FR	FR	IE	IE	IT	IT	CY	CY	LV	LV	LT	LT
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
(NATIONALITY) Government	61	-5	59	0	63	0	76	-2	61	-4	56	-3	46	+3	55	-2	55	-3
Jointly within the EU	36	+6	41	0	32	-2	21	+2	30	0	37	+3	51	-4	42	+1	42	+3
DK	3	-1	0	0	5	+2	3	0	9	+4	7	0	3	+1	3	+1	3	0

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	LU	LU	HU	HU	MT	MT	NL	NL	AT	AT	PL	PL	PT	PT	RO	RO	SI	SI
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Gouvernement (NATIONALITE)	87	+1	72	-1	69	+1	90	+1	80	0	61	+10	38	-13	64	-5	57	-11
En commun dans l'UE	10	-2	26	0	28	0	9	0	17	+1	36	-9	54	+10	30	+5	41	+11
NSP	3	+1	2	+1	3	-1	1	-1	3	-1	3	-1	8	+3	6	0	2	0

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	SK	SK	FI	FI	SE	SE	UK	UK	HR	HR	TR	TR	FM	FM
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
(NATIONALITY) Government	73	+1	91	-3	88	-7	77	-1	70	+14	61	+8	71	-3
Jointly within the EU	26	-1	9	+4	9	+5	18	-1	28	-13	28	-14	25	+2
DK	1	0	0	-1	3	+2	5	+2	2	-1	11	+6	4	+1

QA20a.9 Pour chacun des domaines suivants, pensez-vous que les décisions devraient être prises par le Gouvernement (NATIONALITE) ou qu'elles devraient être prises en commun au sein de l'Union européenne ?

La protection de l'environnement

QA20a.9 For each of the following areas, do you think that decisions should be made by the (NATIONALITY) Government, or made jointly within the European Union?

Protecting the environment

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

Gouvernement (NATIONALITE)

En commun dans l'UE

NSP

EU27	EU27	BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
24	-4	21	-3	30	-6	25	-7	17	-10	11	-4	11	-3	11	-1
73	+4	78	+3	61	+4	74	+6	82	+10	88	+4	88	+3	88	0
3	0	1	0	9	+2	1	+1	1	0	1	0	1	0	1	+1

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

(NATIONALITY) Government

Jointly within the EU

DK

EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		LV		LT	
EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
33	-5	21	-13	33	+1	18	-4	30	-6	23	-10	14	-10	32	-10	33	-8
65	+6	79	+13	62	-3	80	+4	65	+5	68	+8	83	+8	65	+9	64	+9
2	-1	0	0	5	+2	2	0	5	+1	9	+2	3	+2	3	+1	3	-1

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

Gouvernement (NATIONALITE)

En commun dans l'UE

NSP

LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO		SI	
EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
29	-1	19	-6	31	-4	12	-5	42	-6	28	-1	22	+1	38	0	28	-4
69	+1	80	+6	67	+3	88	+6	56	+6	70	+3	70	-3	56	+1	70	+3
2	0	1	0	2	+1	0	-1	2	0	2	-2	8	+2	6	-1	2	+1

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

(NATIONALITY) Government

Jointly within the EU

DK

SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
28	-7	31	-15	15	-5	33	-3	57	+5	57	+4	55	-8
71	+7	69	+16	84	+4	62	0	40	-6	31	-11	41	+7
1	0	0	-1	1	+1	5	+3	3	+1	12	+7	4	+1

QA20a.10 Pour chacun des domaines suivants, pensez-vous que les décisions devraient être prises par le Gouvernement (NATIONALITE) ou qu'elles devraient être prises en commun au sein de l'Union européenne ?

La santé et la sécurité sociale

QA20a.10 For each of the following areas, do you think that decisions should be made by the (NATIONALITY) Government, or made jointly within the European Union?

Health and social welfare

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	EU27		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Gouvernement (NATIONALITE)	62	-4	64	-2	57	-10	59	-8	77	-8	67	-4	67	-4	67	-4
En commun dans l'UE	34	+3	35	+2	33	+5	40	+7	22	+8	32	+4	32	+4	32	+4
NSP	4	+1	1	0	10	+5	1	+1	1	0	1	0	1	0	1	0

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		LV		LT	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
(NATIONALITY) Government	50	-8	44	-14	59	-3	68	-7	61	-2	50	-1	29	-2	44	-11	42	-8
Jointly within the EU	47	+8	55	+13	36	+1	31	+7	33	0	42	0	68	0	54	+11	54	+7
DK	3	0	1	+1	5	+2	1	0	6	+2	8	+1	3	+2	2	0	4	+1

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO		SI	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Gouvernement (NATIONALITE)	72	-2	56	-11	53	-8	78	-2	76	-2	56	+4	38	-11	53	-4	57	-8
En commun dans l'UE	26	+2	42	+10	42	+4	22	+3	22	+2	41	-4	55	+8	41	+5	42	+8
NSP	2	0	2	+1	5	+4	0	-1	2	0	3	0	7	+3	6	-1	1	0

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
(NATIONALITY) Government	66	-2	91	-1	81	-5	71	-4	69	+11	53	+6	65	-4
Jointly within the EU	33	+2	8	+1	17	+3	25	+3	29	-11	34	-14	32	+4
DK	1	0	1	0	2	+2	4	+1	2	0	13	+8	3	0

QA20a.11 Pour chacun des domaines suivants, pensez-vous que les décisions devraient être prises par le Gouvernement (NATIONALITE) ou qu'elles devraient être prises en commun au sein de l'Union européenne ?

La santé

QA20a.11 For each of the following areas, do you think that decisions should be made by the (NATIONALITY) Government, or made jointly within the European Union?

Health

	UE27	BE	BG	CZ	DK	D-W	DE	D-E	EE	EL	ES	FR	IE	IT	CY	LV
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1
Gouvernement (NATIONALITE)	59	51	57	61	62	63	64	68	46	51	63	54	65	39	27	47
En commun dans l'UE	37	49	32	38	36	35	34	31	52	49	33	44	31	51	73	51
NSP	4	0	11	1	2	2	2	1	2	0	4	2	4	10	0	2

	LT	LU	HU	MT	NL	AT	PL	PT	RO	SI	SK	FI	SE	UK	HR	TR	FM
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1
(NATIONALITY) Government	47	60	68	63	63	76	61	37	59	53	67	83	83	73	67	59	66
Jointly within the EU	51	39	30	36	36	22	37	56	33	45	32	16	16	23	31	30	30
DK	2	1	2	1	1	2	2	7	8	2	1	1	1	4	2	11	4

QA20a.12 Pour chacun des domaines suivants, pensez-vous que les décisions devraient être prises par le Gouvernement (NATIONALITE) ou qu'elles devraient être prises en commun au sein de l'Union européenne ?

La sécurité sociale

QA20a.12 For each of the following areas, do you think that decisions should be made by the (NATIONALITY) Government, or made jointly within the European Union?

Social welfare

	UE27	BE	BG	CZ	DK	D-W	DE	D-E	EE	EL	ES	FR	IE	IT	CY	LV
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1
Gouvernement (NATIONALITE)	64	68	49	66	85	65	67	73	50	46	63	75	70	46	33	53
En commun dans l'UE	32	31	40	32	13	32	31	26	49	54	32	21	25	45	66	44
NSP	4	1	11	2	2	3	2	1	1	0	5	4	5	9	1	3

	LT	LU	HU	MT	NL	AT	PL	PT	RO	SI	SK	FI	SE	UK	HR	TR	FM
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1
(NATIONALITY) Government	44	72	53	73	82	72	59	37	57	54	66	88	86	72	65	52	64
Jointly within the EU	54	27	45	24	18	26	38	55	35	44	33	12	13	22	32	25	33
DK	2	1	2	3	0	2	3	8	8	2	1	0	1	6	3	23	3

QA20a.13 Pour chacun des domaines suivants, pensez-vous que les décisions devraient être prises par le Gouvernement (NATIONALITE) ou qu'elles devraient être prises en commun au sein de l'Union européenne ?

L'agriculture et la pêche

QA20a.13 For each of the following areas, do you think that decisions should be made by the (NATIONALITY) Government, or made jointly within the European Union?

Agriculture and fishery

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

Gouvernement (NATIONALITE)

En commun dans l'UE

NSP

EU27	EU27	BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
42	-3	34	+2	47	-6	60	-1	27	-4	32	-4	32	-3	29	-4
53	+3	65	-1	39	-1	37	0	72	+5	65	+4	65	+3	68	+1
5	0	1	-1	14	+7	3	+1	1	-1	3	0	3	0	3	+3

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

(NATIONALITY) Government

Jointly within the EU

DK

EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		LV		LT	
EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
53	-2	49	-11	38	-4	36	-9	39	-5	36	-7	25	-2	46	-6	39	-5
44	+2	51	+11	52	+2	61	+10	54	+4	54	+7	70	0	51	+6	59	+7
3	0	0	0	10	+2	3	-1	7	+1	10	0	5	+2	3	0	2	-2

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

Gouvernement (NATIONALITE)

En commun dans l'UE

NSP

LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO		SI	
EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
41	-4	48	-1	40	-5	32	-4	56	-3	46	+7	33	0	56	-1	46	0
53	+3	50	+1	53	+1	67	+4	41	+4	50	-5	60	-1	37	+3	52	0
6	+1	2	0	7	+4	1	0	3	-1	4	-2	7	+1	7	-2	2	0

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

(NATIONALITY) Government

Jointly within the EU

DK

SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
54	-4	80	-3	42	-10	55	+2	73	+3	60	+1	66	-3
44	+3	19	+3	56	+10	38	-4	24	-3	25	-10	29	+2
2	+1	1	0	2	0	7	+2	3	0	15	+9	5	+1

QA20a.14 Pour chacun des domaines suivants, pensez-vous que les décisions devraient être prises par le Gouvernement (NATIONALITE) ou qu'elles devraient être prises en commun au sein de l'Union européenne ?

La protection des consommateurs

QA20a.14 For each of the following areas, do you think that decisions should be made by the (NATIONALITY) Government, or made jointly within the European Union?

Consumer protection

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

Gouvernement (NATIONALITE)

En commun dans l'UE

NSP

EU27	EU27	BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
42	-6	39	-3	33	-6	42	-1	42	-7	36	-6	36	-6	36	-8
53	+5	60	+3	52	+1	57	+1	56	+6	62	+6	62	+5	63	+7
5	+1	1	0	15	+5	1	0	2	+1	2	0	2	+1	1	+1

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

(NATIONALITY) Government

Jointly within the EU

DK

EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		LV		LT	
EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
56	-4	35	-14	49	+2	39	-13	33	-7	37	-7	23	-9	39	-6	36	-5
40	+5	65	+14	44	-4	59	+13	60	+6	54	+7	74	+8	55	+5	57	+7
4	-1	0	0	7	+2	2	0	7	+1	9	0	3	+1	6	+1	7	-2

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

Gouvernement (NATIONALITE)

En commun dans l'UE

NSP

LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO		SI	
EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
49	-1	44	-5	44	0	48	-6	58	-5	40	-3	33	-6	53	-2	44	-3
47	+1	54	+6	50	-3	51	+6	40	+7	55	+4	57	+5	39	+2	54	+3
4	0	2	-1	6	+3	1	0	2	-2	5	-1	10	+1	8	0	2	0

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

(NATIONALITY) Government

Jointly within the EU

DK

SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
44	-3	61	-5	46	-9	53	-3	64	+8	56	+6	60	-6
55	+3	38	+6	50	+8	41	+2	33	-8	29	-15	31	+3
1	0	1	-1	4	+1	6	+1	3	0	15	+9	9	+3

QA20a.15 Pour chacun des domaines suivants, pensez-vous que les décisions devraient être prises par le Gouvernement (NATIONALITE) ou qu'elles devraient être prises en commun au sein de l'Union européenne ?

La recherche scientifique et technologique

QA20a.15 For each of the following areas, do you think that decisions should be made by the (NATIONALITY) Government, or made jointly within the European Union?

Scientific and technological research

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

Gouvernement (NATIONALITE)

En commun dans l'UE

NSP

EU27	EU27	BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
23	-1	20	-3	17	+2	19	0	21	-9	23	-5	24	-4	24	-3
72	+1	78	+3	66	-4	79	0	76	+8	74	+5	74	+4	75	+3
5	0	2	0	17	+2	2	0	3	+1	3	0	2	0	1	0

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

(NATIONALITY) Government

Jointly within the EU

DK

EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		LV		LT	
EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
15	-2	12	-3	31	+6	16	-4	17	+1	17	-5	5	-3	15	-4	18	+1
82	+5	88	+3	61	-7	81	+3	74	-2	75	+5	92	+2	81	+4	78	+1
3	-3	0	0	8	+1	3	+1	9	+1	8	0	3	+1	4	0	4	-2

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

Gouvernement (NATIONALITE)

En commun dans l'UE

NSP

LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO		SI	
EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
13	+2	17	-4	11	+3	25	-2	32	-4	20	+2	18	+5	28	+4	20	+1
82	-3	81	+5	79	-6	73	+2	65	+5	76	0	73	-5	60	-5	77	-2
5	+1	2	-1	10	+3	2	0	3	-1	4	-2	9	0	12	+1	3	+1

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

(NATIONALITY) Government

Jointly within the EU

DK

SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
12	-3	31	-6	18	-5	34	+1	39	+7	50	+7	35	+1
87	+3	67	+7	79	+5	59	-3	57	-8	35	-16	58	-1
1	0	2	-1	3	0	7	+2	4	+1	15	+9	7	0

QA20a.16 Pour chacun des domaines suivants, pensez-vous que les décisions devraient être prises par le Gouvernement (NATIONALITE) ou qu'elles devraient être prises en commun au sein de l'Union européenne ?

Le soutien aux régions qui ont des difficultés économiques

QA20a.16 For each of the following areas, do you think that decisions should be made by the (NATIONALITY) Government, or made jointly within the European Union?

Support for regions facing economic difficulties

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	EU27		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Gouvernement (NATIONALITE)	31	-4	27	-4	19	-3	38	-8	32	0	27	-8	27	-6	26	-1
En commun dans l'UE	64	+4	72	+4	68	-1	60	+7	64	-3	70	+8	70	+6	72	+1
NSP	5	0	1	0	13	+4	2	+1	4	+3	3	0	3	0	2	0

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		LV		LT	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
(NATIONALITY) Government	28	+1	18	-9	33	-3	38	-15	18	-1	38	-7	11	-10	22	-1	18	-6
Jointly within the EU	68	+1	82	+9	61	+3	59	+15	74	0	53	+6	85	+9	74	0	78	+8
DK	4	-2	0	0	6	0	3	0	8	+1	9	+1	4	+1	4	+1	4	-2

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO		SI	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Gouvernement (NATIONALITE)	15	0	24	-3	10	+1	15	-4	41	-1	27	+4	20	+1	23	-2	33	-1
En commun dans l'UE	80	-1	73	+2	80	-4	84	+5	56	+1	69	-4	73	-2	66	+2	64	0
NSP	5	+1	3	+1	10	+3	1	-1	3	0	4	0	7	+1	11	0	3	+1

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
(NATIONALITY) Government	26	-6	37	-9	24	0	38	-3	38	+5	50	+8	30	-5
Jointly within the EU	73	+6	61	+8	73	0	56	+3	59	-5	35	-17	65	+4
DK	1	0	2	+1	3	0	6	0	3	0	15	+9	5	+1

QA20a.17 Pour chacun des domaines suivants, pensez-vous que les décisions devraient être prises par le Gouvernement (NATIONALITE) ou qu'elles devraient être prises en commun au sein de l'Union européenne ?

L'énergie

QA20a.17 For each of the following areas, do you think that decisions should be made by the (NATIONALITY) Government, or made jointly within the European Union?

Energy

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	EU27		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Gouvernement (NATIONALITE)	28	-7	22	-5	32	-6	43	-4	22	-10	19	-9	19	-8	18	-8
En commun dans l'UE	68	+7	77	+5	54	0	54	+2	76	+10	80	+9	80	+8	81	+8
NSP	4	0	1	0	14	+6	3	+2	2	0	1	0	1	0	1	0

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		LV		LT	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
(NATIONALITY) Government	31	-5	18	-7	37	-5	18	-10	25	-6	18	-7	10	-5	19	-5	25	-6
Jointly within the EU	66	+6	82	+7	56	+4	80	+10	69	+6	74	+6	87	+5	76	+4	71	+7
DK	3	-1	0	0	7	+1	2	0	6	0	8	+1	3	0	5	+1	4	-1

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO		SI	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Gouvernement (NATIONALITE)	23	-1	21	-9	20	-6	27	-9	52	-6	27	-5	25	-6	37	-3	28	-4
En commun dans l'UE	73	0	77	+9	74	+4	72	+9	46	+7	70	+7	67	+5	53	+2	69	+3
NSP	4	+1	2	0	6	+2	1	0	2	-1	3	-2	8	+1	10	+1	3	+1

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
(NATIONALITY) Government	36	-7	48	-11	29	-11	44	-8	47	+4	59	+10	44	0
Jointly within the EU	62	+7	51	+11	68	+10	50	+5	49	-4	26	-18	50	-1
DK	2	0	1	0	3	+1	6	+3	4	0	15	+8	6	+1

QA20a.18 Pour chacun des domaines suivants, pensez-vous que les décisions devraient être prises par le Gouvernement (NATIONALITE) ou qu'elles devraient être prises en commun au sein de l'Union européenne ?

La concurrence

QA20a.18 For each of the following areas, do you think that decisions should be made by the (NATIONALITY) Government, or made jointly within the European Union?

Competition

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

Gouvernement (NATIONALITE)

En commun dans l'UE

NSP

EU27	EU27	BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
34	0	28	0	35	+6	46	-1	31	0	30	-3	29	-3	27	-1
57	0	70	0	41	-13	47	-2	63	-2	65	+4	66	+3	68	0
9	0	2	0	24	+7	7	+3	6	+2	5	-1	5	0	5	+1

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

(NATIONALITY) Government

Jointly within the EU

DK

EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		LV		LT	
EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
37	-5	33	-5	39	+2	26	-3	31	+2	28	-1	21	-6	34	0	29	-3
53	+5	67	+6	46	-1	68	+2	59	-3	61	0	70	+1	55	0	61	+6
10	0	0	-1	15	-1	6	+1	10	+1	11	+1	9	+5	11	0	10	-3

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

Gouvernement (NATIONALITE)

En commun dans l'UE

NSP

LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO		SI	
EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
29	+3	30	+3	31	-3	27	-2	44	-1	37	+4	29	-1	40	+8	33	-5
64	-2	62	-3	61	0	70	+3	49	+3	54	-3	60	+3	47	-7	62	+3
7	-1	8	0	8	+3	3	-1	7	-2	9	-1	11	-2	13	-1	5	+2

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

(NATIONALITY) Government

Jointly within the EU

DK

SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
40	0	43	-5	32	-3	47	+3	49	+4	58	+8	50	+3
55	-2	53	+5	60	+2	39	-5	45	-4	26	-16	41	-4
5	+2	4	0	8	+1	14	+2	6	0	16	+8	9	+1

QA20a.19 Pour chacun des domaines suivants, pensez-vous que les décisions devraient être prises par le Gouvernement (NATIONALITE) ou qu'elles devraient être prises en commun au sein de l'Union européenne ?

Les transports

QA20a.19 For each of the following areas, do you think that decisions should be made by the (NATIONALITY) Government, or made jointly within the European Union?

Transports

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

Gouvernement (NATIONALITE)

En commun dans l'UE

NSP

EU27	EU27	BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
46	-5	30	-5	49	+5	52	-8	37	-9	42	-1	41	0	34	+1
49	+4	69	+5	33	-16	46	+7	59	+7	56	+1	58	+1	64	-2
5	+1	1	0	18	+11	2	+1	4	+2	2	0	1	-1	2	+1

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

(NATIONALITY) Government

Jointly within the EU

DK

EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		LV		LT	
EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
53	-7	56	-8	56	-1	39	-16	41	-9	38	-9	31	-4	41	-10	46	-10
43	+9	44	+8	38	-1	58	+16	52	+7	53	+7	65	+2	55	+9	51	+12
4	-2	0	0	6	+2	3	0	7	+2	9	+2	4	+2	4	+1	3	-2

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

Gouvernement (NATIONALITE)

En commun dans l'UE

NSP

LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO		SI	
EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
42	-3	55	+25	56	-1	48	-11	57	-1	34	-3	40	-14	51	+2	43	-6
56	+4	43	-21	40	+1	51	+11	41	+2	61	+3	52	+13	39	-3	53	+4
2	-1	2	-4	4	0	1	0	2	-1	5	0	8	+1	10	+1	4	+2

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

(NATIONALITY) Government

Jointly within the EU

DK

SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
58	0	68	-6	25	-4	69	-3	58	+10	59	+6	51	+2
40	0	31	+7	71	+3	26	0	37	-12	25	-15	42	-5
2	0	1	-1	4	+1	5	+3	5	+2	16	+9	7	+3

QA20a.20 Pour chacun des domaines suivants, pensez-vous que les décisions devraient être prises par le Gouvernement (NATIONALITE) ou qu'elles devraient être prises en commun au sein de l'Union européenne ?

L'économie

QA20a.20 For each of the following areas, do you think that decisions should be made by the (NATIONALITY) Government, or made jointly within the European Union?

Economy

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	EU27	EU27	BE	BE	BG	BG	CZ	CZ	DK	DK	D-W	D-W	DE	DE	D-E	D-E
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Gouvernement (NATIONALITE)	47	-3	35	-2	36	-2	54	-2	73	0	42	-5	42	-4	41	-2
En commun dans l'UE	48	+2	64	+2	52	-2	44	0	23	-2	56	+6	56	+5	58	+2
NSP	5	+1	1	0	12	+4	2	+2	4	+2	2	-1	2	-1	1	0

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	EE	EE	EL	EL	ES	ES	FR	FR	IE	IE	IT	IT	CY	CY	LV	LV	LT	LT
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
(NATIONALITY) Government	47	0	46	-3	44	-4	45	-7	49	-4	30	-10	32	-1	35	-5	29	-4
Jointly within the EU	50	+1	54	+3	48	+1	50	+4	44	+2	61	+9	65	0	61	+4	68	+6
DK	3	-1	0	0	8	+3	5	+3	7	+2	9	+1	3	+1	4	+1	3	-2

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	LU	LU	HU	HU	MT	MT	NL	NL	AT	AT	PL	PL	PT	PT	RO	RO	SI	SI
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Gouvernement (NATIONALITE)	45	0	47	-5	45	-1	47	+1	48	-5	48	+1	27	-9	45	+2	44	-3
En commun dans l'UE	49	-1	51	+5	51	-1	52	-1	49	+5	49	-1	64	+8	48	-1	54	+3
NSP	6	+1	2	0	4	+2	1	0	3	0	3	0	9	+1	7	-1	2	0

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	SK	SK	FI	FI	SE	SE	UK	UK	HR	HR	TR	TR	FM	FM
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
(NATIONALITY) Government	56	+3	70	-6	73	+2	73	+1	63	+9	56	+11	49	+5
Jointly within the EU	43	-3	29	+7	23	-3	22	-3	34	-9	30	-20	46	-7
DK	1	0	1	-1	4	+1	5	+2	3	0	14	+9	5	+2

QA20a.21 Pour chacun des domaines suivants, pensez-vous que les décisions devraient être prises par le Gouvernement (NATIONALITE) ou qu'elles devraient être prises en commun au sein de l'Union européenne ?

La lutte contre l'inflation

QA20a.21 For each of the following areas, do you think that decisions should be made by the (NATIONALITY) Government, or made jointly within the European Union?

Fighting inflation

	UE27	BE	BG	CZ	DK	D-W	DE	D-E	EE	EL	ES	FR	IE	IT	CY	LV
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1
Gouvernement (NATIONALITE)	45	31	43	51	43	35	35	33	46	44	44	42	46	37	30	46
En commun dans l'UE	49	68	43	45	52	62	62	64	50	56	48	53	47	55	66	50
NSP	6	1	14	4	5	3	3	3	4	0	8	5	7	8	4	4

	LT	LU	HU	MT	NL	AT	PL	PT	RO	SI	SK	FI	SE	UK	HR	TR	FM
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1	68.1
(NATIONALITY) Government	39	40	52	44	35	48	56	28	51	46	49	38	56	68	56	57	57
Jointly within the EU	55	54	45	50	63	48	38	64	40	52	48	60	40	25	39	29	36
DK	6	6	3	6	2	4	6	8	9	2	3	2	4	7	5	14	7

QA21.1 Et pour chacun des domaines suivants en (NOTRE PAYS), pensez-vous que l'Union européenne joue un rôle positif, un rôle négatif ou ni l'un ni l'autre ?

La lutte contre l'insécurité

QA21.1 And for each of the following issues in (OUR COUNTRY), do you think that the European Union plays a positive role, a negative role or neither positive nor negative role?

Fighting crime

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 65 printemps 2006

	EU27		EU25		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Un rôle positif	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2
	41	-1	41	+3	67	+6	54	0	38	-9	49	-4	49	-5	49	-7		
Un rôle négatif	13	-2	14	-6	2	-3	7	0	7	-3	11	-4	10	-3	7	0		
Ni l'un ni l'autre	36	0	43	+2	18	-4	35	-1	49	+9	32	+4	34	+5	39	+6		
NSP	10	+3	2	+1	13	+1	4	+1	6	+3	8	+4	7	+3	5	+1		

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 65 spring 2006

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		LV		LT	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Positive role	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2
	47	+8	43	+2	47	+5	36	+6	32	-3	34	-11	36	+9	31	-4	45	+5
Negative role	5	-4	8	-7	9	-1	10	-6	20	-4	21	+9	11	-4	11	+2	8	-1
Neither positive nor negative role	42	-2	49	+5	28	-3	43	-4	30	+3	37	+1	43	-4	48	+2	39	-3
DK	6	-2	0	0	16	-1	11	+4	18	+4	8	+1	10	-1	10	0	8	-1

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 65 printemps 2006

	LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO		SI	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Un rôle positif	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2
	34	-3	51	-8	40	-7	34	-13	44	+6	51	+1	30	0	52	-5	48	+2
Un rôle négatif	13	-2	10	+1	13	+2	9	-4	15	-9	8	+1	28	+4	7	+2	9	-3
Ni l'un ni l'autre	39	+3	33	+8	32	-2	50	+15	35	+1	33	-4	30	-1	26	+2	38	+2
NSP	14	+2	6	-1	15	+7	7	+2	6	+2	8	+2	12	-3	15	+1	5	-1

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 65 spring 2006

	SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Positive role	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2
	50	+7	49	+9	43	-3	20	-4	46	+5	35	-7	55	
Negative role	10	-2	8	-5	8	-5	23	-4	11	-9	27	+5	10	
Neither positive nor negative role	37	-4	38	-4	41	+6	40	+3	36	+3	19	0	27	
DK	3	-1	5	0	8	+2	17	+5	7	+1	19	+2	8	

QA21.2 Et pour chacun des domaines suivants en (NOTRE PAYS), pensez-vous que l'Union européenne joue un rôle positif, un rôle négatif ou ni l'un ni l'autre ?

Les transports en commun

QA21.2 And for each of the following issues in (OUR COUNTRY), do you think that the European Union plays a positive role, a negative role or neither positive nor negative role?

Public transport

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 65 printemps 2006

	EU27		EU25		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Un rôle positif	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2
Un rôle négatif	29	+2	32	0	25	-1	30	+5	17	+3	29	-1	29	-1	29	-1	32	0
Ni l'un ni l'autre	13	-1	10	-1	4	0	13	-4	10	-1	12	-2	12	-2	11	-2	10	+1
NSP	45	-3	55	-1	46	-3	50	-2	65	-3	49	-1	50	-1	50	-1	50	-4
	13	+2	3	+2	25	+4	7	+1	8	+1	10	+4	10	+4	10	+4	8	+3

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 65 spring 2006

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		LV		LT	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Positive role	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2
Negative role	31	+4	39	-3	39	+16	27	+1	32	-6	26	-2	28	-6	26	-7	40	+4
Neither positive nor negative role	5	+1	7	0	8	+1	11	-1	22	0	19	+4	8	+1	9	+4	6	+2
DK	57	-1	54	+4	32	-18	47	-5	28	+1	44	-3	50	+6	53	+4	43	0
	7	-4	0	-1	21	+1	15	+5	18	+5	11	+1	14	-1	12	-1	11	-6

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 65 printemps 2006

	LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO		SI	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Un rôle positif	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2
Un rôle négatif	36	+4	29	-3	30	+2	13	-4	24	0	49	+2	25	+8	34	+8	31	-1
Ni l'un ni l'autre	10	-5	10	+2	11	-5	17	+1	37	+1	8	+1	21	+1	7	+2	10	+1
NSP	47	+3	54	+2	44	-1	60	+3	33	-2	33	-3	39	-6	41	-11	50	-1
	7	-2	7	-1	15	+4	10	0	6	+1	10	0	15	-3	18	+1	9	+1

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 65 spring 2006

	SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Positive role	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2
Negative role	27	+9	26	+6	10	+3	15	-3	30	+3	30	-7	31	-7
Neither positive nor negative role	14	-1	8	-7	10	0	21	-6	8	-1	27	+6	9	-1
DK	54	-6	59	0	69	-2	44	+4	52	-2	20	-1	42	-1
	5	-2	7	+1	11	-1	20	+5	10	0	23	+2	18	+2

QA21.3 Et pour chacun des domaines suivants en (NOTRE PAYS), pensez-vous que l'Union européenne joue un rôle positif, un rôle négatif ou ni l'un ni l'autre ?

La situation économique

QA21.3 And for each of the following issues in (OUR COUNTRY), do you think that the European Union plays a positive role, a negative role or neither positive nor negative role?

The economic situation

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 65 printemps 2006

	EU27		EU25		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Un rôle positif	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2
Un rôle négatif	39	+2	53	+8	42	-6	40	-9	54	0	42	+10	41	+10	38	+11	38	+11
Ni l'un ni l'autre	20	-9	18	-15	11	0	22	+3	8	-4	16	-24	17	-22	22	-18	22	-18
NSP	29	+4	26	+5	28	+4	32	+5	31	+3	34	+10	35	+10	35	+7	35	+7
	12	+3	3	+2	19	+2	6	+1	7	+1	8	+4	7	+2	5	0	5	0

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 65 spring 2006

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		LV		LT	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Positive role	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2
Negative role	61	0	32	+7	44	+1	36	+6	46	-17	31	-6	27	-1	26	-13	62	-1
Neither positive nor negative role	9	+1	36	-10	15	-4	26	-15	17	+3	26	+4	37	-5	26	-4	9	+1
DK	22	+1	32	+3	22	+1	24	+3	21	+8	32	-1	26	+5	34	+13	20	+2
	8	-2	0	0	19	+2	14	+6	16	+6	11	+3	10	+1	14	+4	9	-2

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 65 printemps 2006

	LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO		SI	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Un rôle positif	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2
Un rôle négatif	50	+7	35	-10	43	+6	50	+4	41	+7	57	+5	19	+2	47	-6	53	+2
Ni l'un ni l'autre	20	-6	28	+8	20	-15	13	-14	21	-11	9	-4	36	-11	14	-1	14	-5
NSP	19	-1	31	+4	23	+2	30	+8	33	+4	24	-3	32	+9	24	+6	27	+3
	11	0	6	-2	14	+7	7	+2	5	0	10	+2	13	0	15	+1	6	0

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 65 spring 2006

	SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Positive role	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2
Negative role	51	+6	42	+10	33	-5	20	-9	40	0	37	-7	48	-7
Neither positive nor negative role	20	-4	17	-11	21	-7	27	-5	19	-9	25	+2	13	-7
DK	26	-1	36	0	34	+10	32	+8	34	+9	18	+1	29	+1
	3	-1	5	+1	12	+2	21	+6	7	0	20	+4	10	+4

QA21.4 Et pour chacun des domaines suivants en (NOTRE PAYS), pensez-vous que l'Union européenne joue un rôle positif, un rôle négatif ou ni l'un ni l'autre ?

La hausse des prix/ l'inflation

QA21.4 And for each of the following issues in (OUR COUNTRY), do you think that the European Union plays a positive role, a negative role or neither positive nor negative role?

Rising prices/ inflation

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 65 printemps 2006

	EU27		EU25		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Un rôle positif	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2
Un rôle négatif	21	0	29	+7	14	-7	17	-4	31	+1	20	+2	19	+2	16	+2	16	+2
Ni l'un ni l'autre	36	-8	45	-15	34	-4	43	+2	19	-2	37	-14	40	-12	49	-2	49	-2
NSP	31	+4	23	+6	31	+7	34	+2	39	-2	34	+8	33	+7	29	0	29	0
	12	+4	3	+2	21	+4	6	0	11	+3	9	+4	8	+3	6	0	6	0

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 65 spring 2006

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		LV		LT	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Positive role	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2
Negative role	19	+2	15	+3	28	+8	22	+1	25	-5	20	-6	12	-3	10	-1	20	+1
Neither positive nor negative role	44	-9	55	-7	34	-6	38	-20	34	-4	38	+2	56	-3	53	-14	50	+1
DK	29	+9	30	+4	19	-3	27	+11	24	+3	31	-1	23	+5	26	+11	21	+2
	8	-2	0	0	19	+1	13	+8	17	+6	11	+5	9	+1	11	+4	9	-4

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 65 printemps 2006

	LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO		SI	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Un rôle positif	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2
Un rôle négatif	20	-3	13	-11	28	+13	26	+4	15	-1	23	+1	14	+4	26	+2	19	-9
Ni l'un ni l'autre	55	+4	41	+5	33	-20	29	-15	54	+2	30	-5	46	-12	27	-9	47	+8
NSP	17	-3	39	+8	24	0	36	+8	25	-3	35	+2	29	+9	30	+6	29	+3
	8	+2	7	-2	15	+7	9	+3	6	+2	12	+2	11	-1	17	+1	5	-2

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 65 spring 2006

	SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Positive role	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2
Negative role	17	+2	32	+9	22	-7	14	-7	22	+5	36	0	25	0
Neither positive nor negative role	49	-4	35	-13	24	-5	30	-3	34	-17	25	-2	28	0
DK	29	+1	28	+3	39	+9	35	+4	35	+11	18	0	33	0
	5	+1	5	+1	15	+3	21	+6	9	+1	21	+2	14	0

QA21.5 Et pour chacun des domaines suivants en (NOTRE PAYS), pensez-vous que l'Union européenne joue un rôle positif, un rôle négatif ou ni l'un ni l'autre ?

Les impôts

QA21.5 And for each of the following issues in (OUR COUNTRY), do you think that the European Union plays a positive role, a negative role or neither positive nor negative role?

Taxation

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 65 printemps 2006

	EU27		EU25		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Un rôle positif	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2
Un rôle négatif	16	0	20	+4	15	-5	17	+1	9	-4	13	0	12	0	10	+3	10	+3
Ni l'un ni l'autre	27	-7	28	-14	18	-9	31	+2	13	-3	25	-18	27	-17	34	-13	34	-13
NSP	43	+4	49	+8	37	+9	43	-3	71	+7	51	+13	50	+12	46	+7	46	+7
	14	+3	3	+2	30	+5	9	0	7	0	11	+5	11	+5	10	+3	10	+3

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 65 spring 2006

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		LV		LT	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Positive role	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2
Negative role	19	+1	17	+2	27	+8	10	-2	23	-3	17	-5	13	-3	12	-5	26	-1
Neither positive nor negative role	28	-7	40	-3	24	-1	27	-12	25	-3	34	+6	44	+6	28	-8	29	+3
DK	43	+10	43	+2	27	-9	47	+7	31	+1	39	-5	29	-1	45	+15	30	+3
	10	-4	0	-1	22	+2	16	+7	21	+5	10	+4	14	-2	15	-2	15	-5

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 65 printemps 2006

	LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO		SI	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Un rôle positif	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2
Un rôle négatif	16	-6	15	-8	24	+7	10	-6	13	-4	21	+2	13	+2	27	+8	16	-2
Ni l'un ni l'autre	40	+6	28	+8	29	-22	24	-11	37	-4	19	-8	39	-11	22	-9	38	-9
NSP	35	0	48	+4	31	+9	54	+14	42	+6	46	+7	35	+10	32	+2	39	+11
	9	0	9	-4	16	+6	12	+3	8	+2	14	-1	13	-1	19	-1	7	0

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 65 spring 2006

	SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Positive role	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2
Negative role	18	+2	21	+2	16	-7	8	-9	24	+4	33	-2	30	-2
Neither positive nor negative role	29	+4	20	-9	18	-8	32	-2	24	-13	24	0	20	0
DK	46	-5	53	+7	54	+16	39	+8	41	+11	21	+2	33	+2
	7	-1	6	0	12	-1	21	+3	11	-2	22	0	17	0

QA21.6 Et pour chacun des domaines suivants en (NOTRE PAYS), pensez-vous que l'Union européenne joue un rôle positif, un rôle négatif ou ni l'un ni l'autre ?

La lutte contre le chômage

QA21.6 And for each of the following issues in (OUR COUNTRY), do you think that the European Union plays a positive role, a negative role or neither positive nor negative role?

Fighting unemployment

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 65 printemps 2006

	EU27		EU25		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Un rôle positif	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2
Un rôle négatif	25	0	35	+10	31	-7	36	+1	26	-2	19	+4	18	+4	17	+4	17	+4
Ni l'un ni l'autre	24	-11	21	-24	7	-6	16	-7	9	-9	26	-25	28	-23	34	-16	34	-16
NSP	40	+8	41	+12	40	+8	43	+6	58	+9	47	+17	47	+16	46	+12	46	+12
	11	+3	3	+2	22	+5	5	0	7	+2	8	+4	7	+3	3	0	3	0

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 65 spring 2006

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		LV		LT	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Positive role	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2
Negative role	41	-15	26	+6	31	+2	16	+3	26	-12	19	-13	18	0	27	-10	56	-2
Neither positive nor negative role	10	-3	29	-19	19	+4	31	-22	25	-1	30	+6	38	-12	21	-6	10	-1
DK	41	+17	45	+13	30	-7	41	+12	31	+7	41	+3	35	+14	40	+13	26	+5
	8	+1	0	0	20	+1	12	+7	18	+6	10	+4	9	-2	12	+3	8	-2

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 65 printemps 2006

	LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO		SI	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Un rôle positif	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2
Un rôle négatif	23	0	25	-9	35	+1	22	-5	24	+2	50	0	15	0	35	-2	26	-3
Ni l'un ni l'autre	28	-16	27	+5	20	-19	17	-19	29	-14	12	-5	39	-11	15	-5	29	-5
NSP	41	+13	44	+7	30	+11	52	+20	41	+11	30	+2	35	+13	33	+6	40	+8
	8	+3	4	-3	15	+7	9	+4	6	+1	8	+3	11	-2	17	+1	5	0

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 65 spring 2006

	SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Positive role	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2
Negative role	48	+3	25	+3	27	0	14	-4	32	-2	37	-8	35	-3
Neither positive nor negative role	17	-4	11	-22	11	-18	31	-6	19	-10	24	+2	18	-1
DK	31	+1	58	+17	52	+15	37	+6	41	+12	18	+1	37	+1
	4	0	6	+2	10	+3	18	+4	8	0	21	+5	10	0

QA21.7 Et pour chacun des domaines suivants en (NOTRE PAYS), pensez-vous que l'Union européenne joue un rôle positif, un rôle négatif ou ni l'un ni l'autre ?

La lutte contre le terrorisme

QA21.7 And for each of the following issues in (OUR COUNTRY), do you think that the European Union plays a positive role, a negative role or neither positive nor negative role?

Fighting terrorism

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 65 printemps 2006

	EU27		EU25		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Un rôle positif	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2
Un rôle négatif	57	-1	69	+12	67	+4	71	-2	74	+3	67	+5	68	+5	68	+1	68	+1
Ni l'un ni l'autre	11	-3	11	-11	4	-2	6	0	4	-3	8	-7	8	-6	8	-2	8	-2
NSP	22	+2	18	-2	14	-2	20	+2	16	-2	20	+2	19	+1	19	0	19	0
	10	+2	2	+1	15	0	3	0	6	+2	5	0	5	0	5	0	5	+1

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 65 spring 2006

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		LV		LT	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Positive role	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2
Negative role	66	+9	55	+6	54	-4	63	+4	41	-7	41	-12	38	-4	46	-2	58	+6
Neither positive nor negative role	3	-5	11	-4	12	+3	10	-5	21	+3	21	+4	12	-4	7	-1	6	-2
DK	23	+1	34	-2	19	+1	16	-3	22	+1	28	+5	40	+9	32	+3	26	+1
	8	-5	0	0	15	0	11	+4	16	+3	10	+3	10	-1	15	0	10	-5

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 65 printemps 2006

	LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO		SI	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Un rôle positif	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2
Un rôle négatif	64	+18	65	-3	58	+2	70	+2	53	+10	64	+1	38	0	59	-5	56	+2
Ni l'un ni l'autre	10	-16	9	0	13	+3	7	-4	13	-7	5	-3	18	-4	7	0	10	-3
NSP	18	-3	19	+3	16	-7	18	+2	28	-4	22	-1	31	+6	19	+4	27	0
	8	+1	7	0	13	+2	5	0	6	+1	9	+3	13	-2	15	+1	7	+1

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 65 spring 2006

	SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Positive role	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2
Negative role	64	+6	62	+10	69	+2	42	-8	51	+1	31	-4	56	+1
Neither positive nor negative role	10	-1	6	-7	5	-5	17	-2	13	-4	30	+1	13	-1
DK	22	-4	28	-3	17	+1	25	+6	28	+4	18	0	22	-1
	4	-1	4	0	9	+2	16	+4	8	-1	21	+3	9	-1

QA21.8 Et pour chacun des domaines suivants en (NOTRE PAYS), pensez-vous que l'Union européenne joue un rôle positif, un rôle négatif ou ni l'un ni l'autre ?

La défense et la politique étrangère

QA21.8 And for each of the following issues in (OUR COUNTRY), do you think that the European Union plays a positive role, a negative role or neither positive nor negative role?

Defence and foreign affairs

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 65 printemps 2006

	EU27		EU25		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Un rôle positif	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2
	48	-4	62	+5	52	+1	63	-10	45	-12	59	-3	59	-4	57	-10		
Un rôle négatif	12	-1	11	-3	4	-3	5	+1	9	-3	9	0	9	0	10	+3		
Ni l'un ni l'autre	27	+3	24	-3	18	-2	27	+9	38	+12	24	+1	25	+3	27	+6		
NSP	13	+2	3	+1	26	+4	5	0	8	+3	8	+2	7	+1	6	+1		

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 65 spring 2006

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		LV		LT	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Positive role	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2
	67	+3	46	-9	51	+4	52	+3	37	-8	41	-12	33	-22	50	-5	63	+3
Negative role	4	0	16	+3	9	+1	12	-2	17	+3	17	+4	8	0	5	-1	4	0
Neither positive nor negative role	21	+2	38	+7	20	-2	21	-3	25	+2	28	+4	41	+20	29	+4	21	+2
DK	8	-5	0	-1	20	-3	15	+2	21	+3	14	+4	18	+2	16	+2	12	-5

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 65 printemps 2006

	LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO		SI	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Un rôle positif	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2
	58	+11	59	-2	48	+1	42	-8	49	+5	54	-2	28	-3	56	+2	57	-3
Un rôle négatif	7	-7	9	+2	9	-2	16	-2	14	-3	6	-1	18	+1	6	+1	10	-2
Ni l'un ni l'autre	19	-2	23	+1	24	+3	34	+9	30	-2	28	+2	35	+5	21	0	27	+5
NSP	16	-2	9	-1	19	-2	8	+1	7	0	12	+1	19	-3	17	-3	6	0

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 65 spring 2006

	SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Positive role	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2
	59	+3	36	-4	36	-10	27	-10	39	-9	30	-4	46	
Negative role	11	0	10	-4	14	-2	21	-1	14	0	29	+4	12	
Neither positive nor negative role	25	-2	47	+7	38	+13	32	+8	36	+8	19	0	30	
DK	5	-1	7	+1	12	-1	20	+3	11	+1	22	0	12	

QA21.9 Et pour chacun des domaines suivants en (NOTRE PAYS), pensez-vous que l'Union européenne joue un rôle positif, un rôle négatif ou ni l'un ni l'autre ?

Le logement

QA21.9 And for each of the following issues in (OUR COUNTRY), do you think that the European Union plays a positive role, a negative role or neither positive nor negative role?

Housing

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 65 printemps 2006

	EU27		EU25		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Un rôle positif	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2
Un rôle négatif	17	0	24	+3	11	-3	22	+3	8	+1	13	-2	14	0	16	+6	16	+6
Ni l'un ni l'autre	19	-1	20	-5	8	-4	20	+1	9	0	10	-4	10	-4	10	-2	10	-2
NSP	49	-2	53	+1	50	+2	53	-4	74	-1	62	0	61	-3	61	-8	61	-8
	15	+3	3	+1	31	+5	5	0	9	0	15	+6	15	+7	13	+4	13	+4

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 65 spring 2006

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		LV		LT	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Positive role	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2
Negative role	22	+1	21	+1	25	+9	14	+3	24	-1	16	-7	16	-1	11	-3	20	+1
Neither positive nor negative role	7	-1	12	-5	23	+5	25	-4	27	-4	24	+7	24	0	16	-3	14	-1
DK	61	+7	66	+4	32	-14	48	-1	32	+2	45	-3	47	+5	58	+5	55	+7
	10	-7	1	0	20	0	13	+2	17	+3	15	+3	13	-4	15	+1	11	-7

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 65 printemps 2006

	LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO		SI	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Un rôle positif	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2
Un rôle négatif	17	-2	14	-8	24	+9	8	-5	21	-1	28	+2	15	-3	25	+2	17	-5
Ni l'un ni l'autre	32	-1	16	+4	17	-10	13	-7	13	-3	14	+2	20	-1	14	+6	22	0
NSP	40	+1	62	+7	41	+3	67	+10	54	+2	46	-5	48	+4	40	-11	54	+5
	11	+2	8	-3	18	-2	12	+2	12	+2	12	+1	17	0	21	+3	7	0

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 65 spring 2006

	SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Positive role	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2
Negative role	18	+1	21	0	9	-3	11	-2	25	+3	31	-1	25	-1
Neither positive nor negative role	24	+5	7	-2	12	0	29	-2	15	-5	26	+1	10	-1
DK	53	-4	66	+1	66	+1	40	+2	49	+3	19	-1	46	+1
	5	-2	6	+1	13	+2	20	+2	11	-1	24	+1	19	+1

QA21.10 Et pour chacun des domaines suivants en (NOTRE PAYS), pensez-vous que l'Union européenne joue un rôle positif, un rôle négatif ou ni l'un ni l'autre ?

L'immigration

QA21.10 And for each of the following issues in (OUR COUNTRY), do you think that the European Union plays a positive role, a negative role or neither positive nor negative role?

Immigration

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 65 printemps 2006

	EU27		EU25		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Un rôle positif	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2
Un rôle négatif	29	+1	38	+11	37	+5	26	+11	26	-2	32	+8	31	+8	24	+2	24	+2
Ni l'un ni l'autre	31	+5	30	+5	26	+1	36	+5	43	+9	32	+7	32	+7	34	+10	33	-14
NSP	12	+2	3	+2	29	+3	7	+2	7	+1	11	+6	10	+4	9	+2	9	+2

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 65 spring 2006

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		LV		LT	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Positive role	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2
Negative role	27	+7	27	0	35	+6	31	+7	28	-10	25	-9	21	+1	25	0	39	+1
Neither positive nor negative role	41	+8	42	+11	22	-3	28	+4	25	+7	34	+5	36	+19	34	+12	27	+8
DK	10	-3	0	0	16	-2	13	+4	17	+6	11	+2	13	-1	15	+2	13	-3

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 65 printemps 2006

	LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO		SI	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Un rôle positif	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2
Un rôle négatif	39	+10	32	+2	43	+9	27	-6	17	-3	41	-2	23	+6	45	+6	29	-1
Ni l'un ni l'autre	26	-16	22	0	26	-9	22	-6	46	-2	15	0	25	-15	13	-2	31	-2
NSP	25	+7	38	+4	19	-1	42	+11	30	+3	31	+1	37	+9	24	-2	34	+5
DK	10	-1	8	-6	12	+1	9	+1	7	+2	13	+1	15	0	18	-2	6	-2

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 65 spring 2006

	SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Positive role	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2
Negative role	26	+5	37	+2	23	-5	16	-7	33	+7	32	-3	34	+3
Neither positive nor negative role	33	-2	19	-8	25	-3	43	-2	21	-10	25	-1	19	-1
DK	36	-1	38	+4	40	+6	25	+6	35	+5	19	+1	33	+3
DK	5	-2	6	+2	12	+2	16	+3	11	-2	24	+3	14	-2

QA21.11 Et pour chacun des domaines suivants en (NOTRE PAYS), pensez-vous que l'Union européenne joue un rôle positif, un rôle négatif ou ni l'un ni l'autre ?

Le système de santé

QA21.11 And for each of the following issues in (OUR COUNTRY), do you think that the European Union plays a positive role, a negative role or neither positive nor negative role?
Healthcare system

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 65 printemps 2006

	EU27		EU25		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Un rôle positif	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2
Un rôle négatif	22	0	40	+6	19	-7	22	+4	21	+3	20	+4	20	+5	17	+5	17	+5
Ni l'un ni l'autre	19	-6	12	-10	8	-6	20	-1	11	-6	17	-13	18	-12	22	-11	22	-11
NSP	47	+3	45	+3	47	+7	53	-2	62	+2	54	+4	54	+4	54	+6	54	+6
	12	+3	3	+1	26	+6	5	-1	6	+1	9	+5	8	+3	7	0	7	0

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 65 spring 2006

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		LV		LT	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Positive role	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2
Negative role	39	+4	24	-6	36	+9	20	0	16	-1	22	-8	37	-8	26	0	35	0
Neither positive nor negative role	8	-8	18	-4	11	+1	22	-12	34	-6	22	+4	8	-2	11	-10	11	-5
DK	45	+8	58	+10	35	-8	45	+7	33	+2	44	+1	41	+13	48	+7	44	+10
	8	-4	0	0	18	-2	13	+5	17	+5	12	+3	14	-3	15	+3	10	-5

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 65 printemps 2006

	LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO		SI	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Un rôle positif	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2
Un rôle négatif	37	+1	16	-10	45	+4	21	-2	22	-4	21	0	13	-4	35	-3	30	-9
Ni l'un ni l'autre	13	-5	28	+11	11	-5	13	-10	24	-2	14	-5	30	-4	11	+1	21	+1
NSP	41	+5	50	+3	31	-2	57	+11	46	+3	54	+2	44	+9	39	+1	44	+9
	9	-1	6	-4	13	+3	9	+1	8	+3	11	+3	13	-1	15	+1	5	-1

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 65 spring 2006

	SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Positive role	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2
Negative role	17	+4	23	+3	15	-2	15	-2	31	+1	38	-8	38	-8
Neither positive nor negative role	24	-4	13	-10	14	-4	29	-3	15	-15	21	+2	13	-15
DK	54	+1	58	+6	61	+6	38	+1	45	+14	18	+2	37	+2
	5	-1	6	+1	10	0	18	+4	9	0	23	+4	12	-1

QA21.12 Et pour chacun des domaines suivants en (NOTRE PAYS), pensez-vous que l'Union européenne joue un rôle positif, un rôle négatif ou ni l'un ni l'autre ?

Le système éducatif

QA21.12 And for each of the following issues in (OUR COUNTRY), do you think that the European Union plays a positive role, a negative role or neither positive nor negative role?

The educational system

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 65 printemps 2006

	EU27		EU25		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Un rôle positif	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2
Un rôle négatif	26	-5	39	-7	18	-9	47	-10	27	-15	26	-4	26	-3	26	-3	26	-3
Ni l'un ni l'autre	16	-3	13	-1	8	-5	10	+3	9	-2	15	-6	15	-6	16	-6	16	-12
NSP	45	+4	45	+6	48	+10	39	+7	57	+15	49	+5	49	+5	51	+8	51	+8
	13	+4	3	+2	26	+4	4	0	7	+2	10	+5	9	+4	7	+3	7	+3

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 65 spring 2006

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		LV		LT	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Positive role	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2
Negative role	40	-11	19	-11	38	+9	24	-3	28	-5	22	-7	34	-13	35	-9	36	-7
Neither positive nor negative role	6	-2	23	+3	10	0	16	-12	22	-1	20	+3	8	0	9	-5	9	-1
DK	47	+17	58	+8	31	-11	47	+9	32	+2	45	0	46	+17	43	+11	44	+14
	7	-4	0	0	21	+2	13	+6	18	+4	13	+4	12	-4	13	+3	11	-6

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 65 printemps 2006

	LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO		SI	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Un rôle positif	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2
Un rôle négatif	26	-4	24	-14	53	+1	20	-14	33	+2	30	-12	17	-4	33	-4	46	-12
Ni l'un ni l'autre	21	0	25	+12	10	0	12	-1	21	-1	9	0	25	-4	12	+2	16	+4
NSP	44	+5	45	+6	24	-5	60	+14	38	-3	51	+10	42	+7	38	+1	32	+8
	9	-1	6	-4	13	+4	8	+1	8	+2	10	+2	16	+1	17	+1	6	0

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 65 spring 2006

	SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Positive role	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2
Negative role	34	-11	32	-5	20	-4	15	-4	40	-8	37	-11	41	-11
Neither positive nor negative role	19	+4	7	-2	10	-2	26	-1	14	-2	23	+3	12	-1
DK	43	+7	56	+7	59	+5	41	+2	38	+11	18	+3	36	+3
	4	0	5	0	11	+1	18	+3	8	-1	22	+5	11	-1

QA21.13 Et pour chacun des domaines suivants en (NOTRE PAYS), pensez-vous que l'Union européenne joue un rôle positif, un rôle négatif ou ni l'un ni l'autre ?

Les retraites

QA21.13 And for each of the following issues in (OUR COUNTRY), do you think that the European Union plays a positive role, a negative role or neither positive nor negative role?

Pensions

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 65 printemps 2006

	EU27		EU25		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Un rôle positif	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2
Un rôle négatif	15	+1	23	+5	15	-7	15	+2	10	+1	10	0	9	0	6	0	6	0
Ni l'un ni l'autre	21	-6	20	-14	10	-9	23	+3	9	-4	18	-14	20	-13	26	-13	26	-13
NSP	50	+2	53	+7	50	+14	56	-4	73	+2	61	+9	61	+9	59	+10	59	+10
	14	+3	4	+2	25	+2	6	-1	8	+1	11	+5	10	+4	9	+3	9	+3

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 65 spring 2006

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		LV		LT	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Positive role	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2
Negative role	27	-6	14	0	27	+6	13	+4	22	-2	15	-7	21	-7	12	-7	28	0
Neither positive nor negative role	6	-1	38	-10	17	+4	26	-13	19	-5	26	+5	11	0	20	0	10	-3
DK	59	+12	48	+11	35	-10	48	+7	35	+4	46	-3	53	+14	54	+6	52	+10
	8	-5	0	-1	21	0	13	+2	24	+3	13	+5	15	-7	14	+1	10	-7

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 65 printemps 2006

	LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO		SI	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Un rôle positif	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2
Un rôle négatif	19	-2	9	-10	27	+7	6	-3	13	-4	18	+2	13	+3	28	+4	15	-4
Ni l'un ni l'autre	20	-4	26	+9	20	-15	19	-9	25	-6	12	-5	33	-8	11	-5	29	-3
NSP	49	+6	59	+5	33	+1	62	+12	52	+7	58	+2	40	+5	43	+1	49	+8
	12	0	6	-4	20	+7	13	0	10	+3	12	+1	14	0	18	0	7	-1

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 65 spring 2006

	SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Positive role	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2
Negative role	16	+1	15	+3	6	-1	10	0	28	+3	34	-3	29	-3
Neither positive nor negative role	23	-2	11	-12	11	-8	28	-4	15	-15	24	+1	12	-3
DK	56	+3	66	+8	67	+9	42	+2	47	+12	19	+1	43	+1
	5	-2	8	+1	16	0	20	+2	10	0	23	+1	16	-1

QA21.14 Et pour chacun des domaines suivants en (NOTRE PAYS), pensez-vous que l'Union européenne joue un rôle positif, un rôle négatif ou ni l'un ni l'autre ?

La protection de l'environnement

QA21.14 And for each of the following issues in (OUR COUNTRY), do you think that the European Union plays a positive role, a negative role or neither positive nor negative role?

Protecting the environment

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 65 printemps 2006

	EU27		EU25		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Un rôle positif	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2
Un rôle négatif	52	+2	68	+6	48	+3	62	+1	58	+19	59	+11	61	+10	67	+4	67	+4
Ni l'un ni l'autre	14	-2	12	-3	7	-1	7	-5	20	-20	15	-7	14	-5	9	0	9	0
NSP	24	-1	18	-4	23	-2	28	+4	17	0	22	-4	21	-5	20	-4	20	-4
	10	+1	2	+1	22	0	3	0	5	+1	4	0	4	0	4	0	4	0

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 65 spring 2006

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		LV		LT	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Positive role	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2
Negative role	66	-2	51	+3	45	+4	60	+4	48	-7	36	-11	58	-4	41	-5	53	+4
Neither positive nor negative role	4	-2	15	+3	14	+4	13	-3	15	0	21	+8	4	-2	10	-2	6	-1
DK	23	+5	34	-6	23	-5	17	-3	21	+4	32	-1	29	+10	36	+6	31	+4
	7	-1	0	0	18	-3	10	+2	16	+3	11	+4	9	-4	13	+1	10	-7

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 65 printemps 2006

	LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO		SI	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Un rôle positif	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2
Un rôle négatif	67	+17	58	-8	55	-10	65	+12	35	+4	64	-4	28	-5	50	-1	60	+3
Ni l'un ni l'autre	10	-7	12	+4	16	+6	12	-9	27	-5	6	+1	20	-1	9	+4	10	0
NSP	16	-6	24	+5	17	0	18	-2	33	+2	21	+1	38	+9	25	-3	25	-2
	7	-4	6	-1	12	+4	5	-1	5	-1	9	+2	14	-3	16	0	5	-1

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 65 spring 2006

	SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Positive role	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2	68.1	65.2
Negative role	49	+5	64	+10	60	+8	41	-4	41	-8	36	-8	44	+3
Neither positive nor negative role	18	+6	12	-5	12	-12	15	-6	15	-5	22	+3	11	-1
DK	30	-9	21	-3	21	+4	27	+7	35	+12	19	+3	31	+3
	3	-2	3	-2	7	0	17	+3	9	+1	23	+2	14	-1

QA22.1 Quelle est votre opinion sur chacune des propositions suivantes ? Veuillez me dire, pour chaque proposition, si vous êtes pour ou si vous êtes contre.

Une union monétaire européenne avec une seule monnaie, l'euro

QA22.1 What is your opinion on each of the following statements? Please tell me for each statement, whether you are for it or against it.

A European Monetary Union with one single currency, the euro

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	EU27		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Pour	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Contre	61	-2	82	-2	57	-7	53	-7	52	-2	69	-3	69	-3	68	-7
NSP	31	0	16	+1	23	+4	41	+4	44	+1	25	0	26	+2	30	+8
	8	+2	2	+1	20	+3	6	+3	4	+1	6	+3	5	+1	2	-1

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		CY (tcc)		LV	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
For	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Against	54	+3	51	+4	68	0	74	+2	87	-1	63	-4	46	-4	42	-10	48	+1
DK	40	0	49	-3	21	-6	21	-4	8	-1	24	-1	48	+3	42	+2	42	0
	6	-3	0	-1	11	+6	5	+2	5	+2	13	+5	6	+1	16	+8	10	-1

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	LT		LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Pour	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Contre	48	-6	85	+4	65	-2	63	-1	81	+4	68	+1	49	-5	60	-4	71	-2
NSP	42	+5	13	-5	25	0	28	+2	18	-3	24	-4	39	+3	25	-1	15	+2
	10	+1	2	+1	10	+2	9	-1	1	-1	8	+3	12	+2	15	+5	14	0

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	SI		SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
For	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Against	86	-5	63	-6	77	-4	45	0	24	-5	66	-2	34	-3	87	-1
DK	11	+3	31	+4	21	+3	49	-2	67	+3	26	0	50	+7	9	+1
	3	+2	6	+2	2	+1	6	+2	9	+2	8	+2	16	-4	4	0

QA22.2 Quelle est votre opinion sur chacune des propositions suivantes ? Veuillez me dire, pour chaque proposition, si vous êtes pour ou si vous êtes contre.

Une politique étrangère commune aux pays de l'UE vis-à-vis des autres pays

QA22.2 What is your opinion on each of the following statements? Please tell me for each statement, whether you are for it or against it.

A common foreign policy among the Member States of the EU, towards other countries

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	EU27		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Pour	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Contre	70	-2	78	0	68	-2	68	0	63	+4	85	+1	85	+1	84	0
NSP	17	-1	18	+1	8	-3	24	-3	31	-4	10	-2	10	-2	11	-3
	13	+3	4	-1	24	+5	8	+3	6	0	5	+1	5	+1	5	+3

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		CY (tcc)		LV	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
For	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Against	74	+2	88	+8	73	-4	69	-1	66	-1	66	-7	81	+2	36	-13	68	-6
DK	17	+1	12	-7	7	-1	21	-2	13	-2	14	-1	9	-3	44	+2	13	+1
	9	-3	0	-1	20	+5	10	+3	21	+3	20	+8	10	+1	20	+11	19	+5

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	LT		LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Pour	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Contre	74	-3	75	+1	79	+3	58	-2	70	+5	66	-3	79	-2	58	-5	70	+5
NSP	9	+1	15	-3	11	-5	18	-3	25	-6	26	+2	9	-1	15	+3	10	-2
	17	+2	10	+2	10	+2	24	+5	5	+1	8	+1	12	+3	27	+2	20	-3

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	SI		SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
For	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Against	81	-1	81	+3	62	0	51	+1	46	-6	67	-2	39	-1	78	-6
DK	12	-1	14	-3	30	-2	40	-3	34	+2	21	-2	37	+4	14	+5
	7	+2	5	0	8	+2	9	+2	20	+4	12	+4	24	-3	8	+1

QA22.3 Quelle est votre opinion sur chacune des propositions suivantes ? Veuillez me dire, pour chaque proposition, si vous êtes pour ou si vous êtes contre.

Une politique de sécurité et de défense commune des Etats membres de l'UE

QA22.3 What is your opinion on each of the following statements? Please tell me for each statement, whether you are for it or against it.

A common defence and security policy among EU Member States

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	EU27		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Pour	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
	76	-1	88	0	72	-6	85	-2	71	-1	88	+1	88	+1	90	+2
Contre	13	-2	10	+1	4	-3	11	+1	23	-1	9	-1	9	-1	7	-3
NSP	11	+3	2	-1	24	+9	4	+1	6	+2	3	0	3	0	3	+1

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		CY (tcc)		LV	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Pour	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
	85	-1	89	+5	76	-3	82	0	67	+6	72	-4	90	-1	45	-15	80	-6
Against	8	+1	10	-6	7	-2	11	-2	15	-6	12	-2	3	0	32	+2	7	+1
DK	7	0	1	+1	17	+5	7	+2	18	0	16	+6	7	+1	23	+13	13	+5

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	LT		LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Pour	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
	82	-2	86	+3	84	+5	69	+7	80	+1	65	-3	84	-1	67	-3	78	+1
Contre	5	-1	6	-4	9	-6	11	-7	17	0	27	+1	8	0	10	0	5	-2
NSP	13	+3	8	+1	7	+1	20	0	3	-1	8	+2	8	+1	23	+3	17	+1

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	SI		SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Pour	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
	86	-2	89	+2	66	+1	54	-5	53	-3	72	-5	40	-6	84	-4
Against	8	-1	8	-1	29	-2	38	+2	31	0	17	+1	35	+6	8	+3
DK	6	+3	3	-1	5	+1	8	+3	16	+3	11	+4	25	0	8	+1

QA22.4 Quelle est votre opinion sur chacune des propositions suivantes ? Veuillez me dire, pour chaque proposition, si vous êtes pour ou si vous êtes contre.

L'élargissement de l'UE à d'autres pays dans les années à venir

QA22.4 What is your opinion on each of the following statements? Please tell me for each statement, whether you are for it or against it.

Further enlargement of the EU to include other countries in future years

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	EU27		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Pour	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Contre	46	-3	47	+3	55	-3	62	-2	49	-2	27	-7	28	-6	33	-2
NSP	40	+1	49	-4	11	-4	28	0	44	+1	67	+8	66	+7	59	+4
	14	+2	4	+1	34	+7	10	+2	7	+1	6	-1	6	-1	8	-2

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		CY (tcc)		LV	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
For	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Against	55	0	53	-3	59	-6	32	0	45	+3	43	-5	57	-8	51	-15	52	-4
DK	34	+2	46	+3	18	+5	59	-1	34	-4	35	+1	24	+4	28	+3	31	-2
	11	-2	1	0	23	+1	9	+1	21	+1	22	+4	19	+4	21	+12	17	+6

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	LT		LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Pour	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Contre	67	-1	25	0	64	0	61	-1	48	-2	24	-4	76	0	48	-3	64	-3
NSP	17	0	65	-3	26	-2	17	-5	46	+2	67	+3	12	-2	27	-3	10	+1
	16	+1	10	+3	10	+2	22	+6	6	0	9	+1	12	+2	25	+6	26	+2

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	SI		SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
For	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Against	66	-1	59	0	43	+4	54	+2	36	-5	66	-6	43	-7	90	-4
DK	27	-2	27	-3	52	-4	35	-3	49	+1	19	0	33	+7	5	+3
	7	+3	14	+3	5	0	11	+1	15	+4	15	+6	24	0	5	+1

QA22.5 Quelle est votre opinion sur chacune des propositions suivantes ? Veuillez me dire, pour chaque proposition, si vous êtes pour ou si vous êtes contre.

Une vitesse de la construction européenne plus élevée dans un groupe de pays que dans les autres pays

QA22.5 What is your opinion on each of the following statements? Please tell me for each statement, whether you are for it or against it.

The speed of building Europe being faster in one group of countries than in the other countries

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	EU27		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Pour	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Contre	39	-9	46	-13	35	+3	43	-14	54	-4	42	-13	44	-13	52	-10
NSP	40	+4	48	+12	19	-16	44	+9	32	-2	38	+5	38	+6	34	+4
	21	+5	6	+1	46	+13	13	+5	14	+6	20	+8	18	+7	14	+6

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		CY (tcc)		LV	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
For	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Against	66	0	51	-8	40	-11	29	-13	34	-9	48	-9	44	-13	34	-13	34	-17
DK	19	0	47	+7	30	-1	54	+8	35	+5	23	0	23	+2	37	-3	35	+6
	15	0	2	+1	30	+12	17	+5	31	+4	29	+9	33	+11	29	+16	31	+11

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	LT		LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Pour	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Contre	44	-7	42	0	47	-6	41	-2	44	-12	44	-8	39	0	34	-9	38	+4
NSP	31	+3	35	-11	39	+6	27	-6	43	+8	40	+8	47	0	42	+7	30	-6
	25	+4	23	+11	14	0	32	+8	13	+4	16	0	14	0	24	+2	32	+2

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	SI		SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
For	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Against	46	-10	42	-14	32	-1	35	-12	22	-15	42	+6	32	-10	55	-4
DK	43	+7	46	+10	55	-3	43	+3	50	+6	41	-11	39	+6	32	+5
	11	+3	12	+4	13	+4	22	+9	28	+9	17	+5	29	+4	13	-1

QA23.1 Il existe déjà une Politique étrangère et de sécurité commune et une Politique européenne de sécurité et de défense dans l'Union européenne. Il y a aujourd'hui un débat pour savoir dans quelle mesure ces politiques devraient être développées. Etes-vous plutôt d'accord ou plutôt pas d'accord avec chacune des propositions suivantes ?

La politique étrangère de l'UE devrait être autonome de la politique étrangère américaine

QA23.1 The European Union already has a Common Foreign and Security Policy and a European Security and Defence Policy. There is now a debate about how much further these should be developed. Do you tend to agree or tend to disagree with each of the following statements?

EU foreign policy should be independent of United States foreign policy

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	EU27		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Plutôt d'accord	78	-2	83	0	70	-3	82	-4	78	-5	91	+2	91	+1	90	-2
Plutôt pas d'accord	11	+1	15	+2	10	+5	13	+1	17	+3	5	-2	5	-1	6	+1
NSP	11	+1	2	-2	20	-2	5	+3	5	+2	4	0	4	0	4	+1

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		CY (tcc)		LV	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Tend to agree	79	0	94	0	73	-8	81	-2	74	-3	67	-1	89	-3	58	-10	79	+1
Tend to disagree	14	+1	6	0	7	+2	12	+3	8	+2	15	-3	3	+2	23	+6	11	-1
DK	7	-1	0	0	20	+6	7	-1	18	+1	18	+4	8	+1	19	+4	10	0

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	LT		LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Plutôt d'accord	70	-7	76	-6	82	0	76	-3	85	+3	81	+1	80	0	66	-6	64	-1
Plutôt pas d'accord	14	+2	14	+4	11	0	9	+3	12	-1	12	-1	10	0	11	+3	15	+6
NSP	16	+5	10	+2	7	0	15	0	3	-2	7	0	10	0	23	+3	21	-5

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	SI		SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Tend to agree	87	-1	86	+2	87	+2	86	-3	72	-3	79	-6	58	+9	82	+3
Tend to disagree	7	-2	10	0	10	-1	10	+2	15	+2	11	+5	13	-1	8	+2
DK	6	+3	4	-2	3	-1	4	+1	13	+1	10	+1	29	-8	10	-5

QA23.2 Il existe déjà une Politique étrangère et de sécurité commune et une Politique européenne de sécurité et de défense dans l'Union européenne. Il y a aujourd'hui un débat pour savoir dans quelle mesure ces politiques devraient être développées. Etes-vous plutôt d'accord ou plutôt pas d'accord avec chacune des propositions suivantes ?

L'UE devraient avoir une politique d'immigration commune à l'égard des personnes venant de pays non membres de l'UE

QA23.2 The European Union already has a Common Foreign and Security Policy and a European Security and Defence Policy. There is now a debate about how much further these should be developed. Do you tend to agree or tend to disagree with each of the following statements?

The EU should have a common immigration policy towards people from outside the EU

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	EU27		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Plutôt d'accord	74	-1	82	-3	63	-4	80	-4	74	+3	82	-1	82	-1	83	-1
Plutôt pas d'accord	15	+1	16	+3	9	+3	14	+2	21	-4	14	+2	14	+1	14	0
NSP	11	0	2	0	28	+1	6	+2	5	+1	4	-1	4	0	3	+1

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		CY (tcc)		LV	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Tend to agree	70	-2	83	-3	77	-1	74	-2	67	-4	69	-3	83	-3	52	-16	71	-4
Tend to disagree	22	+3	16	+3	7	-1	17	+1	9	0	13	-2	6	+1	24	+9	15	+3
DK	8	-1	1	0	16	+2	9	+1	24	+4	18	+5	11	+2	24	+7	14	+1

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	LT		LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Plutôt d'accord	68	-10	70	-6	78	-1	73	0	83	+4	68	-4	78	+1	62	-3	62	0
Plutôt pas d'accord	14	+6	17	-1	14	-1	11	+4	15	-2	26	+4	10	0	14	+3	12	+5
NSP	18	+4	13	+7	8	+2	16	-4	2	-2	6	0	12	-1	24	0	26	-5

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	SI		SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Tend to agree	80	-4	81	0	64	-1	71	+1	68	0	74	-4	46	+3	74	-1
Tend to disagree	12	0	13	-1	32	+1	21	-4	20	+1	12	+1	20	+3	12	+6
DK	8	+4	6	+1	4	0	8	+3	12	-1	14	+3	34	-6	14	-5

QA24 Diriez-vous que vous êtes très optimiste, plutôt optimiste, plutôt pessimiste ou très pessimiste concernant le futur de l'Union européenne ?
QA24 Would you say that you are very optimistic, fairly optimistic, fairly pessimistic or very pessimistic about the future of the European Union?

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	EU27		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Très optimiste	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Plutôt optimiste	9	-2	7	0	10	0	8	-2	13	-4	11	-2	10	-3	7	-1
Plutôt pessimiste	57	-1	68	+2	52	-4	59	+3	68	+8	59	-3	59	-3	61	-4
Très pessimiste	21	+2	17	-2	19	+2	25	-2	14	-2	19	+4	20	+4	21	+1
NSP	5	0	3	-1	2	0	4	0	2	-1	3	0	3	0	5	+2
Optimiste	8	+1	5	+1	17	+2	4	+1	3	-1	8	+1	8	+2	6	+2
Pessimiste	66	-3	75	+2	62	-4	67	+1	81	+4	70	-5	69	-6	68	-5
	26	+2	20	-3	21	+2	29	-2	16	-3	22	+4	23	+4	26	+3

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		CY (tcc)		LV	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Very optimistic	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Fairly optimistic	5	-4	13	-1	10	-4	3	-2	16	+1	11	+1	9	-7	14	-10	5	-2
Fairly pessimistic	69	+1	59	+6	58	-2	56	0	58	-2	53	-5	59	+5	35	-1	56	+3
Very pessimistic	19	+3	22	-1	13	0	29	0	10	+2	24	+5	17	+3	24	+4	29	-2
DK	2	0	5	-4	3	+1	6	0	4	0	4	-1	6	0	15	+6	4	0
Optimistic	5	0	1	0	16	+5	6	+2	12	-1	8	0	9	-1	12	+1	6	+1
Pessimistic	74	-3	72	+5	68	-6	59	-2	74	-1	64	-4	68	-2	49	-11	61	+1
	21	+3	27	-5	16	+1	35	0	14	+2	28	+4	23	+3	39	+10	33	-2

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	LT		LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Très optimiste	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Plutôt optimiste	14	+1	12	-1	5	-1	18	-2	4	-1	6	-2	12	-2	12	-1	16	-2
Plutôt pessimiste	62	+1	57	+1	51	-1	48	-1	72	+2	47	+2	69	+1	47	+3	59	+2
Très pessimiste	15	-1	21	-2	32	+3	15	0	19	-1	27	-2	9	0	25	-1	15	+3
NSP	2	0	5	+1	7	0	7	0	2	0	10	+1	1	0	4	-2	1	-1
Optimiste	7	-1	5	+1	5	-1	12	+3	3	0	10	+1	9	+1	12	+1	9	-2
Pessimiste	76	+2	69	0	56	-2	66	-3	76	+1	53	0	81	-1	59	+2	75	0
	17	-1	26	-1	39	+3	22	0	21	-1	37	-1	10	0	29	-3	16	+2

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	SI		SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Very optimistic	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Fairly optimistic	9	-6	7	-5	5	+1	7	-2	5	-4	12	+1	14	-10	35	-1
Fairly pessimistic	64	-1	62	-1	55	-2	61	+1	47	-1	45	+3	37	+9	47	-1
Very pessimistic	21	+5	23	+4	31	+3	22	+1	28	+5	25	-4	21	+6	11	+3
DK	2	0	3	0	6	-2	3	-1	10	0	12	0	13	0	3	+1
Optimistic	4	+2	5	+2	3	0	7	+1	10	0	6	0	15	-5	4	-2
Pessimistic	73	-7	69	-6	60	-1	68	-1	52	-5	57	+4	51	-1	82	-2
	23	+5	26	+4	37	+1	25	0	38	+5	37	-4	34	+6	14	+4



QA25 L'intégration européenne a mis l'accent sur différentes questions ces dernières années. A votre avis, sur quels aspects les institutions européennes devraient-elles mettre l'accent au cours des prochaines années pour renforcer l'Union européenne à l'avenir ? (ROTATION – MAX. 3 REPONSES)
 QA25 European integration has been focusing on various issues in the last years. In your opinion, which aspects should be emphasized by the European institutions in the coming years, to strengthen the European Union in the future? (ROTATE – MAX. 3 ANSWERS)

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	EU27		BE		BG		CZ		DK		D-W		DE		D-E	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Le marché intérieur	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
La politique culturelle	15	+2	18	+6	22	+2	13	-2	18	-4	10	0	11	0	14	-1
La politique étrangère européenne	6	-2	11	+5	9	+1	3	-2	5	-4	5	+1	4	0	2	-1
La politique européenne de défense	17	+1	21	+3	22	-1	15	-1	19	+2	25	+3	24	+2	21	+1
Les questions d'immigration	15	+3	13	+4	13	+2	16	+1	15	+5	18	+9	17	+7	13	+3
La politique européenne de l'éducation	33	+4	38	+4	18	+2	18	+1	34	+4	30	0	30	0	30	0
Les questions environnementales	14	0	13	+2	13	+2	15	-1	9	-2	19	-1	19	-2	21	-3
Les questions énergétiques	33	-1	35	-1	24	+1	34	-6	58	-1	40	-6	39	-6	35	-7
La solidarité avec les régions plus pauvres	27	+2	35	+8	28	-2	23	-1	31	+1	39	+1	38	+2	33	+3
La recherche scientifique	20	+3	22	+6	20	-1	19	-1	19	+2	15	+5	15	+4	15	+1
Autres (SPONTANE)	15	+2	15	-2	8	0	22	+7	23	+3	16	+2	17	+2	20	+4
NSP	26	+1	24	-8	38	+4	45	+14	14	-7	25	-1	28	0	36	+1
	36	+3	30	-10	25	-6	39	-2	38	+8	40	+3	40	+3	38	+3
	1	-1	0	-1	0	0	0	-1	1	-1	1	0	1	0	1	0
	1	0	1	0	1	+1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	4	-2	2	0	10	-2	2	+1	2	+1	2	0	1	-1	1	0

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	EE		EL		ES		FR		IE		IT		CY		CY (tcc)		LV	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
The Internal market	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
Cultural policy	13	+2	18	-1	10	+3	15	+1	13	-5	20	+7	18	+6	14	-7	32	+9
European foreign policy	4	-3	7	0	6	-2	5	-2	13	-6	12	-2	6	-4	19	-6	4	-2
European defence policy	22	+3	25	+3	10	+2	18	+3	11	-2	14	-4	26	-5	22	-6	18	+7
Immigration issues	27	+4	20	+4	8	+4	16	+1	9	0	12	0	21	-1	13	-3	14	-1
European education policy	15	-2	22	0	47	+4	36	+6	41	+6	39	+6	16	-3	16	+2	23	+6
Environment issues	10	-4	18	+1	10	-2	14	-1	16	0	8	-1	18	-3	18	-1	16	0
Energy issues	32	+4	45	+10	25	-3	41	+3	30	+2	22	+1	38	+6	13	-4	20	-5
Solidarity with poorer regions	31	+8	24	+3	9	0	27	+1	33	+4	27	+1	23	+1	16	-7	29	+4
Scientific research	11	-1	36	+10	24	+7	24	+3	16	+2	17	+6	40	+14	23	+7	20	+4
Social issues	15	+4	16	+5	11	0	25	+1	9	+3	16	+4	11	-2	14	+5	8	-2
The fight against crime	42	+6	31	-5	28	+5	27	-2	19	-1	20	+6	30	-2	18	+8	46	+2
None of these (SPONTANEOUS)	35	0	23	-2	33	0	31	+3	42	+10	37	+8	34	+1	24	+9	24	-8
Others (SPONTANEOUS)	0	0	0	-2	1	0	0	0	0	-1	1	-2	0	-1	1	-1	0	-1
DK	1	0	0	0	4	-1	0	0	0	-1	1	0	1	+1	1	+1	1	+1
	6	-3	0	0	6	-3	2	-2	7	-3	4	-1	3	-1	19	+12	5	-1

1re colonne : EB 68 automne 2007

2ième colonne : % changement par rapport à EB 67 printemps 2007

	LT		LU		HU		MT		NL		AT		PL		PT		RO	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
Le marché intérieur	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
La politique culturelle	25	+5	20	-4	30	+6	11	-3	16	+1	8	-1	20	-1	13	-2	18	-3
La politique étrangère européenne	7	+1	4	0	4	-6	7	-4	6	-1	7	-3	5	-1	9	0	9	+1
La politique européenne de défense	18	-4	25	+4	14	+1	12	+1	25	+1	15	+4	22	+3	9	+5	26	+5
Les questions d'immigration	15	+3	14	+1	13	-5	9	-3	20	+6	11	0	19	+7	14	+8	24	+4
La politique européenne de l'éducation	17	-4	31	-1	17	-1	59	+21	26	+5	31	+8	13	-1	18	+3	18	+5
Les questions environnementales	15	+1	25	+3	17	+2	25	+11	17	-6	12	-3	10	0	23	+10	25	+5
Les questions énergétiques	15	+2	39	-8	35	-5	42	+11	43	-3	42	-4	17	-2	20	0	33	+5
La solidarité avec les régions plus pauvres	36	+9	26	+3	50	+5	29	-4	22	-2	32	+4	33	+11	12	+3	18	+4
La recherche scientifique	12	+1	21	+7	22	+5	23	+9	23	+4	16	0	24	-3	28	-4	31	+4
Les questions sociales	13	0	16	+4	12	+3	7	+2	18	+5	13	+4	13	+2	11	+6	8	-1
La lutte contre l'insécurité	47	+7	24	+2	23	+6	11	-7	17	+3	48	+9	29	+1	37	+1	23	-1
Autres (SPONTANE)	41	-1	23	+5	29	+7	19	-8	46	+4	42	-1	36	0	34	+4	20	-2
NSP	1	-1	1	0	1	0	0	0	0	0	1	-1	1	-1	1	0	1	0
	1	-1	0	-2	0	0	2	+1	1	-1	1	0	0	0	0	-4	1	+1
	1	-2	3	0	2	-3	6	-5	1	-2	2	-1	6	0	9	-1	7	-4

QA25 L'intégration européenne a mis l'accent sur différentes questions ces dernières années. A votre avis, sur quels aspects les institutions européennes devraient-elles mettre l'accent au cours des prochaines années pour renforcer l'Union européenne à l'avenir ? (ROTATION – MAX. 3 REPONSES)

QA25 European integration has been focusing on various issues in the last years. In your opinion, which aspects should be emphasized by the European institutions in the coming years, to strengthen the European Union in the future? (ROTATE – MAX. 3 ANSWERS)

1st column: EB 68 autumn 2007

2nd column: % change from EB 67 spring 2007

	SI		SK		FI		SE		UK		HR		TR		FM	
	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB	EB
	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2	68.1	67.2
The Internal market	26	+7	21	-5	21	+4	16	+6	5	-1	26	-4	10	-6	30	0
Cultural policy	7	-5	4	-4	5	0	3	0	6	-2	4	-2	13	-5	6	0
European foreign policy	19	+4	25	-5	19	+3	14	0	9	0	14	0	9	-6	24	-6
European defence policy	12	0	23	+5	18	+7	10	+5	15	+5	10	+1	5	-5	15	-1
Immigration issues	10	-2	19	+1	16	-3	20	-2	56	+14	11	+4	15	+3	16	+4
European education policy	17	-4	19	-2	7	-1	9	+2	9	0	12	+1	11	-4	11	-2
Environment issues	41	+5	29	-3	54	+2	74	-1	37	+5	17	-8	8	-3	11	-3
Energy issues	22	+4	27	+2	45	+6	36	-5	23	-1	10	-5	8	-8	17	-2
Solidarity with poorer regions	28	+6	25	+3	22	+2	24	+3	12	+2	39	0	24	+6	44	+10
Scientific research	15	+3	15	+4	13	+1	20	+5	12	+3	9	-3	6	-4	7	-2
Social issues	45	+6	41	+14	26	-1	20	-4	21	0	44	+11	11	0	28	+3
The fight against crime	29	+1	32	+4	33	+2	42	+2	45	+10	54	+11	21	-1	43	+10
None of these (SPONTANEOUS)	0	-1	0	-1	0	-1	0	-1	3	-3	1	0	4	+2	1	0
Others (SPONTANEOUS)	1	-1	1	+1	0	-1	0	0	0	0	0	0	1	+1	1	+1
DK	2	-1	1	-2	1	0	2	0	7	-3	5	-2	30	+5	5	-3